

**WEIMARER MONOGRAPHIEN
ZUR UR- UND FRÜHGESCHICHTE**

Herausgegeben vom Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens
durch Rudolf Feustel

7

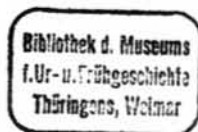
Ursula R. Lappe

**DIE URNENFELDERZEIT
IN OSTTHÜRINGEN
UND IM VOGTLAND**

I: Katalog und Tafeln

Weimar 1982

B 1349 - 1
(Handberrand)



Druck: Druckerei Volkswacht Gera, Zweigbetrieb Greiz

© 1982 by Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens, Weimar

Nachdruck oder fotomechanische Vervielfältigung, auch einzelner Teile, ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

28. APR. 1983

Inhalt

Seite

1.	Vorbemerkungen	5
2.	Abkürzungen	6
3.	Katalog	7
3.1.	Kreis Eisenberg	7
3.2.	Stadt- und Landkreis Gera	13
3.3.	Kreis Greiz	21
3.4.	Stadt- und Landkreis Jena	22
3.5.	Kreis Lobenstein	58
3.6.	Kreis Oelsnitz	58
3.7.	Stadt- und Landkreis Plauen	59
3.8.	Kreis Pößneck	62
3.9.	Kreis Rudolstadt	88
3.10.	Kreis Saalfeld	92
3.11.	Kreis Schleiz	94
3.12.	Kreis Stadtroda	96
3.13.	Kreis Zeulenroda	97
4.	Verzeichnis der bearbeiteten Museen und Sammlungen	99
5.	Literatur	99
6.	Ortsregister	106
7.	Tafeln I - XCII	

1. Vorbemerkungen

In Thüringen liegt aus der Urnenfelderzeit eine Fülle von Funden vor, die bisher lediglich zu einem geringen Teil durch Publikationen zugänglich sind. Deshalb wissen wir über die Besiedlung Thüringens in jener Zeit und über die kulturellen Eigenarten der verschiedenen Menschengruppen, die hier lebten, nur wenig Bescheid.

Im Jahre 1975 begann ich mit der Aufnahme des urnenfelderzeitlichen Fundmaterials aus Ostthüringen, um diese Kenntnislücken schließen zu helfen. Dabei hatte ich zunächst nur die Hinterlassenschaften der sogenannten osterländischen Gruppe der jüngeren Bronzezeit aufarbeiten wollen. Jedoch rückte durch neuere Ausgrabungen, vor allem in Dreitzsch und Trannroda, beide Kreis Pößneck, ein bisher wenig beachtetes Quellenmaterial der jüngeren Urnenfelderzeit in das Blickfeld. Stellt die osterländische Gruppe eine westliche Randfacies der Lausitzer Kultur dar, so haben wir mit den letztgenannten jüngeren Funden stark von der Unstrutgruppe beeinflusste Sachzeugen vor uns, so daß am vorliegenden Material das Ineinander- und Nacheinanderwirken verschiedener kultureller Strömungen während der Urnenfelderzeit Ostthüringens zum Ausdruck kommt.

Es werden alle archäologischen Quellen aus dem gesamten Bezirk Gera, darüber hinaus aus den angrenzenden Kreisen Plauen, Oelsnitz und Reichenbach des Bezirkes Karl-Marx-Stadt erfaßt. Dabei wurden die noch nicht oder nur unvollkommen veröffentlichten Funde aus der Urnenfelderzeit (Bronzezeit D bis Hallstattzeit B nach Reinecke; Grab-, Siedlungs-, Hort- und Einzelfunde) möglichst vollständig beschrieben und abgebildet. Die bereits publizierten Funde sind nur mit kurzen Angaben über Ort, Fundstelle, Fundart, Fundgegenstand und Literatur angeführt. In gleicher gekürzter Form fanden die bisher unter Urnenfelderzeit bekanntgegebenen Funde Aufnahme, die nach heutigen Kenntnissen in andere Zeitabschnitte zu datieren sind.

Die Materialaufnahme geschah im wesentlichen in den Jahren 1975 bis 1979; danach fanden alle bis Jahresende 1979 getätigten Funde noch Eingang in den Katalog. Die Anordnung erfolgte alphabetisch nach Kreisen, innerhalb dieser ebenfalls in alphabetischer Folge nach Gemarkungen (Grundlage für politische Zugehörigkeiten bildet: Heinz Adomeit, Ortslexikon der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin 1974). Die Fundstellen sind durchnummeriert. Diese Nummer wird auf den Karten, im Text usw. verwendet.

Die Leiter und Mitarbeiter der besuchten Sammlungen und die zahlreichen Fundpfleger unterstützten mich bei der Fundaufnahme und erteilten bereitwillig Auskünfte. Besonders Bodendenkmalpfleger F. Franz aus Pößneck-Schlettwein hat mich laufend über von ihm entdeckte Fundstellen sowie die zahlreichen Funde unterrichtet und mir vielfältig geholfen. Dr. sc. K. Peschel, Jena, förderte diese Arbeit mit Hinweisen und Anregungen. Stets großzügige Unterstützung erfuhr ich durch den Direktor des Museums für Ur- und Frühgeschichte Thüringens, Dr. habil. R. Feustel.

Die Abbildungsvorlagen fertigten, wenn nicht anders angegeben nach den Zeichnungen der Verfasserin, R. Meuche und A. Roscher; die fotografischen Arbeiten führten B. Stefan und H. Weinauge aus, sämtlich Museum für Ur- und Frühgeschichte, Weimar.

Allen Genannten danke ich für ihre freundliche Unterstützung sehr.

2. Abkürzungen

Bdm	Bodendurchmesser	Mdm	Mündungsdurchmesser
Bem.	Bemerkungen	Mus.	Museum
Br	Breite	MW.	Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens, Weimar
Brst.	Bruchstück	Neol.	Neolithikum
Brz.	Bronze	N n.	Norden, nördlich
BZ., bz.	Bronzezeit, bronzezeitlich	O ö.	Osten, östlich
bzw.	beziehungsweise	Ofl.	Oberfläche
Dm	größter Durchmesser	o. Nr.	ohne Katalognummer
Ef.	Einzelfund	Ot.	Ortsteil
erg.	ergänzt	Paläol.	Paläolithikum
erh.	erhalten	prof.	profiliert
err.	errechnet	Qu	Querschnitt
f.	förmig	rek.	zeichnerisch rekonstruiert
Fa:	Fundart	RKZ.	römische Kaiserzeit
Fl.	Fläche	S s.	Süden, südlich
Fg:	Fundgegenstand	senkr.	senkrecht
Fst:	Fundstelle	sek.	sekundär
Fu:	Fundumstände	s-f.	s-förmig
gebr.	gebrannt	Slg.	Sammlung
gef.	gefunden	Str.	Straße
gr.	groß	St	Stärke
gez.	gezeichnet	T	Tiefe
H	Höhe	teilw.	teilweise
Hg.	Hügel	UFZ.	Urnenfelderzeit
HK.	Holzkohle	Ut.	Unterteil
HZ.	Hallstattzeit	VWZ.	Völkerwanderungszeit
Kat.	Katalog	Verz., verz.	Verzierung, verziert
kl.	klein	W w.	Westen, westlich
Kn.	Knochen	waag.	waagerecht
L	Länge	Wulstt. in H:	Wulsttechnik erkennbar in Höhe
Lbr.	Leichenbrand	zeichn.	zeichnerisch
Lit:	Literatur	zerst.	zerstört
LTZ.	Latènezeit	z. T.	zum Teil
MA.	Mittelalter	3 (4)	in Klammer alte Nummer (z. B. Grabnummer)
Mbl.	Meßtischblatt		
mdl.	mündlich		

3. Katalog

3.1. Kreis Eisenberg

1 Eisenberg

Fst: Roter Berg. Mbl. 5037, etwa W 20,5; N 12,8 cm.
Ortslage, im Zentrum, s. des Matzbaches.

Fa: Siedlung?

Fu: Bei Kanalisationsarbeiten aufgesammelte Scherben.

Fg: Scherben. - Mus. Eisenberg, nicht auffindbar.

Lit: Auerbach 1930, S. 152.

2 Graitschen b. Bürgel

Fst: Alter Gleisberg. Mbl. 5036, W 10,7; N 19,3 cm.

Fa: Befestigte Höhensiedlung. Bronzesichelhort.

Fg: Scherben, Bronzereste u. a. Kleinfunde.

Lit: Simon 1962; v. Brunn 1968, S. 320 Nr. 76, Taf. 75,3,4; Simon 1969, S. 264 - 268, Abb. 3 - 5; 1970, S. 493 - 580; 1976, S. 208 f., S. 230; 1980, S. 28.

Bem: Gesamtveröffentlichung durch K. Simon, Dresden, vorgesehen. - Siedlung Spätneol., LTZ., MA., Höhensiedlung HZ.

3 Graitschen a. d. Höhe

Fst: Auf dem Silberberg. Mbl. 4936.

Fa: Bronzehort.

Fg: 5 Halsringe, 1 Absatzbeil.

Lit: Lissauer 1905, S. 809; Eichhorn 1907, S. 100 f.; GHZ, S. 333; v. Brunn 1968, S. 144 f., 170 f., 240, 273 f., 320 Nr. 75, Taf. 74,8-9; 75,1-2.

4 Hainchen (s. a. Schkölen)

Fst: Wald bzw. Kiesgrube Dorstewitz. Mbl. 4937, etwa W 4,0; S 16,0 - 17,0 cm.
Etwa 800 m NNO des Ortes, am W-Hang einer flachen, bewaldeten Höhe des Dorstewitz, n. des Wethaubaches, teilw. zur Gemeinde Schkölen gehörig.

Fa: Wohl insgesamt 35 schnurkeramische Grabhg. mit bz. Nachbestattungen.

Fu: F. Klopffleisch, Jena, öffnete 1877 3 Hg. und 1878 4 weitere Hg.; 1894 gräbt J. Schmidt, Halle, 4 Hg. aus. 1957 wurde beim Kiesabbau ein Hg. vollständig zerst., ein weiterer Hg. angegraben, die Funde durch Kiesgrubenarbeiter geborgen. Nachgrabung durch W. Timpel u. D. Hildebrandt, MW., Februar/März 1957. Der zu ca. 1/3 erhaltene Hg.rest wurde flächig abgetragen. Unter dem rezenten Waldhumus fand sich heller, gelbbrauner, lehmiger Sand, darunter reiner Kies. In der Sandschicht lagen in loser Streuung schnurkeramische u. bz. Funde, auch einzelne Steine wohl als Reste von zerst. Steinsetzungen.

Fu: Hg. 1/1877: Hg.dm 8 m; H 0,75 m. Sandiger Lehm. Im Zentrum graue Schicht mit HK., verschlackten Scherben u. Silices. Auf der alten Ofl. befinden sich 3 Steinsetzungen: a) SW-Quadrant 2,00 x 0,60 m, darauf Brz.ring. b) NO-Quadrant 1,90 x 0,82 m, Reibstein mit Reiber. c) SO-Quadrant 0,80 x 0,68 m; 0,50 m mächtig. Auf einer zwischen b und c gelegenen Steinplatte "doppelkonische Tasse". Unter den Steinsetzungen muldenartige Vertiefungen mit schwarzer Branderde u. wenigen Resten weißgeglühter Menschenknochen.

Fg: Kl. Doppelkegel mit gekerbtem Umbruch u. 2 kl. Ösen dicht darüber. Erg. H 8; Bdm 4,6; Dm 11,4; Mdm 10,8 cm (Taf. I₆). - Offener Brz.armring mit etwas übereinander greifenden Enden. Diese auf der Schauseite mit feiner, senkr. Strichverz. versehen. Sonst noch Reste schräger, dichter, feiner Strichverz. vorhanden. Stark korrodiert, Ofl. teilw. ausgebrochen. Dm annähernd spitzoval, die Enden rundlich. Ringdm 4,9 x

5,5; Stabdm 0,8 x 0,5 cm (Taf. I₅). - Mus. Jena 1407, 5704.

- Fu: Hg. 2/1877: Hg.dm 16 m; H noch 1,50 m. In Hg.mitte Grube von 2,20 m Dm, 0,67 m tief, mit grauer Aschenerde u. calzinierten Kn. gefüllt. Von S über W nach N Steinkranzumfassung. In dessen SW-Abschnitt 3 Amphoren u. Becherreste. Der Steinkranz wird nach O von einem Steinpflaster, 1,60 x 1,14 m, abgeschlossen, darauf Steinbeilbruchstück. Über dem n. Ende des Pflasters Steinsetzung von 1,60 x 1 m; 0,15 m mächtig. Bei diesen Steinsetzungen zahlreiche Scherben. In den äußeren Hügelmantel aus sandigem Lehm ist eine Grube von 0,75 Dm auf 0,30 m eingetieft (durch Fuchsbau gestört). In deren Branderde calzinierte Kn. u. zahlreiche Scherben, darunter Brst. einer flachen Schale, kannellierter, gehenkelter Gefäßrest, mit Schnittornament versehener Scherben, Silices. Über dieser Grube ziehen 4 kl. Steinsetzungen nach N, die größte 1,0 x 0,97 m. Auf einer Steinsetzung kl. Brz.ring.
- Fg: Oberteil einer konischen Schale mit ausgelegter Randlippe. H noch ca. 5,0; Mdm err. 26,0 cm (Taf. I₃). - Kl., offener Brz.drahtring. Qu oval mit ausdünnenden Enden. Stark korrodiert. Dm 3,5 x 4,0 cm (Taf. I₄). - Mus. Jena 6987 - 6989.
- Fu: Hg. 3/1877: Hg.dm 13 m; H 1,50 m. Lehmiger Sand. In den Untergrund (s. Hälfte) 3 kl. mit schwärzl. Branderde gefüllte Gruben eingetieft (Dm 1 m; T 0,35 m). Eine Grube liegt unter dem Ende einer unregelmäßigen Steinsetzung (ca. 3,50 m), die sich über die n. Hälfte des Hg. erstreckt. Diese Grube (durch Fuchsbau zerwühlt) enthielt Reste eines gr. Gefäßes, calzinierte Kn.reste, Scherben mit Schnittverz., eine kannellierte Scherbe. S. der Steinsetzung: Becher.
- Fg: 1/4 einer hohen Trichterrandschale mit Schrägriefengruppen wechselnder Richtung auf der Schulter. H 4,8; Mdm 10,5 cm (Taf. I₁). - Becher mit hohem Zylinderhals. H 7,3; Bdm 3,7; Dm 8,6; Mdm 7,3 cm (Taf. I₂). - Mus. Jena 5768, 6996.
- Fu: Hg. 4/1878: Hg.dm 12,6; H 1,3 m. Sandiger Lehm. In der Hg.mitte kreisf. Grube mit weißlich aschiger Erde (Dm 3 m; T 0,40 m), von Steinkranz umstellt, der nach NO offen ist. Am s. Rand des Steinkranzes gestrecktes Skelett auf rotgebranntem Tonestrich, W-O, Kopf in W., rechts zu Füßen Amphore, links zu Füßen kl. Becher, dgl. am Kopf. Verstreut Feuersteingeräte. Im NO Teil des Steinkranzes zweite kleinere Grube (Dm 1,10 m; T 0,30 m), darin kl. Amphore. Neben der Grube Buckelgefäß. Über die zentrale Grube wölbt sich ein "fester Brandhügelkern", gekrönt von einer senkr., von kl. Steinen umgebenen Steinplatte (0,75 m unter Ofl.). Auf ihr Doppelkegelscherben. Im Hg.aufwurf des SO-Quadranten Steingerätstück, Silex, Scherben.
- Fg: Umbruchscherbe eines Doppelkegels, gekerbt (Taf. I₁₁). - Oberteil einer Amphore mit Zylinderhals. Im Schulter-Halsknick 2 gegenständige Ösen u. 3 waag. Riefen, auf der Schulter umriefte Buckel. Mdm err. 13,0 cm (Taf. I₉). - Reste einer Trichterrandtasche mit überrandständigem Henkel. H noch 7,0; Bdm err. 6,0; Dm err. ca. 15,0; Mdm err. ca. 15,0 cm (Taf. I₁₀). - Oberteilrest mit Henkelansatz einer ähnlichen Tasse (Taf. I₈). - Mus. Jena 6934 - 36, 6945, 6950, 6993, 6994.
- Fu: Hg. 2/1878
- Fg: Kl. Doppelkegel mit 2 kl. gegenständigen, senkr. durchbohrten Ösen auf dem Umbruch. Erg. H 8,8; Bdm 4,2; Dm 12,0; Mdm 9,4 cm (Taf. I₂₄). - Kl. Doppelkegel. Erg. H 6,7; Bdm 2,6; Dm 10,4; Mdm 9,8 cm (Taf. I₁₄). - Kl. Amphore mit Trichterhals. Auf der Schulter 4 plastisch umriefte Buckel u. umrillte Buckel, am Halsansatz 3 waag. Rillen. Erg. H 16,5; Bdm 9,4; Dm 21,6; Mdm 14,6 cm (Taf. I₁₉). - Dgl. mit 6 Gruppen schräger Riefenbündel. Erg. H 7,3; Bdm 3,0; Dm 9,3; Mdm 6,5 cm (Taf. I₁₈). - Oberteilrest einer Tasse mit schräg geriefelter Schulter. Mdm. err. 12 cm (Taf. I₁₇). - Geriefertes Schulterstück (Taf. I₁₆). - Facettierter Schalenrand (Taf. I₁₃). - Henkelstück (Taf. I₁₂). - Brz.halsring mit etwas übereinandergreifenden, ausdünnenden Enden. Qu rundl. Narbige Patina. Ringdm 12,2; Stabdm 0,6 cm (Taf. I₂₁). - Dgl. Ringdm 11,2; Stabdm 0,6 cm (Taf. I₂₂). - Dgl., zerbrochen. Ringdm 11,1; Stabdm 0,6 cm (Taf. I₂₃). - Stabteil eines ähnl. Ringes. L noch 5,5 cm.-Offener Brz.armring mit zusammengebogenen Enden, ein Ende ausdünnend, eines gerade abgeschnitten.

Qu rundlich. Durch die sehr narbige Patina nur kl. Reste einer feinen Schrägverz. erkennbar. Ringdm 6,1 x 4,9; Stabdm 0,8 cm (Taf. I₂₀). - Griffangelmesser mit keilf. Klingenquerschnitt u. aufgebogener, im Qu rechteckiger Griffangel. Stark korrodiert. L 13,2; Klingenbreite 1,3 cm (Taf. I₁₅). - Mus. Jena 1408, 1409, 2873, 5701 - 5712, 5769, 5770, 6940 - 6957, 6970, 6977.

Fu: Hg. 3/1878

Fg: Doppelkegel mit gekerbtem Umbruch. Erg. H 16,0; Bdm 9,5; Dm 24,0; Mdm 21,0 cm (Taf. II₁₂). - Hälfte eines Doppelkegels mit 2 gegenständigen, je doppelt senkr. durchbohrten Ösen auf dem Umbruch. Erg. H 6,7; Bdm 4,7; Dm 12,1; Mdm 12,2 cm (Taf. II₁). - Teil eines Doppelkegels auf konischem Standring. Auf dem Umbruch 2 gegenständige waag. durchbohrte Ösen. Erg. H 6,7; Bdm 5,1; Dm 9,2; Mdm 8,7 cm (Taf. II₂). - Umbruchscherbe eines kl. Doppelkegels mit senkr. durchbohrter Öse am Umbruch. Dm err. ca. 10 cm (Taf. II₃). - Gekerbter Umbruch eines Doppelkegels mit Ritzverz. Ut. (Taf. II₇). - Reste von Boden u. Oberteil einer Amphore mit waag. Riefe im Schulter-Halsknick u. plastischen, umriefften Buckeln auf der Schulter, dazwischen Kanneluren. Bdm err. 12,0; Mdm err. ca. 14,0 cm (Taf. II₁₀). - Waag. gerieftes Schulterstück einer Terrine (?) (Taf. II₈). - Ritzverz. Ut.scherbe (Taf. II₁₃). - Ausbiegender Gefäßrand (Taf. II₉). - Bauchige Tasse mit abgesetztem Trichterhals u. Omphalosboden. Wenig unterrandständiger Henkel. Auf der Schulter breite Schrägkanneluren. H 8,5; Bdm 2,5; Dm 12,6; Mdm 13,0 cm (Taf. II₄). - Situlenf. Spinnwirtel. H 2,4; Dm 3,8 cm (Taf. II₆). - Brz.nadel mit Petschaftkopf. Kopfband mit 4 waag. Rillen verz. Braun-grüne Patina. L 15,5; Kopfdm 1,5; Schaftst. 0,4 cm (Taf. II₁₁). - 6 Brz.ringlein, teils zerbrochen, aus bandf. Blech zusammengebogen, 2 mit übereinandergreifenden Enden. Ringdm 1,6 - 2,1; Drahtdm 0,1 - 0,2 cm (Taf. II₅). - Mus. Jena 1410, 2871 - 72, 4723, 5698, 5700 - 5709, 6937, 6948, 9660 - 68.

Fu: Hg. 4/1878: Hg.Dm 13 m; H 1 m. Sandiger Lehm. Nahe dem n. Rand 0,50 m tiefe Grube mit kl. Steinpflaster. SO-Quadrant: Grube, an deren w. Rand Steinpflaster (0,30 x 0,60 m), kalzinierte Kn. u. 2 Steinbeilstücke daneben. NW-Quadrant: wenige schnurkeramische Scherben, dicker Flintschaber.

Fg: Tassenrandstück mit Henkel (Taf. II₁₆). - Dgl. (Taf. II₁₇). - Randst. einer konischen Schale (Taf. II₁₅). - Gerieftes Schulterstück (Taf. II₁₄). - Mus. Jena 6972 - 6975.

Fu: Hg. 1/1894

Fg: Stücke einer Henkeltasse mit Trichterhals. Auf der Schulter seichte Kanneluren. Boden fehlt. Henkelzapfstelle noch sichtbar. H 7,4; Dm err. 14,4; Mdm err. 12,0 cm (Taf. II₁₈). - Oberteil einer Amphore? mit Zylinderhals u. Kanneluren auf der Schulter. H noch 6,5; Mdm err. 7,0 cm (Taf. II₂₂). - Offener, im Qu abgerundet dreieckiger Brz.armring. Grüne, unebene Patina. Ringdm 7,3 x 6,2; St 1,1 cm (Taf. II₂₅). - Offener, im Qu ovaler Brz.armring mit sich verjüngenden Enden. Ringdm 6,8 x 5,6; St 0,9 cm (Taf. II₂₄). - Brz.rasiermesser mit konkavem Klingenrücken u. am Ende eingerolltem Hakengriff (zerbrochen). Am Klingenrücken beidseitig 2 schmale Sparrenbänder, darunter feine Zickzacklinie. Grüne, fleckige Patina. L 10,5; Br 4,8; St 0,2 cm (Taf. II₂₁). - Brz. Griffdornmesser mit gleichmäßig gebogenem Rücken, gerader Schneide u. keilf. Klingenquerschnitt. Auf dem hinteren Klingenrücken feine Querkerben, am Griff-Klingenübergang 3 umlaufende Rillen. Grün-braune, fleckige Patina. L 17,0; Klingenbreite 2,2; St 0,3 cm (Taf. II₂₃). - Brz. Scheibenkopfnadel, Schaft abgebrochen. L noch 2,5; Kopfdm 1,4 cm (Taf. II₁₉). - Dgl. L 1,5; Kopfdm 1,1 x 1,2; St 0,5 cm (Taf. II₂₀). - Brz. Nadelschaft. L noch 5,1 cm. - Mus. Halle 13928 a - h.

Fu: Hg. 2/1894

Fg: Oberteilstück wohl einer Tasse mit schräg kannelierter Schulter. H noch 5,5; Dm err. ca. 17,0; Mdm err. ca. 15,5 cm (Taf. III₈). - Mus. Halle 13929.

Fu: Hg. 3/1894

Fg: Oberteilstück eines kl. Gefäßes (Tasse o. Terrine?) mit seichten Kanneluren auf der Schulter. H noch 6,5; Dm err. ca. 13,0 cm (Taf. III₉). - Brz. Griffdornmesser mit geradem Rücken u. nach oben umgeschlagenem Griffdornende. Grüne, glatte Ofl. L 16,6; Klingenbreite 1,3; St 0,7 cm (Taf. III₆). - 2 Nadelschaftstücke (Taf. III₅). - Mus. Halle 13930 a - d.

Fu: Hg. 4/1894

Fg: Kl. Doppelkegel, etwas erg. H 7,0; Bdm 3,0; Dm 8,6; Mdm 7,8 cm (Taf. III₂). - S-f. prof. Henkeltasse mit randständigem Bandhenkel. H 8,8; Bdm err. 4,4; Dm err. 11,6; Mdm err. 12,0 cm (Taf. III₄). - Brz. lanzenspitze mit rhombischem Blatt u. 2 Stützrippen. Nach der Spitze zu scharfer Mittelgrat. In der Tülle noch Holzreste. Spitze abgebrochen, Schneiden etwas ausgebrochen. Grüne, narbige Patina. L 10,8; Tüllendm 1,9; Blattbreite 3,0 cm (Taf. III₁). - Brz., vierkantiger Pfriem mit ausdünnendem, etwas rundlichem Ende. Fleckig grüne Patina. L noch 8,2; Dm 0,4 cm (Taf. III₃). - Mus. Halle 13931 a - d.

Fu: Hg. 1/1957

Fg: Kl. Ösenterrine mit leicht eingedelltem Standboden, bauchigem, schräg kanneliertem Leib u. Zylinderhals. Erg. H 9,6; Bdm 3,5; Dm 12,0; Mdm 9,7 cm (Taf. III₁₀). - Umbugsscherbe einer Terrine oder eines Doppelkegels; Ut. geraucht (Taf. III₁₂). - Scherben eines s-f. prof. Gefäßes mit senkr. verstrichenem Schlicker (Taf. III₁₈). - 2 Randstücke konischer Schalen (Taf. III_{22,23}). - Schulterscherben mit senkr. Kammstrich u. glatter Halszone (Taf. III₁₁). - Steinbeil mit einigen Facetten. Qu unregelmäßig rechteckig (Taf. III₁₃). - Konischer Rand eines gr. Gefäßes (Terrine?) (Taf. III₁₉). - Tunnelhenkel mit 4 starken plastischen senkr. Wülsten. Henkelbreite 9,3 cm (Taf. III₂₁). - MW. 34 - 35/57, 3050 - 3061/69, 3079/69, 3048/69.

Fu: Lesefunde aus der Kiesgrube

Fg: Schulterscherben einer Terrine oder Amphore mit umriefftem Warzenbuckel u. Kanneluren (Taf. III_{24,26}). - Henkelstück (Taf. III₇). - Scherben mit plastischen Leisten (Taf. III_{20,25}). - MW. 2735/69 (ehem. Slg. Lobert, Graitschen).

Lit: GHZ, S. 371 unter Hainchen, S. 361 f. unter Schkölen; Amende 1909, S. 84; Eichhorn 1910, Taf. 2, 76-79, 86; 3, 21-22; Amende 1911, S. 168; 1919a, S. 21, 25; Wilcke 1921, S. 71; Amende 1922, S. 43; Lehmann 1929, S. 119; Auerbach 1930, S. 157; v. Brunn 1954 a, S. 20 Anm. 12, S. 24 Anm. 16, S. 44 Anm. 83; 1959, S. 100 - 102; Müller-Karpe 1959, S. 172 Anm. 8; v. Brunn 1968, S. 73 Anm. 3; S. 202 Anm. 2,3; S. 203, 261 Liste 2,20; S. 265, Liste 8,40; Billig 1968, S. 92; Peschel 1969, S. 178; Gedl 1971, S. 113, Nr. 20, S. 123, Nr. 49 Abb. 10.

Bem: Übersicht über die Befunde von H. Kaufmann nach den Unterlagen Archiv Mus. Jena.

5 K ö n i g s h o f e n

Fa: Ef.

Fg: Böhmisches Absatzbeil mit schlitzf. Absatz, kurzer Schneidenpartie u. ausschwingender, gerundeter Schneide. Nackenpartie lang u. abgeschrägt. Grün-graue, gute Patina. L 16,45; Br 4,5; St 2,9 cm. - MW. 1794/80.

Lit: GHZ, S. 373; Auerbach 1930, S. 161.

Bem: Durch Spektralanalyse als Nachbildung erwiesen (Zinkbeimischung).

6 N a u t s c h ü t z

Fst: Sw. des Ortes. Mbl. 4937, ca. W 13,5; S 19,0 cm.

Ca. 600 m sw. des Ortes, nach W vorspringende Geländezunge. Bewaldete Kuppe.

Fa: 18 Hügelgräber, teils neol. (Schnurkeramik) mit bz. Nachbestattungen, teils wohl auch BZ.

Fu: Grabung Klopffleisch 1877 (6 Hg.) u. 1878 (11 Hg.).

- Fu: Hg. 1/1877: Am 24. u. 25. 8. 1877: "Zwei von Baumwurzeln zersprengte Urnen mit glühenden Kn., Silexpfeilspitze, kl. Urne".
- Fg: Scherbe eines Doppelkegels mit gekerbtem Umbruch. - Terrine mit schräg kannellierter Schulter u. Zylinderhals mit 2 gegenständigen Ösen. - Schrägkannelierte kl. Terrine mit Trichterhals. - Schrägkannelierte Schulterscherbe. - Silexpfeilspitze mit eingezogener Basis.
- Fu: Hg. 2/1877: Nö. von Hg. 1: "Viele kl. Steine neben gr., nach N höher steigend. 1 Fuß unter der Ofl. beginnend Reste einer zerquetschten Urne, dabei Reste einer Serpentinaxt. Feuersteinschaber, kl. Tasse, Reste eines tassenf. Gefäßes." -
- Fg: Ösenterrine mit hohem Zylinderhals. - Oberteil einer Tasse oder eines Eitopfes mit abgesetztem Hals u. randständigem Henkel. - Schulterscherben mit senkr. u. schrägen Kanneluren u. Hofbuckel.
- Fu: Hg. 3/1877: "Sw. von dem vorigen, auch in der Hügelkette des Bergrückens. Dm 10 m; H 0,75 m."
- Fg: Feuersteinschaber. - Feuersteinpfeilspitze. - Lbr. (Kinderkn.). - Reste eines kl. Brz.ringes.
- Fu: Hg. 1/1878: Alte Raubgrabung in der Hg.mitte. Hg.Dm 16,2; H 1,25 m. "Auf der N-, O- und Sseite des Hg. mehrere größere altarartige Steinbauten aus groben Bruchsteinen aufgeführt mit zahlreichen Brandspuren in ihrer Umgebung. Auf einem der Altäre fand sich ein eiserner Messerrest ... Fundgegenstände ... gr. zerdrückte Urne mit Todtenverbrennung, in welche Urne ein kl. tassenf. Gefäß hineingestellt war. Außerdem fanden sich noch die Reste zweier anderer kl. Tongefäße vor, ferner ein Feuersteinschaber, das Bruchstück eines Feuersteinmessers. Nach O hin war aus größeren Steinen ein Herd construiert, welcher viel Branderde enthielt" (Taf. IV).
- Fg: Lbr.-Terrine mit hohem konischem Hals (Taf. IV). - Tasse mit randständigem Henkel (Taf. IV). - Dgl. mit scharfem Bauchumbruch (Taf. IV). - Tasse mit randständigem Henkel u. Kannelurensparren auf der Schulter (Taf. IV). - 2 Silexabschläge (Taf. IV).
- Fu: Hg. 3/1878: Dm 12; H 1 m. "Ziemlich im Mittelpunkt ein Steinkranz, welcher eine gr. Urne umschloß, die mit Lbr. gefüllt war; bedeckt war ihre Mdg. von obenher mit einer nach unten stürzenartig überdeckten, napfartigen, verz. Schale. Ö. von diesem Steinkranz befand sich eine von gr. Steinplatten senkr. umstellte Brandgrube mit schwarzer Branderde angefüllt, in deren Umgebung ein zierlicher Brz.spiralring sich befand" (Taf. V).
- Fg: Terrine mit geschwungen konischem Hals (Taf. V). - Schale mit gekerbtem Umbruch (Taf. V). - Terrine mit 2 randständigen gr. Henkeln u. schräg kannellierter Schulter (Taf. V). - Schale mit eingebogenem Rand (Taf. V). - Brz. Spiralfingerring (Taf. V). - Scherben mit senkr. Rillen, Kanneluren oder waag. Fingertupfenleiste (Taf. VII). - Silexabschläge (Taf. V).
- Fu: Hg. 4/1878: Dm 13; H 1 m. "Enthielt ziemlich in der Mitte eine Brandgrube ohne Steinumgrenzung. Von der Ofl. des Hg. aus reichte diese 1,50 m tief in den Boden hinab, hier am Grunde lag ein menschliches Skelett ganz in den Sand des Grundes gebettet; auf der Brust des Skelettes lag eine Brz.nadel; hinter dem Kopfe aber stand eine Urne von der Form eines hohen Topfes. Höher, 0,60 m von der Ofl. abwärts, standen um die Brandgrube herum 4 Tongefäße: eine Tasse, eine Schale, eine Urne u. ein zerquetschtes Gefäß. Steinbauten waren in diesem Hg. nicht vorhanden, desto mehr barg er Tonscherben vom Todesopfer" (Taf. VI).
- Fg: Eif. Topf mit 1 randständigem Henkel am abgesetzten Halsteil (Taf. VI). - Brz.nadel ohne Kopf (Taf. VI). - Amphore mit 4 Warzenbuckeln auf dem Bauch, schräg kannellierter Schulter u. 2 gegenständigen Ösen im Schulter-Halsknick (Taf. VI). - Ösenterrine, Schulter schräg kannelliert (Taf. VI). - Tassenoberteil mit randständigem Henkel (Taf. VI). - Knickwandschale mit schräg gekerbtem Umbruch (Taf. VI).

- Fu: Hg. 5/1878: Dm 11; H 1 m. "Enthielt im Mittelpunkte am Grunde eine oblonge Steinsetzung von 2 m L u. 1 m Br, von einzelnen größeren Steinen gebildet. Auf der SW-Seite fanden sich die Reste eines tassenartigen Näpfchens u. ein Feuersteinkeil, auf der Nseite die Hälfte eines Steinbeiles mit Stielloch. Dieser Hg. fiel durch Seltenheit der Tongefäßscherben u. durch die Häufigkeit von Feuersteinschlagstücken u. Feuersteinschabern auf" (Taf. VII).
- Fu: Hg. 6/1878: Dm 10; H 1 m. "Lag halb am Bergeshange. Er enthielt eine Brandgrube u. mehrere Steinbauten, in deren Umgebung sich die Reste einiger geglätteter Tongefäße befanden, außerdem kamen hier einige feine Brz.gewinde u. ein Feuersteinmesser zum Vorschein" (Taf. VIII).
- Fg: Doppelkegel mit flauem Umbug (Taf. VIII). - 2 Scherben mit waag. Riefen bzw. Gittermuster (Taf. VIII). - Brz.drahtring mit 1 3/4 Windungen (Taf. VIII). - Brz.ring mit mehreren Windungen, von einer Zwinge zusammengehalten (Taf. VIII).
- Fu: Hg. 7/1878: Dm 15,7; H 1,5 m. "Schon ziemlich peripherisch zeigten sich mehrere Tongefäßreste von späteren Totdenopfern herrührend; ö. von der Hg.mitte fand sich ein gewaltiger oblonger Steinbau von 2,50 m L, 1,50 m Br u. 1 m H; daneben aber, etwas nach S hin, war von einzelnen großen Steinen ein Viereck gebildet, auf dessen Grunde auf einem gebrannten Tonestrich ein durch die Länge der Zeit zermürbtes menschliches Skelett lag, um welches herum Feuer gebrannt hatte."
- Fg: Umbruchscherbe eines gekerbten Doppelkegels. - Randstück einer Tasse mit kannellierter Schulter. - Waag. gerillte, senkr. u. bogenf. geriefte Scherben. - Scherbe mit plastischem Buckel. - Tasse mit kannellierter Schulter (Taf. IX).
- Fu: Hg. 8/1878: Dm 16; H 2 m. Hg. schon früher von oben angegraben, dabei ein Skelett in der Mitte des Hg. freigelegt. 2 Begräbnisschichten, Leichenbeisetzung. Zwischen den Steinen fand sich eine Rollenkopfnadel (auch schnurkeramische Funde) (Taf. X).
- Fg: Scherben mit umriefftem Buckel, Kanneluren u. Rillen, waag. Riefen (Taf. X). - Rollenkopfnadel (Taf. X). - Offener Brz.armring mit ausdünnenden, etwas übereinandergreifenden Enden (Taf. X).
- Lit: Katalog der Ausstellung prähist. u. anthrop. Funde Deutschlands 1880, S. 517, 1 - 5; v. Brunn 1954 a, S. 20, Anm 12, S. 24, Anm. 16; Simon 1970, S. 583 f.
- Bem: Grabungsunterlagen mit Fundzeichnungen Mus. Halle. Funde verschollen. In Hg. 1/1877 Urnengrab der HZ.

7 Rodigast, Ot. von Rodigast-Lucka

- Fst: ? Mbl. 5036.
- Fa: Ef.
- Fu: ?
- Fg: Brz.blechfußring, Qu c-förmig, mit etwas übereinandergreifenden, abgerundeten Enden. Verz. mit Schrägstrichgruppen, die beidseitig von kl. Querstricheln gesäumt werden (Taf. III₁₇).
- Bem: Nach alter Zeichnung ohne Maßangabe im Archiv Mus. Halle. Verschollen.

Schkölen (s. a. 4 Hainchen)

9 Schkölen

- Fst: Lohholz. Mbl. 4937, W 1,5; S 23,0 cm.
500 m s. Seidewitz, Waldstück ö. der Str. Schkölen-Seidewitz.
- Fa: Über 20 kl. Grabhg. mit UFZ. als Nachbestattungen in schnurkeramischen Grabhg.
- Fu: 1875 Grabungen durch Klopffleisch; Jena. 1877 wurden 2 Hg. von Rittergutsbesitzer Tellemann u. Propst Lehmann aufgegraben; im Juni 1885 Untersuchung weiterer 4 Hg. durch H. v. Borries. Dabei wohl nur schnurkeramische Funde geborgen. 1894 untersuchte Direktor J. Schmidt, Halle, die Hg. 1 bis 3. Nach v. Borries 1886 waren die kl. u. im Durchschnitt 0,75 bis 3,50 m hoch.

Fu: Hg. 1

Fg: Kl. Ösenterrine, eingedellter Boden, Trichterhals, Rand fehlt. (Noch) 1 Öse im Schulter-Halsknick. Auf der Schulter 4 kl. halbkreisf. umriefte Buckel. H noch 4,9; Bdm 2,8; Dm 9,2 cm (Taf. III₁₅). - Mus. Halle 13932.

Fu: Hg. 2

Fg: Kl. Ösenterrine mit abgesetztem Steilhals. (Noch) 1 Öse im Schulter-Halsknick. H 6,8; Bdm 3,5; Dm 7,8; Mdm 6,5 cm (Taf. III₁₄). - Kl. Wandscherbe. Bodenansatz u. Umbugsscherbe eines kl. Gefäßes. - Mus. Halle 13933 a - b.

Fu: Hg. 3

Fg: Untypische Scherben. - Mus. Halle 13934.

Fu: Hg.: Grabung Klopffleisch 1875.

Fg: Brz. Rasiermesser mit lädiertem Hakengriff (?). Messerrücken verz. mit Schrägstrichreihe u. an hängender Reihe Zickzackverz. Schneidenspitze fehlt, Schneide ausgebrochen. L noch 10,5; Br 3,3 cm (Taf. III₁₆). - Mus. Halle 9798.-Scherben mit bogigen Eindrücken. - Becherf. Urne. - Scherben. - Kl. ovaler Brz.ring. - Mus. Halle 9804 - 9813.

Lit: Katalog der Ausstellung prähist. u. anthrop. Funde Deutschlands 1880, S. 519, 30a; v. Borries 1886, S. 21; GHZ, S. 361 f.; v. Brunn 1959, S. 102; 1968, S. 265 Liste 8,40, S. 154 Anm. 6, Karte 5; Billig 1968, S. 92.

Bem: Akten Mus. Halle.

9 Thierschneck

Fst: Gemeindegottesgrube von Kleinprießnitz, Ot. von Frauenprießnitz. Mbl. 4936, O 19,2; S 19,8 cm.

Fa: Siedlungsgrube.

Fg: Scherben, 16 Webgewichte.

Lit: Neumann 1938, S. 15 - 18, Abb. 4, 5; v. Brunn 1954 a, S. 26 Anm. 23; Gedi 1971, S. 123 Nr. 52, Abb. 17.

3.2. Stadt- und Landkreis G e r a

10a D o r n a

Fst: Ziegelei Flur Baumgarten. Mbl. 2939, etwa O 12,6; S 8,6 cm.

Nach Abschluß des Kataloges erfuhr ich von V. Schimpff, damals in Gera, daß unter den handkeramischen Funden auch solche der Urnenfelderzeit seien. Sie konnten aus Zeitgründen nicht mehr aufgenommen werden.

Lit: Auerbach 1930, S. 76 f.

10 G e r a

Fst: Bielizstr., jetzt John-Schehr-Str. Mbl. 5138, W 22,8; N 7,8 cm.

Ortslage, ehem. Gebäude der Eisengießerei Jahr.

Fa: Urnengräberfeld der UFZ. bis LTZ.

Bem: Da Funde u. Unterlagen z. Z. im Mus. Gera größtenteils nicht zugänglich sind, werden hier nur die sicheren Gräber der UFZ. aus der Grabung 1937 nach Unterlagen von A. Reuter 1937 (Archiv MW., Fundakten); 1957, S. 130 - 137, vorgelegt. Ausführliche Angaben zu Fu. u. Lit. bei Simon (1970, S. 60 - 68).

Fu: Grab 3 (6): Urne mit Lbr., Terrine, Henkelnapf u. Brz.ring in der Urne in T 1,19 m.

Fg: Kugelbauchige Kanne mit abgesetztem Trichterhals u. etwas unterrandständigem, rechtwinklig gebogenem Henkel. Leib mit weiten, waag. Riefen bedeckt. Erg. H 26,5; Bdm 10,0; Dm 25,0; Mdm 11,0 cm (Taf. XI₉). - Lbr. wohl eines Kindes.-Zylinderhalsbecher. Auf der Schulter noch 1 Kannelurengruppe. Erg. H 7,0; Bdm 3,5; Dm 9,0; Mdm 7,7 cm (Taf. XI₇). - Konischer Napf mit randständigem Henkel. Erg. H 8,0; Mdm

- 12,0 cm (Taf. XI₁). - Fingerring aus unregelmäßig zusammengebogenem Brz.draht. Qu wohl plankonvex. Ringdm 1,6; Drahtdm 0,15 cm.
- Fu: Grab 5 (4): Zerscherbte Urne mit Lbr., Beigefäßreste, Brz.ringrest u. Silexabschlag in T 0,95 m.
- Fg: Grob gemagerte Scherben einer gr. Urne unbekannter Form. - Lbr.-Rest eines Bechers mit weich abgesetztem Zylinderhals u. kannelierter Schulter. Mdm err. 8,5 cm (Taf. XI₂). - 3/4 eines in 5 Teile zerbrochenen Kinderarmringes (?) aus Brz.draht wechselnder Stärke. Ringdm 3,8; Drahtdm bis 0,2 cm (Taf. XI₃). - Kl. Feuersteinabschlag.
- Fu: Grab 9 (7): In T 1,05 m Urnenscherben. - Lbr.-Reste von 3 Beigefäßen. - 4 Brz.ringe. - 2 Brz.reste.
- Fg: Wenige gr. Scherben einer Urne unbekannter Form. - Lbr.-Becher mit leicht eingedelltem Boden u. abgesetztem Zylinderhals mit ausschwingendem Rand. Auf der Schulter seichte Kanneluren. Etwas erg. H 9,9; Bdm 3,5; Dm 9,4; Mdm 8,4 cm (Taf. XI₄). - Bodenstück. Bdm 6,0 cm. - 3 kl. Scherben eines dünnwandigen Gefäßes. - 3 geschlossene Brz.fingerringe von spitzovalem Qu. Dm 1,6; Drahtdm 0,25 - 0,29 cm (Taf. XI₅). - Offener kl. Ring mit ausdünnendem Ende. Dm 2,6; Drahtdm 0,2 cm (Taf. XI₆). - 2 nicht näher bestimmbare Brz.reste.
- Fu: Grab 12 (21): In T 0,95 m Urne mit Lbr., von 2 Seiten mit Steinen eingepackt. Dabei Reste von 4 Gefäßen u. Brz.ring, eine Tasse auf dem Urnenboden.
- Fg: Terrine mit abgesetztem, steilem Hals. Wulstaufbau sehr gut erkennbar (7 Wülste). Wenig erg. H 25,0; Bdm 16,0; Dm 38,0; Mdm 30,0 cm. - Gefäßreste, Hals zylindrisch. - Scherben mit Kanneluren. - Reste eines Napfes mit hochgezogenem Henkel. - Tasse mit eingedelltem Boden u. randständigem Henkel, auf dem Umbug 3 waag. Rillen. Erg. H 7,0; Bdm 2,5; Dm 8,5; Mdm 7,0 cm (Taf. XI₇). - Brz.ring mit schleifenf., zurückgebogenen Enden. Ringdm 5,0; Drahtdm 2,0 cm (Taf. XI₈).
- Fu: Grab 16 (18 A): In T 0,85 m Urne mit Lbr. u. Beigefäß.
- Fg: Amphore von gedrückt kugelförmiger Form mit konischem Hals, 2 gegenständigen Henkeln im Schulter-Halsknick u. waag. geriefter Schulter. Erg. H 17,0; Bdm 7,5; Dm 18,5; Mdm 8,5 cm (Taf. XI₁₈). - Lbr. - Reste eines Henkelnapfes.
- Fu: Grab 19 (14): In T 0,60 m Urnenreste mit Lbr., Beigefäß, 3 Brz.ringe, 1 Brz.stück, 2 Tonperlen.
- Fg: Scherben einer Terrine?-Lbr.-Kl. Schulterwulstamphore mit leicht einschwingendem Ut., glattem Schulterwulst u. konischem Hals. 2 gegenständige Henkel im Schulterwulst-Knick. 4 sparrenartig umriefte Buckel auf der Schulter. Erg. H 10,7; Bdm 4,0; Dm 11,0; Mdm 6,3 cm (Taf. XI₁₀). - Aus rundstabigem Brz.draht zusammengebogener Fingerring. Ringdm 1,7; Drahtdm 0,2 cm (Taf. XI₁₃). - Dgl. (Taf. XI₁₃). - Aus bandf. (?) Brz.draht zusammengebogener Fingerring. Ringdm 1,3; Drahtdm 0,12 x 0,45 cm (Taf. XI₁₂). - Kl. bandf. Stück Brz.blech, gebogen. L noch 2,1; Br 0,44; St 0,1 cm (Taf. XI₁₄). - 2 unregelmäßig geformte Tonperlen. Dm 1,9; St 1,0 cm (Taf. XI₁₁).
- Fu: Grab 20 (16): Urne mit viel Lbr. u. Brz.ring.
- Fg: Gr. Urne "ähnlich wie die aus Grab 16", also wohl Amphore mit waag. geriefter Schulter. - Lbr. - Gebogenes Stück Brz.draht. Drahtdm 0,3 cm (Taf. XI₁₅).
- Fu: Grabzuweisung nicht möglich:
- Fg: Oberteilrest einer kl. Terrine mit schräg kannelierter Schulter u. konischem Hals. H noch 6,5; Dm err. ca. 14,0 cm. Mus. Gera 35 (F 1275,14) (Taf. XI₁₆). - Randstück einer s-f. geschweiften Tasse mit leicht überrandständigem Henkel. In der H des unteren Henkelansatzes 3 waag. Rillen, daran hängend unter dem Henkel noch ein senkr. Strichbündel. H noch 3,8; Dm err. 11,5; Mdm err. 11,0 cm. Mus. Gera (bei Urne D 658) (Taf. XI₁₇). - Rollenkopfnadel, Ende abgebrochen. Rauhe, grüne Patina. L noch 4,7; Kopfdm 0,35 - 0,5 cm (Taf. XI₂₀). - Nadel mit doppelkonischem Kopf,

Ende abgebrochen. Mattgrüne Patina. L noch 8,6; Kopfdm 1,3 cm (Taf. XI₂₂). - Dgl., Schaft gebogen, Ende abgebrochen. Mattgrüne Patina. L noch 8,0; Kopfdm 0,8 cm (Taf. XI₂₁).

Lit: Reuter 1957, S. 130 - 137; Simon 1970, S. 60 - 68.

11 G e r a

Fst: Bahnbetriebswerk. Mbl. 5138, W 22,7; N 4,3 cm.

Ortslage. Auf dem Gelände des Bahnbetriebswerkes Gera, an der Eselsbrücke.

Fa: Siedlung?

Fu: Bei Tiefbauarbeiten gef. von E. Loßmann, Oktober 1935. Etwa 500 m nö. des Schachtes, im Moor in T 2,30 m.

Schichtenfolge nach Reuter: 0,25 m Humus - 1,40 m Toniger Lehm (Auelehmablagerung der Weißen Elster) - 0,30 m Torfiger Horizont = Fundhorizont - 0,40 m Ton - bei 2,35 m Grundwasser.

Fg: Außer atypischen Gefäßscherben, kl. Querbeil, länglichem Flußgeröll, Mahlsteinbruchstück u. Silexabspliß: Brz. Knopfsichel mit Rückenrippe u. einer Verstärkungsrippe. Unter dem Knopf die Abbruchstelle des Gußzapfens. Schneide schartig u. stark abgenutzt. Kupferbraun, ohne Patina. L 11,8; H 1,3 cm. Gewicht 23,2 g. - Mus. Gera, z. Z. nicht auffindbar.

Lit: Jäger 1962, S. 9 - 12, Abb. 3; Winkler 1970, S. 20, Abb. 23.

12 G e r a

Fst: Straße nach Bieblach. Mbl. 5138, etwa O 19,8; N 3,3 cm.

Ortslage. Weg von der Dornaer Str. nach Bieblach, SO-Ecke des Kästnerschen Grundstückes.

Fa: Gräber.

Fu: Im Jahre 1921 wurden beim Rigolen einige bz. Gräber zerstört.

Fg: Scherben einer gr. Terrine oder Amphore mit 4 Buckeln auf dem Umbug, von je 4 Halbhogenriefen umgeben, u. Kannellurenbündeln. Ut. geraut. H noch 16,2; Dm err. ca. 32,0 cm (Taf. XII₂₃). - Mus. Gera 8/21.

Lit: Auerbach 1930, S. 86.

Bem: Archiv MW.

13 G e r a

Fst: Beim Mühlgraben. Mbl. 5138, O 22,9; N 12,6 cm.

Ortslage. Auf Leubes Grundstück in der eigenen Schützenstr., rechts des Mühlgrabens.

Fa: Ef.

Fu: 1870 gef.

Fg: Brz.dolch (?) mit Tüllengriff, dessen Mündung wulstartig verdickt ist, breiter Klinge mit gerade verlaufenden Schneiden u. rhombischem Qu. Fleckig braungolden u. grün. L 19,04; Br 5,6; Klingenst 1,5; Tüllenst 1,6 cm (Taf. XI₂₉). - Mus. Gera 823.

Lit: Auerbach 1930, S. 87; Sprockhoff 1937, S. 66; v. Brunn 1968, Karte 2, Liste 3, S. 261, Nr. 15.

Bem: Wieder identifiziert von V. Schimpff, Leipzig.

14 G e r a

Fst: Hainberg bzw. Geraer Stadtwald. Mbl. 5138, etwa W 18,0; N 11,5 cm.

Ortslage. Bewaldeter, nach SO abfallender Hang bei den "Sieben Eichen", w. der Weißen Elster.

Fa: 8 Grabhügel.

Fu: 1875 von G. Korn, einige nochmals 1884 von R. Eisel ausgegraben. Hg. 40 - 60 cm hoch, 15 - 20 Schritt im Umfang. Die ehemalige Steinbedeckung sowie der Grabinhalt waren gestört. Man fand "Kohlen u. Asche".

Fg: Griffdornmesser mit gebogenem Klingenrücken u. stark eingezogener Klinge. Auf dem Klingenrücken verschliffene Verzierung in Form von 4 Querstrichgruppen u. (noch) 2 liegenden Kreuzen. Griff- u. Klingenende abgebrochen, Schneide stark ausgebrochen. Grüne, fleckige Patina. L noch 14,4; Br noch 10,3; St 0,83 cm (Taf. XII₂). - Griffplattenmesser mit geschweiftem Rücken und etwas aufwippender Spitze. Griffplatte scharf abgesetzt, im Nietloch ausgebrochen. Asymmetrischer Klingenquerschnitt, Einschalenfuß. Grüne fleckige Patina. L noch 9,0; Schneidenbr 2,46; St 0,3 cm (Taf. XII₁). - Mus. Gera 93, 94.-Brz.armring, Steingerät, eine Kugel, ein Beil, 3 Silexmesser. - Mus. Gera, z. Z. nicht auffindbar.-Viele Scherben. - Lbr. - Scherben vom weichen Umbug eines Doppelkegels mit gerauhtem Ut. - Umbruchscherbe mit 5 waag. Riefen über dem Umbruch (Taf. XII₉). - Ut. Scherbe wohl eines Doppelkegels mit senkr. Kammstrich (Taf. XII₁₂). - Dgl. Senkrecht gerillt (Taf. XII_{10,15}). - Ober-teilreste eines kl. Doppelkegels mit scharfem Umbruch u. steilem Oberteil. Über dem Umbruch 3 waag. Rillen u. 2 gegenständige Ösen. H noch 6,0; Dm err. ca. 12,3; Mdm err. ca. 13,0 cm (Taf. XII₈). - Umbruchscherbe mit noch 1 waag. Rille über dem Umbruch (Taf. XII₁₃). - Kl., hohler Gefäßfuß. Fußdm 4,9 cm (Taf. XII₃). - Schulterstück eines gr. Gefäßes mit weiter Schulterkannelur (Taf. XII₁₈). - Dgl. (Taf. XII₁₉). - Dgl. mit schräger Kannelur (Taf. XII₁₆). - Dgl. mit Resten halbkreisf. Riefenbögen. Dm err. ca. 38 cm (Taf. XII₂₂). - 2 Schulterscherben mit plastischem Hofbuckel, einmal noch Reste der Riefenbögen (Taf. XII_{17,20}). - Schulterstück mit zweifach umriefftem Warzenbuckel (Taf. XII₂₁). - Schulterstück eines kl. Bechers oder einer Tasse (Taf. XII₅). - Mehrere Wandscherben mit waag. Kannelur (Taf. XII_{11,14}). - Randscherbe eines s-f. geschweiften Gefäßes, gerauht (Taf. XII₇). - Kragenrand. Mdm err. ca. 24,0 cm (Taf. XII₆). - Kalottenf. Schälchen. H noch 5,0; Mdm err. 10,0 cm (Taf. XII₄). - Randstück einer Schale mit weit ausgelegtem facet-tiertem Rand. Mdm err. 44,0 cm. - Mus. Gera.

Lit: Auerbach 1930, S. 86, Taf. 5_{10,11}; 1932, S. 39; Kemnitz 1954, S. 27; 1955, S. 12 f.; 1956, S. 64 - 66; Zemitzsch 1956, S. 82 - 85; Winkler 1970, S. 9 - 11, Abb. 6 - 12.

Bem: Archiv WM.

15 G e r a

Fst: Steinertsberg. Mbl. 5138, etwa O 18,0; N 4,0 cm.

2 km nö. der Stadtmitte. Am SW-Abhang des Steinertsberges.

Fa: Bf.

Fu: "Im Grase" aufgelesen.

Fg: Brz. Pfeilspitze mit Widerhaken.

Lit: Löscher 1904, S. 197 (hier fälschlich unter "Streitberg"); Auerbach 1930, S. 87.

Bem: Gehört heute zu Flur Trebnitz.

16 G e r a - L a n g e n b e r g

Fst: Prehlis. Mbl. 5038, etwa W 16,5; S 9,7 cm.

S. Ortslage, Otto'scher Bruch auf dem Prehlis, einer Terrasse ö. der Elster.

Fa: Urnengrab.

Fu: Grabung A. Auerbach 1897. Am Steinbruchrand in T 0,50 m Urne mit Lbr., darin Brz. nadelreste u. HK., darauf die Scherben des Buckelgefäßes u. eines eif. Gefäßes, weiter oben ein Steinkeil. Neben der Urne die übrigen Scherben.

Fg: Scharf profilierter Doppelkegel mit 2 waag. Rillen über dem Umbruch. Erg. H 24,5; Bdm 14,5; Dm 36,5; Mdm 13,8 cm (Taf. XI₂₆). - Napf mit randständigem Bandhenkel. Erg. H 7,5; Bdm 5,8; Mdm 13,5 cm (Taf. XI₂₅). - Scherbe eines Eitopfes.-Schulterteile einer Terrine oder Amphore mit Hofbuckeln u. zwischen ihnen 3 senkr. Rillen. - Teil einer kl. Amphore mit abgesetztem Boden, gewölbtem Leib u. steilem, hohem Hals. 2 gegenständige Ösen im Schulter-Hals-Knick. Erg. H 11,0; Bdm err. 6,2; Dm err. 13,3; Mdm 9,4 cm (Taf. XI₂₄). - 3 Randstücke mit Trichterrand. Mdm err. 7,0; 11,0; 14,0 cm (Taf. XI_{23,27,28}). - Beschädigtes Steinbeil. - Brz.nadelreste. -

Mus. Gera, z. T. nicht auffindbar (Auerbach Taf. V₂₅ gehört nach Winkler 1970, S. 15, evtl. zum Hofbuckelgefäß).

Lit: Amende 1909, S. 84; Auerbach 1930, S. 114, Taf. V_{18,21-25}; 1932, S. 40; Peschel 1969, S. 170 Abb. 5, S. 177; Gedl 1971, S. 110 Nr. 15; Winkler 1970, S. 15 f. Abb. 20 - 22.

Bem: Archiv MW. Napf wieder identifiziert von V. Schimpff, Leipzig.

17 Gera - Leumnitz

Fst: Hempelsruhe. Mbl. 5138, etwa O 18,4; N 9,2 cm.
Steinbruch.

Fa: Siedlungsgruben.

Fg: Scherben? Mus. Hohenleuben, nicht auffindbar.

Lit: Auerbach 1930, S. 87 f. (unter LTZ.); Simon 1970, S. 69 - 71.

18 Gera - Liebschwitz

Fst: Zoitzberg. Mbl. 5138, O 23,6; S 15,9 cm.

Fa: Wallanlage, im Gegensatz zu früheren Ansichten nicht UFZ., sondern spätneolithisch.

Fg: Scherben.

Lit: Brause 1928, S. 229 - 231; Koch 1930; Auerbach 1930, S. 117; 1932, S. 37; Reuter 1935; Brause 1935; 1937, S. 27 - 46; Simon 1969, S. 258, Anm. 34.

Bem: Fundakten MW.

19 Gera - Pforten

Fst: Heidengottesacker. Mbl. 5138, O 16,8; N 17,3 cm.

Reichlich 1 km nö. des Ortes, N-Hang des flachen Höhenrückens des Pfortner Berges; Acker.

Fa: Ca. 30 Grabhügel.

Fu: Alte "Schatzgräbereien". 1799 Grabungen an 4 Hg. durch 2 Altertumssammler. Funde meist nach der Schweiz gekommen. In den folgenden Jahren: Feldbesitzer Brummer zerstörte beim Ausgraben von Kalksteinplatten Urnen mit Steinsetzungen. Verkauf der Funde an Altertumssammler. 1827 grub Prof. F. Eisel mit wissenschaftlichem Interesse mehrere Hg. aus. Nur noch einzelne Gefäße, Scherben u. Brz. ohne Grabzusammenhänge erhalten.

Fg: Oberteilstück eines kl. Doppelkegels mit 2 ? Ösen am Umbruch u. 3 waag. Rillen darüber. H noch 5,7; Dm err. ca. 13,0; Mdm err. 12,0 cm (Taf. XIII₃). - Rest eines kl., über dem Umbruch waag. gerillten Doppelkegels. H noch 6,2; Dm err. ca. 9,2; Mdm err. 7,1 cm (Taf. XIII₂). - Ut.rest mit pokalartigem Fuß, wohl von einem kl. Doppelkegel. H noch 4,0; Bdm 5,2 cm (Taf. XIII₅). - Umbruchscherbe eines Doppelkegels mit geschlickertem Ut. unter einer glatten Umbruchzone. Dm err. ca. 31,0 cm (Taf. XIII₇). - Dgl., Umbruch flau. Dm err. ca. 35,0 cm (Taf. XIII₁). - 2 Ut.scherben eines sehr gr. Doppelkegels, mit senkr. verstrichenem Schlick versehen. H noch ca. 13,0; Dm err. ca. 45,0 cm. - Kl. Amphore mit steilem Hals. Am Umbg 4 halbkreisf. umrieffte Buckel, darüber 5 Horizontalriefen. H 8,2; Bdm 3,8; Dm 9,4; Mdm 5,6 cm. Mus. Gera (Taf. XIII₉). - Kl. Ösenterrine mit konischem Hals. H 8,0; Bdm 4,2; Dm 11,1; Mdm 9,2 cm. Mus. Gera 631/4 (Taf. XIII₈). - Teil eines Miniaturgefäßes mit konischem Ut., gewölbter Schulter u. steilem Hals. H noch 5,2; Dm err. 9,5 cm (Taf. XIII₆). - Geknickte, weite Schale mit 3 weiten Riefen über dem Umbruch. Mdm err. 26,0 cm (Taf. XIII₄). - Konischer Gefäßrand einer gr. Terrine. Mdm err. ca. 17,0 cm (Taf. XIII₁₀). - Dgl., umgeschlagener Rand, innen facettiert (Taf. XIII₁₃). - 3 Schulterstücke mit Kanneluren (Taf. XIII₁₆₋₁₈). - 3 randständige Henkel kl. Gefäße (Taf. XIII_{11,12}). - Amphorenösen. - Prof. Nadel, in 3 Teile zerbrochen. Patine weißlich-grün, fleckig. L 19,1; Kopfbr 0,74 cm (Taf. XIII₁₄). - Mus. Reichenfels (außer den 2 Gefäßen in Gera) 5, 6a, b, 9 - 12.

Lit: Eisel 1829, S. 21, Taf. 2, Fig. 1; Auerbach 1930, S. 98 f.; 1932, S. 38 f.; Kemnitz 1954 c, S. 24 f.; Winkler 1970, S. 5 - 7, Abb. 1, 1,2; 2, 1-5; 3; 4; Gedl 1971, S. 111, Nr. 16; Taf. 3, 2; 18, 10.

Bem: Archiv MW.; nach Winkler (1970, S. 6 f.) noch weitere Funde: Eisel Grab 1: Oberteil einer Eikopfnadel (Taf. XIII₁₅). - 2 kl. Brz.spiralringe (Taf. XIII₁₅). - Eisel Grab 2: Kl. Brz.ring, Qu rhombisch (Taf. XIII₁₅). - Pst.? Scherben eines gr., flau prof. Doppelkegels, Ut. gerauht. Mus. Reichenfels.

20 G e r a - T a u b e n p r e s k e l n

Fst: Ö. Ausläufer des Zoitzberges. Mbl. 5138, etwa O 23,4; S 16,1 cm.
"N. vom Scheitelweg, etwa 50 m ö. vom Wall".

Fa: Ef.

Fu: Lesefunde.

Fg: Scherben. Verbleib?

Lit: Brause 1937, S. 29.

21 G e r a - T i n z

Fst: Kfz.-Instandsetzungswerk. Mbl. 5038, W 19,0; S 3,2 cm.

Unmittelbar n. des Stadtteiles Tinz, rechts der Elster auf der Niederterrasse, zwischen Autobahn u. Brahme.

Fa: Siedlungsgruben.

Fu: 1956/57 von Bdpfl. W. Seidel bei der Untersuchung von Rohrleitungsgräben gef. - Siedlungsgrube Nr. 6 im Profil des Rohrleitungsgrabens, durch Grabenbagger z. T. zerstört.

Fg: Randstück einer Kanne oder Tasse mit randständigem, dachf. Henkel, Trichterrand u. Resten steilschräger Riefenverz. auf der Schulter (Taf. XIII₂₂). - Randstück eines gr., vielleicht schüsself. Vorratsgefäßes mit waag. Tupfenleiste am Hals u. weit ausgelegtem, kantigem Rand. Geschlickt. H noch 20,5; Mdm err. ca. 88,0 cm. - Tierkn. - MW. 248, 250/57.

Fu: "Stelle 151"

Fg: Schulterstück einer kl. Terrine oder Tasse. Unter einer waag. Schulterrippe steilschräge Kanneluren u. kl. Warzenbuckel (Taf. XIII₂₁). - MW. 760/65.

Lit: Winkler 1970, S. 24, Abb. 28, 29.

Bem: Archiv MW.; Manuskript W. Seidel o. J.; Siedlung Neol., HZ., RKZ. u. frühes MA.

22 G e r a - U n t e r m h a u s

Fst: Osterstein. Mbl. 5138, W 18,3; N 8,3 cm.

Ortslage. Nach NO gerichteter Bergsporn des Hainberges, der bei Untermaus an der Einmündung der "Kerbe" in das Elstertal ausgeht. Der Sporn wird durch Elstertal u. eine in die Kerbe einfallende Schlucht gebildet. Spornl. 350 m bis zum äußeren Wall. Basisbr. 160 m. Der Sporn ist durch mehrere ma. Abschnittswälle gesichert. Reste der Wälle u. Gräben z. T. heute noch im bewaldeten Gelände sichtbar. Nach Kemnitz 1955 äußerer Wall noch 185 m lang, der Hauptwall noch 157 m lang.

Fa: Befestigung der UFZ?, überbaut von ma. Anlage.

Fu: Grabung 1953 - 1955 durch die Fachgruppe Ur- und Frühgeschichte Gera. Alte Bodenaufschlüsse wie auch Wege durch die Wälle, Bombentrichter u. ä. untersucht.

Fg: Nach A. Reuter ca. 1380 urgeschichtliche u. 200 ma. Scherben; meist kl., mürbe, unverz. - Gekerbter Umbruch eines Doppelkegels? (Taf. XIII₉). - Schulterstück mit waag. Riefen u. Kannelurenbündel (Taf. XIII₂₀). - Besenstrichverziertes Ut. eines Doppelkegels (Taf. XIV₅). - Oberteilstück eines Bechers mit fein kannelierter Schulter. H noch 5,5; Mdm err. 9,5 cm (Taf. XIV₃). - 2 kannelierte Schulterstücke (Taf. XIV_{1,2}). - Bandhenkel; Rest dgl. (Taf. XIV₆₋₈). - Innen facettierter Schüsselrand (Taf. XIV₁₀). - Konische, z. T. leicht ausbiegende Gefäßränder (Taf. XIV₁₃₋₁₅). -

Dgl., gerauht, wohl von eif. Gefäßen (Taf. XIV₁₆₋₁₈). - Oberteil, am Hals leicht gebläht. H noch 7,7; Mdm err. ca. 20 cm (Taf. XIV₄). - Schulterstücke gr. Siedlungsgefäße mit Fingertupfenleiste (Taf. XIV_{9,19}). - Ausladender Schalenrand mit 3 Innenfacetten, darunter 3 waag. Rillen (Taf. XIV₁₂). - Siebgefäßstück (Taf. XIV₁₁). - Mus. Gera. o. Nr.

Lit: Auerbach 1930, S. 104; Brause 1938; Kemnitz 1954, S. 27 f.; 1955, S. 12 f.; 1956, S. 64 - 66; Zemitzsch 1956, S. 100 - 104; Winkler 1970, S. 21 - 23.

Bem: Archiv MW.

23 Gera - Untermaus

Fst: Preußenwiese. Mbl. 5138, W 18,4; N 8,6 cm.

Unmittelbar s. des Ostersteins.

Fa: Siedlungsreste?

Fu: 1968 fand W. Mißlitz, Gera, im Auswurf eines Kabelgrabens in T 0,40 m Scherben.

Fg: Wenige untypische Scherben der UFZ. Slg. A. Reuter, Gera.

Bem: Archiv MW.

24 Gleina

Fst: Kolk. Mbl. 5037, O 4,8; S 14,6 cm.

Fa: Brandgräberfeld.

Fg: 12 Urnengräber, meist mit Doppelkegeln.

Lit: Bach/Peschel 1962, S. 227 - 236; Peschel 1969, S. 177; Winkler 1970, S. 17 f.;

Gedl 1971, S. 111 Nr. 17, S. 100 Abb. 13.

25 Gleina

Fst: "Großer Spittelacker". Mbl. 5037, etwa O 2,0; S 19,0 cm.

Zwischen Borngrund u. Hirschgraben, etwa 200 m n. der Str. nach Gleina, s. exponierter Hang, Stelle der Magdalénien-Freilandstation. Acker über Buntsandsteinverwitterungsboden.

Fa: Urnengrab.

Fu: Die Bdpfl. W. Seidel u. K. Reichardt, Gera, bargen am 25. 10. 1964 das vom Pflug zerst. Urnengrab. In T 0,35 m eine Grube von Dm 0,80 u. T 0,55 m mit roter Erdeinfüllung. Reste der Urne mit Lbr., Scherben weiterer Gefäße, abgedeckt von einer Schale. In W u. N einige Steine; 4 Silexabschläge (Taf. XIV₂₅).

Fg: Oberteilreste eines gr. Doppelkegels mit scharfem Umbruch u. gerauhtem Ut. H noch 12,5; Dm err. ca. 44,0 cm (Taf. XIV_{21,24}). - Lbr. - Konische Schale mit etwas abgesetztem Boden, einbiegendem Rand u. randständigem Bandhenkel. H 7,8; Bdm 8,3; Mdm 27,0 cm (Taf. XIV₂₆). - Randstück einer konischen Schale mit etwas verdicktem Rand (Taf. XIV₂₂). - Dgl., mit einbiegendem Rand (Taf. XIV₂₃). - Dgl. - 3 Oberteilscherben eines kl. Doppelkegels (Taf. XIV₂₀). - Silexabschläge. - MW. 1267 - 1270/64.

Lit: Winkler 1970, S. 25; Seidel 1975.

Bem: Fundbericht W. Seidel im MW.

26 Gleina

Fst: Biebrätz. Mbl. 5037, etwa W 4,5; S 16,5 cm.

Fa: Siedlungsreste.

Fu: Lesefunde.

Fg: Einige meist untypische Scherben. - Mus. Jena o. Nr.

Lit: Bach/Peschel 1962, S. 235 Anm. 18.

27 G l e i n a

Fst: ? Mbl. 5037.

Fa: Urnengrab.

Fu: Vor 1913 geborgen.

Fg: Reste eines Doppelkegels (?), darin Lbr., als zusammengebackene Reste erh. - Mus. Altenburg 852.

28 M ü h l s d o r f , Ot. von Töppeln

Fst: Die Cosse. Mbl. 5038, etwa W 8,5; S 7,0 cm.

Etwa 2 km n. des Ortes, bewaldeter Höhenzug, "Geraer Stadtwald" oder "Die Cosse" genannt, im S vom Erlbach, im N vom Ölsdorfbach begrenzt. Auf der nö. Kuppe des Cosserückens u. auf der zum Elstertal abfallenden Böschung mindestens 15 Grabhg. unterschiedlicher Größe (bis 1,50 m hoch) u. Entfernung untereinander.

Fa: Grabhg.

Fu: Durch Wegebau u. alte "Grabungen" zerst. 1876 untersuchte G. Korn, Gera, 14 Grabhg. 1880 grub R. Eisel, Gera, einen intakten Hg. aus. Hg.aufbau nach den Grabungsbefunden: Auf dem gewachsenen Boden Schicht mit HK. u. Kn.stückchen. Darauf, auf Sandsteinplatten, die Urnen mit Beigaben, von Steinen umstellt. Hg.aufschüttung mit Steinen u. Erde, meist faust- bis kopfgroße Steine, die hier nicht anstehen. Von R. Eisel als Opfergaben gedeutet.

Fg: Oberteilrest eines Doppelkegels mit scharfem, schräg gekerbtem Umbruch. H noch 10,5; Dm err. ca. 41,0; Mdm err. ca. 35,4 cm (Taf. XV₁₄). - Scherbe eines Doppelkegels mit 4 waag. Rillen über dem Umbruch. Dm err. ca. 37,0 cm (Taf. XIV₃₂). - Dgl. mit 5 waag. Riefen über dem Umbruch (Taf. XIV₃₁). - Oberteilrest eines Doppelkegels. H noch 12,3; Dm err. ca. 30,0; Mdm err. ca. 27,0 cm (Taf. XV₁₇). - Weitere kl. Doppelkegelscherben. - Terrine mit bauchigem Leib u. hohem, steilem Hals. 3/4 erg. H 25,1; Bdm 11,0; Dm 30,0; Mdm 22,3 cm (Taf. XV₆). - In der Urne Lbr. - Kl. Tasse mit abgesetztem Boden u. hohem Trichterhals. Der randständige Henkel endet auf der Schulter. Auf dieser 2 Gruppen schräger Strichbündel, dazwischen seichte, weite Schrägkanneluren. Ganz erhalten. H 6,6; Bdm 3,7; Dm 8,7; Mdm 8,7 cm (Taf. XIV₂₇). - Oberteilstück einer weiten, geknickten Henkelschale mit ausschwingendem Rand. H noch 6,0; Mdm err. 18,3 cm (Taf. XIV₂₈). - Ausbiegender hoher Trichterrand. Mdm 21,0 cm (Taf. XIV₃₀). - Eif. Gefäßut. H noch 6,5; Bdm 7,0; Dm 13,5 cm (Taf. XIV₂₉). - Im Grundriß quadratisches, nach oben konisch zulaufendes Webgewicht. H 8,4; Dm 5,3 cm. - Brz.armring mit leicht übereinandergreifenden Enden. Qu abgerundet rautenf. Beide Enden an der Außenseite mit Querkerven, die zum Ende breiter werden, verz. Mattgrüne Patina, bestoßen. Ringdm 5,8 x 5,4; Drahtdm 0,5 cm (Taf. XV₁₀). - Dgl., unverz. Dm 5,0 x 4,6; Drahtdm 0,6 cm (Taf. XV₁₆). - Dgl., rundstabig. Dm 5,5 x 5,2; Drahtdm 0,5 cm (Taf. XV₁₅). - Kl. offener Ring, Qu rund, an den Enden spitzoval. Glänzend grüne Patina. Ein Ende wohl etwas abgebrochen. Dm 3,3 x 3,2; Drahtdm 0,6 cm (Taf. XV₁₃). - Zusammengedrückter Spiralring aus rundstabigem Brz.draht, noch 6 Windungen. Ausblühende, poröse Patina. Dm 5,2 x 2,5; Br 1,2; St 0,2 cm (Taf. XV₅). - Brz.spiralring, rundstabig, noch 4 Windungen, 1 Ende mit feiner Schrägtorsion. Mattgrüne Patina. Dm 3,4 x 3,5; Br 0,8; St 0,2 cm (Taf. XV₁₁). - Dgl., 2 3/4 Windungen. Fleckig grüne Patina. Dm 3,8; Br 0,7; St 0,2 cm (Taf. XV₁₂). - Dgl., 1 1/4 Windung, Qu rund, mattgrüne Patina. Dm 2,1; Br 0,4; St 0,2 cm (Taf. XV₂). - Im Qu rundstabiger Brz. ring mit leicht übereinandergreifenden Enden. Mattgrüne Patina. Dm 2,6; Drahtdm 0,2 cm (Taf. XV₄). - Bandf. Brz.ring mit leicht übereinandergreifenden Enden. Verz. mit 3 umlaufenden Längsrippen, die Ränder von feinen Schrägstrichelchen eingefast. Fleckige mattgrüne Patina. Dm 2,8; Br 0,35; St 1,0 cm (Taf. XV₃). - 3 kl. gegossene Brz.ringlein, Qu spitzoval, unregelmäßig. Fleckig grüne Patina. Ringdm 1,6; 1,5; 1,3; St 0,2; 0,15; 0,17 cm (Taf. XV₁). - Brz.tüllenlansenspitze, am Schaft abgebrochen. Glatte, grüne Patina. L noch 8,0; Br 3,1; D 1,6 cm (Taf. XV₁₈). - Brz.pfeilspitze mit Dorn. - Rundliche, schräg gerippte Brz.perle. Dm 1,1; Br 0,9 cm (Taf. XV₈).

Rundliche Tonperle, graubraun, gefleckt, glatt. Dm 1,55; Br 1,4 cm (Taf. XV₇). - Mus. Gera Nr. 15, 18, 19, 22, 23, 27, 54, 55, 67 - 71, 74 - 76, 102.
 Lit: Liebe 1877, S. 122 - 126, Taf. 10; Eisel 1882, S. 71 - 79; Auerbach 1930, S. 119 f.. Taf. 5, 1-8, 16, 17; v. Brunn 1954 a, S. 57, Anm. 147; Kemnitz 1954 a, S. 15; Bach/Peschel 1962, S. 235, Anm. 20; Peschel 1969, S. 177; Winkler 1970, S. 12 - 14, Abb. 13 - 19; Gedl 1971, S. 118, Nr. 35.
 Bem: Archiv MW.; Archiv Mus. Jena; Kartei W. Radig u. V. Morava 1958.

29 Münchenbernsdorf

Fst: Eichert. Mbl. 5137.
 Sö. des Ortes. Richtung Grosebersdorf, auf den Feldern. Genaue Fst?
 Fa: Aus Gräbern?
 Fu: 1845 gef.
 Fg: 2 Brz.drahtringe, einer offen, einer geschlossen. - Hirtenstabnadel mit kreisf. Krücke, Schaft verbogen. An Kopf u. Schaftoberteil 6 Gruppen von Ritzlinien. - Mus. Reichenfels Nr. 1173, 1183, z. Z. nicht auffindbar.
 Lit: Auerbach 1930, S. 120 f.; Winkler 1970, S. 8, Abb. 5.

30 Sirbis, Ot. von Zedlitz

Fst: Vogelherd. Mbl. 5138, W 15,0; S 7,3 cm.
 Etwa 1 km nö. des Ortes, Buntsandsteinterrasse, Wald.
 Fa: 1 Grabhg.
 Fu: 1970 wurde der Hg. mit dem Forstpflug aufgerissen. 17. 8. - 24. 9. 1970 Grabung der Arbeitsgemeinschaft beim KB Gera im Auftrag des MW. Der Hg. wurde gevierteilt, dann von oben abgegraben. Hg.dm 9,60 x 10,50 m. Die Hg.basis in T 0,90 m bestand aus einem annähernd runden Pflaster aus fest gefügten, plattigen, aufrecht stehenden Buntsandsteinen u. einigen Geröllen. Darauf in T 0,70 m befand sich in fast zentraler Lage (etwas nach NO verschoben) die durch den Forstpflug zerst. Bestattung. Der Hg. war aus mehreren Lagen dicht gepackter Buntsandsteine in Faustgröße aufgebaut. Diese Packung hatte noch eine H von ca. 65 cm. Einzelne Scherben zwischen den Steinen über den ganzen Hg. verstreut. Zentralgrab: Terrine mit Lbr. u. 2 Stücken eines Brz.stabes. Doppelkegel als Urnenabdeckung. Einzelne, durch Störung breitgestreute Scherben anderer Gefäße.
 Fg: Gr. bauchige Terrine mit scharf abgesetztem Trichterhals u. waag. umgeschlagenem Rand. Kannelurenbündel auf dem Bauch. Stark erg. H 21,8; Bdm 10,5; Dm 44,5; Mdm 41,0 cm (Taf. XV₁₉). - Lbr. wohl einer jungen Frau. - 1/2 eines gr. Doppelkegels mit 3 breiten waag. Riefen über dem Umbruch. Erg. H 27,0; Bdm 12,6; Dm 46,5; Mdm 44,7 cm (Taf. XV₂₂). - 2 Randstücke (Taf. XV_{20,21}). - Mus. Gera o. Nr.
 Lit: Winkler 1970, S. 26 f., Abb. 33 - 36; Reuter 1972, S. 242 f.
 Bem: Archiv MW., Grabungsbericht A. Reuter.

Trebnitz (s. 15 Gera)

3.3. Kreis Greiz

Altgernsdorf, Ot. von Wildetaube (s. 31 Eula)

31 Eula, Ot. von Berga/Elster

Fst: Eulamühle. Mbl. 5238, O 2,7; S 13,2 cm.
 Ca. 150 m wsw. des Ortes, bei der Eulamühle. Bewaldete Höhe w. über der Weißen Elster.
 Fa: Grabfunde?
 Fu: Probegrabung von A. Rohleder im Herbst 1940.

Fg: Senkr. gekerbte Scherbe vom Umbruch u. konische Randscherbe eines Doppelkegels (Taf. XV_{1,5}). - Senkr. gekerbte Scherbe eines Doppelkegels (Taf. XVI₄). - Dgl. (Taf. XVI₆). - Scherbe vom zylindrischen Rand eines Kleingefäßes. Mdm err. 10,0 cm (Taf. XVI₂). - Schulterscherbe mit Kanneluren. - Schulterscherbe mit Buckelhof u. senkr. Riefen (Taf. XVI₃). - Mus. Jena 36867.

Lit: Peschel 1969, S. 177; Gedl 1971, S. 103, Nr. 2. Unter Altgernsdorf aufgeführt.

Bem: Archiv Mus. Jena.

32 Großdraxdorf

Fst: Eselsberg. Mbl. 5238, O 15,8; N 9,5 cm.

Nnw. des Ortes, Sporn zwischen Weißer Elster u. Fuchsbach. Der Eselsberg war durch einen Abschnittswall nach O abgeriegelt. Von diesem "Dachshügel" ist nur ein letzter Rest erhalten; die Senke davor muß der ehemalige Graben sein. Das Innengelände heißt "Burgstatt" oder das "Wüste Gut". An der Bergspitze befindet sich die "Teufelskanzel", ein natürlicher Felskegel.

Fa: Befestigter Sporn.

Fu: 1806 die ersten Geländeabtragungen. 1840 u. 1844 entnahm der Grundstückbesitzer "40 Scheffel Kohlen" u. Schlacken aus dem Hg. Mitte 19. Jh. wurde der waldbestandene Hg. urbar gemacht. 1854, 1855 Ausgrabungen des Vogtländischen Altertumsforschenden Vereins Hohenleuben mit heute kaum deutbaren Befundbeschreibungen. Über einem Grabhg. (?) mit Urnenbestattungen der "Schlackenwall". Von letzterem viel HK. u. Schlacken geborgen. Weitere Funde von der Burgstatt.

Fg: Doppelkegelrest mit scharfem Umbruch u. 4 waag. Rillen über dem Umbruch (Taf. XVI₈). - Oberteilreste von Doppelkegeln mit waag. Riefen über dem Umbruch. Gefäßumbug mit kannelierter Schulter (Taf. XVI₇). - Oberständiges Lappenbeil. - Brz.lanzenspitze, verz. mit Linien- u. Fiedermuster auf der Tülle in Höhe des Blattansatzes. L 11,2; Blattbr. 2,9; Tüllendm 2,0 cm (Taf. XVI₁₀). - Teil einer Brz.lanzenspitze mit hochsitzendem Blatt u. 2 gegenständigen kl. Löchern in der Tülle. Spitze fehlt, Ende deformiert: L noch 9,5; Tüllendm 1,9 cm (Taf. XVI₁₀). - Gewölbte Brz.scheibe mit rückwärtiger Öse. Dm 5,3 x 4,9 cm (Taf. XVI₉). - Mus. Reichenfels Nr. 1222, 1231, 1249, 1442, 1483, z. Z. nicht auffindbar außer 1231.

Lit: Auerbach 1930, S. 182 - 186; Radig 1947, S. 5 - 14; Kemnitz 1956 a, S. 185; Mildenerberger 1968, S. 174 f; Simon 1969, S. 258 f.

Bem: Archiv Mus. Jena, Kartei G. Neumann u. W. Morava. Funde aus der Glockenbecherkultur, LTZ. u. MA.

33 Kleinkundorf

Fst: ? Mbl. 5239.

Fa: Ef?

Fg: Mittelständiges Lappenbeil. Schneide beschädigt, ausgebrochen. Nacken schräg abgebrochen. Bearbeitungsspuren in verschiedenen Richtungen auf allen Flächen des Beiles. Stumpfe, fleckig grün-braune Patina. L noch 16,5; Schneidenbr 3,7; mittlere Br 2,8; St 0,75; mit Lappen 3,5 cm (Taf. XVI₁₁). - Mus. Gera E 460.

Lit: GHZ S. 391.

3.4. Stadt- und Landkreis J e n a

34 Cospeda

Fst: ? Mbl. 5035.

Fa: Ef.

Fu: "Beim Umwälzen einer Steinplatte gefunden".

Fg: "Bronzelanzenspitze mit Bogenmuster an der Tülle."

Lit: GHZ, S. 293.

35 Dornburg / Saale

Fst: Langer Berg. Mbl. 4935, O 0,7; S 0,7 cm.

1 km sw. des Ortes. Niederterrasse am Ostabhang des "langen Berges" über der Str. Jena-Dornburg. Lehmgrube.

Fa: Hort I.

Fu: 1811 beim Lehmhacken gef.

Fg: Oberständiges Lappenbeil mit kl. Öse in Höhe des oberen Lappenendes. Schneide ausgebrochen. Dunkelgrüne Patina. L 14,85; Schneidenbr 4,1; St 3,6 cm (Taf. XVI₁₃). - Tüllenbeil mit randständiger, abgebrochener Öse. Randwulst, darunter zwei waag. u. davon abgehend eine mittlere senkr. Rippe. Seitliche Gußnähte überarbeitet. Dunkelgrüne Patina. L 10,8; Schneidenbr 3,9; St 3,2 cm (Taf. XVI₁₄). - Dolch mit Griffzunge, wohl aus dem abgebrochenen Ende eines schlanken Schwertes gearbeitet. Die 4 parallelen Schmuckriefen noch an manchen Stellen zu erkennen. Dunkelgrüne Patina. L 19,7; Br 1,8; St 0,6 cm (Taf. XVI₁₂). - Halbrund-gewölbte Hakenspirale aus im Qu rundem, in der Mitte rechteckigem Brz.draht. Dunkelgrüne, narbige Patina. Dm 11,3; H etwa 10,1; Drahtdm 0,4 cm (Taf. XVII₂). - Oberarmspirale mit 2 3/4 Windungen, bandf. mit Mittelrippe, diese von je 2 feinen Längsriefen begleitet. Auf der Mittelrippe, nur noch teilw. sichtbar, feine, kl. Schrägstriche. Armringenden abgerundet. Leicht deformiert, Ränder etwas ausgebrochen. Dunkelgrüne Patina. Dm 8,3; H etwa 5,4; Bandbr 1,4; St 0,2 cm (Taf. XVII₆). - Dgl. Braun-grüne Patina. Dm 9,1; H ca. 6,7; Bandbr 1,3; St 0,2 cm (Taf. XVII₇). - Armspirale mit 14 Windungen, bandf., nach den Enden zu schmal werdend. Qu dort D-f., ein Ende pfötchenf. verbreitert. Enden auf der Schauseite quergekerbt, dann je 1 Umgang Zickzackbandverz. aus feinen senkr. Kerben. In 2 Teile zerbrochen. Grün-braun gefleckte Patina. L noch ca. 22,0; Bandbr 0,9; St 0,2 cm (Taf. XVII₄). - Dgl., nicht zerbrochen (Taf. XVII₅). - Dgl., mit 12 1/2 Windungen. Enden quer gekerbt, dann wohl je 1 Umgang Zickzackband aus 3-strichigen Bändern, einmal noch ein Tannenbaummuster zwischen den Dreiecken erkennbar. Dunkelgrüne Patina. L 14,5; Br 5,8; Bandbr 0,9; St 0,2 cm (Taf. XVII₃). - Dgl., da 2mal zerbrochen, etwa noch 11 Windungen, ungleichmäßig breit. Enden quergekerbt u. Zickzackband aus 3-strichigen Bändern. Dunkelgrüne Patina. L ca. 16,0; Br 9,9; Bandbr 0,8; St 0,15 cm (Taf. XVII₁). - Mus. Jena 4490 - 4499.

Lit: Neumann 1937 a, S. 7 - 15, 39 - 41, Taf. 1; Sprockhoff 1937, S. 99, Karte 27; 1956, Bd. I, S. 19, 88, Bd. II, S. 13, Nr. 23, S. 114, Nr. 59; v. Brunn 1954 a, S. 22 Anm. 15, S. 24, 50 f. Anm. 115, 118; 1968; Müller 1972, S. 122, 126; Říhový 1972, S. 27 Anm. 11; Speitel 1981, S. 242 f.

Bem: Frühes MA.; MA.

36 Dornburg / Saale

Fst: Wetthügel. Mbl. 4935, O 0,6; S 1,6 cm.

Fa: Hort II.

Fg: 18 Knopfsicheln.

Lit: Neumann 1937 a, S. 7 - 43; Speitel 1981, S. 242 - 250.

Bem: Mesol.; Neol.

37 Eichenberg

Fst: Am Forst. Mbl. 5235, W 8,3; N 5,8 cm.

900 m s. des Ortes. Feld u. Waldfläche auf der Buntsandstein-Hochfläche zwischen Kahla u. Orlamünde.

Fa: Brandgräberfeld.

Fu: Nach Meldungen der Fundpfleger W. Osterloh, Großseutersdorf, u. W. Mania, Orlamünde, wurden beim Tiefpflügen Urnen zerst. Daraufhin Grabung des Mus. Jena unter Leitung von W. Schrickel vom 6. 9. - 2. 11. 1956; vom 14. 5. - 24. 5. u. vom 16. 9. - 14. 10. 1957. Auf einer gegrabenen Fläche von 500 m² wurden 32 Urnen- u. Brandgru-

beengraber neben einer größeren Anzahl Gefäßsetzungen u. Scherbenstellen, die evtl. auch z. T. zerst. Gräber darstellen, geborgen. Nach W. Schrickel lag in ca. 0,20 m T eine annähernd rechteckige Steinpackung von 20 x 16 m Ausdehnung, die im Zentrum aus 3 Steinlagen (ca. 0,60 m stark), in den Randzonen nur noch aus einer Lage bestand (Taf. XVIII). Die meisten Gräber wurden in den Randzonen u. im Vorgelände der Packung angetroffen. Vermutlicher Verbrennungsplatz (Stelle 29). - Grabungsplan (Taf. LXXXVIII).

- Fu: Grab 1 (1): Bei 2 Steinplatten zerst. Urne mit Lbr.
- Fg: Teile eines Doppelkegels mit gerauhtem Ut. u. gekerbtem Umbruch. Rand fehlt. H noch 16,0; Bdm ca. 10,0; Dm 36,0 cm (Taf. XIX₆). - Lbr.
- Fu: Grab 2 (4): Zerst. Urne mit Lbr., von senkr. stehenden Steinen umstellt.
- Fg: Reste eines Doppelkegels mit leicht einschwingendem, gerauhtem Ut. u. scharfem Umbruch. Rand fehlt. H noch 17,0; Bdm err. 12,4; Dm 36,0 cm (Taf. XIX₇).
- Fu: Grab 3 (8): Lbr. lag in einem kegelf. Häufchen auf einer Bodenplatte in einer Steinsetzung, dabei Nadel u. Scherbe. Brandschüttungsgrab (Taf. XVIII).
- Fg: Lbr. - Randscherbe einer kalottenf. Schale (Taf. XIX₂). - Brz.nadel mit zetschaftkopf, Schaft in 3 Teile zerbrochen. Kopf doppelkonisch mit flacher Oberseite u. 3 umlaufenden Rillen. Unter dem Kopf doppelkonische Verdickung mit kl. Buckelchen (Taf. XIX₁).
- Fu: Grab 4 (10 u. 11): Die Stellen 10 u. 11 lagen zwar 2,50 m auseinander, aber die Scherben gehören zu einem Gefäß. Zerst. Urne mit Lbr. u. Brz.nadel auf 3 Bodenplatten.
- Fg: Ut. u. Umbruchreste eines Doppelkegels mit etwas einschwingendem, gerauhtem Ut. u. schräg gekerbtem Umbruch. H noch 7,0; Bdm 11,0 cm (Taf. XVI₁₆). - Lbr. - Brz. Hirtenstabnadel mit dreieckiger Krücke u. einer Endwindung, die flachgeklopft ist. L 13,4; Kopfbz 2,5; Schaftst 0,3 cm (Taf. XVI₁₅).
- Fu: Grab 5 (15): Durch Baum zerst. Grab mit Resten der Urne, Lbr. u. Silex.
- Fg: Reste eines Doppelkegels, Ut. gerauht, mit schräg gekerbtem Umbruch. H noch 11,4; Dm 29,8; Mdm 24,6 cm (Taf. XIX₃). - Lbr. - 2 Silexsplitter.
- Fu: Grab 6 (16): In einer kl. Steinpackung Urne, Lbr. u. Beigefäße (Taf. XVIII).
- Fg: Scherben eines Doppelkegels mit einschwingendem, gerauhtem Ut. u. schräg gekerbtem Umbruch. H 21,4; Bdm 11,6; Dm 36,0; Mdm 33,8 cm (Taf. XIX₂₄). - Lbr. - Scherben eines kl., doppelkonischen Gefäßes mit stark einziehendem Ut. u. mehreren (Zahl ?) Ösen über dem Umbruch. Rand fehlt. H noch 7,4; Bdm 4,0; Dm 10,0 cm (Taf. XIX₂₁). - Oberteilscherbe einer Tasse mit schräg geriefter Schulter u. ausschwingendem Rand (Taf. XIX₂₃). - Scherbe mit Hofbuckel (Taf. XIX₂₂).
- Fu: Grab 7 (17): In kl. Steinpackung Urnenreste, Lbr. u. Scherben (Taf. XVIII).
- Fg: Scherben eines gr. Doppelkegels. - Lbr. - Scherben, wohl einer Amphore oder Terrine, mit konischem Rand. Auf der Schulter Bündel senkr. Riefen (Taf. XIX₅). - Randstück eines kl. kalottenf. Napfes (Taf. XIX₄).
- Fu: Grab 8 (18): In Steinsetzung ein gr. Haufen verschiedener Scherben u. Lbr. Wohl zerst. Urnengrab. Welches Gefäß die Urne?
- Fg: Oberteilrest eines gr. Vorratsgefäßes mit ausbiegendem Rand. Schulter gerauht. Am Schulter-Halsknick getupfte, plastische Leiste. H noch 10,0; Dm noch ca. 46,0; Mdm err. ca. 34,0 cm (Taf. XIX₁₇). - Scherbe eines Doppelkegels mit senkr. gekerbtem Umbruch, darüber 2 waag. Riefen (Taf. XIX₁₄). - Scherbe vom konischen Rand einer Terrine oder Amphore (Taf. XIX₁₆). - Schulterstück, mit Bogenriefen verz. (Taf. XIX₂₀). - Ut. eines kl., bauchigen Gefäßes. H noch 3,5; Bdm err. 3,5; Dm noch 7,0 cm (Taf. XIX₁₅). - Scherbe mit Buckel auf der Schulter. - 2 Scherben mit eingeritztem Fiedermuster (Taf. XIX₁₉). - Kammstrichverz. Scherbe. - Getupfter Schalenrand (Taf. XIX₁₈).
- Fu: Grab 9 (19): Modern zerst. Grab zwischen Steinen mit Urne, Lbr., Scherben u. HK.

- Fg: Doppelkegel mit leicht einziehendem, gerauhtem Ut. u. gerundetem Umbug. Rek. (Taf. XXI₆). - Lbr. - Mittelstück einer Amphore oder Terrine mit kannellierter Schulter (Taf. XX₇). - Randstück einer konischen Schale (Taf. XX₁₀). - Kannellierte Schulter-scherbe (Taf. XX₉). - Geschweiffter Trichterrand (Taf. XX₈).
- Fu: Grab 10 (22): Zwischen den Steinen Scherben u. Lbr.
- Fg: Steiler Rand mit randständigem Henkel, wurstf., tordiert (Taf. XX_{18,19}). - 3 kl. unprof. Randscherben (Taf. XX₂₀). - Etwas Lbr.
- Fu: Grab 11 (23): Rechteckige, lockere Steinsetzung, darin Scherben u. Lbr. Zerst. Grab.
- Fg: Lbr. - 2 Henkelstücke (Taf. XIX₁₃). - Randstück eines doppelkonischen Napfes mit steilem Oberteil u. Tupfenrand (Taf. XIX₁₂). - Ausbiegender Rand (Taf. XIX₁₁).
- Fu: Grab 12 (28): Zwischen Steinen Scherben u. Lbr. Zerst. Grab.
- Fg: Lbr. - Umbruchscherben eines Doppelkegels mit gekerbtem Umbruch (Taf. XIX₁₀). - Dgl. mit Horizontalriefen über dem Umbruch (Taf. XIX₈). - Bauchige kl. Tasse mit Omphalosboden u. ausschwingendem Rand. Etwas überrandständiger Bandhenkel. Erg. H 6,0; Bdm 4,0; Mdm 10,6 cm (Taf. XIX₉).
- Fu: Grab 13 (36): Zerst. Grab mit Scherben, Lbr., HK.
Runde Verfärbung von Dm 0,50 m mit gr., senkr. stehenden Steinen am N-Rand des Grabes in T 0,35 m.
- Fg: Oberteilreste einer Amphore mit Bauchknick u. konischem Hals. 2 gegenständige Ösen im Schulter-Halsknick. H noch 13,0; Dm err. 24,2 cm (Taf. XX₁₂). - Scherbe eines kl. Doppelkegels mit Horizontalriefen über dem Umbruch (Taf. XX₁₁). - Lbr.
- Fu: Grab 14 (40): Brandschüttung, verteilt auf verschiedene kl. Gruben. Unter einem gr. Stein in T 0,62 m Verfärbung von Dm 0,50 m, darin Lbr., s. tiefe, rechteckige Verfärbung, am Grunde flacher Stein, darunter Lbr. Nach Abtragen der Steinpackung in T 0,62 m ein System vieler kl. unregelmäßiger bis runder Verfärbungen mit Lbr. (Taf. XVIII).
- Fg: Brz.nadelrest u. HK. - Lbr. u. Nadel z. Z. nicht auffindbar.
- Fu: Grab 15 (50): Unter einem Stein Scherben, Lbr., Glasperlen.
- Fg: Scherben eines gr. Doppelkegels mit gerauhtem Ut. Zeichn. erg. H err. noch 14,6; Dm err. 32,0; Mdm err. 28,6 cm (Taf. XX₁₃). - Scherben einer bauchigen Tasse mit ausbiegendem Rand. Mdm err. ca. 16,0 cm (Taf. XX₁₅). - Schulterscherven mit seichten Kanneluren u. Bogenriefen (Taf. XX₁₆). - Randscherbe eines ei-f. Topfes mit Ansatz eines randständigen Henkels (Taf. XX₁₄). - 4 kl. Glasperlen, blau. Nicht auffindbar. - Lbr.
- Fu: Grab 16 (54): Urne mit Lbr. auf einer Bodenplatte, von senkr. stehenden Steinen umstellt, auf der Urne einige kl. Steine (Taf. XVIII).
- Fg: Doppelkegel mit gerauhtem Ut. u. scharfem Umbruch. Wenig erg. H 28,5; Bdm 15,0; Dm 42,0; Mdm 33,0 cm (Taf. XX₁₇). - Lbr.
- Fu: Grab 17 (56): Inmitten einiger kl. Steine 3 Gefäße dicht beisammen, dabei Lbr. u. Scherben, in T 0,51 m.
- Fg: Doppelkegel mit scharfem Umbruch u. steilem Oberteil, über dem Umbruch 3 waag. Rillen u. 2 gegenständige Henkel. Etwas erg. H 12,0; Bdm 5,5; Dm 19,0; Mdm 17,5 cm (Taf. XX₂). - Kl. scharf prof. Doppelkegel. H 9,0; Bdm 3,5; Dm 11,0; Mdm 11,0 cm (Taf. XX₃). - Darin etwas Lbr. - Kl. kalotten-f. Schale, Boden etwas abgeflacht. H 4,0; Bdm ca. 3,5; Mdm 13,0 cm. (Scherben dieses Gefäßes lagen auch bei Stelle 16) (Taf. XX₅). - Gerauhtes Ut. von einem Bitopf, Bdm 7,0 cm. - Teile einer kl. bauchigen Tasse mit ausbiegendem Rand u. randständigem Henkel. Zeichn. erg. H err. 6,5; Bdm err. 3,7; Dm err. 11,3; Mdm err. 11,3 cm (Taf. XX₁). - Ut.rest wohl eines Bechers. H noch 5,0; Bdm err. 4,0; Dm err. 11,0 cm (Taf. XX₄). - Kammstrichverz. Scherbe (Taf. XX₆). - Lbr.
- Fu: Grab 18 (57): "Scherben u. Lbr. bis in gr. Tiefe". Lbr.-schüttung.

- Fg: Konischer Rand eines kl. Gefäßes (Taf. XXI₂). - Untypische Scherbe. - Lbr.
- Fu: Grab 19 (58): In T 0,45 m auf einer Bodenplatte Urne mit Lbr. u. Brz.rest unter gr. Steinen.
- Fg: 2/3 eines gr. Doppelkegels mit einschwingendem, gerauhtem Ut. u. schräg gekerbtem Umbruch. Rand fehlt. Erg. H noch 15,0; Bdm 9,0; Dm 34,4 cm (Taf. XXI₅). - Lbr. - Einbandf. Stück Brz.blech. L 2,0; Br 0,5 cm.
- Fu: Grabkomplex 20 (64, dazu Stellen 66,72-81,89): Ungeordnete Steine, ca. 20 Gefäße, ganz oder als Scherbenhäufchen, dazwischen Lbr. Nicht dokumentiert, in welchen Gefäßen der Lbr. war. Wohl zerst. Reste mehrerer Gräber, die dicht beieinander lagen u. Gefäß- bzw. Scherbensetzungen ohne Lbr. (Taf. XVIII).
- Fg: (64) Scherben einer bauchigen Tasse mit ausschwingendem Rand u. randständigem Henkel. H 7,9; Bdm err. 5,7; Dm 14,4; Mdm err. 15,0 cm (Taf. XXI₁₈). - Dgl., auf der Schulter noch 3 schwache Kanneluren. H noch 9,0; Mdm err. ca. 23,0 cm (Taf. XXI₁₅). - Lbr.
- (68 - 80) Doppelkegel mit gerauhtem Ut. Rand fehlt. Erg. H noch 22,0; Bdm 11,0; Dm 34,6; Mdm err. ca. 27,0 cm (Taf. XXII₇). - Lbr.
- (69, 74, 76) "Im Niveau der Unterkante der Steine, Scherben u. Lbr.", Lesescherben. Oberteilrest eines Doppelkegels mit 3 waag. Rillen über dem Umbruch. Mdm err. 14,2 cm (Taf. XXI₈). - Dgl., über dem Umbruch 4 nicht durchgehende waag. Rillen. Dm err. 12,0 cm (Taf. XXI₁₀). - Umbruchscherbe eines winzigen Doppelkegels. Dm err. 6,3 cm (Taf. XXI₇). - 3 konische Schalenränder. Mdm err. 26,0; 8,0 cm (Taf. XXI₉, XXII_{4,5}). - Ausbiegender Tassenrand (Taf. XXII₆). - Konischer Rand einer Amphore (?) Mdm err. 12,0 cm (Taf. XXI₁₆). - Schulteransatz mit Öse einer Amphore (Taf. XXI₂₄). - Scherben eines kl. konischen Napfes mit waag. Randzipfel. H 3,5; Bdm 1,5; Mdm 5,2 cm (Taf. XX₁₁). - Schulterscherbe mit halbkreis-f. umriefftem Buckel (Taf. XXI₂₅). - 2 Scherben mit Bandhenkel (Taf. XXI_{13,14}). - Schulterscherben mit Riefenverz, senkr., schräg oder in Sparren angeordnet (Taf. XXI_{19,21-23}). - Flache Tonscheibe mit Mittelbuckel u. leichter Randverdickung. Dm 3,6; St 0,2-0,5 cm (Taf. XXII₂₁).
- (72) "Scherbenhäufen in Packung, ohne Lbr." Ut.-Scherben eines bauchigen, terrinenartigen Gefäßes. H noch 8,0; Dm err. ca. 20,0 cm (Taf. XXI₁). - Gelenkkopfstück eines Menschen.
- (73) "Zur Steinpackung: Gefäßteil ohne Lbr." Scherben eines Doppelkegels mit gerauhtem Ut. Boden fehlt. H noch 15,0; Dm err. 27,0; Mdm err. 25,0 cm (Taf. XXI₄).
- (74) "Reste eines Gefäßes zwischen der Steinpackung, ohne Lbr." Scherben einer Amphore mit Bauchknick u. hohem konischem Hals. 2 Ösen im flauen Schulter-Halsknick. Auf der Schulter halbkreis-f. umrieffte Buckel, dazwischen Kannelurenbündel. Boden fehlt. Rek. H noch 20,0; Dm 22,0; Mdm 9,0 cm (Taf. XXI₃).
- (75) "Im Niveau der Unterkante der Steine", Scherben u. Lbr.
- (79) "Ö. von 78 unter der Steinpackung" Funde nicht zu identifizieren, wohl nicht von den anderen Scherbenstellen getrennt.
- (81) "W. der Steinpackung". "Die Stelle 75 u. 81 gehören zusammen mit 1 Steinplatte". (71, 75, 79) Scherben eines kl. Doppelkegels mit 2 Horizontalrillen über dem Umbruch. Dm err. 17,8 cm (Taf. XXI₁₇). - Ut.rest eines kl. Doppelkegels. - Kl. Schalenrandstück, konisch (Taf. XXII₁₄). - Schulterscherbe mit schrägen Riefen (Taf. XXII₂₄).
- (63, 81, 89) Lesefunde bei Grab 20. 3/4 einer kl. Ösenterrine mit hohem, konischem Hals. H 9,0; Bdm 8,8 cm (Taf. XXII₁₉). - Kl. konischer Napf, Boden fehlt (Taf. XXII₁₀). - Dgl. mit kl. waag. Handhabe am ausbiegenden Rand. H noch 4,7; Mdm 8,0 cm (Taf. XXII₉). - Oberteilrest einer Terrine oder Tasse mit steilem Hals u. ausbiegendem Rand; Schulter trägt senkr. Riefen. Mdm err. 13,0 cm (Taf. XXII₂). - S-f. prof. Randstück, geschlickert (Taf. XXII₁₂). - Konischer Rand (Taf. XXII₁₃). - Schulterscherben, schräg, senkr. u. waag. gerieft. - Scherbe mit plast. Buckel (Taf. XXII₂₂). - Scherbe, waag. gerillt, wohl von einem Doppelkegel (Taf. XXII₂₀). - Scherbe mit kl. Öse, wohl von einer Amphore (Taf. XXII₁₅). - Scherbe mit Fingernagelkerbenverz. (Taf. XXII₂₅). - Kl., hohler Standfuß (Taf. XXII₈).

- (77) "Im Niveau der Unterkante der Steine" Scherbe u. Lbr. Verbleib?
- (78) "Auf Stelle 80 u. 78 lagen 3 - 4 kl., völlig zersetzte Steine." Scherben einer bauchigen Terrine mit leicht einziehendem Ut. u. hohem konischem Hals. Auf der Schulter umriefte Buckel, dazwischen Kannelurenbündel. H 25,8; Bdm 10,0; Dm 40,0; Mdm 24,0 cm (Taf. XXII₂₃). - Lbr.
- (80) Scherben eines Doppelkegels mit etwas abgesetztem Boden. Zeichn. erg. H noch 12,6; Bdm 10,0; Dm 22,0; Mdm noch 19,0 cm (Taf. XXII₃). - Terrine mit hohem konischem Hals. Rand fehlt. Erg. H noch 17,5; Bdm 8,0; Dm 20,6; Mdm 16,0 cm (Taf. XXII₁).
- Fu: Grab 21 (82): Auf einer Steinplatte Urne mit Lbr. u. Brz.nadel, daneben auch auf einer Steinplatte Lbr.-häufchen u. Brz.ring.
- Fg: Doppelkegel mit einziehendem, gerauhtem Ut. u. leicht einschwingendem Oberteil. H 21,0; Bdm 10,0; Dm 31,0; Mdm 27,0 cm (Taf. XXII₁₇). - Lbr. - Im Qu-runder Brz.nadelschaft, ein Ende etwas umgebogen, Spitze fehlt. L 13,0; St 0,35 cm (Taf. XXII₁₈). - Im Qu-runder, kl., offener Armring mit etwas übereinandergreifenden Enden. Ringdm 4,0 x 4,3; St 0,4 cm (Taf. XXII₁₆).
- Fu: Grab 22 (83): Auf einer Steinplatte Lbr.häufchen, von 5 kl. Randsteinen umgeben.
- Fg: Lbr.
- Fu: Grab 23 (85): Urne mit Lbr., von 4 senkr. Steinen umgeben. "In der Nähe Brz.ring als Lesefund" (Taf. XVIII).
- Fg: Doppelkegel mit gerauhtem Ut. u. 3 waag. Riefen über dem Umbruch. Erg. H 19,0; Bdm 11,0; Dm 30,6; Mdm 26,5 cm (Taf. XXIII₃₀). - Lbr. - 2 Brz.drahtspiralen aus dünnem, rundstabigem Draht. 4 1/4 Umgänge (Taf. XXIII_{20,21}).
- Fu: Grab 24 (86):
- Fg: Oberteilrest eines gerauhten Eitopfes, s-f. prof. H noch 11,0; Dm noch 20,2; Mdm 14,6 cm (Taf. XXIII₂). - Lbr.
- Fu: Grab 25 (90): Am Südenende der als Verbrennungsplatz gedeuteten schwarzen Verfärbung.
- Fg: Terrine von gedrückt kugelförmiger Form mit ausladendem Rand u. 2 gegenständigen Henkeln im Schulter-Halsknick. Auf der Schulter Bündel senkr. Riefen. Boden fehlt. H noch 8,0; Dm 20,5; Mdm 20,0 cm (Taf. XXIII₁). - Lbr.
- Fu: Grab 26 (91): "Scherben u. Lbr. zwischen den Steinen". "0,20 m ö. davon 1 Brz.knopf, 0,50 - 1,00 m Nadelreste aus Brz." Zerst. Grab. Lbr.Schüttung oder Urnengrab.
- Fg: Umbruchscherben eines Doppelkegels mit gerauhtem Ut. - Scherbe einer Tasse mit geschweiftem Hals. - Scherben eines kl. doppelkonischen Bechers mit ausbiegendem Rand, Ut. fehlt. - Lbr.
- Fu: Grab 27 (96): "Keramik u. Lbr. unter der obersten Steinschicht, darunter auch noch Steinlage."
- Fg: Scherben vom Oberteil einer Amphore mit leicht konischem Hals. Auf der Schulter feine Kanneluren. Im Schulter-Halsknick 2 gegenständige Henkel. Boden u. Rand fehlen. H noch 9,0; Dm 14,0 cm (Taf. XXIII₄).
- Fu: Grab 28 (102): Zwischen Steinen Scherben u. Lbr. (Taf. XVIII).
- Fg: Doppelkegel mit geschweiftem, hohem, gerauhtem Ut. u. kurzem Oberteil. Stark erg. H 15,0; Bdm 9,0; Dm 29,6; Mdm 28,5 cm (Taf. XXIII₁₅). - Ausbiegender Tassenrand (Taf. XXIII₁₆). - Untypische Scherben. - Lbr. - Leicht gebogenes Brz.drahtstück, Qu spitzoval. L noch 2,1; Drahtdm 0,2 x 0,4 cm (Taf. XXIII₁₇).
- Fu: Grab 29 (103): Am ö. Rand der Packung, im Niveau der Steinpackung (Taf. XVIII).
- Fg: Scherben eines Doppelkegels mit gerauhtem Ut. u. waag. Rillen über dem Umbruch. - Reste einer kl. Terrine oder Tasse mit ausschwingendem Rand. Auf der Schulter halbkreis-f. umriefte Buckel u. dazwischen Riefenbündel. H 8,2; Bdm 5,5; Dm 14,7; Mdm 14,6 cm (Taf. XXIII₃). - Lbr.
- Fu: Grab 30 (106): Scherbenkonzentration mit Lbr., wohl zerst. Grab.
- Fg: Scherben eines kl. Doppelkegels mit leicht ausbiegendem Rand. H 5,8; Bdm 3,6;

Dm 7,9; Mdm 6,0 cm (Taf. XXIII₁₂). - Umbruchscherben eines kl. Doppelkegels (Taf. XXIII₁₃). - Teile einer Terrine mit Zylinderhals, der am unteren Ende waag. gerieft ist, u. breitem, umgeschlagenem, gleichfalls gerieftem Rand. 2 Ösen im Schulter-Halsknick mit 4 kl. senkr. Riefen. Auf der Schulter halbkreis-f. u. senkr. Riefenbündel. Rek. H noch 16,0; Dm 30,0; Mdm 30,2 cm (Taf. XXIII₂₂). - Oberteil eines gerauhten Eitopfes, s-f. prof. H noch 7,5; Dm 10,8; Mdm 10,1 cm (Taf. XXIII₁₀). - Dgl. H noch 5,0; Dm 8,6; Mdm 8,0 cm (Taf. XXIII₉). - Scherben einer Tasse oder kl. Terrine mit Trichterrand. Auf der Schulter Riefenbündel in Form von Sparren. Dm err. 19,0 cm (Taf. XXIII₁₁). - Schulterscherbe mit Riefenbögen (Taf. XXIII₂₄). - Rest einer konischen Schale. H 4,3; Bdm 6,1; Mdm 15,0 cm (Taf. XXIII₁₄). - Scherbe mit Ansatz eines Henkels (Taf. XXIII₂₃).

Fu: Grab 31 (63 u. 84):

Fg: Scherben eines Doppelkegels mit gerauhtem Ut. - Lbr. - Reste eines Eitopfes mit randständigem Bandhenkel, gerauht. - Scherben einer Terrine. - 2 kl., aus rundstabigem Draht zusammengebogene Brz.ringe. Dm 2,6; 2,8; St 0,3 cm (Taf. XXIII_{6,7}).

Fu: Grab 32 (Osterloh 1957):

Fg: Kl. Doppelkegel mit Standring, 3 waag. Rillen u. 2 gegenständige Ösen über dem Umbruch, steiles Oberteil. H 9,0; Bdm 5,6; Dm 13,6; Mdm 14,0 cm (Taf. XXIII₁₉). - Lbr. - Scherben einer bauchigen Terrine mit ausbiegendem Trichterhals. Auf der Schulter umrillte Buckel u. senkr. Rillenbündel. H err. 13,6; Bdm 7,0; Dm 25,6; Mdm 23,4 cm (Taf. XXIII₅). - Scherben eines s-f. prof. Eitopfes, 2 randständige Henkel. H err. 26,8; Bdm 9,6; Dm err. 22,8; Mdm err. 20,0 cm. - Glatter Brz.knopf mit rückwärtiger Öse. Rand beschädigt. Dm 2,1; St 0,2 cm (Taf. XXIII₁₈).

Fu: Stelle 1 (3): Scherben unter dem Steinpflaster. Zerst. Grab oder Scherbennebst?

Fg: Randscherben einer konischen Schale (Taf. XXIII₈). - Gerauhte Scherben.

Fu: Stelle 2 (5): In einem lockeren Steinpflaster wenige Scherben, 1 Stck. Lbr. Zerst. Grab?

Fg: Wandscherbe mit schräg geriefter Schulter.

Fu: Stelle 3 (9): In lockerer Steinlage einige Scherben.

Fg: Oberteilscherbe einer Tasse mit Trichterhals (Taf. XXIII₂₈). - Senkr. gerieftes Schulterstück (Taf. XXIII₂₉).

Fu: Stelle 4 (21): Scherbenstelle zwischen Steinen.

Fg: Schulterscherbe mit umrilltem Hofbuckel (Taf. XXIV₂). - Amphorenstück mit Öse im Schulter-Halsknick (Taf. XXIV₁). - 2 Scherben mit plast. Verz. in Form gefiederter Wülste. - 3 Scherben mit gebogenem Kammstrichmuster. - 3 ausbiegende Tassenränder. - Einziehendes Ut. eines kl. Bechers o. ä. - Rand einer konischen Schale mit Randtupfen. - 2 Randstücke konischer Schalen. - Umbruchscherbe eines kl. Doppelkegels (Taf. XXIII₂₆). - Scherbe eines Doppelkegels mit waag. Riefen über dem Umbruch (Taf. XXIII₂₅). - Henkelstück. Henkelansatzstück. - Ausschwingender Rand, unter dem glatten Rand gerauht. - Randstück eines kl. Doppelkegels (Taf. XXIII₂₇).

Fu: Stelle 5 (26): Einzelne Steine, dazwischen 5 Scherben, 2 Stück Lbr. HK.

Fg: Kannelierte Schulterscherben (Taf. XXIV_{3,4}).

Fu: Stelle 6 (27): Zwischen einzelnen Steinen umgestülptes Gefäß. Gefäßniederlegung.

Fg: Kl. Doppelkegel mit hohem Oberteil. Sek. gebr. Etwas erg. H 6,2; Bdm ca. 3,0; Dm ca. 8,0; Mdm 7,0 cm (Taf. XXIV₁₁).

Fu: Stelle 7 (29): In einer Steinsetzung von ca. 1,3 x 1,0 m einige Scherben u. etwas Lbr. Zerst. Grab?

Fg: Scherbe mit senkr., nicht durchbohrter Handhabe im Schulter-Halsknick (Taf. XXIV₅).

Fu: Stelle 8 (33): Scherbenstelle.

Fg: Randscherben eines gr. Doppelkegels. - Schulterscherbe mit umrilltem Buckel.

- Fu: Stelle 9 (34): Scherbenstelle.
 Fg: 3 ausschwingende kl. Tassenränder.
- Fu: Stelle 10 (35): Wohl Gefäßniederlegung.
 Fg: Oberteilscherben einer weiten Terrine mit Zylinderhals u. ausgelegtem Rand. Auf der Schulter umriefte Buckel. Mdm err. ca. 48,0 cm (Taf. XXIV₂₂). - 1/2 eines hohen Eitopfes mit 1 randständigem Bandhenkel. H err. 22,0; Bdm err. 9,0; Dm err. 18,0; Mdm err. 16,0 cm (Taf. XXIV₂₃). - Henkelstück.
- Fu: Stelle 11 (38'): Scherbenstelle oder zerst. Grab?
 Fg: Rest eines Eitopfes mit abgesetztem Hals u. 2 randständigen Bandhenkeln. H noch 21,0; Dm err. 20,0; Mdm 18,0 cm (Taf. XXIV₂₅).
- Fu: Stelle 12 (38''): Scherbenstelle zwischen einigen Steinen.
 Fg: Ut. einer Terrine mit leicht einziehendem Ut. H noch ca. 12,0; Bdm 10,4; Dm err. 29,0 cm (Taf. XXIV₂₀).
- Fu: Stelle 13 (42): Scherben u. wenig Lbr. Zerst. Grab?
 Fg: Teil einer Tasse oder kl. Terrine mit kannelierter Schulter (Taf. XXIV₉). - Randstück einer konischen Schale mit Tupfenrand. - Randstück eines konischen Napfes mit plastischer Wellenlinie unter dem Rand.
- Fu: Stelle 14 (44): Gefäßniederlegung.
 Fg: Kl. Ösenterrine mit Standring, gesacktem Leib, kannelierter Schulter u. leicht konischem Hals. 2 Ösen im Schulter-Halsknick. Erg. H 7,2; Bdm 4,2; Dm 10,6; Mdm 9,0 cm (Taf. XXIV₁₇). - Tasse mit eingedelltem Boden, scharfem Bauchumbruch - darüber 3 Horizontalrillen - u. ausschwingendem Rand. Randständiger Henkel. Erg. H 8,0; Bdm 6,0; Mdm 18,0 cm (Taf. XXIV₁₈).
- Fu: Stelle 15 (51/2): Streuscherben.
 Fg: Oberteilrest eines gerauhten Eitopfes (Taf. XXIV₂₁). - Schulterscherbe mit Hofbuckel.-Randstück einer konischen Schale. - Ösen- u. Henkelbruchstück.
- Fu: Stelle 16 (52): Gefäßniederlegung; "dunkle Verfärbung unter dem Gefäß".
 Fg: Knickwandschale mit leicht einschwingendem Hals. Erg. H 8,4; Bdm 7,0; Mdm 19,0 cm (Taf. XXIV₁₉). - Umbruchscherbe eines Doppelkegels. - Schulterscherbe mit breiten Kanneluren. - Henkelstück.
- Fu: Stelle 17 (55): Gefäßniederlegung.
 Fg: Kl., steilwandiger Napf mit Omphalosboden. Sek. gebr. Erg. H 4,7; Bdm 2,6; Dm 6,9; Mdm 7,0 cm (Taf. XXIV₁₀).
- Fu: Stelle 18 (59 u. 61, sek. vermischt): Gefäßniederlegung u. Lesescherben.
 Fg: Kl. Becher mit einziehendem Ut. u. abgesetztem, konischem Hals. H 5,5; Bdm 3,5; Dm err. 7,8; Mdm err. 5,8 cm (Taf. XXIV₁₄). - Schulterstück mit senkr. Rillenbündeln (Taf. XXIV₁₅). - Oberteilscherbe mit Halbkreisriefen auf der Schulter (Taf. XXIV₁₃). - Randscherbe eines gerauhten Eitopfes. - Umbruchscherbe eines gr., am Ut. gerauhten Doppelkegels.
- Fu: Stelle 19 (62): In T 0,60 m Scherben "in der gr. gestörten Verfärbung".
 Fg: Teile eines Doppelkegels mit waag. Rillen über dem Umbruch. Oberteil fehlt. Dm err. 13,0 cm (Taf. XXIV₁₂). - Geschlickerte Scherben. - Kl. ausschwingender Rand.
- Fu: Stelle 20 (68): "Ohne Steinschutz".
 Fg: Reste eines hohen Eitopfes, s-f. prof., Hals konisch, Ofl. gerauht.
- Fu: Stelle 21 (70/77): "Scherben um u. über den Steinen." Wohl Gefäßsetzung.
 Fg: Teile einer Amphore mit einziehendem Ut. u. hohem, konischem Hals. 2 Ösen im Schulter-Halsknick. Auf der Schulter senkr. Riefenbündel. Zeichn. rek. H err. 21,0; Bdm err. 7,8; Dm err. 9,7; Mdm err. 11,8 cm (Taf. XXIV₂₄).
- Fu: Stelle 22 (71): "Inmitten einer besonderen Steinsetzung mit Bodenplatte 1 kl. Amphore"; "beim Abbau der Stelle 71, ein wenig Lbr.". - Wohl Gefäßsetzung.

- Fg: Kl. Terrine mit Standring, gedrückt-bauchigem Leib u. hohem, steilem Hals. Schulter mit feinen Kanneluren versehen. Erg. H 8,0; Bdm 4,5; Dm 10,4; Mdm 8,5 cm (Taf. XXIV₁₆).
- Fu: Stelle 23 (87): Scherbenstelle.
- Fg: Kl. konischer Napf. Erg. H 6,0; Bdm 4,0 cm (Taf. XXIV₈). - Ausbiegender Tassenrand. - Scherbe vom gerauhten Ut. eines Doppelkegels mit 3 waag. Rillen. - Umbruchscherbe eines Doppelkegels, über dem Umbruch noch 3 waag. Rillen (Taf. XXIV₇). - Schulterscherbe mit Bogenriefen (Taf. XXIV₆).
- Fu: Stelle 24 (88): Scherbenstelle.
- Fg: Oberteilrest eines Eitopfes mit abgesetztem Trichterhals u. umgeschlagenem Rand. Leib gerauht. H noch 14,4; Dm noch 25,2; Mdm 24,2 cm (Taf. XXV₂₁). - Oberteilrest einer s-f. geschweiften Tasse mit randständigem Henkel. H noch 8,0; Dm 18,0; Mdm 18,0 cm (Taf. XXV₂₀).
- Fu: Stelle 25 (89''): Gefäßsetzung.
- Fg: Reste eines kl. Doppelkegels mit (noch) 1 Öse auf dem Umbruch. H 9,6; Bdm 5,8; Dm 12,0; Mdm 10,4 cm (Taf. XXV₂₃). - Oberteilreste eines kl. Doppelkegels; über dem Umbruch waag. Rillen. H noch 5,2; Dm noch 10,6; Mdm 10,0 cm (Taf. XXV₂₂). - Schulterscherven mit umrieften Buckeln u. Kanneluren.
- Fu: Stelle 26 (92): Scherbenstelle.
- Fg: Oberteil einer Ösenterrine mit hohem, konischem Hals, darauf 4 waag. Riefen, auf der Schulter Kanneluren, 2 Ösen im Schulter-Halsknick. H noch 7,2; Dm 9,6; Mdm 7,0 cm (Taf. XXV₁₁). - Geschweiftes Becheroberteil. H noch 5,0; Dm 7,3; Mdm 8,1 cm (Taf. XXV₁₀). - Umbruchscherbe eines kl. Doppelkegels. - Dgl., Umbruch länglich gekerbt, darüber 3 waag. Riefen (Taf. XXV₁₆). - Dgl., mit 3 waag. Rillen über dem Umbruch (Taf. XXV₁₇). - Dgl., mit 2 waag. Riefen über dem Umbruch (Taf. XXV₁₃). - Dgl., Umbruch fein gekerbt (Taf. XXV₁₉). - Dgl., Umbruch fein senkr. gekerbt, darüber 2 waag. Rillen (Taf. XXV₁₅). - Ausschwingender, gerauhter Eitopfrand. - Wand-scherbe mit 3 kl. Knubben. - Schulterscherbe, bogen-f. gerieft. - Schulterscherbe mit Hofbuckel (Taf. XXV₁₄). - Schulterscherbe einer Tasse oder Amphore mit Henkelansatz u. senkr. geriefter Schulter (Taf. XXV₁₂). - Schulterscherbe, senkr. u. schräg kanneliert. - Standfuß eines kl. Gefäßes (Doppelkegel?) (Taf. XXV₁₈).
- Fu: Stelle 27 (94): "Unter den Steinen" Scherbenanhäufung.
- Fg: Ut. rest eines kl. Gefäßes. Bandhenkel.
- Fu: Stelle 28 (97): Große Gefäßniederlegung, von Steinen umgeben, 2 Gefäße von einer gr. Platte bedeckt (Taf. XVIII).
- Fg: Kl., s-f. geschwungener Becher. Erg. H 8,0; Bdm 4,0; Dm 9,8; Mdm 10,5 cm (Taf. XXV₃₂). - Kl. Terrine, gedrückt kugelig mit hohem, konischem Hals. 2 Ösen im Schulter-Halsknick. Gerissen. H 5,6; Bdm 7,7; Mdm 6,5 cm (Taf. XXV₂₇). - Kl. doppelkonisches Gefäß mit Omphalosboden u. hohem, steilem Oberteil mit kl., senkr. Griffwarze. Erg. H 4,5; Bdm 3,0; Dm 8,0; Mdm 8,0 cm (Taf. XXV₂₈). - Kl. bauchige Terrine mit Trichterrand. Erg. H 6,5; Bdm 3,6; Dm 10,6; Mdm 9,6 cm (Taf. XXV₃₁). - Konische Schale mit scharf abgesetztem, ausschwingendem Rand; Umbruch mit feinen, senkr. Kerben verz., auch der Standring mit solchen Kerben versehen. Erg. H 8,6; Bdm 6,5; Dm 18,7; Mdm 18,4 cm (Taf. XXV₃₄). - Kl. Kanne mit linsen-f. Ut. u. hohem, ausladendem Rand. Schulter mit zarten Schrägkanneluren versehen. Henkel abgebrochen. Erg. H 7,0; Bdm 3,0; Dm 10,3; Mdm 7,8 cm (Taf. XXV₂₉). - Kl. Doppelkegel mit Standfuß u. sehr hohem, steilem Oberteil mit 3 Horizontalrillen über dem Umbruch, darüber (noch?) 1 Henkel. H 10,5; Bdm 6,0; Dm 12,5; Mdm 11,5 cm (Taf. XXV₃₃). - Kl. Doppelkegel mit einmal waag. gerilltem Standfuß u. hohem, ausgebauchtem Oberteil, in dessen Mitte 2 gegenständige Henkel, über dem Umbruch 4 waag. Rillen. In Bodenmitte ein "Seelenloch" (0,8 x 0,4 cm). H 6,2; Bdm 3,6; Mdm 9,6 cm (Taf. XXV₃₀). - Weite, bauchige Terrine mit ausladendem Rand. Erg. H 8,5; Bdm 7,5; Dm 17,4;

Mdm 18,0 cm (Taf. XXV₃₅).

Fu: Stelle 30 (99): "Scherben eines Vorratsgefäßes ... an verschiedenen Stellen gefunden."

Fg: Teile eines geschlickerten gr. Vorratsgefäßes mit waag. umgelegtem Rand. Auf dem Hals plastische Tupfenleiste. Rek. H err. ca. 56,0; Bdm err. ca. 19,0; Dm err. ca. 55,0; Mdm err. 48,0 cm (Taf. XXV₂₆).

Fu: Stelle 31 (100): Scherben u. wenig Lbr., von kl. Steinen umstellt. Zerst. Grab?

Fg: Keine Terrinenscherbe u. a. untypische Scherben.

Fu: Stelle 32 (104): "In der Packung." Zerst. Grab?

Fg: Scherben eines gr. Vorratsgefäßes mit geschlickertem, bauchigem Leib u. weit ausladendem Rand. Am Hals waag. plastische Tupfenleiste. - Schräg-gekerbte Umbruchscherbe eines Doppelkegels. - Etwas Lbr.

Fu: Stelle 33 (105): Einige Steine um eine Scherbenstelle.

Fg: Reste eines am Ut. gerauhten Doppelkegels.

Fu: Stelle 34 (39): Schwarze Verfärbung ab T 0,73 m; 1,45 x 1,06 m groß, in der Mitte dunkler; darin locker einige Steine u. Scherben.

Fg: Scherben eines gr. Vorratsgefäßes.

Fu: Stelle 29 (98): Gr. schwarze Verfärbung (2 x 4 m) - Ustrine - mit viel HK. u. Lbr., darin Brz.reste.

Fg: Runder, am Rand ausgebrochener Brz.knopf mit Mittelbuckel, d. h. ein Niet, der nach der Rückseite durchgeht u. befestigt ist. Auf der Rückseite Öse. Dm noch 2,3 cm (Taf. XXV₄). - Dgl., gr. Öse, ausgebrochen. Rand beschädigt, im Brand zerschmolzen. Dm noch 1,1 cm (Taf. XXV₃). - Brz.pfeilspitze, Tüllenqu. quadratisch. L 3,0; Tüllendm 0,8 cm (Taf. XXV₂). - Dgl. Loch in der Tülle. L 3,2; Tüllendm 0,8 cm (Taf. XXV₂). - Dgl. L 2,8; Tüllendm 0,7 cm (Taf. XXV₂). - Dgl. L 2,9; Tüllendm 0,8 cm (Taf. XXV₂). - Stück eines Brz.messers mit geschwungenem Rücken. Im Feuer zerglüht. L noch 6,7; Br noch 2,7; St 0,2 cm (Taf. XXV₅). - Messer-(?)stück mit keil-f. Klingenu. an einem Ende ausgebrochenes Nietloch. L noch 1,7; Br noch 1,8; Dm 0,2 cm (Taf. XXV₇). - Kl., flaches Brz.stück mit Längsrillen in der Mitte. L noch 1,5; Br 0,4; St 0,1 cm (Taf. XXV₆). - Stück eines tordierten Brz.halsringes. Enden zerschmolzen. L noch 3,1; Dm erh. 0,9 cm (Taf. XXV₈). - Stück einer Brz.tülle, Qu. rund, beide Enden abgebrochen, beschädigt durch Feuereinwirkung. L noch 3,5; Dm noch 1,3 cm (Taf. XXV₉). - 3 Teile von Brz.nadeln, 1 Endteil (Spitze abgebrochen), 1 Mittelteil, Kopfteil mit haken-f. umgebogenem, verdicktem Hals, Kopf fehlt. L 1,9; 2,4; 3,3; Dm 0,4 cm (Taf. XXV₁).

Fu: Streifunde 1956: Schrickel Stelle 25 u. 30 Schnurkeramik; Stelle 6, 7, 13, 14, 20,

Fg: 24, 32, 41, 43 nur unbedeutende Scherbenkomplexe. Stelle 29, 31, 37: Umbruchscherbe eines Doppelkegels, 3 Rillen über dem Umbruch. - Scherben wohl eines Doppelkegels, mit feinen schrägen Kerben auf dem Umbruch, darüber (noch) 1 kl. Öse. - Scherben eines Doppelkegels mit 3 Horizontalriefen über dem Umbruch. Bdm err. 8,0; Dm err. ca. 18,0 cm. - Kl. Scherben eines Doppelkegels mit fein gekerbtem Umbruch. - Schultercherben mit halbkreis-f. Riefen. - Randstück einer geknickten Schale mit waag. Riefen über dem Umbruch u. randständigem Henkel. - 2 Wandscherben mit waag. durchbohrten Henkelösen.

Fu: Streifunde 1957: Schrickel Stelle 53, 60, 67, 89, 96, 97, 101: Gerauhtes Ut. eines

Fg: Doppelkegels. H noch 8,0; Bdm 12,6; Dm err. 28,6 cm. - Scherben vom schräg gekerbten Umbruch eines Doppelkegels, Ut. gerauht. - Dgl., Umbruch glatt. - Dgl., 3 waag. Riefen über dem Umbruch. - Dgl., 3 waag. Rillen über dem Umbruch. - Dgl., Umbruch gekerbt, darüber waag. Rillen. - Flau prof., gerauhter Eitopf, Boden fehlt. H noch 15,0 cm. - Bauchiges Mittelteil eines kl. Bechers. - Tassenoberteil mit randständigem Henkel. Mdm err. 16,0 cm. - Dgl. - Dgl., Oberteil mit scharfem, fein gekerb-

tem Knick abgesetzt. - Mehrere Schulterscherven von Tassen, teils mit Resten umrieffter Buckel, teils mit senkr. u. schrägen Riefenbündeln. - Scherven einer konischen Schale mit getupftem Rand u. gerauhter Ofl. - Dgl., glatte Ofl. - Oberteilrest einer doppelkonischen Schale mit plast. waag. Leiste auf dem Umbruch. H noch 4,8; Dm 16,8; Mdm 16,0 cm. - Kl. Brz.bandspirale mit knapp 3 Windungen. Dm 2,0 x 2,6; Bandbr 0,3; Bandst 1,5 cm (Taf. XXV₂₅). - Brz.blech, eine Seite am Rand umgebogen (Taf. XXV₂₄). - Mus. Jena.

Lit: Neumann 1958, S. 357, Anm. 79; Peschel 1965, S. 228; Schrickel 1966, S. 211 - 230; Peschel 1969, S. 178; Gedl 1971, S. 106 f. Nr. 9, Abb. 6; Peschel 1972, S. 216 f.; 1978, S. 105.

Bem: Archiv Mus. Jena, Kartei mit Zeichnungen von D. Mania; Ef. der Schnurkeramik (Scherben).

38 Freienorla

Pst: "Hahnenborn". Mbl. 3062, W 9,6; N 14,1 cm.

800 m sw. des Ortes, auf halbem Weg nach Niederkrossen, Acker links der Straße. Ganz leicht zur Orlamündung (nach NO) geneigte Saaleterrasse. Buntsandstein, darüber etwas lehmiger Sand.

Fa: Brandgräberfeld.

Fu: Durch Tiefpflügen am 22. 11. 1958 ein Brandschüttungsgrab angeschnitten u. durch W. Mania geborgen. Grabung MW. vom 25. 5. - 28. 7. 1959, vom 1. 7. - 25. 7. 1963 (R. Feustel). Untersuchte Fläche: 249 m². 13 sichere Gräber geborgen, außerdem mehrere zerst. Stellen mit Scherven. T der durch Pflug stark gestörten Gräber ca. 20 cm. Steinsetzungen verschiedener Form u. Größe waren direkt auf die Ofl. gesetzt: Steinkreise (ehemalige kl. Hg?), geordnete Steinsetzungen, regellose Steinpackungen, Steinpflaster zwischen den Gräbern. Durch die starke Zerstörung keine stratigraphischen Befunde erhalten. - Grabungsplan (Taf. LXXXIX).

Fu: Grab 1 a/58: In T 0,25 m (Pflugsohle) dunkle Grubenverfärbung mit Dm 1,75 x 1,45 u. 0,20 m T. "An der NW-Seite war die Grube leicht eingebuchtet u. von 2 Sandsteinen begrenzt. Die S-Seite war etwas ausgezipfelt. Die Füllung bestand aus Lbr., HK. u. dunklem, mit Asche vermischem Sand". HK. u. Lbr. in Grubenmitte in Dm 1 m in einer maximal 5 - 8 cm starken Schicht. Darin Scherven eines kl. Gefäßes u. 2 bearbeitete Kn.stücke. Grubenoberteil mit Scherven hochgeackert, darin Brz.knopf u. Brz.blechreste (Taf. XXVI₁).

Fg: Scherven eines gr. Vorratsgefäßes mit bauchigem Leib, Kegelhals u. waag. umgelegtem, breitem Rand. Leib mit senkr. verstrichenem Schlicker bedeckt. Auf der Schulter waag. plastische Leiste mit tiefen Schrägschnitten. Umgeschlagener Rand mit Gruppen von je 4 - 6 senkr. Kerben gleichmäßig verz. Stark erg. H ca. 63,0; Bdm ca. 21,0; Dm ca. 81,0; Mdm ca. 62,0 cm (Taf. XXVI₂). - Lbr. - Scherbe von gewölbter Gefäßschulter eines kl. Gefäßes. - Brst. eines prof. Kn. (nach H.-J. Barthel, MW., 1 Phalanxkn. vom Rind oder Schaf). L noch 3,1; Dm 0,9 - 1,1 cm (Taf. XXVI₅). - Zerbrochenes, durchbohrtes Kn.stück. Perle? Dm noch 0,85 cm (Taf. XXVI₄). - Brz.knopf mit ebener Kopfscheibe, Rand nach hinten gebogen u. ausgebrochen. Grün-grau fleckige Patina. Dm noch 2,1; St 0,06 cm (Taf. XXVI₃). - Kl. Blechreste. - MW. 281/60. Grab läßt sich nicht mehr in den Grabungsplan von 1959 einhängen.

Fu: Grab 1/59: In T 0,25 m unter der Steinlage Grube mit kreis-f. Steinsetzung von Dm ca. 1,80 m um die Urne mit Lbr., diese auf einer Bodenplatte. Steinsetzung: Steine von innen nach außen größer werdend, mit der oberen Schmalseite schräg nach außen geneigt.

Fg: Leicht eingezogenes Ut. u. Scherven vom Oberteil eines Doppelkegels (?) mit flauem Profil, Ut. gerauht. Teilw. erg. H noch 10,5; Bdm 10,5; Dm noch 15,4 cm (Taf. XXVI₆). - Lbr. - MW. 280/60.

Fu: Grab 2/59: Unter der sw. Steinpackung eine rundliche Steinsetzung aus aufrecht

- stehenden Steinen (Dm 1,10 x 1,20 m), darunter zerst. Urne mit Lbr.
- Fg: Ut. u. Scherben von Oberteil einer Terrine mit einziehendem Ut., bauchigem Leib u. kaum abgesetztem, wohl konischem Hals. Rand fehlt. Wulstt. in H: 3,0; 6,0; 10,0; 13,0 cm. H noch 14,0; Bdm 11,6; Dm 29,4 cm (Taf. XXVI₁₁). - Lbr. - Schulterscherbe mit Kanneluren eines kl. Gefäßes (Taf. XXVI₁₂). - MW. 281/60.
- Fu: Grab 3/59: In einer Steinsetzung (Dm 0,90 m) unter einer gr. Deckplatte zerscherbte Urne mit Lbr. u. Brz.resten, umgeben von senkr. stehenden Steinen.
- Fg: Doppelkegel mit leicht einziehendem, geschlickertem Ut. u. flauem Umbug. Stark erg. Wulstt. in H 3,0; 11,0; 14,0 cm. H 22,4; Bdm 10,5; Dm 35,5; Mdm 31,5 cm (Taf. XXVII₈). - Lbr. - MW. 282/60.
- Fu: Grab 4/59: Etwas eingetieftes, isoliertes rechteckiges Plattenpflaster (2,70 x 1,10 m), NO - SW orientiert, mit teils senkr. stehenden Steinen als Umgrenzung, darauf einzelne Quarzgerölle. In der Mitte der Ostlängsseite Lbr.stückchen u. einige Scherben. Lbr.schüttung.
- Fg: Gewölbtes Schulterstück eines kl. Gefäßes mit Kanneluren (Taf. XXVI₁₃). Lbr. - MW. o. Nr.
- Fu: Grab 5/59: Steinkreis (Dm 2,20 m) aus gr. Blöcken, darunter kl. Steine. Im äußeren SO zwischen Steinen Urnenrest u. Lbr.
- Fg: Scherben vom gerauhten Ut. eines Doppelkegels oder einer Terrine. - Wenig Lbr. - Wandscherbe eines kl. Gefäßes. - MW. 283/60.
- Fu: Grab 6/59: In einem kl., im NW gestörten Steinkreis (Dm 1,10 x 1,40 m) in der Mitte auf einer Bodenplatte, von kl. Steinen umstellt, Urnenreste mit Lbr.
- Fg: 1/3 vom Ut. u. Scherben vom Oberteil eines Doppelkegels oder einer Terrine mit geschweiftem, gerauhtem Ut. Teilw. erg. Wulstt. in H: 2,0; 5,0; 10,0; 13,0 cm. H noch 13,2; Bdm err. 13,0; Dm err. 30,4 cm (Taf. XXVII₁₁). - Lbr. - MW. 284, 285/60.
- Fu: Grab 7/59 (6a/59): Steinkreis (1,60 x 2,0 m) mit fundleerer Mitte. Gestört durch den gr. ovalen Steinkranz von Grab 10 im W. Im W unter den Steinen Scherben u. Lbr., dabei Reste von Urne 6.
- Fg: Ut.rest u. Umbugscherben eines Doppelkegels oder einer Terrine. H noch 6,0; Bdm err. ca. 11,5 cm (Taf. XXVI₁₀). - Lbr. - 2 Wandscherben mit kräftigen Horizontalrillen (Taf. XXVI₁₈). - Ausschwingender Rand eines kl. Gefäßes (Taf. XXVI₉). - MW. 284/60.
- Fu: "Grab" 8/59 (7/59): nach Feustel (Fundbericht): "Kleiner, schlecht gebauter Steinkranz ohne Inhalt".
- Fu: Stelle 9/59: Halbrunde Steinsetzung (1,50 x 1,90 m) im W an Steinkranz 10 anschließend, mit einzelnen Streuscherben im Inneren. Jünger als 10? Scherbenstelle.
- Fg: Umbruchscherbe eines Doppelkegels? mit 3 waag. Riefen über dem Umbruch (Taf. XXVI₁₅). - Konischer Gefäßrand (Taf. XXVI₁₄). - MW. 304/60.
- Fu: Grab 10/59 (9/59): Gr., ovaler Steinkranz (Dm 3,0 x 2,4 m), NO-SW orientiert, im Inneren auch Steine. Wenige Streuscherben an verschiedenen Stellen.
- Fg: Umbruchscherbe eines Doppelkegels, gekerbt (Taf. XXVI₁₆). - Kl., leicht ausschwingender Rand. - Scherben vom waag. umgelegten, außen geglätteten Rand eines gr. Gefäßes. - MW. o. Nr.
- Fu: Grab 11/59 (8[1-3]): Reste eines Hg.grabes mit gr. Steinkreis (Dm ca. 5 m) - im NO gestört - aus relativ kl. Steinen. Innerhalb des Kranzes teilw. Steine (Taf. XXVII₁₇). Einige Scherben in der Mitte - Reste der ehemaligen Zentralbestattung? In Randnähe Reste von 3 weiteren Gräbern - älter als der Hg. oder Nachbestattungen?
- Fg: Indifferente Scherben. - MW. 291, 292/60.
- Fu: Grab 11 A/59 (8[4]): Im zerst. NO-Teil des Steinkranzes von Hg. 11 Scherbennest, wohl zerst., jüngerer Grab als Grab 11.
- Fg: Boden u. Ut.reste eines Doppelkegels oder einer Terrine, Ut. mit waag. verstrichenem Schlicker versehen. - MW. 290/60.

- Fu: Grab 11 B/59 (8[5]): Im zerst. N-Teil des Steinkranzes von Hg. 11 wenige Scherben u. Lbr.reste, wohl jünger als Grab 11. Grab?
- Fg: Indifferente Scherben. - MW. 289/60.
- Fu: Grab 11 C/59 (8[6]): Unter dem Steinkranz Scherben eines Gefäßes, wohl älter als Hg. 11. Zerst. Grab?
- Fg: Scherben vom gerauhten Ut. u. von Schulter u. steilem Rand einer kl. Terrine (?) (Taf. XXVII₇). - Ut. u. Bodenansatz eines kl., dünnwandigen Gefäßes. - MW 288/60.
- Fu: Grab 12 a und b (8, 10): An u. teilw. unter der w. Grenze des Steinkranzes von Hg. 11 eine annähernd runde (Dm ca. 1,40 m), im O gest. Steinsetzung mit 2 Scherbenkonzentrationen. Älter als Hg. 11, ein oder 2 zerst. Gräber.
- Fg: 12 a: Unter der Hg.begrenzung von 11 Gefäßreste mit Lbr. auf einer Bodenplatte. Scherben eines Doppelkegels mit weichem Umbug, konischem Hals u. leicht auswippendem Rand (Taf. XXVII₃). - Lbr. - Schulterscherben mit schräger Kannelur u. Bogenriefen (Taf. XXVII_{14,15}). - MW. 287/60.
- 12 b: Scherben mit Lbr.resten. Scherben eines Doppelkegels oder einer Terrine mit weichem Umbug u. konischem, etwas auswippendem Rand (Taf. XXVII_{18,19}). - Scherbe vom Umbug eines kl. Gefäßes mit Öse (Taf. XXVII₂₀). - MW. 305/60.
- Fu: Grab 13/59: Durch Raubgräber zerst., versteintes Urnengrab.
- Fg: Leicht einschwingendes Ut. eines Doppelkegels oder einer Terrine. Stark erg. H noch 10,4; Bdm 11,0; Dm err. noch 28,8 cm (Taf. XXVII₁₃). - MW. 293/60.
- Fu: Grab 14/59 (Grube A): Isolierter kl., z. T. zerst. Steinkreis (Dm 1,20 x 1,00 m). Ohne Funde.
- Fu: Grab 1/63: Wenige Steine, dazwischen Urnenreste u. Lbr.
- Fg: Scherben vom rundlichen Umbug u. konischer Rand eines Doppelkegels oder einer Terrine. Wulstt. am Oberteil in H: 3,5 u. 7,5 cm zu erkennen (Taf. XXVII₃). - Schulterscherben mit senkr. u. schrägen Kanneluren (Taf. XXVII_{1,2}). - Lbr. nicht gef. - MW. 408/63.
- Fu: Grab 2/63: Unmittelbar neben Grab 1 zwischen wenigen Steinen Urnenreste u. Lbr.
- Fg: Scherben eines Doppelkegels mit gerauhtem, etwas geschweiftem Ut., weichem Umbug u. steilem Rand. - Lbr. nicht gef. - MW. 409/63.
- Fu: Grab 3/63: Am Rand eines Steinkreises Scherben u. etwas Lbr. Grab?
- Fg: Reste vom waag. umgelegten Rand eines gr. Gefäßes (Taf. XXVII₆). - Wandscherbe mit waag. Tupfenleiste (Taf. XXVII₅). - Lbr. nicht gef. - MW. 411/63.
- Fu: Grab 4/63: In einer Steinkonzentration Lbr.häufchen. Lbr. schüttung. - MW. z. Z. nicht auffindbar.
- Fu: Streuscherben 1963:
- Fg: Umbruchscherbe eines Doppelkegels. Ut. gerauht. - Dgl., 3 waag. Rillen über dem Umbruch (Taf. XXVII₁₆). - Dgl., 3 waag. Riefen über dem Umbruch (Taf. XXVII₁₂). - Gefäßschulter mit Kanneluren (Taf. XXVII₁₀). - Waag. umgelegter Rand eines gr. Gefäßes (Taf. XXVII₉). - Schulterscherbe mit waag. Tupfenleiste (Taf. XXVII₄). - MW. 406 - 407/63.
- Lit: Peschel 1969, S. 78; Gedl 1971, S. 108, Nr. 12.
- Bem: Archiv MW.: Grabungsunterlagen von W. Gall u. Aufzeichnungen von R. Feustel.

39 Großeutersdorf

Fst: Kirchberg. Mbl. 5235, W 18,7; N 3,7 cm.

Fa: Brandgräberfeld.

Fg: 35 Gräber, meist Urnengräber, einige Lbr.häufungen; 33 Stellen (Scherbenstellen, zerst. Gräber u. ä.). Einige Gräber mit Grabbronzen (Nadeln, Messer).

Lit: Peschel 1965, S. 220 - 230; 1969, S. 161 - 178; Deubler 1969, S. 25; Gedl 1971, S. 111 f., Nr. 19, Abb. 4, 5; Peschel 1972, S. 131 - 249; Kisza 1974, S. 133;

40 Großeutersdorf

- Fst: "Urnenfeld". Mbl. 5235, W 15,8; N 8,8 cm.
Neue Kiesgrube 1 km sw. des Ortes.
- Fa: Brandgräberfeld.
- Fu: Bei Verbreiterung der Kiesgrube wurden am 26. 11. 1971 Brandgräber von der Planier-
raupe erfaßt u. z. T. zerst. Sie lagen höchstens 0,25 m unter der bereits abgescho-
benen Ofl. Ausgrabung Mus. Jena 1971. Grab 7/1970 von W. Osterloh geborgen.
- Fu: Grab 1: Urnenrest.
- Fg: Scherben eines Doppelkegels (Taf. XXVIII₁₉). - Mus. Jena 37407.
- Fu: Grab 2: Urnenrest.
- Fg: Ut.rest eines Doppelkegels (?) (Taf. XXVIII₂₀). - Mus. Jena 37408.
- Fu: Grab 3: Urnenrest.
- Fg: Geschweiffter Ut.rest (Taf. XXVIII₂₁). Mus. Jena 37409.
- Fu: Grab 4: Urnenrest.
- Fg: Atypische Scherben. - Mus. Jena 37410.
- Fu: Grab 5: Urnenrest.
- Fg: Feingerauhtes Ut. eines gr. Gefäßes. H noch 7,0; Bdm 16,6 cm (Taf. XXVIII₁₇). -
Mus. Jena 37411.
- Fu: Grab 6: Urnenrest mit Lbr.
- Fg: Ut. eines ritzverz. Gefäßes. H noch 4,5; Bdm 12,0 cm (Taf. XXVIII₁₆). - Etwas Lbr.
- Mus. Jena 37412.
- Fu: Grab 7: Urnenrest mit Lbr.
- Fg: Scherben einer Terrine (?) mit konischem Ut. u. (noch) 1 Warzenbuckel auf der Schul-
ter (Taf. XXVIII₂₃). - Etwas Lbr. - Mus. Jena 37413.
- Fu: Grab 8: Urne mit Lbr., dabei Scherben u. Brz.reste.
- Fg: Reste einer Terrine, Schulter verz. mit Kannelurengruppen u. (noch) 1 Warzenbuckel.
Etwas erg. H noch 6,5; Bdm 8,5 cm (Taf. XXVIII₁₈). - Lbr. - Reste einer Terrine. -
Rundstabiger Brz.draht. L noch 4,5 cm (Taf. XXVIII₂₄). - Mus. Jena 37414.
- Fu: Grab 9: Urne mit Lbr. auf einer Sandsteinplatte.
- Fg: 1/3 einer Terrine mit hohem, leicht einschwingendem Ut. u. konischem Hals. Rand fehlt.
Auf dem Bauchumbug 4 (2 erh.) umriefte Warzenbuckel, dazwischen Kannelurenbündel,
Ut. gerauht. Teilw. erg. H noch 27,5; Bdm 18,0; Dm err. (mit Buckel) 50,8 cm
(Taf. XXVIII₂₂). - Lbr. - Mus. Jena 37415.
- Fu: Grab 10: Urnenrest.
- Fg: Ut. einer Terrine. Am Schulterumbug noch Reste senkr. Kannelurengruppen. H noch
14,3; Bdm 12,0; Dm 9,4 cm (Taf. XXVIII₁₅). - Mus. Jena 37416.
- Fu: Restfunde:
- Fg: Ut., Wand- u. Randscherben eines sehr gr. Gefäßes. H noch 9,5; Bdm 21,5 cm. -
Scherben eines Gefäßes mit konischem Rand. - Läufenstein einer Handmühle. - Mus.
Jena 37417, 37418.

41 Großeutersdorf

- Fst: Forstberg. Mbl. 5235, W 15,6; N 3,7 cm.
700 m w. des Ortes. N.Abhang des Forstberges. Felder von A. Grünert u. P. Kolditz.
- Fa: Brandgräberfeld.
- Fu: Grab 1 am 25. 5. 1965 beim Aufwerfen von Kartoffelzeilen durch W. Osterloh entdeckt
u. am 26. 5. 1965 durch L. Hanslik, Mus. Jena, geborgen. Grab 2 am 28. 9. 1965 durch

Mus. Jena geborgen, ca. 25 cm w. von Grab 1. Grab 2 und 3 durch Ackerbau zerst., nur 0,25 m tief, 1,50 m voneinander getrennt.

Fu: Grab 1:

Fg: Reste einer Terrine mit gerauhtem Ut. u. Oberteil, konischer Rand glatt. - Mus. Jena 36119.

Fu: Grab 2:

Fg: Teile einer Terrine mit gerauhtem Ut. u. 4 Buckeln auf dem Umbug. Konischer Hals, Rand fehlt. - Oberteilreste einer Terrine oder Amphore mit umriefften Buckeln u. Bündeln von Schrägkanneluren auf der Schulter. - 700 g Lbr. - Scherben eines Bechers. - Kl. Schieferring. - Mus. Jena 36360.

Fu: Grab 3:

Fg: Scherben vom Leib einer Terrine mit Henkelansatz u. Warzenbuckeln auf dem Bauchumbug. - Mus. Jena o. Nr.

Lit: Peschel 1972, S. 228, Anm. 24, Abb. 35.

Bem: Archiv Mus. Jena.

42 Großeutersdorf

Fst: Forsttrebe. Mbl. 5235, W 15,5; N 3,7 cm.

700 m w. des Ortes. N-Abhang des Forstberges, Grundstück A. Grünert.

Fa: Gräberreste?

Fu: Lesefunde von W. Osterloh.

Fg: Umbruchscherbe eines scharfkantigen Doppelkegels mit gerauhtem Ut. (Taf. XXVIII₁₂). - Gewölbte Schulter mit Henkelansatz von einer Amphore (Taf. XXVIII₁₄). - Stück eines Ösenhakens (Taf. XXVIII₁₃). - Mus. Jena 37446.

43 Großeutersdorf

Fst: An der Hochspannung. Mbl. 5235, W 14,5; N 4,4 cm.

1 km w. des Ortes, bewaldeter SO-Hang des Forstberges, Grundstück H. Eichler.

Fa: Grabfunde?

Fu: Lesefunde von W. Osterloh.

Fg: U. a. Teil der Schulter eines kl. Gefäßes (Tasse?) mit Gruppen von Schrägriefen wechselnder Richtung. Dm err. ca. 19,0 cm (Taf. XXVIII₉). - Mus. Jena 37435.

44 Hirschroda, Ot. von Dornburg/Saale

Fst: ? Mbl. 4935.

Fa: Ef.

Fg: Brz.lanzenspitze. - Mus. Jena, nicht auffindbar.

Lit: GHZ, S. 305.

45 Jena

Fst: Lerchenfeld. Mbl. 5035, O 20,7; S 18,9 cm.

Ortslage, 1,5 km nnö. der Ortsmitte, NW-Ende der heute überbauten Lehm- u. Kiesgrube.

Fa: Ef.

Fg: U. a. Ut. eines kl., bauchigen Gefäßes mit schwachen Kanneluren. H noch 5,8; Dm 9,5 cm (Taf. XXVIII₁₀). - Umbruchscherbe eines Doppelkegels mit (noch) 2 waag. Riefen über dem Umbruch. Ut. leicht gerauht (Taf. XXVIII₁₁). - Mus. Jena 3988 - 4012.

Lit: Simon 1970, S. 354 - 360; 1972, S. 77 f.

Bem: Siedlung der späten HZ.

46 Jena - Ammerbach

Fst: "Backsteinländer". Mbl. 5035, W 15,6; S 3,1 cm.

Fa: Siedlung.

Fg: Großer Scherbenkomplex mit Resten von Doppelkegeln, Terrinen, Bechern, Schulterwulstamphoren, Siedlungsgefäßen u. a.

Lit: GHZ, S. 290; Eichhorn 1910, Taf. II, 74, 82, III, 114; Lehmann 1929, S. 119; Eichhorn 1929 b, S. 43 f.; Neumann 1938 a, S. 28, Anm. 22; Jäger 1958, S. 199 - 202, S. 211, 233, 235, 237; Neumann 1963, S. 18 f.; Jäger 1965, Tab. 40; Neumann 1970, S. 27; Simon 1970, S. 360, 363; 1972, S. 79 f.; Gedl 1971, S. 113 Nr. 24, Abb. 3, 3.

Bem: Gesamtbearbeitung durch E. Speitel vorgesehen; Ef. der Bandkeramik, Siedlung der späten HZ., Ef. des frühen MA.

47 J e n a - L o b e d a

Fst: Johannisberg. Mbl. 5035, O 15,4; S 0,5 cm.

Fa: Befestigte Höhensiedlung.

Fg: Scherbenfunde.

Lit: Neumann 1960, S. 237 - 244; 1970, S. 27, 95 f.; Simon 1970, S. 368 - 385; 1972, S. 81 - 85, Taf. 47 - 49.

Bem: Höhensiedlung bis frühe HZ., späte HZ., frühes MA.

48 J e n a - L o b e d a

Fst: N. des alten Schlosses. Mbl. 5035.

Fa: Siedlungsreste.

Fu: Bei Ausschachtungsarbeiten sack-f. Gruben mit Scherben, Tierkn., Lbr., Handmühlenschuttstücken u. HK. gef. Grubendm 0,50 m, T 0,75 m.

Fg: 2 vollständige Gefäße. - Mus. Jena, z. Z. nicht auffindbar.

Lit: Eichhorn 1929, S. 274 - 277; Auerbach 1930, S. 162; Neumann 1970, S. 100 f.

49 J e n a - W e n i g e n j e n a (s. a. 52a Kunitz)

Fst: Jenzig. Mbl. 5035, etwa O 11,7; S 18,1 cm.

Fa: Höhensiedlung.

Fg: Reste von Fein- u. Grobkeramik, steinerne Gußform, 1 mittelständiges Lappenbeil, Brz.ringe, 2 Brz.nadeln.

Lit: GHZ, S. 325 f.; Eichhorn 1929 a, S. 1 - 16; Simon 1967, S. 16 - 94, Abb. 5 - 9; 1970, S. 411 - 416; Neumann 1970, S. 27.

Bem: Höhensiedlung spätes Neol., späte HZ. bis LTZ.

50 J e n a - W e n i g e n j e n a

Fst: Gemdbental. Mbl. 5035, etwa O 14,0; S 16,5 cm.

"Am Fuße des Jenzig".

Fa: Siedlungsfund.

Fu: "Herdgruben".

Fg: "Der Lausitzer Kultur angehörende Scherben". - Mus. Jena, nicht auffindbar.

Lit: Auerbach 1930, S. 176.

51 J e n a - W ö l l n i t z

Fst: Pennickental. Mbl. 5035, O 10,0; S 3,3 cm.

Ca. 2,5 km ö. des Ortes. Oberes Pennickental, oberste Talstufe eines O-W verlaufenden tiefen Seitentales ö. der Saale. Oberer Abschnitt eines gr. holozänen Bachkalklagers.

Fa: Siedlung.

Fu: Mehrstufiges Süßwasserkalklager mit pflanzlichen Strukturen. Aufschlüsse entlang dem Pennickenbach durch Abbau der Kalkbrüche als Baumaterial (bäuerliche Grundeigentümer) im vorigen Jh., später durch das Zementwerk Göschwitz u. durch Zahnpastafabriken (Kalkgruben Schmidt, Fischer, Burckhardt, Türcke, Tümmeler, später Blendax-

bruch, Chlorodontbruch, Leobbruch, heute VEB Elbe-Chemie). Dabei ab 1887 (F. Klop-
fleisch) vorgeschichtliche Funde geborgen.

Nach Jäger (1958, S. 45 ff.) 7 bis 8 Dauchstufen auf ca. 3 km Tallänge.

Idealprofil (Jäger 1958, S. 56):

- a) Gehängelehm u. Gehängeschutt
- b) Bodenbildung aus dem oberen Dauch z. T. mit spätbz. Siedlungsresten
- c) Schmales Dauchband
- d) Fossile Bodenbildung aus dem oberen Dauch mit spätbz. Siedlungsresten
- e) Obere Dauchbank
- f) Untere Dauchbank
- g) Basisschichten.

Von Jäger (1958) wurde eine Zuweisung der verschiedenen Komplexe von Lesefunden
nach Dauchstufen versucht, doch sind die Funde heute nur noch summarisch auswertbar
u. werden daher hier nur nach Keramiktypen geordnet vorgelegt, nicht nach den ver-
schiedenen Brüchen geordnet.

Fg: Konischer Rand eines gr. Gefäßes, T e r r i n e ? Mdm err. ca. 23,0 cm. - Rand-
u. Schulterstücke ähnlicher Gefäße (Taf. XXVIII₁₋₆). - Reste einer kl. Terrine mit
abgesetztem, ausschwingendem Rand. Boden fehlt. H noch 12,0; Dm err. 19,5; Mdm err.
ca. 18,6 cm (Taf. XXVIII₈). - Dgl., Schulter mit Kanneluren. H noch 8,8; Dm err.
15,5 cm (Taf. XXVIII₇). - Dgl. (Taf. XXIX₁₅). - Trichterränder von 2 kl. Terrinen
oder Tassen. Mdm err. 18,0; 16,0 cm (Taf. XXIX_{12,13}). - Scherbe vom Leib einer Ter-
rine oder Amphore mit hängenden Warzenbuckeln auf der Schulter. H noch 9,5; Dm
22,5 cm (Taf. XXIX₁₄). - Dgl. (Taf. XXIX₁). - Dgl. (Taf. XXIX₂₋₄). - Wandscherbe
mit Henkelöse im Schulter-Hals-Umbg. von einer A m p h o r e (Taf. XXIX_{6,25}). -
Scherbe einer Amphore mit seichten Schulterkanneluren u. waag. gerieftem Schulter-
wulst (Taf. XXIX₁₆). - Schulterscherbe mit schrägem Kannelurenbündel und Delle
(Taf. XXIX₂₆). - Schulterscherbe mit waag. gerieftem Schulterwulst (Taf. XXIX₅). -
S-f. prof. (ei-f.) V o r r a t s g e f ä ß . Ofl. geraut. H noch 8,0; Mdm err.
24,0 cm (Taf. XXIX₂₄). - Dgl. (Taf. XXIX₇₋₁₁). - Dgl. H noch 9,5; Dm err. ca. 24,6;
Mdm err. 24,0 cm bzw. H noch 8,5; Mdm err. ca. 18,0 cm bzw. H noch 4,6; Mdm err.
ca. 11,0 cm bzw. H noch 7,0; Mdm err. 14,0 cm. - H noch 10,8; Mdm err. 15,0 cm
(Taf. XXIX_{17,18,20,22,23}). - Randstücke von E i t ö p f e n mit abgesetztem
Oberteil, teils gehenkelt. Z. B. H noch 8,0; Mdm 13,0 cm (Taf. XXIX₁₉). - H noch
10,5; Mdm err. 31,0 cm (Taf. XXIX₂₁). - B e c h e r mit abgesetztem, geschweif-
tem Trichterhals. Boden fehlt. H noch 7,9; Dm 10,5; Mdm 8,3 cm (Taf. XXX₂₁). - Dgl.
H noch 9,8; Dm err. ca. 14,2; Mdm err. 15,0 cm (Taf. XXX₂₀). - Ut.stück. H noch 6,0;
Dm err. ca. 11,5 cm (Taf. XXX₁₇). - Becherrand. Mdm err. 8,0 cm (Taf. XXX₁₅). - Dgl.
Mdm err. 10,0 cm (Taf. XXX₁₈). - Dgl. H noch 2,4; Mdm err. 9,0 cm (Taf. XXX₁₆). -
Dgl. Mdm err. 10,0 cm (Taf. XXX₁₉). - Dgl. Mdm 15,0 cm (Taf. XXX₂₄). - Becherscher-
be mit Henkelansatz (Taf. XXX₂). - Schulterscherbe eines kl. Gefäßes mit Warzen-
buckel u. Kanneluren (Taf. XXX₁). - Becherteil mit konischem Hals. Boden u. Rand
fehlen. H noch 6,6; Dm err. ca. 13,0 cm (Taf. XXX₂₂). - Reste von T a s s e n
mit Trichterhals (Taf. XXX_{5,7,8}). - Dgl. mit kannellierter Schulter. Mdm err. 18,0 cm
(Taf. XXX₂₃). - Kannelierte Schulterstücke, wohl von Tassen (Taf. XXX₁₀₋₁₄). -
Reste von H e n k e l n ä p f e n : z. B. (Taf. XXX_{9,28,31-33}). - Ganzer Napf.
Etwas erg. H 6,6; Bdm 3,8; Mdm 8,4 cm (Taf. XXX₂₉). - Dgl. H 7,8; Bdm err. ca. 4,0;
Mdm err. ca. 14,0 cm (Taf. XXX₃₀). - Konische bzw. kalotten-f. S c h a l e n :
z. B. mit verdickter Innenlippe. Mdm err. 22,0 cm (Taf. XXX₂₇). - Rest einer kl.
kalotten-f. Schale. Mdm err. ca. 13,0 cm (Taf. XXX₂₅). - Mit Innenfacette (Taf.
XXX₂₆). - Einfacher Schalenrand (Taf. XXXI_{1,2}). - Rest eines kalotten-f. Napfes.
H noch 7,0; Mdm err. 14,2 cm (Taf. XXXI₂₄). - Schalenrand, Rand nach innen abge-
schrägt. H noch 8,0; Mdm err. ca. 26,0 cm (Taf. XXXI₂₆). - Randstück einer Zipfel-
randschale (Taf. XXXI₄). - Ausbiegende S c h ü s s e l r ä n d e r , teilw.
innen facettiert (Taf. XXXI_{3,5-7}). - Reste s-f. G r o b g e f ä ß e , unter

der waag. plast. Schulterleiste meist geraucht (Taf. XXXI_{9,13-19,31}). - Einfache s-f. Grobgefäße, teilw. mit getupftem Rand (Taf. XXXI_{8,10-12,20-23,25,27,28}). - Randstück eines Schmelzriegels. - Webstuhlgewichte. - 3 geschlossene Brz.drahtringe. Qu rund. Dm 5,6 x 6,0, Drahtdm 0,1 cm. Dm 5,2 x 6,0, Drahtdm 0,15 cm. Dm 5,5, Drahtdm 2,0 cm. - Fragment einer Gußform aus Buntsandstein mit je 1 Negativ für einen breitflachen Ring (Mus. Jena, verschollen, Angabe nach Neumann 1963, S. 18). - Bruchstücke von 3 fünfkantigen zerbrochenen Axthämmern (Taf. XXXI₂₉). - In der Aufsicht annähernd runder, von der Seite linsen-f. Rillenstein aus graugesprenkeltem, glattem Geröll. Dm 8,1 x 7,3; H 4,7 cm (Taf. XXXI₃₀). - 2 Keulenköpfe. - Klop- u. Mühlsteine, 2 Pfeilspitzen, Flintabschläge. - 1 Kn.nadel. - 2 Kn.pfeile. - Bearbeitete Geweihstücke. - Amulett aus dem linken Unterkieferast eines Menschen, verz. mit 2 konzentrischen Punktkreisen unter einem stehenden Winkel. Mus. Jena.

Lit: Eichhorn 1903, S. 404; Piltz 1913, S. 114; Grieshammer 1926, S. 22; Auerbach 1930, S. 169 f.; Jäger 1958, S. 43 - 108; Neumann 1959, S. 248; 1963, S. 16 - 18; Jäger 1965 a, S. 313; Neumann 1970, S. 27, 85 - 88; Simon 1970, S. 424 - 426, Taf. 88, 1-7; 1972, S. 92 f.; 1976, S. 276; 1980, S. 24 Anm. 49, S. 29.

Bem: Bergbauplatz in der frühen HZ.

Fu: 1953 von W. Schrickel, Jena, Abfallgrube im ö. Blendaxbruch ausgegraben. Weitere Gruben u. Pfosten von Häusern bzw. Hütten.

Fg: Keramik, Webgewicht, Lehmewurf.

Lit: Schrickel 1957, S. 116 - 120.

52 a K u n i t z (s. a. 49 Jena-Wenigenjena)

Fst: Jenzig. Mbl. 5035, etwa 0 11,7; S 18,1 cm.

Fa: Hort.

Fg: Geschweiftes Griffdornmesser, 1 mittelständiges Lappenbeil, 2 Knopfsicheln, Spiralplattenfibel, 3 gedrehte Halsringe mit glatten Enden, 4 gedrehte Fußringe mit glatten Enden, 4 Armspiralen, 2 massive Fußringe, 2 Armringe, 5 gedrehte Armringe, 1 draht-f. Armring, 4 Lockenspiralen, 3 Hakenspiralen, Brst. einer Brz.zierscheibe.

Lit: Neumann 1937, S. 5 - 14; 1940, S. 143 - 145; v. Brunn 1954 a; Sprockhoff 1956; Fröhlich 1962, Kat.S. 137 Nr. 87 (unter Jena); Simon 1967, S. 16 - 94, Abb. 5 - 9, Taf. 5; v. Brunn 1968, bes. S. 328, Taf. 103 - 106; Simon 1970, S. 411 - 416; Müller 1972, S. 122; Speitel 1981, S. 249.

52 K u n i t z

Fst: Spielberg. Mbl. 5035, etwa 0 8,0; N 19,9 cm.

Fa: Brandgräberfeld.

Fg: Ca. 50 Gräber (33 dokumentiert) mit Keramik der Unstrutgruppe. Außer einem halbier-ten Brz.rasiermesser nur kl. Brz.reste, wie Drahtringe u. ä.

Lit: Neumann 1959 a, S. 66 ff.; 1963, S. 1 - 33; Schrickel 1968, S. 244; Simon 1970, S. 434 - 437; 1972, S. 96 f.; Peschel 1978, S. 97 - 99, 119.

Bem: Archiv Mus. Jena; Gesamtbearbeitung durch E. Speitel vorgesehen.

53 K u n i t z

Fst: Terrasse n. des Ortes. Mbl. 5035, etwa 0 8,5; N 18,5 cm.

Am Terrassenrand 200 m n. des Ortes, der durch einen Winkel zwischen der Saale u. dem Mündungsgebiet eines Baches gebildet wird.

Fa: Lesescherben.

Fu: Gefunden am 10. 4. 1979 von M. Böhme, Jena.

Fg: Umbruchscherbe eines Doppelkegels mit gekerbttem Umbruch (Taf. XXXII₁₃). - Henkel-öse, wohl von einer Amphore (Taf. XXXII₁₅). - S-f. geschwungener Schlüsselrand (Taf. XXXII₁₄). - MW. 265/80.

Bem: Lesescherben LTZ., RKZ. u. MA.

54 Lehesten

Fst: ? Mbl. 5035.

Fa: Siedlung.

Fu: "Aus Brandstellen".

Fg: "Scherben, zwei Knochenpfriemen u. schlackenartige Masse". Verbleib?

Lit: GHZ, S. 311.

55 Löberschütz

Fst: ? Mbl. 5036.

Fa: Ef.?

Fg: Bronzelanzenspitze. Verbleib?

Lit: GHZ, S. 311; Auerbach 1930, S. 162.

56 Löbschütz, Ot. von Kahla

Fst: Ascherhütte. Mbl. 5135, O 20,2; S 0,2 cm.

Am W-Rand des Ortes, Hang u. Plateau über der Saale.

Fa: Siedlung.

Fu: Beim Bau einer Schule mit zugehörigem Internat wurde das Gelände im Juni, Juli 1979 planiert. Dabei fand K. Trommler, Kahla, Reste von 7 Gruben mit Keramik. Am 25. 7. 1979 grub MW. (G. Möbes) 2 angeschnittene Gruben aus. Grabungsunterlagen liegen nicht vor. Durch das Bautempo war eine genaue Beobachtung der Fu. nicht möglich. Der Grubendm. betrug durchschnittlich 1 m, die T etwa 0,30 m. Die Gruben waren dicht mit Keramik gefüllt. Beim Zusammensetzen der Gefäße zeigte es sich, daß oft Scherben aus verschiedenen Komplexen zu einem Gefäß gehörten, daß also der jeweilige Grubeninhalt nicht als geschlossener Fund zu werten ist.

Fg: Über die Hälfte der Keramik ist durch übermäßige Hitzeeinwirkung sehr verzogen bzw. aufgeschwemmt, dadurch meist ziegelrot verfärbt. Die Ursache kann in einem Fehlbrand bei der Keramikherstellung oder in später erfolgtem sek. Brand liegen.

Fu: Aus Altbestand:

Fg: Flau prof. Becher mit Trichterrand u. "Wackelboden." Kaum erg. H 9,2; Bdm 5,3; Mdm 18,8 cm (Taf. XXXII₄). - Mus. Jena 36105 (ehem. Slg. Trommler). Kartei Neumann.

Fu: Grube 1: Noch 0,45 m tiefer, rundlicher Grubenrest.

Fg: Sehr gr. Vorratsgefäß in Terrinenform mit fein kannellierter Schulter. Sek. gebr. Stark erg. H 31,5; Bdm 15,3; Dm 44,5; Mdm 35,5 cm (Taf. XXXII₅). - Randstück einer gr. Terrine. Der Steilhals durch waag. Riefe abgesetzt. H noch 10,2; Mdm err. ca. 33,0 cm (Taf. XXXII₁₂). - Oberteilrest einer gr. Terrine mit waag. Riefen am Hals-Schulterumbug. H noch 18,0; Mdm err. ca. 27,0 cm (Taf. XXXII₉). - Dgl. Mdm err. ca. 37,0 cm (Taf. XXXII₁₁). - Randstück einer sehr gr. Terrine. Mdm err. ca. 41,0 cm (Taf. XXXIII₁). - Zylinderhals einer Amphore? (Taf. XXXII₃). - Dgl. Mdm err. ca. 28,0 cm (Taf. XXXIII₂). - Schulterscherben gr. Terrinen, teils Ut. geraut (Taf. XXXIII_{3,4}). - Schulterstück einer gr. Terrine oder Amphore, Schulter steilschräg kannelliert. Dm erh. err. ca. 34,0 cm (Taf. XXXII₁₀). - Dgl. (Taf. XXXII_{1,6}; XXXIII₂₅). - Dgl., Schulteransatz stark waag. gerieft (Taf. XXXII₇). - Ut.- u. Umbruchscherben einer gr. Terrine oder Amphore mit kannellierter Schulter. Dm err. ca. 28,0 cm (Taf. XXXII₂). - Schulterstück mit Henkelansatz einer gr. Amphore (Taf. XXXIII₅). - Schulterscherben von 1 gr. Terrine oder Amphore mit umriefelten Buckeln auf dem Umbug, dazwischen senkr.-schräge Kanneluren (Taf. XXXIII₂₃). - Scherbe von einer waag. gerieften Schulterwulst (Taf. XXXIII₆). - Randstücke von Tassen oder kl. Terrinen mit abgesetztem Trichterrand (Taf. XXXIII₇₋₁₀). - 2 Schulterstücke, kannelliert, von kl. Gefäßen (Taf. XXXIII_{12,13}). - Oberteilrest einer Schüssel mit aus-schwingendem Trichterrand, innen facettiert. H noch 10,7; Mdm err. ca. 35,0 cm (Taf. XXXIII₂₄). - 1/2 einer Schüssel mit straffem Ut. u. kurzem, ausbiegendem Rand (Taf. XXXIII₁₄). - Dgl., mit unterrandständigem Henkel. H noch 10,0 cm

(Taf. XXXIII_{15,16}). - Reste von 2 kalotten-f. Schalen mit randständigem Henkel (Taf. XXXIII_{17,18}). - Oberteilstück eines ei-f. Gefäßes mit abgesetztem Hals. H noch 9,0; Mdm err. 18,0 cm (Taf. XXXIII₁₉). - Dgl. - Randstücke s-f. geschweiffter Siedlungsgefäße mit waag. Tupfenleiste (Taf. XXXIII₁₁). - 2 unprof. Scherben mit senkr., plastischen Leisten. Gefäßform? (Taf. XXXIII₂₂). - Reste von ca. 30 Gefäßut. von gr. u. kl. Gefäßen. - 1 Reibstein. - MW. 497, 498, 888, 902, 926/79.

Fu: Grube 2: Noch ca. 0,45 m tiefer Grubenrest.

Fg: Umbugstück mit kannellierter Schulter (Taf. XXXIII₂₀). - Schulterstück mit umriefftem Warzenbuckel (Taf. XXXIII₂₁). - Viele durch sek. Brand aufgedunsene u. gerissene Scherben, teilw. von gr. Vorratsgefäßen. - MW. 499/79. Scherben vermengt mit denen der Stelle II.

Fu: Stelle I:

Fg: Völlig deformierte, gr. Terrine mit abgesetztem Trichterhals. Durch sek. Brand versintert. Rek. H ca. 16,5; Bdm 10,5; Dm 35,0; Mdm 29,0 cm (Taf. XXXIV₁₃). - Dgl. H 16,0; Bdm 10,0; Dm 30,0; Mdm 29,2 cm (Taf. XXXIV₁₄). - Ca. 1/3 einer sehr gr. Terrine mit geschlicktem Ut., breiten, waag. Riefen auf der Schulter u. Trichterhals. Sek. gebr. Teilw. erg. H err. 30,0; Bdm 14,8; Dm err. 48,5; Mdm 43,6 cm (Taf. XXXV₁₇). - Ut. mit gesacktem Leib einer Terrine oder eines Doppelkegels, teils sek. gebr. Teilw. erg. H noch 17,1; Bdm 13,4; Dm err. 33,0 cm (Taf. XXXV₁₁). - Kl. Terrine mit eingedelltem Boden, hängender Schulter u. durch Riefen abgesetztem kl. Schulterwulst. Schulter mit 5 umriefften Warzenbuckeln u. Kannelurenbündeln versehen. Etwas erg. H 12,0; Bdm 5,0; Dm 18,5; Mdm 16,5 cm (Taf. XXXIV₈). - Rest eines ähnlichen Gefäßes. H noch 6,8; Bdm err. 7,0; Dm err. 20,0 cm (Taf. XXXIV₂). - Teile kl. Terrinen oder Tassen mit geschweiftem Leib u. abgesetztem Trichterhals. Schulter meist kannelliert (Taf. XXXIV_{1,3,4,9-11; XXXV₁}). - Oberteilstücke von 2 kl. Ösenterinen mit Steilhals. Schulter kannelliert. H noch 7,7; Dm err. ca. 13,2; Mdm err. 10,0 cm (Taf. XXXIV₁₅). - H noch 7,0; Dm err. ca. 15,2; Mdm err. 12,0 cm (Taf. XXXIV₁₂). - Kl. Amphore mit kannellierter Schulter, waag. gerieftem Schulterwulst u. konischem Hals. Stark deformiert. Erg. H 15,8; Bdm 5,3; Dm 18,5; Mdm 8,8 cm (Taf. XXXIV₅). - Oberteil u. Ut.stücke einer Amphore mit Flechtbandverz. auf der Schulter u. waag. gerieftem Schulterwulst. Stark verzogen. Rek. H err. ca. 20,4; Bdm ca. 11,0; Dm err. 24,0; Mdm err. 9,0 cm (Taf. XXXIV₆). - Schulterstück einer kl. Schulterwulstamphore. H noch 8,2; Dm err. ca. 18,5 cm (Taf. XXXIV₇). - 3/4 eines kl. Bechers mit kannellierter Schulter, abgesetztem Schulterwulst u. ausschwingendem Rand. Erg. H 9,8; Bdm 4,8; Dm 12,3; Mdm 9,5 cm (Taf. XXXV₁₃). - Randstück von 3 kl. Gefäßen mit abgesetztem Trichterhals. Mdm err. 14,5; 14,0; 10,0 cm (Taf. XXXV₈₋₁₀). - Becherut. mit kl. Buckelwarze am Umbug. H noch 4,7 cm (Taf. XXXV₅). - Napf mit Trichterrand. H 8,5; Bdm 5,0; Dm err. ca. 11,7; Mdm err. 12,9 cm (Taf. XXXV₁₄). - Dgl. H noch 9,2; Mdm 22,0 cm (Taf. XXXV₁₂). - Randstück einer gr. Zipfelrandschale mit innen facettiertem Rand. Außen leicht geraut (Taf. XXXV₆). - Plumper, ei-f. Topf. Erg. H 18,7; Bdm 9,3; Dm 16,9; Mdm 13,5 cm (Taf. XXXV₁₆). - Reste von Siedlungsgefäßen mit waag. Tupfenleiste, teilw. geschlickt. H noch 15,0; Dm err. 35,0; Mdm err. ca. 31,0; H noch 6,0; Mdm err. 19,0 cm (Taf. XXXV_{2-4,7,15}). - Kl. Randstück mit unterrandständiger Knubbe (Taf. XXXV₄). - MW. 871, 881 - 885, 894, 895, 905, 909, 917, 930/79.

Stelle II: siehe Grube 2

Fu: Stelle III:

Fg: Oberteilstück einer weiten, schüssel-f. Terrine mit Trichterrand. H noch 13,0; Dm err. 44,0; Mdm err. 35,0 cm (Taf. XXXVI₂₃). - Dgl. H noch 8,0; Mdm err. 29,0 cm (Taf. XXXVI₂₀). - Dgl., geraut (Taf. XXXVI₂). - Schulterstück mit weiten, waag. Riefen, wohl von einer Terrine (Taf. XXXVI₆). - Reste von mindestens 4 kl. Terrinen oder Tassen mit Trichterrand u. senkr. bis steilschräg kannellierter Schulter. H noch 7,0; Mdm err. 24,0; H noch 6,4; Dm err. 25,0 cm (Taf. XXXVI_{13,14,16,18}). -

Oberteilstück einer kl. Terrine mit scharf abgesetztem Schulterwulst. Schulter kanneliert. H noch 6,8; Dm err. ca. 18,2; Mdm err. 18,0 cm (Taf. XXXVI₁₁). - Randstück eines ähnlichen Gefäßes (Taf. XXXVI₄). - Randstück einer kl. Amphore mit Steilhals u. noch einer Öse im Schulter-Halsknick (Taf. XXXVI₃). - Dgl., Schulter steilschräg kanneliert (Taf. XXXVI₂₁). - Rest einer Schulterwulstamphore mit noch einer Öse im Schulter-Wulstknick (Taf. XXXVI₅). - Oberteilscherbe einer Schulterwulstamphore (Taf. XXXVI₁₀). - Oberteilreste von mindestens 3 Trichterrandtassen. H noch 6,5; Mdm err. 16,0 cm; H noch 6,5; Mdm err. 23,0 cm (Taf. XXXVI_{12,17,19}). - Scherbe einer s-f. geschwungenen Tasse mit Henkelansatz. H noch 10,6; Dm err. ca. 14,0 cm (Taf. XXXVI₁₅). - Kl. kalotten-f. Napf mit randständigem Henkel. Erg. H 5,8; Bdm 4,6; Mdm 8,7 cm. - Schüsseloberteil, weich prof., mit noch 2 unterrandständigen Ösen. Rauhe Ofl. H noch 9,5; Mdm err. 41,0 cm (Taf. XXXVI₂₂). - Facettierter Schalenrand (Taf. XXXVI₁). - Randstück einer kalotten-f. Schale (Taf. XXXVI₈). - Randstücke s-f. prof. Siedlungsgefäße mit waag. Tupfenleiste (Taf. XXXVI_{7,9}). - 3 konisch nach oben zulaufende, im Qu. quadratische Webgewichte, waag. durchbohrt. H 14,0; Dm 9,5 cm. - Kl. Stücke weiterer Gewichte. - MW. 872, 873, 880, 928/79.

Fu: Stelle IV:

Fg: Oberteilstück einer gr. Terrine mit abgesetztem Steilhals. H noch 13,0; Dm err. ca. 34,0; Mdm err. 22,0 cm (Taf. XXXVII₁₂). - Dgl. H noch 13,5; Dm err. ca. 37,5; Mdm err. 31,5 cm (Taf. XXXVII₁₃). - Dgl., Schulterstück. Dm err. ca. 40,0 cm (Taf. XXXVII₁₆). - Dgl., Randstücke, z. T. geschlickt (Taf. XXXVII₁₋₃). - Waag. geriefte Schulterscherbe einer gr. Terrine (?) (Taf. XXXVII₇). - Schulter- u. Ut.scherben einer gr. Terrine mit etwas abgesetztem Boden u. schwach schräg kannellierter Schulter. H Ut. noch 11,0; Bdm err. 14,5; Dm err. ca. 37,5 cm (Taf. XXXVIII₃). - Teil einer Terrine oder Tasse mit weiten Schrägkanneluren auf der Schulter. Erg. H noch 8,0; Bdm 6,5; Dm 18,5 cm (Taf. XXXVII₁₅). - Dgl. H noch 7,6; Dm err. ca. 16,0 cm (Taf. XXXVII₁₄). - Scherben einer Schulterwulstamphore. Schulter steilschräg kanneliert, Schulterwulst waag. gerieft. Rek. H noch 27,0; Bdm 10,7; Dm err. 32,8 cm (Taf. XXXVIII₁). - Scherbe mit Schulterwulst (Taf. XXXVII₄). - Schulterscherven einer gr. Amphore (?) mit weichem Sparrenmuster auf der Schulter (Taf. XXXVII_{6,9-11}). - Schulterstück einer kl. Terrine oder Tasse, unter (noch) 2 waag. Riefen schräg kanneliert (Taf. XXXVII₈). - Rest vom s-f. geschweiften Oberteil eines Siedlungsgefäßes mit waag. Tupfenleiste (Taf. XXXVII₅). - Rest vom Ut. eines gr., terrinenartigen Gefäßes mit etwas abgesetztem Boden, bis zum Umbug geschlickt. H noch 15,5; Bdm err. ca. 15,5 cm (Taf. XXXVIII₂). - MW. 874, 906, 922/79.

Fu: Stelle V:

Fg: Reste vom Ut. eines gr. Gefäßes mit abgesetztem Standboden. H noch 8,0; Bdm err. 18,0 cm. - MW. 875/79.

Fu: Stelle VI:

Fg: Oberteilrest eines flau prof. Doppelkegels mit gesacktem Bauch. Ut. geschlickt. H noch 18,6; Dm err. ca. 37,0; Mdm err. ca. 32,0 cm (Taf. XL₄). - Teil einer Terrine mit eingedelltem Boden, geschweiftem Leib u. Trichterhals. H 11,6; Bdm 8,7; Dm 25,5; Mdm 27,0 cm (Taf. XL₁). - Rest einer gr. Terrine, Ut. geschweift, abgesetzter Trichterhals. Teilw. erg. H 23,8; Bdm err. 12,5; Dm err. 38,3; Mdm err. 31,8 cm (Taf. XL₇). - Rest einer gr. Terrine mit Kegelhals. Ut. fein geraut, Schulter waag. gerieft. H 25,9; Bdm 12,5; Dm err. 43,5; Mdm err. 32,3 cm (Taf. XL₉). - Dgl., Boden fehlt, teilw. erg. H noch 27,0; Dm err. ca. 44,6; Mdm err. ca. 38,0 cm (Taf. XXXVIII₅). - Kegelhalsterrine. Ut. in verschiedene Verstrichrichtungen geschlickert, Schulter mit weiten Kanneluren versehen. Erg. H 22,5; Bdm 9,5; Dm 37,5; Mdm 27,4 cm (Taf. XLI₁₁). - Weites Vorratsgefäß in Terrinenform mit geschlicktem Ut., waag. u. senkr. verstrichen. Schulter mit steilschrägen Kanneluren (Taf. XXXIX_{6,9}). - Oberteil einer Terrine oder Tasse mit scharf abgesetztem Trichterhals, Schulter kanneliert. H noch 9,2; Dm err. ca. 24,4; Mdm err. ca. 22,0 cm (Taf. XL₂). - Dgl.,

auf der Schulter (noch) 1 Warzenbuckel. H noch 10,0; Dm err. ca. 18,4; Mdm err. 18,0 cm (Taf. XL₃). - Rest einer weiten Terrine mit 4 halbkreis-f. umriefften Buckeln u. Kanneluren auf der Schulter. Teilw. erg. H 16,7; Bdm 10,0; Dm err. 31,3; Mdm 33,0 cm (Taf. XLI₆). - Rest einer ähnlich verz., sehr gr. Terrine. - Teil einer kl. Ösenterrine. Schulter waag. gerieft. H 8,8; Bdm 4,7; Dm err. ca. 13,0; Mdm err. ca. 8,8 cm (Taf. XXXIX₅). - Kl., schiefe Amphore mit 2 gegenständigen Ösen im Schulter-Halsknick. Stark erg. H 15,5; Bdm 7,5; Dm 17,6; Mdm 13,4 cm (Taf. XL₅). - Teile einer Amphore mit waag. gerieftem Schulterwulst, 4 halbkreis-f. umriefften Warzenbuckeln u. steilschrägen Kanneluren auf der Schulter. Teilw. erg. H err. ca. 17,5; Bdm err. 6,6; Dm err. 19,0; Mdm 9,2 cm (Taf. XL₈). - Oberteilstück einer Amphore mit waag. gerieftem Schulterwulst. Unter dem (noch) 1 Ösenhenkel 2 halbkreis-f. umrieffte Buckel (im ganzen wohl 6 oder 8 Schulterbuckel). Zwischen den Buckeln Schulter waag. gerieft. Etwas erg. H noch 14,0; Dm err. 23,0 cm (Taf. XL₆). - Profilstück eines Henkelnapfes (?) (Taf. XLI₂). - Scherbe mit randständigem Bandhenkel (Taf. XLI₃). - Durch sek. Brand völlig deformierte gr. Schale mit doppelt gedelltem Boden, leicht gewölbter Schulter u. abgesetztem Trichterhals. Außenseite fein geraucht. Innen flächendeckende Verz. mit Riefen: Um den Boden 5 konzentrische Riefen, darüber ein umlaufendes, einen 7zackigen Stern bildendes 3-Riefen-Band. An den Sternspitzen zur Bodenmitte zu je eine kl. runde Delle. Rand innen facettiert. Rek. H 12,7; Bdm 9,0; Mdm err. 41,0 cm (Taf. XXXIX₃). - 2 Wandscherben, wohl einer gr. Schale mit Resten der Innenverz. in Form von weiten, seichten Riefen u. noch 1 rundlichen Delle (Taf. XLI₁). - Innen-facettierter Trichterrand einer Schüssel (Taf. XLI₄). - Ausbiegender getupfter Rand eines weiten Gefäßes (Taf. XLI₅). - Randstück eines s-f. prof., gr. Topfes, geraucht. H noch 10,5; Mdm err. ca. 36,0 cm (Taf. XLI₇). - Dgl., Schlicker waag. verstrichen. H noch 9,5; Mdm 19,0 cm (Taf. XLI₈). - Ut. u. Randstück eines gr. Vorratsgefäßes mit steilschräg verstrichenem Schlicküberzug. H Ut. noch 7,0; Oberteil 14,2; Bdm 13,0; Mdm err. ca. 26,0 cm (Taf. XLI_{9,10}). - Reste eines ei-f., geschlickten Topfes, kurz unter dem Rand senkr. plastische Leisten (Anzahl?). H err. ca. 21,0; Bdm err. 10,0; Dm err. ca. 20,2; Mdm 16,8 cm (Taf. XXXVIII₄). - Hohes Vorratsgefäß mit ausschwingendem Rand u. waag. Tupfenleiste. Ut. bis zur Leiste geschlickt. Erg. (Taf. XXXIX_{8,10}). - Oberteilstücke eines gr. Vorratsgefäßes mit waag. Tupfenleiste unter dem ausschwingenden Rand. Geschlickt (Taf. XXXIX₁). - Dgl. (Taf. XXXIX_{2,4}). - MW. 876, 877, 887, 889, 890, 891, 897, 903, 904, 907 - 911, 918 - 920, 923, 927, 929, 932/79. - 4 vollständig erhaltene u. Reste von ca. 10 weiteren Webgewichten mit quadratischer Basis, konisch zulaufend, waag. durchbohrt. 2 Gewichte mit oberer, mittlerer kl. Delle. An einem Gewicht ist das Bohrloch mit einem Tonpfropfen verstopft. 1 Gewicht am Ut. mit vielen waag., feinen Rillen versehen. Vielleicht das zerbrochene Gewicht mit Strick zusammengebunden, der scheuerte? MW. 878/79. - An einer Scherbe haftend: Verkohlte Getreidekörner, schlecht erhalten, darunter 7 Stück der Gerste (*Hordeum vulgare* L. s. lat.), die ca. 40 übrigen Bruchstücke sind nicht bestimmbar (Bestimmung: W. Gall, MW.). - Aus Resten zusammengesetztes, reichliches Viertel einer rundlichen Scheibe aus gebranntem, ungemagertem Ton. Oberseite relativ glatt, plan, Unterseite mit verschiedenen Abdrücken wohl organischer Reste versehen. Dm err. ca. 46,0; H noch 8,2 cm. MW. 914/79. - Auf der Scheibe Reste eines verbackenen Lehmklumpens mit Resten von HK. u. organischen Resten.-MW. 876/79; 931/79.

Fu: Stelle VII:

Fg: Wandscherben vom Ut. einer Schale oder eines Doppelkegels mit eingeritztem Fiedermuster (Taf. XLI₁₉). - Randstück einer kalotten-f. Schale mit etwas verbreiteter Randlippe (Taf. XLI₁₈).

Fu: Lesefunde:

Fg: Rest einer kl. Terrine oder Tasse mit Trichterrand. Etwas erg. H 9,3; Bdm err. 6,0; Dm err. 15,3; Mdm 5,6 cm (Taf. XLI₁₄). - Dgl., Schulter kanneliert. H 9,0; Bdm 4,9; Dm ca. 16,5; Mdm err. ca. 16,2 cm (Taf. XLI₁₃). - Randstück einer Terrine mit aus-

schwingendem Rand. Schulter kanneliert. H noch 10,4; Dm err. 24,0; Mdm err. 22,0 cm (Taf. XLII₄). - Ut. eines Vorratsgefäßes in Form einer gr. Schulterwulstamphore mit gesacktem Leib. Unter einer waag. Riefe auf der Schulter Kanneluren. Hals u. Rand fehlen. Stark erg. H 26,3; Bdm 15,8; Dm 45,0 cm (Taf. XLII₉). - Oberteilscherbe mit waag. plastischer Rippe zwischen Hals u. Schulter, letztere kanneliert (Taf. XLI₁₅). - Oberteilscherbe einer Amphore mit waag. gerieftem Schulterwulst u. halbkreis-f. umriefften Buckeln zwischen Schrägriefen auf der Schulter. H noch 5,7; Dm 16,0 cm (Taf. XLII₈). - Teil einer s-f. geschweiften Tasse mit randständigem Henkel. Teilw. erg. H 11,0; Bdm err. 6,2; Dm 16,0; Mdm 16,5 cm (Taf. XLI₁₂). - Dgl. H noch 6,7; Mdm err. 20,0 cm (Taf. XLII₅). - Dgl., H noch 11,5 cm (Taf. XLI₁₆). - Dgl. (Taf. XLI₁₇). - Teil eines Topfes mit eingedelltem Boden u. Trichterrand. Tasse? Teilw. erg. H 12,6; Bdm 6,9; Dm err. 19,0; Mdm 20,0 cm (Taf. XLII₁). - Rest eines kl. Napfes mit randständigem Henkel. H noch 7,0; Mdm 16,5 cm (Taf. XLII₂). - Teil eines kl., elegant geschweiften Bechers. Schulter mit 4 umriefften Warzenbuckeln verz., dazwischen Kanneluren u. in Buckelhöhe (noch) 2 kl. Dellen. H 9,4; Bdm 3,0; Dm err. 10,0; Mdm err. ca. 5,6 cm (Taf. XLII₃). - Schulterstück, kanneliert, von einem Becher (?). H noch 5,0; Dm err. 12,0 cm (Taf. XLII₆). - Oberteil eines Topfes mit steilem Rand, geschlickt. H noch 6,2; Mdm err. 19,0 cm (Taf. XLII₇). - MW. 869, 870, 892, 893, 895, 896, 898, 900/79.

Bem: Archiv MW.; Archiv Mus. Jena, Kartei G. Neumann.

57 M i l d a

Fst: ? Mbl. 5134.

Fa: Ef?

Fg: Brz. Tüllenbeil mit 1 unterrandständigen Öse. Tüllenrand mit 1 starken u. 1 schwachen Wulst versehen. An den Schmalseiten deutliche Gußnaht. Glänzend glatte, dunkelgrüne Patina. L 13,4; Schneidenbr 4,9; Tüllenbr 4,3 cm (Taf. XLII₂₁). - Mus. Jena 27060.

Lit: Sprockhoff 1956, S. 25, Karte 11,26.

58 M ü n c h e n r o d a

Fst: Einshügel. Mbl. 5035, etwa W 10,0; S 12,5 cm.

Fa: Hort.

Fg: Antennenschwert, 4 Sichel, oberständige Lappenaxt, 2 Zierscheiben, 3 Ringgehänge, Armring, Armbandstück, 5 Knöpfe, Spiralring, 2 kl. Ringe, Spirälrollchen.

Lit: Eichhorn 1908, S. 194 - 200; GHZ, S. 313; Piltz 1913, S. 90; Sprockhoff 1934, S. 34 f., 38, 61, 100; 1937, S. 100, Karte 27; v. Brunn 1954 a, S. 30, Anm. 32; Sprockhoff 1956; v. Brunn 1958, S. 51 f.; 1968, S. 183, Anm. 3; Richter 1970, S. 128, Anm. 5.

59 M ü n c h e n r o d a

Fst: Auf dem Forstberge. Mbl. 5035, W 8,8; S 13,2 cm.

Ca. 1100 m ö. vom Ort, am Rand der schwach geneigten Hochfläche u. dicht vor dem Abfall zum Münchenrodaer Grund. Gartengrundstück Dr. Hagener. Unterer Muschelkalk.

Fa: Siedlungsgrube.

Fu: 1. 12. 1979 Ausgrabung K. Peschel, Mus. Jena. Unter dem Humus in T 0,20 m kreis-f., schwärzl. Verfärbung mit fast senkr. Seitenwänden bis T 0,65 m. Grubendm 1,10 x 1,40 m.

Fg: Grubeninhalt: Scherben, meist unverz., u. a. Umbruchscherbe eines schräg gekerbten Doppelkegels (Taf. XLII₁₇). - Scherben eines kl., s-f. geschweiften Topfes. Rand fehlt. Der gewölbte Leib mit dichtem senkr. Kammstrich verz. H err. noch 9,2; Bdm err. ca. 6,6; Dm err. ca. 13,5 cm (Taf. XLII₁₁). - Trichterrand, evtl. eines Eitopfes. Mdm err. 14,0 cm (Taf. XLII₁₀). - 2 unprof. Randscherben wohl eines Tellers mit 2 kl. Randlöchern (Taf. XLII₁₆). - Schulterstück mit feinen Kanneluren (Taf. XLII₁₄). - 2 Randstücke einer konischen Schale (Taf. XLII₁₃). - Außen gekerbter

Schalenrand, innen 2 Facetten (Taf. XLII₁₅). - Leicht geblähter, konischer Rand einer Terrine oder Amphore. H noch 11,6; Mdm err. ca. 17,0 cm (Taf. XLII₁₂). - Mus. Jena o. Nr.

Bem: Archiv Mus. Jena, mdl. Auskünfte von K. Peschel.

60 Münchenroda

Fst: ? Mbl. 5035.

Fa: Ef.

Fg: Verbogene Rollenkopfnadel aus Brz., Kopfstück breitgehämmert. Patina graugrün (Taf. XLII₁₉). - Brz.Fingerring, Qu oval. Patina graugrün. Ringdm 2,0; Dm 0,3 cm (Taf. XLII₁₈). - Mus. Halle 12: 227 a, b.

61 Nerkewitz, Ot. von Lehesten

Fst: ? Mbl. 5035.

Fa: Ef.

Fg: Gr., schlankes Brz.tüllenbeil mit randständiger Öse u. ungleichmäßig verdicktem Rand. Deutlicher Grat an den seitlichen Gußnähten. Breitseiten mit 3 senkr. Mittelrippen. Die Seitenkanten schwingen einmal zur Öse zu ein, auf der anderen Schmalseite mit je einer Mittelrippe zum seitlichen Grat. Braun-grüne, glatte Patina. L 11,35; Randdm 3,55 cm (Taf. XLII₂₀). - Mus. Berlin II b 1325.

Lit: GHZ, S. 316, T. XI, 168; Sprockhoff 1950, S. 127; 1956, Bd. II, S. 27.

62 Oelknitz, Ot. von Rothenstein

Fst: Ehemaliges Torfmoor. Mbl. 5135, etwa 0 12,9; N 22,3 cm.

Ca. 800 m ö. des Ortes, s. des Saaleknickes. Flach zur Saale geneigtes Wiesengelände.

Fa: Hort?

Fg: Großer, geschlossener, dünner Brz.halsring von unregelmäßig rundem Qu. Darüber, fast den ganzen Ring bedeckend eine schwarze, feste, wohl organische Masse mit rauher Ofl., wieder einen Ring mit rundstabigem Qu bildend. An dem nicht bedeckten Teil Brz.teile golden bis schwarz. Ringdm 23,5; Stabdm Brz.ring 0,4; mit erg. Masse 1,6 cm (Taf. XLIII₂). - Reichlich 1/3 eines gr. Brz.halsringes, nach einer Richtung gedreht, mit glattem, etwas ausdünnendem Ende. Spitze abgebrochen. An der Bruchstelle Reste der gleichen Substanz wie oben. Golden bis schwarz. Ringdm err. ca. 24,0; Stabdm 0,6; mit org. Masse 1,2 cm (Taf. XLIII₁). - Mus. Jena 4484, 4485.

Lit: GHZ, S. 374; Auerbach 1930, S. 164.

63 Oelknitz, Ot. von Rothenstein

Fst: Sandberg. Mbl. 5135, 0 11,4; N 20,8 cm.

1,1 km nö. des Ortes, Terrasse am SW-Hang des Sandberges, 25 m über der Saale-Aue an der Mündung eines kl. Nebentales. Buntsandstein, Sandboden, Wald.

Fa: Brandgräberfeld.

Fu: 1932 Grabung G. Neumann, Jena, 2 Suchschnitte N-S angelegt. Später kl. Raubgrabungen. 1957 - 1967 (Brandgräber bis 1966) Grabung MW. (unter Leitung von G. Behm-Blancke, R. Feustel und W. Gall). Brandgräberfeld mit 73 ausgegrabenen Gräbern auf einer ergrabenen Fl. von 523 m². Durch den Baumbestand und die Raubgrabung sind die sehr flach liegenden (0,30 - 0,60 m) Gräber u. Steinsetzungen sehr zerst. Keine geschlossene Steindecke, Zunahme der Steindichte von S nach N. Teilw. mehrschichtig. Kl. Steinpackungen, konzentrische Steinkreise beobachtet. Im S auch unversteinte Gräber. Lbr.schüttungen nicht nachweisbar, durch die Zerst. evtl. nicht erkannt. Die Grabungsgrenzen waren durch die örtlichen Gegebenheiten (Steilhänge) bestimmt, wohl außer im N gleichzeitig die Grenzen des Gräberfeldes (Taf. XLIII_{7,8}).

Profil nach G. Neumann 1933 u. W. Gall 1967: Dünne Decke Waldhumus, heller, ausgeblähter Sand bis 0,75 m, rötlicher, toniger Sand bis 1,30 m, gelb-grauer Lößlehm bis 1,50 m und mehr. Bunte Feinsandschicht u. Beginn des gewachsenen Buntsandstein.- Grabungsplan (Taf. XC).

- Fu: Grab 1/1932: In T 0,75 m auf einer Bodenplatte Urne mit Lbr., von rundlicher Steinsetzung umgeben.
- Fg: Ut. u. Teile des Oberteiles eines Doppelkegels mit scharfem, gekerbtem Umbruch. Ut. geraut. Stark erg. H 21,3; Bdm 10,5; Dm 37,0; Mdm err. ca. 34,0 cm. Mus. Jena o. Nr. (Taf. XLIII₅).
- Fu: Grab 2/1932: In T 0,50 m Lbr. zwischen Steinen, wohl Brandschüttung (Taf. XLIII₃).
- Fg: Verbleib der Funde unbekannt.
- Fu: Grab 1/1957: Auf einer Bodenplatte, zerst., da teilw. unter einem Baumstumpf, Urne mit wenig Lbr., kreis-f. von mehreren senkr. stehenden Steinen umgeben.
- Fg: Doppelkegel mit geschweiftem Ut., mit wirrer Strichverz. u. schräg gekerbtem Umbruch. Rand fehlt. Wulst. in H: 5,0 cm. Teilw. erg. H noch 12,0; Bdm 12,5; Dm 36,5 cm (Taf. XLIV₁). - Lbr. - MW. 284/57.
- Fu: Grab 2/1957: Zerst. Urnengrab an der Schnittkante, von senkr. stehenden Steinen rundl. umstellt. Fraglich, welche Gefäßreste die Urne waren.
- Fg: Scherben einer Tasse mit abgesetztem Trichterrand u. schräg kannelierter Schulter (Taf. XLIII₆). - 1/2 einer konischen Schale. Erg. Wulst. in H 10,0; 6,0 cm. H 10,8; Bdm 10,0; Mdm 36,0 cm (Taf. XLIII₄). - Lbr. - MW. 624/57.
- Fu: Grab 3/1957: Unter einem Deckstein u. von Steinen umstellt Urne mit Lbr., dicht s. daneben Beigefäß.
- Fg: Rest eines gr. Doppelkegels mit etwas einziehendem Ut. u. steilem Oberteil. Teilw. erg. Wulst. in H 10,0 cm. H noch 23,7; Bdm err. ca. 12,0; Dm err. ca. 41,0; Mdm err. ca. 41,0 cm (Taf. XLIV₅). - Tasse mit Omphalosboden, Trichterhals u. randständigem Henkel. Etwas erg. H 8,0; Bdm 5,0; Mdm 17,6 cm (Taf. XLIV₄). - MW. 625, 285/57.
- Fu: Grab 4/1957: Unter einem Deckstein u. von Steinen umgeben Urne mit Lbr.
- Fg: Rest eines Doppelkegels mit geschweiftem Ut. u. scharfem Umbruch. Teilw. erg. Wulst. in H 7,0; 8,0 cm. H noch 8,5; Bdm 12,0; Dm 39,5 cm (Taf. XLIV₃). - MW. 283/57.
- Fu: Grab 1/1958: Die Urne mit Lbr. stand auf einer Bodenplatte.
- Fg: Doppelkegel mit einschwingendem, gerautem Ut. Erg. Wulst. in H 8,0; 9,5 cm. H 21,9; Bdm 12,0; Dm 33,5; Mdm err. ca. 25,5 cm (Taf. XLIV₂). - MW. 634/58.
- Fu: Grab 2/1958: Zerst. Urnengrab (?) mit Lbr. u. Beigefäßresten.
- Fg: Scherben eines Doppelkegels mit gerautem Ut. - Schräg kanneliertes Schulterstück einer Tasse (Taf. XLV₉). - MW. 635/58.
- Fu: Grab 1/1959: In einer Steinsetzung zerst. Urnengrab (?).
- Fg: Scherben der Urne, Gefäßtyp nicht erkennbar. - MW. 80/63.
- Fu: Stelle 2/1959: Nur Scherbenkonzentration; zerst. Grab? (Taf. L₁).
- Fg: Schalenrand. - Schulterstück mit Schrägkanneluren. - MW. 81/63.
- Fu: Stelle 3/1959: Scherbenkonzentration, zerst. Grab? (Taf. L₂).
- Fg: Henkelansatzstück. - MW. 82/63.
- Fu: Grab 4/1959: Steinsetzung mit Urne u. Lbr.
- Fg: Scharfgliedriger Doppelkegel, Ut. geraut, waag. verstrichen. Wenig erg. Wulst. in H 9,0; 12,5; 15,5 cm. H 21,5; Bdm 12,5; Dm 38,5; Mdm 35,5 cm (Taf. XLV₁₀). - Lbr. - MW. 636/58; 83/63.
- Fu: Grab 5/1959: Urne mit Lbr.
- Fg: Amphore mit 2 gegenständigen Henkeln im Schulter-Halsknick u. hohem, konischem Hals. Rand fehlt. Auf der Schulter 4 halbkreis-f. umrieffte Buckel, dazwischen Kanneluren-bündel. Erg. Wulst. in H 5,0 cm. H noch 18,4; Bdm 8,0; Dm 20,0; Mdm 10,4 cm

(Taf. XLV₁₁). - Lbr. - MW. 1001/59; 84/63.

Fu: Stelle 6/1959: Scherbenkonzentration; zerst. Grab?

Fg: Reste eines Doppelkegels mit scharfem Umbruch. - MW. 85/63.

Fu: Grab 7/1959: Teilw. zerst. Urnengrab mit noch einigen Steinen um die Urne.

Fg: Ut. u. wenige Reste des Oberteils eines straff prof. Doppelkegels, Ut. geraucht. Teilw. erg. Wulstt. in H 9,4; 14,0; 18,5 cm. H 22,0; Bdm 13,0; Dm 34,0; Mdm err. 38,0 cm (Taf. XLV₈). - Lbr. - MW. 86/63.

Fu: Stelle 8/1959: Scherbenkonzentration, zerst. Grab?

Fg: Scherben eines gr. Gefäßes, teilw. geraucht. Doppelkegel? - MW. 87/63.

Fu: Stelle 9/59: Zerst. Grab? oder Scherbenstelle oder Gefäßsetzung? Kein Lbr. dokumentiert. Einige Steine um die Scherben.

Fg: Gefäßut., wohl eines gr. Eitopfes mit senkr. verstrichenem Schlicker. Wulstt. in H 3,0; 10,0; 14,0; 21,0; 36,0 cm. H noch 42,0; Bdm err. ca. 18,0; Dm err. ca. 46,8 cm (Taf. XLV₁). - Ausschwingender, geschlickter Rand, Schulter-Halsscherbe mit waag. Tupfenleiste, zum 1. Gefäß gehörend? (Taf. XLV_{4,6}). - Steile Ränder von Bechern o. ä. (Taf. XLV_{2,3}). - Randstück einer konischen Schale (Taf. XLV₅). - Gefäßboden mit leichter Delle (Taf. XLV₇). - MW. 88/63.

Fu: Grab 10/59: Nur etwas gestörte kl. Steinsetzung mit Urne (Lbr. nicht erwähnt) u. Resten weiterer Gefäße.

Fg: 1/3 eines Doppelkegels, Boden fehlt, mit gerauchtem Ut. Teilw. erg. Wulstt. in H (von oben): 4,5; 11,5; 17,5 cm. H noch 22,0; Dm err. 39,0; Mdm 33,0 cm (Taf. XLVI₈). - Oberteilrest einer Tasse mit weiten, schrägen Kanneluren auf der Schulter. Mdm err. 19,0 cm (Taf. XLVI₉). - Wandstück mit Henkelansatz eines groben Gefäßes. - MW. 89/63.

Fu: Stelle 11/1959: Zerst. Scherbenstelle.

Fg: Waag. umgelegte Randstücke wohl gr. Vorratsgefäße. - Schultherscherben mit weiten Schrägkanneluren. - MW. 90/63.

Fu: Grab 12/59: Zerst. Grab?

Fg: Ut. u. Umbruchreste eines Doppelkegels, Ut. ritzverz. mit waag. u. senkr. Parallel-
linien (Taf. XLVI₂). - MW. 91/63; 365/61.

Fu: Stelle 1/1961: Im herabgestürzten Profil Steine u. Scherben, zerst. Grab oder Scherbenstelle?

Fg: Oberteilrest einer gr. Terrine mit Zylinderhals u. waag. umgelegtem Rand. Am Schulterumbruch halbkreis-f. Riefen, wohl um nicht erhaltenen Buckel, dazwischen Kannelurenbündel. Halsansatz durch 4 waag. Riefen betont. Mdm ca. 34,0 cm (Taf. XLVI_{1,3}). - MW. 92/63.

Fu: Grab 2/61: Scherbenkonzentration.

Fg: Scherben eines Doppelkegels mit geschweiftem Ut. u. schräg gekerbtem Umbruch. Ut. geraucht. H noch 11,5; Bdm err. 16,0; Dm err. ca. 40,0 cm (Taf. XLVI₆). - Geschlickte Wandscherben. - Wandscherbe mit waag. plastischer Leiste (Taf. XLVI₇). - MW. 93/63.

Fu: Grab 3/61: In einer "Bronzezeitgrube"(?) Scherben u. Lbr., teilw. durch abgeschwemmte Schichten verursacht.

Fg: Unverz. Wandscherben, evtl. von einem Doppelkegel. - Etwas Lbr. - MW. 94/63.

Fu: Grab 4/61: Reste eines Steinkreises aus liegenden Platten. Darin, von kl. stehenden Steinen umgeben, zerdrückte Urne mit Lbr., bedeckt von einem Deckstein. Ö. der Urne Beigefäß mit Boden nach oben.

Fg: Teil eines Doppelkegels mit geschlickertem Ut. u. senkr. gekerbtem Umbruch. Stark erg. Wulstt. in H 8,0; 11,0 cm. H 18,7; Bdm 12,0; Dm 35,3; Mdm 32,3 cm (Taf. XLVI₄). - Kl. Doppelkegel. Teilw. erg. H 7,6; Bdm 4,5; Dm 12,9; Mdm 12,0 cm (Taf. XLVI₅). - MW. 95/63.

- Fu: Grab 5/61: Urne mit Lbr. in u. um die Urne, von senkr. Steinen umgeben. Grabgrube innerhalb der Steine noch 0,25 m eingetieft (Taf. L₃).
- Fg: Doppelkegel, teilw. erg. Wulst. in H 4,0; 7,4; 10,5 cm. H 16,0; Bdm 10,5; Dm 32,8; Mdm 28,8 cm (Taf. XLVII₅). - Lbr. - MW. 96/63.
- Fu: Grab 6/61: Urne, kreis-f. von stehenden Platten umgeben, eine Seite etwas gestört. Deckplatte (Taf. L₄).
- Fg: Reste eines Doppelkegels mit gerauhtem Ut. u. gedelltem Umbruch. Boden fehlt. H noch ca. 22,0; Bdm err. ca. 12,0; Dm err. ca. 36,0; Mdm err. ca. 29,0 cm (Taf. XLVII₆). - MW. 97/63.
- Fu: Grab 7/61: Urnengrab unter dem bz. Niveau, Urne auf Bodenplatten, von Steinen umgeben, daneben Bodenteil eines Beigefäßes.
- Fg: Reste eines Doppelkegels, Ut. rauh. Teilw. erg. Wulst. in H 5,5; 8,0; 10,0 cm. H noch 22,0; Dm err. ca. 39,0 cm (Taf. XLVII₇). - Lbr. - MW. 98/63.
- Fu: Stelle 8/61: Zerst. Grab oder Scherbenstreuung?
- Fg: Wenige Reste einer konischen Tasse mit s-f. Randprofilierung u. Ansatz des randständigen Bandhenkels. Bdm err. ca. 10,0 cm (Taf. XLVII₁). - MW. 99/63.
- Fu: Stelle 9/61: Zerst. Grab oder Scherbenstreuung?
- Fg: Wand-, Rand- u. Henkelansatzscherben wohl einer Amphore. Mdm err. ca. 9,0 cm. - MW. 100/63.
- Fu: Grab 1/62: Zerst. Grab; nur Scherben.
- Fg: Scherben eines Doppelkegels mit scharfem Umbruch. - Leicht konischer, hoher Rand einer Amphore o. ä. Mdm err. ca. 15,0 cm. - Reste einer Tasse mit leicht eingedelltem Boden u. abgesetztem Trichterhals. H err. 8,0; Bdm err. 4,5; Dm err. 14,0; Mdm err. 15,2 cm (Taf. XLVII₄). - Randstück einer konischen Schale mit leicht einbiegendem Rand. Mdm err. ca. 27,0 cm. - MW. 101/63.
- Fu: Grab 2/62: Zerst. Grab? Nur Scherben.
- Fg: Ut.reste eines gr. Gefäßes, wohl Doppelkegel. Bdm 5,6 cm (Taf. XLVII₃). - Schulter-scherbe mit Kanneluren (Taf. XLVII₂). - MW. 102/63.
- Fu: Grab 3/62: Zerst. Grab? mit Bodenplatten.
- Fg: Randstück eines gr. Gefäßes mit waag. umgelegtem Rand. - Scherben einer konischen Schale. - Etwas Lbr. - MW. 103/63.
- Fu: Stelle 4/62: Im S gestörte, rundliche kl. Steinsetzung, darin nur 1 atypische Scherbe.
- Fg: MW. 104/63.
- Fu: Grab 5/62: Urne mit Lbr. auf einer Bodenplatte, von rundlicher Steinsetzung umgeben, mit einer Deckplatte abgedeckt.
- Fg: Ut. u. Oberteilreste eines straff prof. Doppelkegels. Ut. schwach gerauht. Teilw. erg. H 22,7; Bdm 13,0; Dm err. ca. 38,2 cm (Taf. XLVIII₈). - Lbr. - MW. 105/63.
- Fu: Stelle 6/62: Zerst. Grab? Nur Scherben.
- Fg: Randscherben eines kl. Gefäßes (Becher?) mit bauchiger Schulter u. abgesetztem Trichterhals. - Randscherben einer kl. Schale? mit scharf abgesetztem, einschwingendem Hals. - MW. 106/63.
- Fu: Grab 7/62: Urne in Steinsetzung, im SO leicht gestört.
- Fg: Ut. eines Doppelkegels, leicht gerauht u. Scherben des Oberteils. Teilw. erg. H noch 15,2; Bdm 12,5; Dm noch 36,0 cm (Taf. XLVIII₇). - Scherben. - MW. 107/63.
- Fu: Grab 8/62: Im O etwas gestörte Steinsetzung um die Urne. Lbr. nicht verzeichnet.
- Fg: Ut. eines Doppelkegels mit scharfem Umbruch u. gerauhtem Ut. Teilw. erg. Wulst. in H 9,5 cm. H noch 10,6; Bdm 11,0; Dm 30,3 cm (Taf. XLVIII₅). - MW. 108/63.
- Fu: Grab 10 - 13/62: 4 Urnen in einer Reihe aufgestellt, von SW nach NO in T 1,30 m. Mit leichtem Steinschutz im NW der Urnen (Taf. L₅).

- Grab 10: Urne teilw. durch flache Steine abgedeckt. (Lage des Armringes nicht dokumentiert.)
- Fg: Doppelkegel mit schräg gekerbtem Umbruch. Etwas erg. Wulst. in H 9,5; 14,4 cm. H 22,5; Bdm 11,0; Dm 35,0; Mdm 32,0 cm (Taf. XLIX₁). - Lbr. - 2 Stücke eines Brz.-armringes von gewölbt dreikantigem Qu. 2 Schauseiten mit je 3 Längsrillen verz., die bei 1 Seite von je 1 Punktlinie (durch Abnutzung nur noch in Resten erkennbar) eingefasst sind. Das im Qu rundliche Ringende trägt an den verrundeten Graten je 1 kl. Reihe Schrägkerben. Ringdm err. 9,0; Stabdm 0,9 cm (Taf. XLIX₂). - MW. 110/63.
- Grab 11: Urne mit Lbr. - Doppelkegel. Teilw. erg. Wulst. in H 5,0; 11,0 cm. H 21,6; Bdm 11,4; Dm 35,5; Mdm 32,0 cm (Taf. XLIX₃). - Lbr. - MW. 111/63.
- Grab 12: Urne mit Lbr. - Doppelkegel mit gekerbtem Umbruch u. 3 seichten Horizontalriefen über dem Umbruch. Teilw. erg. Wulst. in H 7,0; 12,0 cm. H 21,2; Bdm 11,2; Dm 35,9; Mdm 34,5 cm (Taf. XLIX₄). - Lbr. - MW. 112/63.
- Grab 13: Urne mit Lbr., ö. dicht daneben ein Beigefäß, Lage der Brz. nicht dokumentiert. - Doppelkegel mit weichem Umbug. Etwas erg. H 23,0; Bdm 10,7; Dm 35,0; Mdm 29,7 cm (Taf. XLIX₅). - Weich prof. Tasse mit Trichterhals. Henkel fehlt. Erg. Wulst. in H 3,5; 5,5 cm. H 9,0; Bdm 4,8; Dm 20,1; Mdm 20,9 cm (Taf. XLIX₆). - Lbr. - Noch 3 Windungen einer brz. Armspirale mit flach dreieckigem Qu. Der Mittelgrat auf der Schauseite schräg gekerbt. Mehrfach zerbrochen. Hell-dunkelgrüne, braunfleckige Patina. Ringdm 8,2; Br 1,3; St 0,2 cm (Taf. XLIX₇). - Kl. Hakenspirale mit 6 1/2 Windungen, Drahtqu oval. Endhaken fehlt. Mehrfach zerbrochen. Grüne, fleckige Patina. Dm 4,0; Drahtdm 0,3 cm (Taf. XLIX₈). - Kl., rundstabige Brz.drahtreste. - MW. 113 - 114/63.
- Fu: Grab 15/62: Durch Baum zerst. Urnengrab. Boden- u. Deckplatte.
- Fg: Reste eines Doppelkegels. Boden fehlt. H noch 10,0; Dm err. ca. 39,0; Mdm err. 33,0 cm (Taf. XLVIII₄). - Schulterscherbe mit noch 2 Bogenriefen (umriefte Buckel?) (Taf. XLVIII₃). - MW. 115/63.
- Fu: Grab 16/62: Zerst. Urnengrab mit Steinschutz. Urnenrest auf gr. Bodenplatte stehend, dazu Brz.reste u. Scherben.
- Fg: Ut.reste eines Doppelkegels, geraut. H noch 9,7; Bdm 11,0; Mdm err. ca. 34,0 cm (Taf. XLVIII₆). - Lbr. - Oberteilreste einer Amphore mit Zylinderhals, auf der Schulter Kannelurengruppen. Im Schulter-Halsknick Ansatzstelle eines eingezapften Henkels. Mdm err. 16,0 cm (Taf. XLVIII₁). - Viele kl. Brst. gebogenen Brz.drahtes von kl. Ringen. Qu rund. Drahtdm 0,17 cm. - MW. 116/63.
- Fu: Grab 17/62: Durch Pflanzloch zerst. Grab in T 0,30 cm.
- Fg: Ut.- u. Umbruchscherben eines Doppelkegels mit getupftem Umbruch. Bdm err. 13,0 cm (Taf. XLVIII₂). - MW. 117/63.
- Fu: Stelle 18/62: Flach liegende Streuscherben, atypische Stücke.
- Fg: MW. 118/62.
- Fu: Grab 19/62: Befund nicht dokumentiert.
- Fg: Ut.scherben eines Doppelkegels mit ungleichmäßig senkr. Strichverz. H noch 7,5; Bdm err. ca. 11,0; Dm err. noch 34,0 cm (Taf. LI₁). - MW. 119/63.
- Fu: Stelle 1/63: Kreis-f. Steinsetzung mit Bodenplatte in T 0,55 m. Kein Grab, nur atypische Streuscherben.
- Fg: MW. 121/63.
- Fu: Grab 2 u. 3/63: Urne 2 in lockerer Steinpackung auf Bodenplatte, in T 0,68 m. Genau über Urne 3, so daß die Bodenplatte von 2 der Urne 3 als Deckplatte diente. Letztere mit lockerem Steinschutz, unter der Urne verstreut. Reste von 2 Beigefäßen in T 0,95 m, wohl bei Anlage von Grab 2 gestört.
- Fg: Grab 2: Rest eines Doppelkegels mit rundlichem Umbug. Ut. geraut. Teilw. erg. Wulst. in H 1,4; 5,5; 7,0; 10,6 cm. H noch 10,5; Bdm 13,0; Dm noch 35,5 cm (Taf. LI₂). - Lbr. - S-f. geschwungener Rand. - MW. 122/63.

- Grab 3: Scharf prof. Doppelkegel mit gekerbtem Umbruch. Stark erg. Wulst. in H 4,0; 6,0; 8,0; 10,0 cm. H 20,5; Bdm 13,0; Dm 35,5; Mdm 34,5 cm (Taf. LI₄). - Lbr. - Teil einer konischen Schale mit leicht einbiegendem Rand. Erg. H 8,3; Bdm 9,5; Mdm ca. 23,3 cm (Taf. LI₆). - Bruchige Reste eines kl. Gefäßes (Becher?) mit abgesetztem, steilem Rand. Bdm 11,0; Dm noch 14,0 cm (Taf. LI₃). - MW. 123 - 125/63.
- Fu: Stelle 1/64: In lockerer Steinsetzung Scherben. Zerst. Grab?
- Fg: Unverz., teils geraute Wandscherben, von einem Doppelkegel? - MW. 912/64.
- Fu: Grab 2/64: Steinsetzung aus senkr. stehenden Steinen um die Urne mit Lbr., daneben Beigefäß.
- Fg: Gr. Doppelkegel mit gerundetem Umbug, Ut. geraut. Stark erg. Wulst. in H 17,0 cm. H 32,8; Bdm err. 13,0; Dm 45,0; Mdm err. ca. 38,0 cm (Taf. LI₇). - Lbr. - Scherben einer Tasse mit abgesetztem Trichterhals. H mindestens 9,0; Bdm 5,5; Mdm err. ca. 23,0 cm (Taf. LI₅). - MW. 913 - 915/64.
- Fu: Grab 3/64: In einer Steinsetzung Urne mit Lbr. auf einer Bodenplatte (Taf. L₆).
- Fg: Reste eines Doppelkegels mit gerundetem Umbug. Ut. mit sich kreuzenden Furchen verz. H noch 11,0 cm (Taf. LIV₁). - Lbr. - MW. 916 - 917/64.
- Fu: Grab 4/64: Dicht bei Grab 3 in Steinsetzung aus senkr. stehenden Steinen Urne mit Lbr.
- Fg: Reste eines Doppelkegels. Ut.-H noch 7,0; Bdm 13,0 cm (Taf. LIV₂). - Lbr. - MW. 918 - 919/64.
- Fu: Grab 5/64: Grab beim Profilputzen zerst. Sw. der Urne Beigefäß.
- Fg: Rest eines scharf prof. Doppelkegels. Stark erg. H 15,2; Bdm 12,5; Dm err. 29,5; Mdm err. 28,4 cm (Taf. LII₁). - Lbr. - Kl. Doppelkegel mit gekerbtem Umbruch. Kaum erg. H 4,2; Bdm 3,3; Mdm 6,0 cm (Taf. LII₂). - MW. 920 - 922/64.
- Fu: Grab 6/64: Stark zerst. Grab in T 0,60 m.
- Fg: Reste eines Doppelkegels. Bdm err. 9,5 cm (Taf. LII₃). - Lbr. - Schulterscherbe, wohl von einer Tasse mit Schrägriefengruppen auf der Schulter u. 2 waag. Riefen im Schulter-Halsknick (Taf. LII₄). - MW. 923 - 924/64.
- Fu: Grab 7/64: Zerst. Urnengrab in Resten des Steinschutzes.
- Fg: Teile eines Doppelkegels mit gerundetem Umbug, Ut. geraut. Erg. Wulst. in H 12,0; 14,0 cm. H err. ca. 18,0; Bdm 12,0; Dm 37,2; Mdm err. ca. 30,0 cm (Taf. LII₅). - Lbr. - Prof. Schalenrand. - Wandscherbe mit ausgebrochener, kl., senkr. durchbohrter Öse. - MW. 925 - 927/64.
- Fu: Grab 8/64: Größerer Steinkreis, etwas tiefer die Urne von kl. Steinen umgeben. Auf 2 Bodenplatten. Zwischen Urne u. Bodenplatte schwarze, aschige Schicht.
- Fg: Doppelkegel mit gerautem Ut. H 28,6; Dm 45,0; Mdm 42,0 cm (Taf. LII₆). - Lbr. - MW. 928 - 929/64.
- Fu: Grab 9/64: Gr. äußere Steinumrandung, durch Hanglage teilw. abgekippt u. zerst. Urne innerhalb eines kl. Steinkreises auf mehreren Bodenplatten; ö. der Urne zerdrücktes Beigefäß.
- Fg: Doppelkegel mit abgesetztem Boden. Ut. leicht geraut. Erg. Wulst. in H 11,8; 21,0 cm. H 27,8; Bdm 14,4; Dm 41,3; Mdm 35,0 cm (Taf. LIII₁₂). - Lbr. - Reste eines Gefäßbodens. H noch 4,2; Bdm err. 9,5 cm. - MW. 930 - 932/64.
- Fu: Stelle 10/64: Neben einem senkr. Stein kl. Gefäß. Zerst. Grab oder Gefäßsetzung.
- Fg: Bauchiges Ut. eines verschliffenen Doppelkegels. Erg. Wulst. in H 5,4 cm; H noch 14,5; Bdm 12,0 cm (Taf. LIII₉). - MW. 933/64.
- Fu: Grab 1/65: Kl. Steinkonzentration, darunter mehrere konzentrische Steinkränze. Im 3. Planum nochmals 2 Steinkränze in T 0,60 m. Im S zwischen den Steinen schwarze, aschige Schicht mit HK. In T ca. 1,0 m Urne auf Bodenplatte u. Scherben.
- Fg: 1/3 des Ut. u. Oberteilreste eines gr. Doppelkegels, Ut. leicht geraut. H noch 13,4; Bdm 12,0; Dm noch 33,2 cm (Taf. LIII₅). - Lbr. - Einige atypische Scherben. -

MW. 223 - 225/66.

- Fu: Stelle 2/65: Steinhg., darunter 2 Steinkreise. Zwischen den Steinen Streuscherben; am Grabboden Plattenlager mit bearbeitetem Sandstein. Die seitlichen Steine teils senkr. stehend, teils abgekippt.
- Fg: Ut. eines kl. Gefäßes. H noch 3,0; Bdm 5,5; Dm noch 11,5 cm (Taf. LIII₇). - Kl., ausschwingender Rand. - Konischer Rand. - Schulterscherben mit senkr. u. gebogenen Kanneluren (Taf. LIII₈). - Kl. Scherbe mit ausgebrochener Öse (Taf. LIII₆). - Bearbeiteter, mit flacher Mulde in der Mitte versehener gr., roter Sandstein vom Plattenlager. - Mahlstein. - MW. 226 - 227/66.
- Fu: Grab 3/65: Größerer Steinkranz, darin auf einer Bodenplatte u. von senkr. Steinen umgeben die Urne mit 3 dicht dabei stehenden Beigefäßen. T 0,80 m.
- Fg: Reste eines Doppelkegels mit weichem Umbug, Rand fehlt. Stark erg. Wulst. in H 3,4; 9,0 cm. H noch 18,0; Bdm 10,5; Dm ca. 23,8 cm (Taf. LIII₂). - Die Hälfte eines kl. Doppelkegels. Stark erg. Wulst. in H 3,8; 4,5 cm. H 8,1; Bdm 4,4; Dm 9,4 cm (Taf. LIII₃). - Ei-f. Becher von unregelmäßiger Form mit Wackelboden u. ausschwingendem Rand. Wenig erg. H 13,5; Bdm 6,5; Dm 11,5; Mdm 11,0 cm (Taf. LIII₄). - Reste eines Henkelbechers mit ausschwingendem Rand u. Rest des randständigen Henkels. Stark erg. H 13,8; Bdm 8,5; Dm ca. 12,5 cm (Taf. LIII₁). - Kl. Bandhenkel. - Rand-scherben, s-f., mit abgebrochenem, randständigem Henkel. - Rest eines Henkelbechers oder Tasse. - MW. 228 - 232/66.
- Fu: Grab 4/65: Kl. Steinsetzung - im N u. O gestört - in T 0,83 m. Urnenreste verstreut.
- Fg: Rest vom Ut. eines Doppelkegels mit scharfem Umbruch. H noch 7,0; Bdm err. 14,0; Dm noch 26,5 cm (Taf. LIII₁₁). - MW. 233/66.
- Fu: Stelle 5/65: Kl. Steinkonzentration, darin noch kl. Steinpackung. Im Zentrum Urnenreste in T ca. 0,48 m.
- Fg: Kl. Posten untypischer Scherben. - MW. 234/66.
- Fu: Stelle 6/65: Im Profil schwarze Verfärbung mit einigen Steinen. Ca. 20 cm starke, aschige Schicht mit HK.
- Fg: Kl. Posten unverz. Scherben. - MW. 235/66.
- Fu: Grab 7/65: Steinkreis, unter gr. Decksteinen zerst. Grab. In einer Grube mit schwarzer Erde, Asche u. Lbr. HK. Deckgefäß über dem Lbr. Lbr.schüttung.
- Fg: Henkeltasse mit leicht eingedelltem Boden, scharfem Umbruch u. ausschwingendem Rand. Randständiger Bandhenkel. H 12,2; Bdm 9,0; Mdm 28,8 cm (Taf. LIV₇). - Schulter-Halsstück einer großen Terrine (?) mit schrägem Kannelurenbündel. H noch 23,6; Mdm err. ca. 25,0 cm (Taf. LIV₁₀). - Randstück mit randständigem Henkel von einem Eitopf? (Taf. LIV₉). - Randstück einer Tasse? mit Trichterhals. H noch 5,2; Mdm err. 16,0 cm (Taf. LIV₈). - Konisches Gefäßut. - MW. 237 - 238/66.
- Fu: Stelle 8/65: Steinhg., zwischen den Steinen einzelne Scherben. Alt zerst. Grab?
- Fg: Rest eines schwach s-f. prof., ei-f. Bechers. Erg. Wulst. in H 7,0 cm. H 20,7 cm. - Rest vom Ut. eines Doppelkegels. - Randstück einer Schale mit waag. umgelegtem Rand (Taf. LIII₁₀). - MW. 239 - 240/66.
- Fu: Grab 9/65: Kl. Steinhg. aus faustgroßen Steinen. Im Zentrum unter einer gr. Deckplatte Scherben kl. Gefäße. In einem kl. Steinkreis Gefäßfragmente. Urne auf Bodenplatte, von mehreren Steinen umgeben. In tieferem Niveau äußerer Steinring aus gr. Steinen u. innerer Steinring aus kl. Steinen.
- Fg: Ut. u. Reste vom Oberteil eines Doppelkegels. Rand fehlt. H noch 17,5; Dm 37,5 cm (Taf. LIV₆). - Rest einer Amphore mit hohem, konischem Hals. Die 2 gegenständigen Ösen im Schulter-Halsknick sind abgebrochen. Erg. Wulst. in H 3,9; 8,5; 12,4 cm. H 20,2; Bdm err. 11,3; Dm err. 22,8; Mdm err. 11,4 cm (Taf. LIV₅). - Randstück eines ei-f. Gefäßes mit 2 randständigen Henkeln. H noch 7,8; Mdm err. 15,0; Dm noch 16,6 cm (Taf. LIV₄). - Mehrere Randstücke, wohl einer Tasse, mit ausschwingendem Rand u. Kannelurengruppen auf der Schulter (Taf. LIV₃). - MW. 241 - 243/66.

- Fu: Stelle 10/65: Gr., lockere Steinpackung, darin kl. Steinkonzentration. In T 0,36 m Scherben. Schwärzliche Bodenverfärbung. Gefäßsetzung?
- Fg: Rest einer konischen Schale. Erg. Wulstt. in H 3,5 cm. H 8,7; Bdm 8,7; Mdm 28,8 cm (Taf. LV₇). - S-f. prof. Randscherbe. - Schultercherbe mit breiten, halbkreis-f. Riefen. - MW. 245 - 246/66.
- Fu: Stelle 1/66: Vor allem im N gut erhaltener Steinkreis mit Streuscherben. Zerst. Grab?
- Fg: Scherben einer gr. Terrine oder Amphore mit hohem Zylinderhals. Am Halsansatz breite, waag. Riefe. Auf der Schulter halbkreis-f. Riefen (Taf. LV₄). - Verschiedene kl. Gefäßbränder. - MW. 12/67.
- Fu: Stelle 2/66: Steinsetzung mit einzelnen atypischen Streuscherben im NO.
- Fg: MW. 13/67.
- Fu: Stelle 4/66: Scherbenkonzentration.
- Fg: Schulterstücke mit Riefenzier. - Ut.rest mit Omphalosboden. - MW. 14/67.
- Fu: Grab 5/66: Steinkreis aus größeren Steinen. Darin unter einer gr. Deckplatte die Urne mit Lbr. in einer kl. Steinsetzung auf Bodenplatte. Um die Urne aschiger, schwärzlicher Sand.
- Fg: Doppelkegel mit 3 waag. Riefen über dem Umbruch. Erg. H 19,4; Bdm 11,0; Dm 31,2; Mdm 28,5 cm (Taf. LV₁₂). - Lbr. - Stück eines feinen Brz.drahtringes mit rundem Drahtqu. Dm err. ca. 3,1; Drahtdm 0,1 cm. - Eine größere Anzahl ähnlicher Brst. (Taf. LV₁₁). - MW. 15 - 16/67.
- Fu: Streufunde von der Grabung.
- Fg: Rand eines Vorratsgefäßes mit Tupfenleiste (Taf. LV₁). - Schalenrand (Taf. LV₂). - Rest eines Henkelnapfes (Taf. LV₃). - Schulterstücke, kanneliert (Taf. LV_{5,6,8-10}).
- Fu: Als Ef. 1930 von K. Lorenz, Jena, geborgen auf dem Grabungsgelände.
- Fg: Brz. Rollenkopfnadel, Spitze abgebrochen. L noch 8,3; Dm 0,3 cm. K. Lorenz, Jena. Fundmeldung vom 25. 2. 1978.
- Lit: Neumann 1933, S. 362 - 364; 1933 a, S. 321 - 331; Feustel 1963, S. 247 - 249; Peschel 1969, S. 178; Gedl 1971, S. 120 f. Nr. 40, Abb. 7, 8.
- Bem: Archiv MW., Grabungsberichte W. Gall; Magdalénienfreilandstation.

64 Orlamünde

- Fst: In der sog. alten Saale. Mbl. 5235.
- Fa: Ef.
- Fu: Beim Fischen gef.
- Fg: Mittelständiges Lappenbeil. Braun-grüne Patina. Ohne Abnutzungsspuren. L 16,9; Br 3,2; St 4,05 cm (Taf. LV₁₃). - Mus. Altenburg 2003.
- Lit: GHZ, S. 374; Amende 1919, S. 27; 1922, S. 56; Auerbach 1930, S. 164.

65 Orlamünde - Winzerla

- Fst: Windhügel. Mbl. 5234, O 1,8; N 13,3 cm.
350 m sw. des Gutes Winzerla, Flur Brückenfeld. Ackerland.
- Fa: Siedlung.
- Fu: Lesefunde D. Mania 1953 - 1955; Versuchsgrabung 1955 D. Mania.
- Fg: Scherben, Amulett aus Stein. - Mus. Jena, nicht gef.
- Bem: Archiv MW.

66 Orlamünde - Winzerla

- Fst: Himmelreich. Mbl. 5234, O 1,0; N 13,9 cm.
600 m s. des Vorwerkes. Hg. im Felde w. des sog. "Fliederwäldchens".
- Fa: Brandgräberfeld.

- Fu: Grabung W. u. D. Mania Herbst 1954, März u. August 1955, April 1956. Durch Tiefpflügen zerst. Gräber auf dem Hg. Teilw. Steinsetzungen.
- Fu: Grab 2: An der N-seite des Hg. zerst. Steinsetzung. Urne mit Lbr. u. Beigefäßrest.
- Fg: Rest vom Ut. eines Doppelkegels mit leicht abgesetztem Boden, einschwingendem, gerauhtem Ut. u. weichem Umbug. Etwas erg. H noch 11,0; Bdm err. 10,0; Dm err. ca. 32,0 cm (Taf. LV₁₅). - Lbr. - Umbug- u. Randscherben eines kl., bauchigen Gefäßes mit leicht auswippender Randlippe. Mdm err. ca. 22,0 cm (Taf. LV₁₄). - Mus. Jena 35559 - 35561.
- Fu: Grab 3: Direkt auf dem Hg., in T 0,45 m Steinpackung mit Boden- u. Deckstein. Urne, darin Lbr., nollenkopfnadel, Kiesel. "In der Nähe des Grabes" Scherben von 2 kl. Doppelkegeln.
- Fg: Doppelkegel mit einschwingendem Ut., weichem Umbug u. schwach einschwingendem Ober- teil, Rand etwas auswippend. Ut. fein gerauht. Etwas erg. H 23,0; Bdm 15,5; Dm 37,0; Mdm 30,5 cm (Taf. LV₁₈). - Lbr. - Quarzgeröll. 2 Kanten so angeschliffen, daß recht- winklige Spitze entstand. Dm 4,4; St 1,5 cm (Taf. LV₁₇). - 3 Stücke einer verschmol- zenen brz. Rollenkopfnadel. Schaft verbogen, Kopf verschmolzen. Grüne, matte, rauhe Patina. L 4,1; 3,9; 3,1; Dm 0,35 cm (Taf. LV₁₆). - Doppelkegelscherben, nicht gef. - Mus. Jena 35562 - 35564.
- Fu: Grab 4: Zerst. Grab in einer kreis-f. Vertiefung von Dm 0,30 m im Buntsandstein: Doppelkegel, Amphorenut., Scherben u. etwas Lbr. 30 cm n. Stück eines Doppelkegels. Urnengrab oder Lbr.schüttung?
- Fg: Stück eines kl., straff gegliederten Doppelkegels. Erg. H 6,8; Bdm 3,5; Dm err. 9,6; Mdm err. 9,2 cm (Taf. LVI₁₀). - Leicht einschwingendes Ut. einer kl. Amphore? Auf dem Umbug 4 Warzenbuckel mit Hof, halbkreis-f. umrißt, dazwischen Kannelurenbündel. H noch 4,9; Bdm 3,3; Dm 10,8 cm (Taf. LVI₁₂). - Stück einer Terrine oder Tasse mit Trichterrand u. Randfacette. Auf der Schulter (noch 1) Bündel Kanneluren. H noch 7,8; Mdm err. 21,0 cm (Taf. LVI₁₁). - Profilstück eines kl. Doppelkegels mit schar- fem Umbruch u. steilem Oberteil. 4 waag. Rillen über dem Umbruch u. noch 1 kl. Öse. Ut. u. Boden fehlen. H noch 5,5; Mdm err. ca. 7,5 cm (Taf. LVI₉). - Lbr. - Mus. Jena 35567 - 35571.
- Fu: Grab 5: Urne mit Lbr., T 0,40 m, in Steinpackung mit Deck- u. Standplatte. 0,50 m ø. Beigefäß.
- Fg: 2/3 eines Doppelkegels sehr verschliffener Profilierung, Ut. gerauht. Erg. H 18,0; Bdm ca. 9,0; Dm 27,5; Mdm 22,0 cm (Taf. LVI₁₆). - Lbr., nach Mania der eines Kindes. - Teil eines kl. konischen Napfes mit Rest des randständigen Henkels. Erg. H 6,0; Bdm 5,3; Mdm err. 10,0 cm (Taf. LVI₁₅). - Mus. Jena 35572 - 35574.
- Fu: Grab 6: Unter Resten zerst. Steinpackung Scherben, Lbr. u. Brz.pfeilspitze. Zerst. Urnengrab?
- Fg: Unverz. Reste eines gr. Gefäßes mit gerauhtem Ut. Doppelkegel oder Terrine. - Lbr. reste (nach D. Mania eines Kindes). - Brz. zweiflügelige Pfeilspitze mit spitzova- lem Tüllenqu. Spitze u. Tüllenende abgebrochen. Dunkelgrüne, glatte Patina. L 3,4; Flügelbr 1,4; Tüllendm 0,7 - 1,0 cm (Taf. LVI₁₃). - Mus. Jena 35575 - 35577.
- Fu: Grab 7: Urne mit Lbr. (T 0,35 m) in Steinpackung mit Deckplatte.
- Fg: 2/3 eines verdrückten, scharf prof. Doppelkegels mit gerauhtem Ut. Erg. H 18,0 - 19,7; Bdm 12,3; Dm 32,0; Mdm 27,5 - 28,5 cm (Taf. LVI₁₇). - Lbr. - Mus. Jena 35578 - 35579.
- Fu: Grab 8: Steinpackung in T 0,35 m mit 2 kl. Decksteinen u. gr. Standplatte, mit Urne u. Lbr.
- Fg: Doppelkegel mit geschweiftem, gerauhtem Ut., scharf prof. Der Rand fehlt. Teilw. erg. H noch 16,5; Bdm 10,2; Dm 30,0 - 31,2 cm (Taf. LVI₈). - Lbr. - Mus. Jena 35580 - 35581.

- Fu: Grab 9: Urne mit Lbr. in zerst. Steinpackung mit Bodenstein in T 0,25 m.
- Fg: Geschweiffter Doppelkegel mit weichem Umbug. Ut. geraucht. Teilw. erg. H noch 19,5; Bdm 12,5; Dm 34,2 cm (Taf. LVI₁₄). - Lbr. - Mus. Jena 35582 - 35583.
- Fu: Grab 10: In kistenartiger Steinpackung Urne mit Lbr., daneben Scherben von 3 weiteren Gefäßen u. Silexklinge.
- Fg: Doppelkegel mit leicht geschweiftem, gerauhtem Ut. u. weichem Umbug. Etwas erg. H 18,0; Bdm 11,5; Dm 31,8; Mdm 28,0 cm (Taf. LVI₄). - Lbr. - Teile einer Tasse oder kl. Terrine mit Trichterrand. Boden fehlt. H noch 7,3; Mdm err. 19,0 cm (Taf. LVI₃). - Scherben einer Schale mit einziehendem Ut. u. einbiegendem Rand, geraucht. H noch 5,0; Mdm 23,0 cm (Taf. LVI₂). - Untypische Scherben weiterer Gefäße.-Silexklinge, Längsseiten retuschiert. L noch 3,7; Br 2,8; St 0,6 cm (Taf. LVI₁). - Mus. Jena 35584 - 35587.
- Fu: Scherben zwischen Grab 2 u. 10 u. der N-seite des Hg.:
- Fg: U. a. hoher Trichterhals mit ausschwingendem Rand einer Kanne o. ä. Mdm err. 9,5 cm (Taf. LVI₆). - Reste eines gr., gerauhten Vorratsgefäßes. - Mus. Jena 35588.
- Fu: Scherben 5,0 m s. von Grab 6:
- Fg: S-f. prof. Oberteilscherbe eines ei-f. Gefäßes. H noch 9,5; Mdm err. 20,0 cm (Taf. LVI₇). - Konisches Randstück einer Terrine oder eines Doppelkegels.-Oberteilstück mit gewölbter Schulter u. hohem, leicht konischem Hals einer kl. Terrine o. ä. (Taf. LVI₅). - Mus. Jena 35589.
- Lit: Deubler 1966, Karte 9, Kat. S. 29, unter Beutelsdorf; 1969, S. 25; Gedl 1971, S. 121 Nr. 42.
- Bem: Archiv MW., Fundbericht D. Mania mit Fundzeichnungen; Gräber der HZ.

67 Rodameuschel, Ot. von Frauenprießnitz

- Fst: Helmsholz. Mbl. 4936, etwa W 13,3; S 18,6 cm.
Am sw. Ortsrand, genauere Fst. unbekannt.
- Fg: Umbugstück eines gr. Doppelkegels (Taf. LVII₄). - Auswippende Ränder von ei-f. Gefäßen. Mdm ca. 25,0 cm. - Schulterstück mit feinen Kanneluren unter 2 waag. Riefen (Taf. LVII₁₃). - Schulterstück mit feinen Schrägkanneluren (Taf. LVII₉). - Hälfte eines kl. Bechers mit Bodendelle, noch 1 Buckel am Bauchumbug u. sehr schwachen Kanneluren auf der Schulter. H noch 5,7; Bdm 2,5; Dm err. 10,5 cm (Taf. LVII₁₁). - Kl. Gefäßut. mit abgesetztem Boden u. waag. gerieftem Ut. H noch 3,5; Bdm 3,4 cm (Taf. LVII₁₂). - Schlüsselrest mit Trichterrand. H 7,3; Bdm 4,5; Mdm err. 13,1 cm (Taf. LVII₁₀). - Dgl. H noch 10,7; Dm err. 17,5 cm (Taf. LVII₈). - Scherbe einer Schulterwulstamphore mit Öse im Schulter-Wulstknick (Taf. LVII₇). - Schlüsselrand mit unterrandständiger Öse (Taf. LVII₆). - 2 Randstücke von kalotten-f. Näpfen mit randständigem Henkel (Taf. LVII₅). - 3 Schlüsselränder mit randständigem Henkel. - Mus. Jena o. Nr. (ehemalige Slg. Heim, Camburg).-Brst. einer Tüllenaxt aus Brz. - Mus. für Ur- u. Frühgesch. Berlin, nicht auffindbar.
- Lit: GHZ, S. 337; Eckardt 1958, S. 58 (Katalog), 63 (Text), Abb. 37,1-5.

68 Rödigen, Ot. von Lehesten

- Fst: ? Mbl. 5035.
- Fu: Grabhg., ausgegraben von F. Klopffleisch. Weitere Angaben fehlen.
- Fg: Nur noch Scherben erhalten. - Hohes Randstück u. Wandscherben von einer gr. Terrine? H noch 12,5; Mdm err. 17,0 cm (Taf. LVII₁). - Dgl. (Taf. LVII₁₇). - Randstück eines ei-f. Gefäßes. H noch 7,7; Dm err. 16,9; Mdm err. 14,0 cm. - Randstück mit waag., glatter Leiste unter dem Rand. - Mus. Jena 1873 - 1879.
- Lit: GHZ, S. 321.

69 Schinditz, Ot. von Tümppling

Fst: Molkerei Camburg. Mbl. 4936, etwa W 17,5; N 14,0 cm.

Fa: 9 Gruben.

Fg: 3 Gruben mit Keramik, vielen Webgewichten u. Tonscheiben aus Gefäßresten.

Lit: Neumann 1938 a, S. 18 - 29, Abb. 6, 8; Gedl 1971, S. 122, Nr. 48.

70 Seitenroda

Fst: Dohlenstein, Mbl. 5135, O 17,4; S 2,9 cm.

Fa: Höhensiedlung.

Fg: Scherbenkomplex mit Resten von Doppelkegeln, Terrinen, Tassen, Eitöpfen u. a.

Lit: Peschel 1956, S. 11 - 27, 73, Taf.; Simon 1970, S. 469 - 486; 1972, S. 103 - 106; 1976, S. 208 f., 229; 1980, S. 29.

Bem: Gesamtbearbeitung durch K. Peschel vorgesehen; Höhensiedlung der frühen HZ., der späten HZ.; Ef. des Magdalénien, des späten Neol., der LTZ. u. des MA.

71 Stöben, Ot. von Camburg

Fst: N. des Dorfes. Mbl. 4936, etwa W 7,8; N 10,0 cm.

Fa: Grabreste?

Fu: Ausgrabung G. Eichhorn 1901.

Fg: Schulterstück mit breiten Schrägkanneluren (Taf. LVII₁₄). - Dgl. mit 3 waag. Riefen, darunter Kanneluren (Taf. LVII₁₅). - Gekerbter Umbruch, wohl von einem Doppelkegel (Taf. LVII₃). - Dgl. Ut. geschlickt (Taf. LVII₁₆). - Konisches Oberteilstück eines Doppelkegels. H noch 12,6 cm (Taf. LVII₂). - Mus. Jena 11366, 11367, 1797, 1825, 1827.

Bem: Archiv Mus. Jena, Kartei G. Neumann.

72 Stöben, Ot. von Camburg

Fst: ? Mbl. 4936.

Fa: Aus Gräbern?

Fg: Scherbenkomplex.

Lit: GHZ, S. 339.

Bem: Archiv Mus. Jena, Kartei G. Neumann; Bearbeitung durch E. Speitel vorgesehen.

73 Tümppling

Fst: ? Mbl. 4936.

Fa: Ef.

Fg: Kl. Becher ohne Standboden, mit kugeligem Bauch u. ausschwingendem Hals. Rand fehlt. Auf der Schulter Kanneluren. Ganz erh. H noch 7,3; Dm 9,5 cm (Taf. LVII₁₈). - Mus. Jena 30479.

Lit: GHZ, S. 342.

Bem: Archiv Mus. Jena, Kartei G. Neumann.

74 Zöllnitz

Fst: Sältschje. Mbl. 5135, O 5,9; N 12,3 cm.

300 m nördl. des Ortes, Kiesgrube am Hang des Rodatales.

Fa: Gräberfeld.

Fu: 1933 u. 1936 ausgegraben durch das Mus. Jena (G. Neumann).

Befund: Bei Anlage der frühmittelalterlichen Gräber die meisten Gräber zerst., daher kaum geschlossene Funde. T meist 0,20 - 0,60 m. Auf einer ergrabenen Fl. von 900 m² 21 Stellen bzw. Gräber geborgen.

Fu: Grab 1: Scherben u. Lbr.reste.

Fg: Bodenansatzstück u. Ut.reste einer Terrine (?). - Etwas Lbr. - Mus. Jena 34941.

- Fu: Grab 2: (Neumann: Urne 6): In T 0,30 - 0,40 m Scherben u. Lbr.
- Fg: Scherbe eines Doppelkegels mit gekerbtem Umbruch u. ritzverz. Ut. - Wenig Lbr. - 2 Scherben einer bauchigen Terrinenschulter (Taf. LVII₂₂). - Mus. Jena 34949.
- Fu: Grab 3: (Neumann: Urne 8): In T 0,35 m Urne mit Lbr., Beigefäß (?) u. Scherben.
- Fg: 1/4 einer Terrine mit abgesetztem, leicht konisch geschwungenem Hals. Boden fehlt. H noch 43,0; Dm 34,8; Mdm 26,0 cm (Taf. LVII₂₄). - Lbr. - Scherben vom Oberteil eines ei-f. Topfes mit abgesetztem Trichterrand. H noch 10,5; Dm err. 17,0; Mdm err. 13,6 cm (Taf. LVII₁₉). - Scherbe mit aufgesetztem Buckel. - Bandhenkelstück. - Mus. Jena 34954 - 34956.
- Fu: Grab 4: (Neumann: Urne 13): In T 0,20 - 0,30 m Lbr. u. laut Fundzettel "Lausitzer Scherben".
- Fg: Lbr. - Mus. Jena 34961.
- Fu: Grab 5: (Neumann: Urne 12): In T 0,20 - 0,40 m Urne mit Lbr. u. Brz.draht, Scherben.
- Fg: Ut. u. Schulterreste einer bauchigen Terrine. Teilw. erg. H noch 12,2; Bdm 8,5; Dm noch 26,4 cm (Taf. LVII₂₃). - Lbr. u. Brz.draht nicht auffindbar. - Untypische Scherben. - Mus. Jena 34962.
- Fu: Grab 6: (Neumann: Urne 16): In T 0,20 m Urne (nicht mehr zu identifizieren) u. Lbr., von Steinen umpackt.
- Fg: Lbr. - Mus. Jena 34966.
- Fu: Grab 7: (Neumann: Urne 17): Von Steinen umpackt in T 0,25 m Urne mit Lbr.
- Fg: Ut. u. Oberteilreste einer schlanken Terrine mit weich abgesetztem Trichterhals. Teilw. erg. H noch ca. 16,0; Bdm 10,8; Dm err. 23,0 cm (Taf. LVII₂₅). - Lbr. - Mus. Jena 34967 - 34968.
- Fu: Grab 8: Urnenrest mit Lbr. u. Glasperle (dazugehörig?).
- Fg: Teile der bauchigen Schulter u. des konischen Randes einer Terrine. H noch 8,5; Mdm err. 16,0 cm (Taf. LVII₂₀). - Lbr. - Kl. dunkelblau-opake Glasperle von gedrückt kugelförmiger Form. Dm 0,7; H 0,5 cm (Taf. LVII₂₁). - Mus. Jena 34971.
- Fu: Grab 9: Scherben, Lbr., zerst. Grab.
- Fg: Scherbe mit gekerbtem Umbruch eines Doppelkegels (Taf. LVIII₆). - Lbr. - Untypische Scherben. - Mus. Jena 34976.
- Fu: Grab 10: Urne mit Lbr.
- Fg: Ut. einer Terrine. H noch 12,6; Bdm 9,5; Dm 26,0 cm (Taf. LVIII₂₀). - Lbr. - Mus. Jena 34977 - 34978.
- Fu: Grab 11: (Neumann: Urne 14): Scherben, Lbr. u. Brz.draht.
- Fg: Bodenansatzstück u. steiler Hals, wohl einer Terrine (Taf. LVIII₁). - Lbr. - 1 Stück rundstabiger Brz.draht. L 2,0 cm. - Mus. Jena 34963.
- Fu: Stelle 1: (Neumann: Urne 2): In T 0,40 m, umpackt von kl. Steinen, Gefäß u. Scherben. Zerst. Grab?
- Fg: Bodenstück u. Oberteilrest einer Kanne mit leicht ausschwingendem Trichterhals. Auf der Schulter (noch) 2 eingezapfte Hofbuckel, umgeben von Riefenbögen. H noch 14,9; Mdm err. ca. 16,0 cm (Taf. LVIII₁₄). - Untypische Scherben. - Mus. Jena 34943.
- Fu: Stelle 2: In T 0,30 - 1,50 m.
- Fg: Ef. einer brz. Tüllenpfeilspitze mit Gußnahtresten u. Gußfehler an der Tülle. Grüne Patina. L 2,9; Br 1,3; St 0,6 cm (Taf. LVIII₉). - Mus. Jena 34945.
- Fu: Stelle 3: In T 0,30 - 1,50 m Ef.
- Fg: Scherbe eines Doppelkegels mit geschlicktem Ut. u. gekerbtem Umbruch (Taf. LVIII₈). - Oberteilstück eines wohl doppelkonischen Gefäßes mit kl. Öse über dem Umbruch (Taf. LVIII₇). - Mus. Jena 34946.
- Fu: Stelle 4: (Neumann: Urne 4): In T 0,60 m wenige Scherben u. 1 Stück Lbr.
- Fg: Trichterrand mit verdickter Randlippe. Mdm err. 14,0 cm (Taf. LVIII₁₀). - Mus. Jena 34947.

- Fu: Stelle 5: In T 0,45 m.
 Fg: Rest einer Schale mit eingebogenem Rand. Mdm err. 28,0 cm (Taf. LVIII₁₆). Mus. Jena 34950.
- Fu: Stelle 6: In T 0,30 - 0,50 m Scherben.
 Fg: Scherben von Boden u. Ut. eines mit senkr. Ritzlinien verz. Gefäßes, wohl Doppelkegel (Taf. LVIII₄). - Scherbe eines Doppelkegels mit noch 2 waag. Rillen (Taf. LVIII₅). - Umbruchscherbe eines Doppelkegels mit leistenartig verdicktem, schräg gekerbtem Umbruch (Taf. LVIII₃). - Mus. Jena 34952.
- Fu: Stelle 7: In T 0,30 m Scherben.
 Fg: Binschwingendes Oberteilstück eines groben Gefäßes (Taf. LVIII₂). - Mus. Jena 34953.
- Fu: Stelle 8: In T 0,20 - 0,50 m Scherben.
 Fg: Gekerbter Umbruch eines Doppelkegels mit ritzverz. Ut. (Taf. LVIII₁₂). - Scherbe eines Doppelkegels mit 3 waag. Rillen über dem Umbruch (Taf. LVIII₁₃). - Mus. Jena 34957.
- Fu: Stelle 9: (Neumann: Urne 9): In T 0,50 m Reste mehrerer Gefäße. Zerst. Grab?
 Fg: Reste eines Doppelkegels mit abgesetzter Standplatte, ritzverz. Ut. u. plastisch verstärktem, schräg gekerbtem Umbruch. Rand fehlt. H noch 9,5; Bdm 12,0; Dm err. ca. 18,0 cm (Taf. LIX₁₅). - Teile einer Tasse mit scharfem Bauchknick, abgesetztem Trichterhals u. randständigem Henkel. Auf der Schulter unter einer waag. Riefe kurze, senkr. u. schräge Kannelurengruppen. Boden fehlt. H noch 10,0; Dm err. 18,5; Mdm err. 14,3 cm (Taf. LIX₁₄). - Scherben einer Terrine mit Zylinderhals. H err. etwa 25,5; Bdm err. 10,0; Dm err. 36,0; Mdm err. 12,3 cm (Taf. LIX₁₆). - Henkelstück einer Tasse. - Randstück einer Trichterrandschale. Mdm err. ca. 20,5 cm (Taf. LIX₁₂). - Dgl. Mdm err. ca. 24,0 cm (Taf. LIX₁₃). - Mus. Jena 34958, 34965.
- Fu: Stelle 10: (Neumann: Urne 10): In T 0,25 - 0,30 m Gefäßreste. Zerst. Grab?
 Fg: Umbruchscherbe eines kl. Doppelkegels. - Rest eines ei-f. Topfes mit abgesetztem Trichterhals. H err. ca. 18,5; Bdm etwa 8,0; Mdm etwa 13,0 cm (Taf. LVIII₁₁). - Mus. Jena 34959.
- Fu: Stelle 11: Siedlungsgrube? Scherben.
 Fg: U. a.: Umbruchscherbe mit plastischer Leiste, senkr. gekerbt. Von einem Doppelkegel? (Taf. LIX₁₇). - Wandscherbe mit noch 2 waag. Riefen. - Wandscherbe mit waag. plastischer Tupfenreihe (Taf. LIX₁₈). - Konischer Rand eines Siedlungsgefäßes mit waag., dach-f. Leiste (Taf. LIX₁₉). - Mus. Jena 34969.
- Fu: Stelle 12:
 Fg: 1/2 einer Tasse oder Terrine mit abgesetztem Trichterhals. Rand fehlt. Auf der Schulter unter einer waag. Rille senkr. Ritzlinienbündel. Etwas erg. H noch 9,2; Bdm etwa 10,0; Dm err. 24,6 cm (Taf. LVIII₁₇). - Ut.reste eines ähnlichen Gefäßes. Auf der Schulter Kannelurengruppen. Rand fehlt. Etwas erg. H noch 8,0; Bdm err. ca. 9,0; Dm err. ca. 31,0 cm (Taf. LVIII₁₈). - Mus. Jena 34970.
- Fu: Stelle 13: Beim ma. Körpergrab 85. Tasse, Scherben.
 Fg: 1 Stück Lbr. - S-f. geschweifte, kl. Tasse mit gr., leicht überrandständigem Henkel. Erg. H 5,9; Bdm 3,6; Dm 7,8; Mdm 5,8 cm (Taf. LIX₁₁). - Untypische Scherben. - Mus. Jena 34974.
- Fu: Stelle 14: Beim Körpergrab 88/89. Terrine, Scherben. Zerst. Grab?
 Fg: Ut.rest, verz. mit senkr. Ritzlinien. Terrine oder Doppelkegel? H noch 4,6; Bdm ca. 5,0 cm (Taf. LVIII₁₅). - Untypische Scherben. - Mus. Jena 34975.
- Fu: Stelle 15: Streufund.
 Fg: Ut. einer Terrine oder eines Doppelkegels. Oberteil leicht einschwingend. Rand fehlt. Ut. gerauht. Wenig erg. H noch 11,0; Bdm 9,4; Dm 24,0 cm (Taf. LVIII₁₉). - Mus. Jena 25423.

Fu: Stelle 16: Streufund.

Fg: Terrine mit weich abgesetztem, zylindrischem Hals. Rand fehlt. Etwas erg. H noch 17,9; Bdm ca. 9,0; Dm ca. 20,0 cm (Taf. LVIII₂₁). - Mus. Jena 34972.

Lit: Hesse 1964, S. 37 - 41, 140 f., Kat. S. 136 - 147; Peschel 1969, S. 178; Simon 1970, S. 491 f.; Gedl 1971, S. 124 Nr. 59; Simon 1972, S. 106.

Bem: Archiv Mus. Jena, Zeichnungen nach Kartei H. Hesse. Siedlung der frühen HZ., Körpergräberfriedhof des frühen MA.

3.5. Kreis L o b e n s t e i n

75 H e i n e r s d o r f

Fst: Sormitztal. Mbl. 5535.

Fa: Hg.- u. Flachgräber. HZ.

Fg: Keramikreste, das übrige verschollen.

Lit: Kaufmann 1959, S. 11 f. (unter BZ.); 1963, S. 66 f., (jüngere BZ.); Simon 1972, S. 58 (HC₁).

Bem: Soweit die überlieferten Funde aussagen: HZ.

76 L o b e n s t e i n

Fst: Forstort Kösele. Mbl. 5535, O 18,2; S 21,4 cm.

Fa: Ef.

Fg: Brz.messer mit ovalem Rahmengriff u. Ringende.

Lit: Auerbach 1930, S. 202, Taf. 5,9; Kaufmann 1959, S. 13, Taf. 26,7; v. Brunn 1961, S. 54; Kaufmann 1963, S. 60.

3.6. Kreis O e l s n i t z

77 D o b e n e c k , Ot. von Taltitz

Fst: Nasser Acker. Mbl. 5538, O 16,9; S 14,4 cm.

Fa: Siedlung.

Fg: Siedlungs- u. Feinkeramik in gr. Mengen.

Lit: Coblenz 1954, S. 356, Abb. 5; Billig 1954, S. 43, 47, 53, Abb. 26 - 28, 30, 31, 33, 34.

Bem: Archiv Mus. Dresden.

78 D o b e n e c k , Ot. von Taltitz

Fst: Hoher Stein. Mbl. 5538, O 15,7; S 15,2 cm.

Fa: Siedlung.

Fg: Siedlungs- u. Feinkeramik.

Lit: Coblenz 1954, S. 349 f.; Billig 1954, S. 47 - 55.

Bem: Archiv Mus. Dresden.

79 S c h ö n b e r g

Fst: Am Kapellenberg. Mbl. 5839, etwa O 14,8; N 2,3 cm.

Fa: Flachgräberfeld. Datierung?

Lit: Coblenz 1954, S. 386; Billig 1954, S. 47; bei beiden unter BZ.

80 T a l t i t z

Fst: Die Göse. Mbl. 5538, etwa O 17,3; S 18,8 cm.

Fa: Siedlung.

Fg: Siedlungs- u. Feinkeramik, Webgewichte.

Lit: Coblenz 1954, S. 376 - 380; Billig 1954, S. 47 - 53.

Bem: Archiv Mus. Dresden.

81 Tirpersdorf

Fst: Hohe Reuth. Mbl. 5539, etwa 0 19,5; S 22,2 cm.

Fa: Gräber. Datierung?

Lit: Coblenz 1954, S. 386; Billig 1954, S. 47; bei beiden unter BZ.

Bem: Archiv Mus. Dresden.

82 Wiedersberg

Fst: 2 km sw. Wiedersberg. Mbl. 5637, O 6,0; N 19,7 cm.

Fa: 1 Grabhg. u. Reste von zwei weiteren Hg.

Lit: Coblenz 1952, S. 25, Karte Nr. 2.

Bem: Archiv Mus. Dresden.

3.7. Stadt- und Landkreis Plauen

83 Geilsdorf

Fst: Bichelberg. Mbl. 5538, W 10,2; S 8,6 cm.

Fa: 1 Grabhg. Datierung?

Lit: Coblenz 1952, S. 25, Karte 2.

Bem: Archiv Mus. Dresden.

84 Jocketa

Fst: Schottenhübel. Mbl. 5439, W 2,8; N 17,0 cm.

Ortslage, Bergstr. 19.

Fa: Urnengräber, Datierung?

Fu: 25./26. 6. 1955 beim Anlegen eines Kiesweges im Hof 1 zerst. Urnengrab u. am
3. 6. 1957 beim Lochausheben ein weiteres zerst. Urnengrab gef. von R. Weber, Jocketa.

Fu: Grab 1: In T 0,30 m Reste der Urne u. Lbr., z. T. bei früheren Bauarbeiten zerst.

Fg: Mus. Plauen, z. Z. nicht zugänglich.

Fu: Grab 2: In T 0,30 - 0,80 m zwischen verwitterten Diabassteinen Urnenreste u. Lbr.

Fg: Mus. Plauen, z. Z. nicht zugänglich.

Bem: Archiv Mus. Dresden; Archiv Mus. Plauen.

85 Jöbnitz

Fst: OSO des Ortes. Mbl. 5438, O 3,6; S 18,7 cm.

Fa: 1 Grabhg. Datierung?

Lit: Coblenz 1952, S. 25, Karte 2, Nr. 23, hier unter Hg. der UFZ.

Bem: Archiv Mus. Dresden.

Fst: OSO des Ortes. Mbl. 5438, O 4,0; S 19,2 cm.

Fa: Grabhg. Datierung?

Fg: Ohne Funde. Nach A. Haase.

Lit: Coblenz 1952, S. 25, Karte Nr. 23.

Bem: Archiv Mus. Dresden.

86 Kloschwitz

Fst: ? Mbl. 5538.

Fa: Hort, evtl. zusammengehörig mit dem Hort von Kloschwitz, Saalkreis.

Fu: Nicht mehr zu klären.

Fg: Lanzenspitze, 3 Knopfsicheln, 6 verschiedene Halsringe, Armspiralenstück, Fußringstück, 3 Armringe u. 1 Armbandstück, 2 Lockenspiralen, "Nadelschoner".

Lit: v. Brunn 1954 a, S. 44; 1954, S. 267 - 301; Kaufmann 1963, S. 66; v. Brunn 1968, S. 326 Nr. 111, S. 271, 284, Taf. 93; Billig 1968, S. 112 - 121.

87 K ü r b i t z

Fst: S. des Ortes. Mbl. 5538, etwa W 23,5; N 22,7 cm.

Ca. 1,6 km SSO des Ortes, sumpfige Wiese.

Fa: Siedlung?

Fu: 1939 Bodenverbesserungsarbeiten, dabei kl. Gruben aufgedeckt u. von A. Haase untersucht. 7 Gruben. In Grube 2 u. 7 Fichten- u. Lindenholz (HK.) nachgewiesen. In Grube 5 Gefäß mit "Knoviser Schwellung". In Grube 6 "kl. Steinkranz gegläuter Diabasbrocken u. dazwischen eine kl. Scherbe, die den Scherben in Grube 5 gleicht."

Fg: Mus. Plauen, z. Z. nicht zugänglich.

Lit: Coblenz 1954, S. 386 (hier unter Siedlung der jüngeren BZ.); Billig 1954, S. 55 (Siedlung jüngere BZ.).

Bem: Archiv Mus. Dresden.

88 M ö s c h w i t z

Fst: "Gunzen". Mbl. 5439, W 6,7; S 16,0 cm.

Etwa 1 km nö. des Ortes, auf der Höhe des "Gunzen".

Fa: Hg.- u. Flachgräber (?), Datierung?

Fu: 1883, 1884 5 Grabstellen ausgegraben; 1933 Grabung E. Pietzsch, Plauen.

Fg: Keramik. Mus. Plauen, nicht auffindbar.

Lit: Pietzsch 1935, S. 326; Coblenz 1952, S. 25, Karte 2, Nr. 3; Billig 1954, S. 47.

Bem: Archiv Mus. Dresden.

89 N e u d ö r f e l , Ct. von Jocketa

Fst: Dobris. Mbl. 5549, ca. W 7,0; N 15,5 cm.

Fa: 2 Grabhg. Datierung?

Lit: Coblenz 1952, S. 25 Nr. 24.

Bem: Archiv Mus. Dresden.

90 P l a u e n - C h r i e s c h w i t z

Fst: Goldene Höhe. Mbl. 5439, W 5,2; S 8,3 cm.

Fa: Hg.gräber.

Fg: Viel Grabkeramik, Petschaftkopfnadeln.

Lit: Coblenz 1954, S. 338 - 347, Abb. 1 - 4; Billig 1954, S. 43 - 46, Abb. 23, 24, 26; Peschel 1969, S. 178.

Bem: Archiv Mus. Dresden.

91 P l a u e n - R e i n s d o r f

Fst: Sattler-Berg. Mbl. 5538, O 7,5; N 10,9 cm.

Fa: 3 Hg.gräber. Datierung?

Lit: Coblenz 1954, S. 387.

Bem: Archiv Mus. Dresden.

92 P l a u e n - R e i ß i g

Fst: Im Reißigwald. Mbl. 5438, O 2,0; S 10,8 cm.

Fa: 2 Hg.gräber. Datierung?

Lit: Coblenz 1952, S. 25 Karte 2 Nr. 6.

Bem: Archiv Mus. Dresden.

93 P l a u e n - U n t e r l o s a

Fst: Autobahn. Mbl. 5538, O 5,7; S 16,4 cm.

Fa: Siedlung UFZ. - HZ.

Fg: U. a. gr. Siedlungsgefäß. - Mus. Plauen.

Lit: Coblenz 1954, S. 386; Billig 1954, S. 55, Abb. 32.

94 P ö h l . Ot. von Jocketa

Fst: Eisenberg. Mbl. 5349, W 3,7; N 20,2 cm.

Fa: Befestigte Höhensiedlung.

Fg: Scherben von Siedlungs- u. Feinkeramik.

Lit: Billig 1954, S. 55 - 59; Coblenz 1954, S. 383 f., 391; 1965, S. 285 f.; Simon 1969, S. 259 - 263; 1970, S. 92 - 96; 1972, S. 11 f.; 1976, S. 208 f.

Bem: Archiv Mus. Dresden; befestigte Höhensiedlung bis in die frühe HZ.

95 P ö h l . Ot. von Jocketa

Fst: Streitholz. Mbl. 5349, W 3,6; N 24,9 cm.

Fa: Grabhg. Datierung?

Lit: Pietzsch 1935, S. 324 - 327; Coblenz 1952, S. 25 Karte 2 Nr. 4.

Bem: Archiv Mus. Dresden.

96 R ö ß n i t z

Fst: W. des Ortes. Mbl. 5538, W 8,9; N 1,5 cm.

Fa: Flachgräberfeld. Datierung?

Lit: Haase 1938, S. 52; Coblenz 1954, S. 386; Billig 1954, S. 47.

Bem: Archiv Mus. Dresden.

97 R u d e r i t z . Ot. von Krebs

Fst: Ruderitzberg. Mbl. 5538, W 4,0; S 4,9 cm.

Etwa 1200 m s. des Ortes, bewaldeter S-Hang.

Fa: Siedlungsreste.

Fu: August 1937 von A. Haase aufgelesene Scherben.

Fg: Reste eines gr., ei-f. Vorratsgefäßes mit trichter-f. Hals u. gerade umgelegtem Rand. Am Schulter-Halsabsatz Fingertupfenleiste, geraut. H noch 18,4 cm. - Mus. Plauen.

Lit: Coblenz 1954, S. 386; Billig 1954, S. 55, Abb. 29.

Bem: Archiv Mus. Dresden.

98 S t r a ß b e r g

Fst: NW des Ortes. Mbl. 5538, W 20,4; N 5,6 cm.

Fa: Ef.

Fg: Schleuderstein mit Rille.

Lit: Coblenz 1954, S. 388 f. Abb. 32.

99 V o i g t s g r ü n . Ot. von Neuensalz

Fst: Flur Liebschwitz. Mbl. 5439, W 9,8; S 10,0 cm.

Fa: 2 Grabhg. Datierung?

Lit: Coblenz 1952, S. 25 Karte 2; Billig 1954, S. 59.

Bem: Archiv Mus. Dresden.

100 Z w o s c h w i t z

Fst: Feld w. des Dorfes. Mbl. 5438, etwa O 23,7; S 6,1 cm.

Fa: Siedlung. HZ?

Lit: Haase 1941, S. 71; Coblenz 1952, S. 386; Billig 1954, S. 43, 55 Anm. 37; Simon 1970, S. 98 - 100 (im Gegensatz zur älteren Lit. - hier in die BZ. datiert - nach HD₂ eingeordnet).

Bem: Archiv Mus. Dresden.

101 Z w o s c h w i t z

Fst: Kulm. Mbl. 5438, etwa O 22,3; S 7,1 cm.

Fa: Siedlung. Datierung?

Lit: Haase 1941, S. 70 - 72; Coblenz 1954, S. 386, 388; Billig 1954, S. 53 f.; Simon 1969, S. 259 Anm. 35.

Bem: Archiv Mus. Dresden.

3.8. Kreis P ö ß n e c k

102 B o d e l w i t z

Fst: N. Wüstung Thiemsdorf. Mbl. 5235, etwa O 11,1; S 2,3 cm.

Fa: Brandgräber.

Fg: Einige Gräber mit Keramik u. Brz.halsreifstücken.

Lit: Kaufmann 1959, S. 18 - 28; 1963, S. 84, 88 - 90, 149; Simon 1970, S. 103 - 125; 1972, S. 16 - 21, Taf. 4 - 8; 1980, S. 16, Abb. 5,2, S. 28; 1981, S. 512 ff.

Bem: Neol., Brandgräber der HZ., LTZ., Körpergräber des frühen MA.

103 B r a n d e n s t e i n , Ot. von Ranis

Fst: Osthang des Breitenberges. Mbl. 5335, W 19,8; N 10,5 cm.

Fa: 4 Hg.gräber, 3 ergraben. Brandgräber.

Fg: Etwas Keramik, Brz.reste.

Lit: Kaufmann 1959, S. 29 - 32; 1963, S. 63 f.; Gedl 1971, S. 103 f. Nr. 3, Abb. 2.

Bem: Nachbestattungen der LTZ.

104 D ö b r i t z

Fst: Wüste Scheuer. Mbl. 5335, O 6,6; N 5,0 cm.

Etwas 550 m s. des Ortes, südlichste Höhle des Döbritzer Tafelberges (mittlerer Zechsteindolomit), am oberen Hang mit Öffnung nach W liegend.

Fa: Ef. in der Höhle.

Fu: 1884 Grabung R. Eisel, Gera; 1925, 1926 Grabung des Thüringer Höhlenvereins.

Fg: Angeblich bz. Funde in den Oberschichten des zusammengebrochenen Höhlenvordaches. Ehemaliges Mus. Pößneck, Kriegsverlust; Mus. Gera, nicht auffindbar.

Lit: GHZ, S. 390; Auerbach 1930, S. 259 f.; Richter 1955, S. 22; Kaufmann 1959, S. 35; 1963, S. 73.

Bem: Höhlensiedlung des Magdalénien, Ef. frühes MA.

105 D ö b r i t z

Fst: Gerdhöhle. Mbl. 5335, O 6,5; N 3,5 cm.

Etwas 250 m s. des Ortes, Höhle am ö. Hang eines nach W exponierten Felsens des Döbritzer Tafelberges (Zechsteinriff). Zwischen Urdhöhle im N u. Kniegrotte im S.

Fa: Ef.

Fu: Ausgrabungen Postinspektor M. Richter, Pößneck, 1946 - 1955.

Fg: Keramik der Lausitzer Kultur, Skelettreste (nach Tagebuch Richter vom 1. u. 8. 11. 1939). Ehemalige Slg. M. Richter, nichts gef.

Lit: Richter 1955, S. 38; Kaufmann 1959, S. 35; 1963, S. 73.

Bem: Höhlensiedlung des Magdalénien, Funde frühes MA.

106 D ö b r i t z

Fst: Kniegrotte. Mbl. 5335, O 7,0; N 4,0 cm.

Etwas 400 m s. des Ortes, Höhle am Fuß des ö. Hanges eines nach W exponierten Felsens des Döbritzer Tafelberges (Zechsteinriff). Zwischen der "Wüsten Scheuer" im S u. der Gerdhöhle im N.

Fa: Höhlensiedlung.

- Fu: 1930 - 1939 Ausgrabungen durch Postinspektor M. Richter, Pößneck. Funde der UFZ. in u. vor der Höhle. Nach M. Richter "Herdstellen", "Ascheschichten", "Brandschichten". Die Schichten werden angegeben, sind aber wohl nicht zu trennen.
- Fu: Schicht 1, jüngste Schicht, gef. von M. Richter am 23. u. 30. 5. 1937.
- Fg: Konischer Hals von gr. Doppelkegel oder Terrine (Taf. LX₂). - Einbiegender Schalenrand. - Schulterstück. - Bodenstück mit Omphalos (Taf. LX₉). - Ut.stück mit Strichverz. (Taf. LX₄). - Schulterstück einer Amphore mit 3 waag. Riefen in Ösenhöhe, darunter Rest eines Riefenbogens (Taf. LX₁₃). - Mus. Jena 36754.
- Fu: Südnische, Schicht 2, am 30. 5. 1937 von M. Richter gef.
- Fg: Schulterstück mit seichter Kannelur (Taf. LX₈). - 2 Schalenränder. - Mus. Jena 36756.
- Fu: Schicht 3 u. 4, gef. von M. Richter am 6. 6. 1937.
- Fg: Teile eines Doppelkegels mit gerauhtem, einziehendem Ut. (Taf. LX₂₀). - Schulterstück mit Rest einer Bogenriefe (Taf. LX₁₀). - Dgl. mit schwacher Schrägkannelur (Taf. LX₅). - Dgl. mit waag. Riefen u. senkr. Riefenbündel (Taf. LX₁₁). - Ut.stück mit Strichverz. (Taf. LX₆). - Mus. Jena 36757.
- Fu: Schicht 5, gef. von M. Richter am 13. 6. 1937.
- Fg: Schulterstück mit ausgebrochener Öse (Taf. LX₃). - Randstück eines Doppelkegels? (Taf. LX₁). - Konischer Schalenrand (Taf. LX₇). - Mus. Jena 36763.
- Fu: Schicht 6, gef. von M. Richter am 13. 6. 1937.
- Fg: Scharfer Umbruch, plastisch u. durch Kerben betont, Ut. gerauht. Doppelkegel (Taf. LX₁₂). - 2 Tassenhenkel, randständig (Taf. LX₁₅). - Schulterscherbe mit Buckel (Taf. LX₁₄). - Mus. Jena 36766.
- Fu: Hauptkluft mit Vorgelände u. Vorgelände der Südnische.
- Fg: 2 Teile eines Tonlöffels (Taf. LX₂₅). - Mus. Jena 36775.
- Fu: Ohne Fst.angabe:
- Fg: Oberteilreste, wohl eines Doppelkegels, mit vierrilligen Sparrenbändern zwischen einem dreirilligen waag. oberen u. einem vierrilligen waag. Band über dem Umbruch. H err. ca. 10,5; Mdm err. ca. 16,2 cm (Taf. LX₂₁). - Konisches Gefäßoberteil (Taf. LX₁₉). - 2 Scherben von Doppelkegeln mit gekerbtem Umbruch (Taf. LX₁₆₋₁₈). - Umbruchscherbe mit gerauhtem Ut. (Taf. LX₂₃). - Betonter Umbruch eines Doppelkegels (Taf. LX₂₄). - Rest eines geschweiften Standringes, von einem Doppelkegel? H noch 2,9; Fußdm 10,8 cm (Taf. LX₂₂). - Reste einer kl. geschweiften Terrine oder Tasse. Boden u. Ut. fehlen. H noch 6,5; Dm err. ca. 16,7; Mdm err. 15,9 cm (Taf. LXI₂₁). - Rand- u. Schulterstücke von Terrinen, Tassen o. ä. (Taf. LXI_{1-5,22}). - Waag. geriefte Schulterstücke von Terrinen (Taf. LXI_{23,27}). - Wandscherben mit plastischen Buckeln (Taf. LXI₃₀). - Schulterstücke, senkr. gerillt oder kanneliert (Taf. LXI₂₄₋₂₆). - Schulterstück mit Bogenriefen (Taf. LXI₃₄). - Schulterscherben mit Öse im Schulter-Wulstknick, von Schulterwulstamphoren oder Amphoren mit geblähtem Hals (Taf. LXI₆). - S-f. geschwungene Randstücke mit randständigem Henkel (Taf. LXI_{31,32}). - Randstücke, teilw. gerauht, von ei-f. Gefäßen (Taf. LXI₇₋₁₀). - 1/2 eines konischen Napfes. H 6,5; Bdm 4,3; Mdm 9,0 cm (Taf. LXI₂₈). - Schüssel- bzw. Schalenränder mit facettiertem Rand (Taf. LXI₁₁₋₁₇). - Reste von gerauhten Grobgefäßen, teils mit getupftem Rand, teils waag. Tupfenleiste unter dem Rand (Taf. LXI₃₅₋₄₀). - Reste klotten-f. Schalen (Taf. LXI_{18,19}). - Bodenstücke mit einziehenden Ut.resten; mit Omphalos (Taf. LXI₂₀). - Tonscheibe mit zentraler Durchbohrung, auf beiden Breitseiten mit Grübchen verz. Dm 5,0; St 1,5 cm (Taf. LXI₃₃). - Mus. Jena 36789, 36795, 36802.
- Lit: Richter 1932, S. 29; 1933, S. 78; 1934, S. 222; Neumann 1940 a, S. 7 f.; Richter 1955, S. 26; Kaufmann 1959, S. 35; 1963, S. 73; Jäger 1965, Taf. 42; Simon 1967, S. 52 f., 55, Anm. 28, 30, 35; 1970, S. 125 - 128; 1972, S. 21; Feustel 1974, S. 15.
- Bem: Mus. Jena, Kartei G. Neumann, Zeichnungen nach: E. Speitel, Jena, D. Walter, Weimar

u. der Verfasserin; Höhlensiedlung des Magdalénien, Funde des Mesolithikums, Neol., der HZ, LTZ, frühes MA.

107 D ö b r i t z

Fst: Richterhöhle. Mbl. 5335, O 7,2; N 5,0 cm.

Etwa 450 m s. des Ortes, w. des Gamsenbaches, gegenüber der Kniegrotte.

Fa: Ef.

Fg: Tasse mit abgesetztem Trichterhals u. randständigem Henkel. Am Schulterumbug 4 umrieffte Warzenbuckel, dazwischen Kannelurengruppen. Erg. H 11,2; Bdm 6,3; Dm 18,0; Mdm 18,5 cm (Taf. LIX₁₀). - MW. 514/67.

Lit: Richter 1955, S. 14, Abb. 1, S. 40 f.; Kaufmann 1959, S. 35; 1963, S. 73; Gedl 1971, S. 106, Nr. 6, Abb. 9,1; Peschel 1972, Abb. 36,8.

Bem: Höhlensiedlung des Magdalénien, Neol., Slawen, MA.

108 D ö b r i t z

Fst: Urdhöhle. Mbl. 5335, O 6,5; N 3,0 cm.

Etwa 200 m s. des Ortes, n. der 4 Höhlen am Hang des Döbritzer Tafelberges (Zechsteinriff). Mehrere Höhlenöffnungen nach SW.

Fa: Ef.

Fu: Ausgrabung durch Postinspektor M. Richter 1937, 1946 - 1959. "Hochkammer" der Urdhöhle, keine Befunde mehr auszumachen.

Fg: U. a. scharfes Umbruchstück, wohl von einem Doppelkegel (Taf. LIX₆). - Kleine Randstücke (Taf. LIX_{7,8}). - Scherbe vom Zylinderhals u. fünfkantig profiliertem Henkel einer Kanne (Taf. LIX₉). - Schulterstück, wohl von einer Tasse, kanneliert (Taf. LIX₅). - MW. 3273, 3274/69.

Lit: Richter 1955, S. 38; Kaufmann 1959, S. 35; 1963, S. 73; Feustel 1971, S. 135, 138.

Bem: Höhlensiedlung des Magdalénien, Funde des Neol., frühe LTZ.

153 D ö b r i t z

Fst: "Turmgrotte". Mbl. 5335, O 6,2; N 2,7 cm.

Unmittelbar ö. des Ortes. Enger Spalt im NW des Riffs. Davor Suchschnitt.

Fa: Siedlungsreste.

Fu: Grabung R. Feustel u. E. Speitel, MW., Sommer 1969. Suchschnitt von 25 m L, 2,5 m Br, O-W orientiert. Die Scherben lagen locker über die ganze Fl. verteilt in ca. 0,50 m T.

Fg: Profilstück eines Doppelkegels mit leicht einschwingendem Ut., scharfem Umbruch u. etwas geblähtem Oberteil. H noch 25,0; Dm err. ca. 41,0; Mdm err. ca. 36,0 cm (Taf. LXII₁₈). - Hoher konischer Hals einer Terrine oder Amphore. H noch 13,0; Mdm err. ca. 20,0 cm. - Gewölbte Wandscherbe, wohl von der Schulter einer Terrine oder Amphore, mit (noch) 3 waag. Riefen, darunter kurzer zweireihiger Schrägsparren. Darunter weiter halbkreis-f. (?) Riefenbogen aus enger dreiliniiger Riefe um mehrere weite innere Riefenbogen (Taf. LXII₂₀). - Schultercherbe einer Terrine (?) mit leicht gebogenen schwachen Riefen (Taf. LIX₂). - Konischer Hals einer Terrine (?) mit noch 2 waag. Riefen am Schulteransatz (Taf. LIX₄). - Schulterstück einer kl. Tasse (?) (Taf. LIX₃). - Randstück eines ei-f. Gefäßes mit (noch) 1 randständigem Bandhenkel. Geschlickert. H noch 6,6 cm (Taf. LIX₁). - Schulterstück eines gr. Siedlungsgefäßes mit s-f. Profil u. waag. Tupfenleiste. Geschlickt. H noch 15,1 cm (Taf. LXII₁₉). - MW. 1179/69.

Bem: Archiv MW., Grabungsunterlagen z. Z. nicht auffindbar.

109 D r e i t z s c h

Fst: Schmerhügel. Mbl. 5236, O 12,5; S 17,7 cm.

Fa: Brandgräberfeld, Siedlungsgrube, Hort.

Fg: Ca. 41 Gräber der UFZ. Grube mit Siedlungskeramik; Hort.

Lit: Gräberfeld: Peschel 1969, S. 178; Simon 1970, S. 128 - 205; Gedl 1971, S. 106 Nr. 7; Simon 1972, S. 21 f., 40; 1978, S. 232 - 243; 1980, S. 16, 28; 1981, S. 511 ff. Gesamtveröffentlichung durch K. Simon, Dresden, vorgesehen. Grube: Simon 1979, S. 217 - 227. Hort: Simon 1970, S. 128 ff.; 1972, S. 40, Taf. 28, 1-14; 1976, S. 262 Anm. 829; 1980, S. 17 Abb. 5, 1; 28.

Bem: Namengebendes Gräberfeld der Dreitzscher Gruppe der HZ.; Körpergräberfeld des frühen MA.

110 Herschdorf

Fst: Über dem Sumpfteiche. Mbl. 5235, W 10,5; S 3,3 cm.

Etwa 300 m s. des Ortes, n. des "Sumpfteiches", Acker.

Fa: Siedlung.

Fu: Lesefunde F. Franz.

Fg: Steiler Rand eines gr. Gefäßes, Terrine oder Doppelkegel. Mdm err. ca. 17,5 cm (Taf. LXII₂). - Weitere, leicht konische Gefäßränder (Taf. LXII_{3-7,11}). - Steiler Rand eines kl. Gefäßes. Mdm err. 9,5 cm (Taf. LXII₁₃). - Ausschwingender Rand eines kl. Gefäßes mit 2 waag. Rillen am Hals. Mdm err. 13,0 cm (Taf. LXII₁₀). - Wandstück mit (noch) 3 waag. Rillen (Taf. LXII₁₂). - Schulterstück mit flachen Kanneluren (Taf. LXII₈). - Ein Rand- u. ein Schulterstück von Siedlungsgefäßen mit waag. plastischer Tupfenleiste (Taf. LXII_{1,9}). - Slg. Franz.

111 Herschdorf

Fst: Am Ronneberg. Mbl. 5235, W 16,2; S 5,8 cm.

1,3 km ö. des Ortes, n. der Str. Pößneck - Herschdorf. Acker in Hanglage, nach W geneigt.

Fa: Ef.

Fu: Lesefund F. Franz.

Fg: Hohler Gefäßfuß, vielleicht eines Doppelkegels. H noch 2,5; Fußdm ca. 10,0 cm (Taf. LXII₁₄). - Slg. Franz.

Fu: Etwas sw. vom "Ronneberg", am "Kreuzstein" (an der Flurgrenze nach Pößneck-Schletwein) wenige Lesescherben, gef. von F. Franz.

Fg: Leicht konischer Rand eines Doppelkegels oder einer Terrine. Mdm err. ca. 22,0 cm. (Taf. LXII₁₅). - Slg. Franz.

112 Molbitz

Fst: W. des Friedhofes Dreitzsch. Mbl. 5236, O 14,6; S 18,4 cm.

Fa: Siedlungsreste.

Fg: Einige Scherben.

Lit: Simon 1979, S. 225, Abb. 4.

113 Neunhofen

Fst: Beim Totenstein. Mbl. 5236, etwa W 10,0; S 9,0 cm.

Fa: Grabhügel.

Fg: Brz.tüllenbeil. Verschollen.

Lit: Kaufmann 1959, S. 50 f.; 1963, S. 65 f., 67 Abb. 12.

114 Neustadt / Orla

Fst: ? Mbl. 5236.

Fa: Wohl Grabfunde.

Fu: ?

Fg: Zweigliedriger Becher mit kugeligem Bauch u. Trichterhals. Unter dem Halsansatz 3 Horizontalrillen. Boden fehlt. H 9,3; Mdm 9,0; Dm 10,1 cm. Mus. Jena, nicht auffindbar. - Kl. Flasche mit Omphalosboden, linsen-f. Leib u. durch eine Rille abgesetztem, engem konischem Hals. Unter dem Halsansatz 2 gegenständige Grübchenpaare. H 7,3; Bdm 1,3; Dm 9,5; Mdm 2,1 - 2,2 cm (Taf. LXII₁₇). - Kl. Ösenterrine mit Zylinderhals. Auf der Schulter senkr. Riefen wechselnder Breite. Sek. gebr. H 9,8; Bdm 4,3; Dm 11,6; Mdm 8,8 cm (Taf. LXII₁₆). - Mus. Jena 1240 - 1241.
 Lit: Kaufmann 1959, S. 51 f., Taf. 32,6,7; 35,3; 1963, S. 70; Gedl 1971, S. 119 Nr. 37, Abb. 12,4.

115 O e l s e n

Fst: 2 Clythenhöhlen. Mbl. 5335, W 2,5; N 20,8 cm.
 Clythenberg oder Jüdenberg, 250 m s. des Ortes, am oberen N.hang des Berges die Clythenhöhle, weiter unten am Hang das Clythenloch.
 Fa: Höhlenfunde.
 Fu: Grabung R. Eisel, Gera, 1885. Funde der 2 Höhlen nicht mehr zu trennen.
 Fg: Schulterstück mit (noch) 1 Gruppe Kanneluren. Überrandständiger Bandhenkel, wohl von einer Tasse. - Randstück einer Trichterrandschale (Taf. LXIII₂₀). - Mus. Gera, MW. 1381/61.
 Lit: GHZ, S. 385; Auerbach 1930, S. 219 f.; Kaufmann 1959, S. 54 f., 1963, S. 124; Simon 1970, S. 1005.
 Bem: Ef. der LTZ., der Merowingerzeit, frühes MA.

116 O p p u r g

Fst: "Türkenhof". Mbl. 5235, etwa O 3,0; S 5,8 cm.
 Ortslage.
 Fa: Ef.
 Fu: Bei Ausschachtungsarbeiten für ein Nebengebäude gef.
 Fg: Scherben. - Mus. Gera, z. Z. nicht auffindbar.
 Lit: Auerbach 1930, S. 274; Kaufmann 1959, S. 93; 1963, S. 73.

117 P ö ß n e c k

Fst: Am Fischersberg. Mbl. 5335, O 21,6; S 5,8 cm.
 Am s. Ortsrand, etwa 1 km vom Ortszentrum.
 Fa: Ef.
 Fu: 1967 von einem Pößnecker Schüler gef.
 Fg: Brz. Tüllenpfeilspitze. - Bei Lehrer H. Hintze, Pößneck.
 Lit: Mitteilung F. Franz, August 1977.

118 P ö ß n e c k

Fst: Oswin-Weiser-Str. Mbl. 5335, O 19,7; N 2,6 cm.
 Fa: Siedlung.
 Fg: Scherben, 2 Webgewichte.
 Lit: Kaufmann 1959, S. 96.

119 P ö ß n e c k

Fst: Stadtgebiet. Mbl. 5335.
 Fa: Siedlung.
 Fg: Wenige Scherben. Verschollen.
 Lit: Kaufmann 1959, S. 96 ff.; 1963, S. 73 Anm. 511.

120 P ö ß n e c k - J ü d e w e i n

Fst: S. des Friedhofes. Mbl. 5235, O 16,0; S 0,2 cm.

500 m ö. des Ortes, Ausläufer einer nach N gerichteten Geländezunge.

Fa: Urnengräber.

Fu: 1979 bei Ausschachtungsarbeiten vom Baggerfahrer geborgen.

Fg: 3 - 4 Gräber mit Keramik. U. a.: Reste eines geschweiften Doppelkegels mit scharfem Umbruch, Ut. geraucht. Zeichn. erg. H err. ca. 25,0; Bdm ca. 13,0; Dm err. ca. 36,0 cm (Taf. LXIII₁₅). - Oberteilrest eines scharfkantigen Doppelkegels, Ut. reste ritzeverz. Boden fehlt. H noch 13,0; Dm err. ca. 38,0; Mdm err. ca. 38,0 cm (Taf. LXIII₁₉). - Oberteilrest eines kl. Doppelkegels oder einer geknickten Schale. Über dem scharfem Umbruch 3 waag. Rillen (Taf. LXIII₁₆). - Schultercherbe eines geschweiften, groben Gefäßes mit waag. angeordneten Fingertupfen. - Rand- u. Wandscherben eines gr., ei-f. Vorratsgefäßes mit ausbiegendem getupftem Rand. In der Halsbiegung waag. plast. Tupfenleiste; bis knapp unter den Rand geschlickt. H noch 6,4; Mdm err. 38,0 cm (Taf. LXIII₁₈). - Dgl. (Taf. LXIII₁₇). - Mus. Ranis o. Nr.

121 P ö ß n e c k - J ü d e w e i n

Fst: "Am langen Sand". Mbl. 5235, O 17,9; S 4,3 cm.

1 km n. des Ortes, "am langen Sand" oder "am Teichrasen".

Fa: Siedlungsreste.

Fu: Gef. auf dem Gelände von W. Pletat, beim Hausbau u. im Garten, in mehreren Jahren, u. a. 1969.

Fg: Scherben einer sehr gr. Terrine mit gerauchtem Ut. u. abgesetztem Steilhals. Schwache Schulterriefe. Mdm err. ca. 25,0 cm. - MW. Verbleib der anderen Funde?

Lit: Kaufmann 1963, S. 73 f., Anm. 513, Abb. 16.

Bem: Mündliche Auskunft F. Franz, Pößneck, u. K. Schache, Mus. Ranis.

122 P ö ß n e c k - J ü d e w e i n

Fst: Galgenberg. Mbl. 5335, etwa O 18,0; N 3,4 cm.

Fa: Urnengrab HD.

Lit: Kaufmann 1959, S. 37, Taf. 32_{2,3}; 1963, S. 67 f. unter UFZ.; Simon 1972, S. 41 f. unter Pößneck, Galgenberg, HD.

123 P ö ß n e c k - Ö p i t z

Fst: Erzberg. Mbl. 5335, W 20,9; N 7,1 cm.

800 m sw. des Ortes, besonders auf dem Gipfel u. der Ostseite des Berges. Dieser ist durch eine gr. Dolomitgrube abgetragen.

Fa: Siedlung, Urnengräber.

Fu: Kulturschichten u. Funde bei Steinbrucharbeiten beobachtet. Grabung 1827 durch Diakon W. Börner, Ranis. Dabei Reste von zerst. Urnengräbern der UFZ. u. HZ. geborgen (meist verschollen bzw. Mus. Hohenleuben). In den 20er Jahren durch Oberlehrer H. Müller, Pößneck, u. a. Siedlungsreste gef.: Scherben, Lehm, 2teilige Handmühle (u. a. Mus. Ranis, verschollen). Rettungsgrabung MW. (R. Feustel) am 9. u. 10. 4. 1958; abgebrochen, da nur stark gestörte Grabreste der UFZ. zutage kamen. Über Verwitterungsgrus des Dolomits bzw. festem Zechsteinfelsen nur flachgründiger, steiniger Boden mit Grasnarbe. Darin die evtl. mit Steinschutz umgebenen Reste von Urnen u. Beigefäßen. In den dunklen Siedlungsschichten Asche, HK., Tierkn. u. Scherben beobachtet.

Fu: Grab 1/58: In T 0,20 - 0,25 m teils rotgebrannte Steine, darin zerst. Urne mit Lbr.-resten, Scherben wohl von Beigefäßen.

Fg: Teil eines Doppelkegels mit rundlichem Umbug u. etwas auswippendem Rand. Ut. geraucht. Erg. H 20,7; Bdm 11,0; Dm 32,6; Mdm 26,4 cm (Taf. LXIII₁₄). - Etwas Lbr., z. Z. nicht auffindbar. - MW. 612 a/60.

- Fu: Grab 2/58: Urne, Lbr.? (nicht dokumentiert), Scherben, wohl von Beigefäßen.
- Fg: Teil eines Doppelkegels mit abgesetztem Boden, flauem Umbug u. leicht einschwingendem Oberteil. Ut. gerauht. Erg. H 24,2; Bdm 12,0; Dm err. 30,8; Mdm err. 23,6 cm (Taf. LXIV₃₆). - MW. 612/60.
- Fu: Beigefäßreste aus Grab 1 u. 2, nicht mehr nach Gräbern zu trennen.
- Fg: Oberteilreste einer Tasse mit leicht abgesetztem trichterf. Hals u. ausbiegendem Rand. Randständiger Bandhenkel. Teilw. erg. H noch 8,0; Mdm err. 19,0 cm (Taf. LXIII₉). - Kl. Napf mit gewölbt konischer Wandung. H 5,2; Bdm 3,5; Mdm 9,0 cm (Taf. LXIII₆). - Schulterscherbe, kanneliert (Taf. LXIII₁₀). - MW. 610 - 611/60.
- Fu: Streuscherben.
- Fg: Reste von mindestens 4 Doppelkegeln verschliffener Form u. gerauhtem Ut. Schulterstück mit Kanneluren (Taf. LXIII_{10,13}). - Dgl. mit schrägen Kanneluren (Taf. LXIII₁₁). - Dgl. mit gebogenen, seichten Kanneluren (Taf. LXIII₁₂). - Ösen- u. Henkelreste von Tassen, Amphoren u. a. Ausschwingende Ränder kl. u. gr. verschiedenartiger Gefäße (Taf. LXIII_{1-5,7-8}). - MW. 612/60; 2908/69.
- Lit: Auerbach 1930, S. 223 f.; Kaufmann 1959, S. 90 - 92; 1963, S. 61, 68, 73, 149; Simon 1969, S. 259 Anm. 35; 1970, S. 215 - 218; 1972, S. 43.
- Bem: LTZ.

124 P ö B n e c k - Ö p i t z

- Fst: Felsenberg. Mbl. 5335, W 20,7; N 4,8 cm.
- Fa: Höhensiedlung.
- Fg: Viel Keramik, Brz.-Schmuck u. -Geräte.
- Lit: GHZ, S. 385 f.; Auerbach 1930, S. 224 - 227; Sprockhoff 1956, I, S. 109; Kaufmann 1959, S. 57 - 89; 1962, S. 50; 1963, S. 61 ff., 70 f., 78; v. Brunn 1968, Karte 5, Liste 9/12, S. 265 (zum Messer); Simon 1969, S. 258 - 262; 1970, S. 218 - 234; Gedl 1971, S. 121 Nr. 41; Jockenhövel 1971, S. 199 (zum Rasiermesser); Simon 1972, S. 44 - 48, Taf. 29; 1976, S. 208.
- Bem: Neol., Hügelgräberbz., LTZ., Merowinger, Höhensiedlung HZ.

125 P ö B n e c k - S c h l e t t w e i n

- Fst: Die Ärgernis. Mbl. 5235, W 18,9; S 4,7 cm.
- Sandgrube 1,5 km nö. des Ortes. Bewaldeter Südhang. Anstehender Sandstein mit mehreren Metern Sand darüber.
- Fa: Durch den Sandabbau zerst. Siedlung.
- Fu: Von Fundpfleger Franz in der Zeit zwischen 1965 - 1977 in T von ca. 1,00 m aufgelesene Scherben.
- Fg: Scherbe vom Oberteil einer Schulterwulstamphore mit glattem Wulst. H noch 8,0; Wulstdm err. ca. 25,0 cm (Taf. LXIV₃₄). - Brst. vom gesackten Leib einer Amphore, evtl. mit Schulterwulst. H noch 11,5; Dm err. ca. 28,6 cm (Taf. LXIV₃₅). - 3 Scherben vom Schulter-Leib-Umbug mit teilw. umriefften Warzenbuckeln von Terrinen oder Amphoren (Taf. LXIV_{2,32-33}). - 2 Schulterscherben mit senkr. bzw. schräger Kannelur solcher Gefäße (Taf. LXIV₃₀₋₃₁). - 2 Scherben vom Schulter-Halsansatz, einmal waag. gerieft, von Terrinen oder Amphoren (Taf. LXIV₁). - 2 Randstücke von Eitöpfen mit abgesetztem Oberteil (Taf. LXIV₃). - 7 Randstücke von Eitöpfen mit geschweiftem Oberteil (Taf. LXIV₄₋₁₀). - Oberteil eines Bechers mit kannellierter Schulter. H noch 5,0; Dm err. 10,0; Mdm err. 9,5 cm (Taf. LXIV₂₅). - Schulterstück eines Bechers. Dm err. ca. 8,8 cm (Taf. LXIV₂₆). - Dgl. Dm err. ca. 13,5 cm. - 9 Rand- u. Schulterstücke von Bechern oder Tassen mit Trichterhals (Taf. LXIV_{11-20,27-28}). - Ut.rest einer Tasse, kl. Kanne o. ä. H noch 5,5; Bdm err. ca. 4,4; Dm err. 16,0 cm. - Trichter-f. Rand mit Ansatz des randständigen Henkels von einer Tasse. - Reste einer Schulterschüssel mit ausschwingendem Rand. Zeichn. erg. H err. ca. 11,2; Bdm 6,0; Dm 18,5; Mdm 18,0 cm (Taf. LXIV₂₉). - Oberteilrest einer Schulterschüssel mit

Trichterrand. H noch 6,5; Dm err. ca. 19,5; Mdm err. ca. 13,5 cm (Taf. LXV₁₆). - Oberteilrest einer Knickwandschale. H noch 8,5; Mdm err. 4,2 cm (Taf. LXV₁₃). - Dgl. H noch 5,2; Mdm err. 34,0 cm (Taf. LXV₁₀). - Dgl. H noch 3,5; Mdm err. 25,0 cm. - 4 Schulter- bzw. Randstücke ähnlicher Schalen (Taf. LXIV₂₁₋₂₄). - Oberteilreste von 4 kl. kalotten-f. Näpfen. H noch 7,0; Mdm err. 16,0 cm; H noch 5,8; Mdm err. 16,0 cm; H noch 5,0; Mdm err. 29,0; H noch 4,0; Mdm err. 23,0 cm (Taf. LXV_{11-12, 17-18}). - 5 weitere kl. Randstücke von Schalen mit einbiegendem Rand (Taf. LXV₂₀₋₂₁). - Reste eines tonnen-f. Gefäßes mit leicht einbiegendem Rand. H mindestens 8,0; Bdm 8,4; Dm err. 13,2; Mdm err. 13,0 cm (Taf. LXV_{9,14}). - Oberteilrest eines gr., s-f. prof. Grobgefäßes mit Tupfenleiste, geschlickt. H noch 14,0; Mdm err. ca. 48,0 cm (Taf. LXV₁₉). - Oberteilreste von 10 weiteren solchen Gefäßen, teils geschlickt, einmal nur mit Fingertupfenreihe (Taf. LXV₁₋₈). - Reste eines Siebgefäßes mit einziehendem Oberteil u. runden, dicht angeordneten Sieblöchern (Taf. LXV₁₅). - Slg. F. Franz.

126 Pößneck - Schlettwein

Fst: Am Bettelborn. Mbl. 5235, W 13,0; S 2,0 cm.

Etwa 1,5 km nw. des Ortes, s. des bewaldeten S-Hanges, Acker im Talgrund.

Fa: Lesefunde von Gräberfeld oder Siedlung.

Fu: Gef. von F. Franz bis 1977.

Fg: 2 Umbruchscherben von Doppelkegeln mit 3 waag. Rillen über dem Umbruch (Taf. LXVI₁₈₋₁₉). - Schulterstücke von Terrinen oder Amphoren, teils waag. gerieft, teils mit Kannelurengruppen bzw. Bogenriefen (Taf. LXVI_{20-21, 25-27}). - Bruchstück eines kl. Gefäßfußes. Fußdm ca. 8,0 cm (Taf. LXVI₂₈). - Trichterränder u. Schulterstücke, wohl von Tassen (Taf. LXVI₂₂₋₂₃). - Ausgelegter Schalenrand (Taf. LXVI₂₄). - Slg. F. Franz.

127 Pößneck - Schlettwein

Fst: Flauer. Mbl. 5335, W 17,0; N 3,9 cm.

Fa: Brandgräberfeld.

Fg: 12 Urnengräber mit Keramik u. kl. Beigaben.

Lit: Simon 1970, S. 235 - 237; 1972, S. 48; Simon/Franz 1978, S. 68 - 91; Simon 1980, S. 14 - 16, 23, 29, Abb. 8, 1-2; 1981, S. 511 ff.

Bem: Gräber der HZ.

128 Pößneck - Schlettwein

Fst: "Am Talteich" bzw. "Großer Talacker". Mbl. 5235, W 17,1; S 3,4 cm.

1,3 km n. von Schlettwein. Fast am Fuß einer Hangzunge in der Quellmulde eines kl. Rinnsals. Acker am "Talteich".

Fa: Lesefunde von einer Siedlung?

Fu: Gef. zwischen 1965 - 1977 von F. Franz.

Fg: 2 Scherben vom Schulter-Halsknick, wohl von Terrinen. - Schulter-Halsscherbe mit Henkel, wohl von einer Amphore. - S-f. prof. Rand, geraut (Taf. LXVI₇). - Henkelansatzstück von einem ähnlichen Gefäß. - 2 Schulterstücke von Tassen, kanneliert (Taf. LXVI₁₃₋₁₄). - Ausbiegender Schalenrand mit facettiertem Innenrand (Taf. LXVI₁₅). - Randstücke von prof. Schüsseln mit ausschwingendem u. Schalen mit einbiegendem Rand (Taf. LXVI_{8,10}). - Wandscherben dicker Vorratsgefäße mit waag. getupften plastischen Leisten. Geschlickert (Taf. LXVI₁₁₋₁₂). - Massiver Brz.halsring mit rundem Qu u. glatt abgeschnittenen Polen, auf der Schauseite mit je 1 Querrillengruppe verz. Gegenüber u. im rechten Winkel dazu je 2 Schrägrillengruppen in Sparrenstellung. Dunkelgrüne Patina. Ringdm 13,2 x 12,3; Dm 0,8 - 0,95 cm. 200 g. - MW. 86/82; Slg. Franz.

Lit: Simon 1980, S. 11 - 33.

129 Pößneck - Schlettwein

Fst: Dernas Berg. Mbl. 5235, W 16,5; S 4,4 cm.

1,5 km nnw. des Ortes, Sandgrube am bewaldeten S-Hang.

Fa: Leseefunde, wohl einer Siedlung.

Fu: Gef. von F. Franz.

Fg: Trichterrand, waag. verstrichen, geschlickt, eines Bitopfes (Taf. LXVI₅). - Wandstück eines Siedlungsgefäßes mit plastischer Tupfenleiste (Taf. LXVI₆). - Slg. Franz.

130 Pößneck - Schlettwein

Fst: Am neuen Teiche. Mbl. 5235, W 16,4; S 3,4 cm.

Am bewaldeten S-Hang, 1,3 km nw. des Ortes.

Fa: Siedlungsreste.

Fu: Von F. Franz im Mai 1972 bei Abschachtungsarbeiten an einer Silobaustelle gef.

Fg: Wenige Scherben. Slg. Franz.

131 Pößneck - Schlettwein

Fst: Am krummen Teiche. Mbl. 5235, W 15,8; S 3,4 cm.

Etwa 1,5 km nnw. des Ortes, am bewaldeten SW-Hang, unterm Vogelherd.

Fa: Leseefunde, wohl von einem Urnengräberfeld.

Fu: Fst. entdeckt 1958 von F. Franz. Scherben gemeinsam mit R. Drechsel, Pößneck, in T 1,10 m in einem Stubbenrodetrichter geborgen, im festen tonigen Sand. Weitere Funde bis 1977.

Fg: Reste vom gerauhten Ut. u. Umbruch eines Doppelkegels. Dm err. ca. 30,0 cm (Taf. LXVI₄). - Umbruchscherbe eines Doppelkegels (Taf. LXVI₁). - Henkelansatzscherbe einer Tasse mit randständigem Henkel. - Schulter-Halsscherbe einer Tasse oder eines anderen Kleingefäßes (Taf. LXVI₂). - Ausschwingender Rand eines s-f. prof. Gefäßes mit schräg verstrichenem Schlick. Mdm err. ca. 16,0 cm (Taf. LXVI₃). - Slg. Franz.

Lit: Kaufmann 1959, S. 160.

132 Pößneck - Schlettwein

Fst: Vogelherd. Mbl. 5235, W 15,7; S 3,9 cm.

1,5 km nnw. von Schlettwein, s. der Straße Schlettwein - Herschdorf bis zum Quellgebiet am Hangfuß, n. vom "Krummen Teich". Bewaldeter, in Seitentälchen aufgegliederter Hang. Südhang mit Sandentnahmestellen. Funde auf einer Fläche von ca. 400 m Br (O - W) entlang des Hanges, N - S etwa 150 - 200 m Br.

Fa: Siedlung mit Bronzegießerwerkstatt.

Fu: Leseefunde vor allem von F. Franz seit den 50er Jahren bis heute. Frühjahr 1959 Suchschnitt von F. Franz und K. Schache. - Mus. Ranis. Kl. Grabung MW. ab 17. 11. 1959.

Fu: Vogelherd I: S. der Sandgrube, ehem. Schrothsche Sandgrube. Von F. Franz 1956 - 1968 aufgelesen.

Fg: Unverz. Wandscherben. - Kl. Randstück. - Siebgefäßstück, sek. rot gebr. (Taf. LXVI₁₆). - Brz.knopf, glatte Vorderseite, rückwärtige kl. Öse (Taf. LXVI₁₇). - Silexklinge. - MW. 5030/69; Slg. F. Franz.

Fu: Vogelherd II: Nw. Anhöhe über der Sandgrube. Leseefunde F. Franz. Ein Posten meist unverz. kl. Scherben. MW. 5031/69. Von Franz u. Schache geborgen am 6.7.1958.

Fg: Gr. Vorratsgefäß mit straffem Ut., gewölbter Schulter u. ausschwingendem Rand. Fingertupfenleiste am Hals. Geschlickt, grob verstrichen. Innenrand waag. verstrichen u. geglättet. ¼ erg. H 39,0 - 46,0; Bdm 21,0; Dm 63,0; Mdm 55,0 - 60,0 cm (Taf. LXVI₄₀). - Mus. Ranis o. Nr.

Fu: Vogelherd III: N. von Stelle II. Leseefunde von Franz, dann 1958/59 mehrere kl. Gra.

bungen durch das MW. Bergungen von F. Franz u. K. Schache. Später Lesefunde F. Franz.

Grabung W. Timpel, W. Gall am 14. 2. 1959:

- Fg: Konische, teils auswippende Ränder gr. Terrinen oder Doppelkegel (Taf. LXVI₃₁). - Schulterstücke von Terrinen (Taf. LXVI_{29-30,32}). - Umbug eines verwaschenen Doppelkegels. - Ausschwingende, trichter-f. Ränder von kl. Gefäßen (Taf. LXVI₃₄₋₃₉). - Randstück eines Bechers? H noch 3,5; Mdm 9,0 cm (Taf. LXVII₃₂). - Oberteilscherbe, wohl mit konischem Hals u. gewölbter Schulter. - Scherbe eines Kegelhalsgefäßes (Taf. LXVII₃₃). - Kannelierte Gefäßschulter (Taf. LXVII₃₄). - Schalenrand mit 2 umlaufenden breiten Kanneluren auf dem inneren Rand. H noch 1,8; Mdm 19,0 cm (Taf. LXVI₃₃). - Randstück eines Vorratstopfes mit gewölbter Schulter u. s-f. Rand. Auf der Schulter waag. plastische Tupfenleiste. Geschlickert. Zeichn. erg. H noch 18,5; Dm err. 46,6; Mdm err. 44,0 cm (Taf. LXVII₃₆). - Oberteil eines ei-f. Topfes, geraut außer einer kl. Randpartie. H noch 11,5; Dm err. 27,0 cm (Taf. LXVII₃₅). - Ausschwingender Rand eines ei-f. Gefäßes mit schräg verstrichenem Schlickerbewurf. H noch 5,0; Mdm err. 19,0 cm. - Reste geschlickerter Gefäße. - MW. 896/59.
- Fu: "Haus am Hang": Grabungsstelle MW. November 1959, vorher einzelne Funde von F. Franz u. a. geborgen.
- Fg: Scherbe mit gewölbter Schulter, am Halsansatz 3 flache, umlaufende Riefen, daran hängend feine Kanneluren. Dm err. 25,5 cm (Taf. LXVII₂₀). - Scherbe mit 3 waag. Riefen im Schulter-Halsknick u. darunter enge Schrägkanneluren (Taf. LXVII₁₉). - Gewölbte Schulterscherbe eines Bechers. Dm err. 9,5 cm (Taf. LXVII₁₃). - Schulterstück einer Tasse o. ä. (Taf. LXVII₁₄). - Dgl. - Umbugscherbe mit kl. band-f. Öse auf dem Umbug (Taf. LXVII₁₀). - Randstück eines gr. Gefäßes mit bauchigem Körper und steilem Rand. Ungleichmäßig waag. verstrichen. Mdm err. 27,0 cm (Taf. LXVII₁₅). - Ausschwingender Rand eines gr. Gefäßes. Mdm err. 32,0 cm. - Becherscherbe mit ausschwingendem Trichterrand. Mdm err. 12,0 cm (Taf. LXVII₆). - Oberteilstück eines Bechers mit Trichterhals. H noch 5,6; Dm err. 15,5 cm (Taf. LXVII₅). - Rest eines gewölbt konischen Napfes mit randständigem Bandhenkel (Taf. LXVII₁₁). - Schalenrest mit gewölbttem Leib u. prof. Rand, waag. verstrichen. H noch 8,5; Mdm err. 27,5 cm (Taf. LXVII₉). - Randscherbe eines konischen Napfes. Mdm err. 11,0 cm (Taf. LXVII₇). - Randstück eines konischen Näpfchens. Mdm err. 10,0 cm (Taf. LXVII₈). - Randscherbe mit getupftem Rand (Taf. LXVII₁₂). - Konisches Schälchen mit eingedelltem Boden. 2/3 erg. H 5,0; Bdm err. 3,0; Mdm err. 8,1 cm (Taf. LXVII₁). - Dgl. mit glattem Boden. 3/4 erg. H 5,5; Bdm 3,0; Mdm err. 11,2 cm (Taf. LXVII₃). - Dgl. mit schwach gedelltem Boden. 2/3 erg. H 6,0; Bdm 3,4; Mdm err. 10,7 cm (Taf. LXVII₄). - Kl. bauchiges Gefäß mit Trichterrand. 2/3 erg. H 5,3; Bdm 3,1; Dm err. 7,6; Mdm 8,5 cm (Taf. LXVII₂). - Kl. konischer Henkelnapf mit randständigem Bandhenkel. 1/2 erg. H 5,0; Bdm 3,2; Mdm err. 8,1 cm (Taf. LXVII₁₆). - Konischer Henkelnapf mit randständigem Bandhenkel. 2/3 erg. H 10,2; Bdm err. 5,0; Mdm err. 17,0 cm (Taf. LXVII₁₇). - Siebgefäßscherbe mit kl. runden Löchern, von außen nach innen durchbohrt (Taf. LXVII₁₈). - Mus. Ranis o. Nr.
- Scherben eines gr. Doppelkegels oder Terrine (Taf. LXVIII₅). - Geschwungener Rand einer Terrine. Mdm err. 20,0 cm (Taf. LXVII₂₅). - Rand einer Terrine (Taf. LXVII₂₆). - Schulterwulstscherbe mit Ösenansatz u. waag. Riefen (Taf. LXVII₂₄). - 6 Schulter-scherben mit seichten Kanneluren. - Schulterstücke von Tassen o. ä. mit schwachen Kanneluren (Taf. LXVII₂₁₋₂₂). - Randstück einer Trichterrandtasse mit innen facet- tiertem Rand. Mdm err. 25,0 cm (Taf. LXVII₂₇). - Dgl. Mdm err. 16,0 cm (Taf. LXVII₂₃). - Bauchumbug eines gr. Gefäßes mit kl. Knubbe (Taf. LXVIII₄). - Geschwun- gene Ränder von Tassen u. ä. - Oberteil einer Tasse mit Trichterrand. Mdm err. 18,0 cm. - Dgl. (Taf. LXVII₂₈). - Umbugscherbe mit Henkelansatz. - Randstück eines Bechers. Mdm err. 8,0 cm (Taf. LXVIII₁). - Rand eines ei-f. Gefäßes, geraut (Taf. LXVII₂₉). - Dgl. (Taf. LXVIII₂). - 6 Randstücke von Eitöpfen, geraut (Taf. LXVII₃₀). - Schalenrand, gekerbt (Taf. LXVIII₃). - Stark abgesetzter Gefäßboden

(Taf. LXVII₃₁). - MW. 5032/69.

Fu: Grabung F. Franz, K. Schache 1958/59:

Fg: Ut.scherbe eines Doppelkegels mit rundlichem Umbug. - Konische Ränder gr. Terriner. (Taf. LXVIII₆₋₉). - Steiler Rand einer gr. Terrine. H noch 8,3; Mdm err. 32,0 cm (Taf. LXVIII₃₁). - Dgl. H noch 8,0; Mdm err. 34,0 cm (Taf. LXVIII₃₂). - Trichter-f. Ränder kl. Terrinen oder Tassen (Taf. LXVIII₁₀₋₁₃). - Oberteilrest mit ausschwingendem Trichterrand. Auf der Schulter Bündel von Kanneluren. H noch 8,8; Dm err. 20,0; Mdm err. 20,3 cm (Taf. LXVIII₁₈). - Konischer Rand. Mdm err. 14,0 cm (Taf. LXVIII₁₄). - Geschwungener trichter-f. Rand. Mdm err. 14,0 cm (Taf. LXVIII₁₉). - Ut. und Schulteransatz eines kl. Gefäßes. Dm err. 16,5 cm (Taf. LXVIII₁₅). - Abgesetzter Trichterrand. Mdm err. 19,0 cm. - Oberteilrest mit Trichterrand. Mdm err. 23,8; Dm err. 25,0 cm (Taf. LXVIII₂₇). - Dgl. Mdm err. 15,0 cm (Taf. LXVIII₂₂). - Schulterwulstamphoren: Schulterscherbe mit glattem Schulterwulst. Auf der Schulter senkr. Rillenbündel, wechselnd mit vielfach umrillten Buckeln. H noch 9,5; Dm err. 23,4 cm (Taf. LXVIII₂₆). - Schulterscherbe, evtl. mit Schulterwulst, verz. mit Warzenbuckel auf der hängenden Schulter, von 2 weiten, plastischen Halbkreisbögen umgeben. H noch 11,5; Dm err. 20,0 cm (Taf. LXVIII₃₀). - Scherbe von Schulter u. waag. facettiertem Schulterwulst (Taf. LXVIII₁₆). - Scherben mit kannelierter Schulter u. waag. gerieftem Schulterwulst (Taf. LXVIII₂₃). - Scherben mit Kanneluren unter der Öse u. waag. gerieftem Schulterwulst (Taf. LXVIII₂₉). - Oberteil mit kl. Schulterwulst u. gesackter Schulter (Taf. LXVIII₂₀). - Oberteilscherbe eines gr., terrinenartigen Gefäßes mit angedeutetem Schulterwulst (Taf. LXVIII₂₈). - Schulterstück mit schmalem Schulterwulst (Taf. LXVIII₂₅). - Rest mit waag. gerieftem Schulterwulst (Taf. LXVIII₂₄). - Amphorenoberteil (Taf. LXVIII₂₁). - Scherbe eines Kleingefäßes mit feinen Schulterkanneluren u. waag. gerieftem Schulterwulst (Taf. LXVIII₁₇). - Scherbe mit schräger Schulterkannelur u. noch einer Öse (Taf. LXIX₃₆). - Schulterscherben mit Kannelur (Taf. LXIX₃₀). - Scherbe mit waag. gerieftem Schulterwulst. - Schulterscherbe mit kl. aufgesetzten Buckeln in 2 weiten, plastischen Höfen. Dm err. 22,0 cm (Taf. LXIX₃₉). - Tassen und Becher: Ut. mit leicht eingedelltem Boden u. abgesetztem Hals. Auf der Schulter schräge Rillen verschiedener Richtung. H noch 5,4; Bdm 3,1; Dm 11,6 cm (Taf. LXIX₃₄). - Ut. mit Dellboden u. gesacktem Leib (Taf. LXIX₂₈). - Ut. mit scharf abgesetztem Hals. H noch 7,0; Bdm 5,2; Dm 10,5 cm (Taf. LXIX₃₁). - Scherbe eines kl. Bechers mit schmalem Schulterwulst. H noch 6,8; Dm err. 12,5 cm (Taf. LXIX₃₇). - Oberteil mit ausschwingendem Trichterrand. H noch 5,4; Dm err. 11,0; Mdm err. 13,0 cm (Taf. LXIX₄₀). - Randstück mit randständigem Henkel, s-f. prof. H noch 4,5; Mdm err. 9,0 cm (Taf. LXIX₂₉). - Konischer Rand. H noch 5,2; Mdm err. 13,0 cm (Taf. LXIX₃₃). - Schulterstück. Dm err. 12,0 cm. - Scherbe mit wirren senkr. Rillen auf der Schulter. Dm err. 14,3 cm (Taf. LXIX₃₅). - Randstücke eines kl. Bechers mit trichter-f. Rand u. 2 Henkelösen im Schulter-Halsknick. H noch 7,0; Dm err. 10,2; Mdm 0,9 cm (Taf. LXIX₃₂). - Schulterstück mit Kanneluren. Dm err. 16,0 cm (Taf. LXIX₃₈). - Oberteil mit bauchiger Schulter u. ausschwingendem Trichterrand. Dm err. 15,5; Mdm 16,0 cm (Taf. LXIX₄₁). - Trichter-f. Ränder von Tassen u. Bechern (Taf. LXIX₁₋₂₁). - Senkr. oder schräg kannelierte Schulterstücke von Terrinen, Tassen oder Bechern (Taf. LXIX₂₂₋₂₇, LXX₁₋₇). - Randstücke von Tassen oder Eitöpfen mit randständigem Bandhenkel (Taf. LXX₈). - Ei-f. Gefäße: Oberteilscherbe, geraut. H noch 8,6; Dm err. 19,8; Mdm err. 17,0 cm (Taf. LXX₁₉). - Dgl. H noch 4,8; Mdm err. 16,0 cm (Taf. LXX₁₆). - Dgl., waag. verstrichener, feiner Schlick. H noch 6,0; Mdm err. 23,0 cm (Taf. LXX₁₇). - Oberteil, Rand gerade abgeschnitten. Mdm err. 18,0 cm (Taf. LXX₂₀). - Randstücke ei-f. Gefäße, z. T. geraute Ofl. (Taf. LXX_{9-12,14-15}). - Kl. tonnen-f. Gefäß mit ausschwingendem Rand. Darunter kl. waag. Tupfenleiste. H noch 9,6; Bdm 3,4; Dm err. 7,7 cm (Taf. LXX₁₈). -

Rand- u. Oberteilstücke von gr. Siedlungsgefäßen, meist geschlickt u. mit waag.

Tupfenleiste (Taf. LXX₁₃). -

Schalenränder mit Innenfacetten (Taf. LXX₂₅₋₂₆, LXXI₁₋₁₀). - Scherben einer Schale mit Innenverz. in Form wohl stern-f. angeordneter Rillen (Taf. LXX₂₃). -

Konische u. kalotten-f. Schalen: Konischer Napf. H noch 5,5; Mdm err. 13,0 cm (Taf. LXXI₁₆). - Randstück. Mdm err. 13,0 cm. - 1/3 einer Schale, Boden fehlt. Mdm err.

21,0 cm (Taf. LXXI₁₈). - Oberteil mit gewölbter Schulter u. einziehendem Rand. Dm

err. 6,0; Mdm err. 5,2 cm (Taf. LXXI₁₃). - Randstücke mit schräg nach innen abge-

plattetem, gekerbtem Rand. Geraut (Taf. LXX_{21-22,24}). - Näpfchen mit schwacher Hals-

einziehung. Mdm err. 10,0 cm (Taf. LXXI₁₄). - Dgl. Mdm err. 9,0 cm. - Rest eines

Näpfchens. H noch 5,0; Mdm err. 13,0 cm (Taf. LXXI₃₀). - Rest dgl. H noch 5,7; Mdm

err. 13,0 cm (Taf. LXXI₃₂). - Dgl. (Taf. LXXI₃₁). - Randstück mit abgeschrägtem

Rand. H noch 4,9; Mdm err. 18,0 cm (Taf. LXXI₁₉). - Reste von Zipfelrandschalen

(Taf. LXXI₁₁₋₁₂). - Randstücke kalotten-f. Schalen bzw. konischer Näpfe (Taf.

LXXI_{17,20-28}). -

Siebgefäße: 2 Reste mit kl. runden Löchern. - Umbugscherbe mit kl. runden Löchern

(Taf. LXXI₁₅). - MW. 466/61.

Teil einer kl. Terrine mit Trichterhals. Schulter durch eine waag. Riefe abgesetzt,

kanneliert. Erg. H 10,2; Bdm 5,4; Dm 16,8; Mdm 16,0 cm (Taf. LXXI₃₃). - Mus. Ranis.

Fu: Vogelherd III - IV: Lesefunde von F. Franz.

Fg: Ober- u. Ut.reste eines ei-f. Vorratsgefäßes. Geschlickert. H err. 14,0; 12,0;

Bdm 12,0; Dm err. 29,8; Mdm err. 26,0 cm (Taf. LXXI₂₉). - Oberteilreste eines gr.

ei-f. Vorratsgefäßes mit waag. Tupfenleiste unter dem Rand. Geschlickert. H noch

13,0; Mdm err. 48,0 cm (Taf. LXXI₃₄). - Reste sehr gr. geschlickerter Vorratsge-

fäße. - Mus. Ranis o. Nr.

Fu: Vogelherd IV: Auf der Höhe des Vogelherdes, z. T. Günthers Waldgrundstück. Lesefun-

de von F. Franz.

Fg: Scherben u. Silex. - Kl. einbiegender Schalenrand. - Geschweiffter Rand eines gr. Ge-

fäßes. Mdm 17,0 cm. - MW. 5033/69.

Fu: Vogelherd VI: Ca. 75 m oberhalb der ehemaligen Bergmannshöhle, ca. 80 m w. der Gra-

bungsstelle Vogelherd II. Am nach S abfallenden Hang. Von F. Franz im Oktober bis

Dezember 1958 nach dem Stöckeroden geborgen.

Fg: Scherben u. Silex. - 5 geschweifite Ränder, geschlickert (Taf. LXXI₃₅₋₃₆). - Stück

einer band-f. Henkelöse. - 2 Wandstücke mit waag. Tupfenleiste. - MW. 5034/69.

Fu: Unmittelbar s. der Straße nach Herschdorf (Mbl. 5235; W 14,8; S 4,5 cm) von F. Franz

im Spätherbst 1958 u. später gef. Für eine Starkstromleitung wurde eine Schneise

durch den Vogelherd geschlagen. Beim Stöckeroden fanden sich in ca. 0,20 - 0,30 m

T auf einer Fl. von 4 x 4 m ungefähr 200 Teile von tönernen "verlorenen Formen" zum

Gießen von Hals-, Fuß- u. Armringen, z. T. mit Schrägrillenverz.

Fg: Bruchstücke mit Negativabdrücken von unverz. Ringstücken (Taf. LXXIII₁₋₃). - Brst.

mit Abdrücken gleichmäßig schräg gekerbter Ringe (LXXIII₄₋₆). - Brst. mit Abdrücken

nur z. T. gekerbter Ringe (LXXIII₇₋₉). - Brst. mit Abdrücken sparrenartig angeord-

neteter Rillenverz. (Taf. LXXIII₁₀). - MW. 466/61.

Lit: Kaufmann 1959, S. 162; Feustel 1967, S. 258 f.; Simon 1969, S. 274 Anm. 48; Simon/

Franz 1978, S. 84; Simon 1980, S. 14.

Bem: Archiv MW.; Berichte u. mündliche Auskünfte von F. Franz; Lesefunde Neol.

132 Pößneck - Schlettwein

Fst: Vogelherd. Mbl. 5235, W 15,3; S 3,5 cm.

Im s. Vogelherd, n. des "Krummen Teiches", in einer Sandgrube.

Fa: Hortfund.

Fu: Bei Holzarbeiten am Vogelherd im Herbst 1958 wurden Herrn F. Franz von seinen 2 Nef-

fen aus der Sandgrube 3 Bronzetassen gebracht. Da sie die Gefäße für modern hielten,

bargen sie die anderen offenbar noch vorhandenen Stücke nicht u. nahmen nur die 3 Tassen mit nach Hause. Im Sommer 1964 entdeckte G. Möbes, MW., eine Tasse u. erkannte ihr Alter, ein Jahr später fanden sich noch 2 Tassen auf dem Getreideboden.

Fg: Tasse 1: Bauchiger Gefäßleib mit abgesetztem Standring, scharf abgesetztem Trichterhals u. waag. umgelegtem Rand. Der randständige Bandhenkel wurde an einer breitovalen Nietplatte knapp unter dem Bauchumbug mit 2 Flachnieten befestigt, am Hals mit 2 Kegelnieten. Dreiliniige Bänder begleiten die Henkelränder. Patina entfernt. Der herausgefallene Boden angelötet. Boden u. Wandung z. T. gerissen, Bodenteile herausgefallen. H 5,8; Bdm 6,7; Dm 13,7; Mdm 14,7 cm (Taf. LXXII₁).

Tasse 2: Weite, flache Tasse mit gewölbtem Leib, 2fachem Standring u. Bodendelle. Scharf abgesetzter Trichterhals, schräg umgelegter Rand. Der mit 2 breiten Linienbündeln u. mittlerer Punktlinie verz. randständige Bandhenkel ist durch 2 Kegelnieten am Halsinneren angebracht. Die untere Nietplatte trägt ein Punktlinienkreuz mit mittlerem Punktkreis. Um den Gefäßboden ein Ring aus 14 mit Punktlinien umgebenen gr. Buckeln. Darüber ein Ring aus 6 solchen Buckeln. Zwischen den beiden Bodenrippen eine Punktlinie und in Bodenmitte ein gleicher Buckel nach innen. Auf dem Hals waag. Punktlinie, unterbrochen von 8 Punktkreisen. Eine weitere Punktlinie auf dem Gefäßrand. Der Hals-Rand-Knick innen mit kurzen Schrägstrichen betont. Patina entfernt. Bodenansatz über die Hälfte abgeplatzt, innerer Bodenring ein Stück aufgeplatzt. Oberer Henkelansatz auf beiden Seiten eingerissen, Rand aufgerissen u. ausgebrochen. H 5,6; Bdm 9,7; Dm 16,6; Mdm 17,4 cm (Taf. LXXII_{3,3a}).

Tasse 3: Konisches, schwach gewölbtes Ut. mit Standring u. 2 Rippen über dem Boden. Scharf abgesetzte Schulter, trichter-f. Hals u. waag. umgelegter Rand. Randständiger, mit Linien- u. Bogenbändern verz. Bandhenkel mit ovalen Nietplatten, kurz unter der Schulter u. am Hals durch je 2 Flachnieten befestigt. Auf der Schulter waag. Punkt buckelmuster. Um den Rand eine weitere Buckelreihe. Am Henkelansatz je eine Punktreihe senkrechter Zickzackmuster. 4 kl. Buckel knapp auf bzw. unter der unteren Nietplatte, unregelmäßig waag. angeordnet. Patina entfernt. Rand mehrfach aufgerissen. H 6,5; Bdm 3,5; Dm 12,3; Mdm 13,3 cm (Taf. LXXII_{2,2a}). - MW. 46, 1081, 1082/64.

Lit: Feustel 1967, S. 258 - 262; Pietzsch 1968, S. 237 - 238; Simon 1969, S. 274, Anm. 48; Simon/Franz 1978, S. 68; Pittioni 1979, S. 313 f.; Simon 1980, S. 12 ff.

Bem: Fundbericht F. Franz, Pößneck.

133 Pößneck - Schlettwein

Fst: Eselsteigacker. Mbl. 5235, W 14,8; S 2,0 cm.

1,5 km nw. des Ortes, sw. vom "Krummen Teich". Acker.

Fa: Zerpflühtes Urnengräberfeld.

Fu: Gef. von F. Franz 1976 - 1978.

Fu: Grab 1: Geborgen am 21. 1. 1976 von F. Franz. Urnenscherben, Lbr. u. Beigaben waren hochgepflügt u. bloßgewaschen.

Fg: Unprof. Wandscherben eines gr. Gefäßes. - Randstück eines gr. Vorratsgefäßes, außer waag. geschlickert. Durchbohrung von außen nach innen dicht unterhalb des Randes u. Beginn einer 2. Durchbohrung dicht daneben von innen nach außen (Taf. LXXIII₁₁). - Lbr. - 2 Bruchstücke von im Qu ovalen Armringen L noch 4,2; 2,0 cm (Taf. LXXIII_{12,13}). - Dreifach längsgerippter, verbogener Armband-(?)rest. L noch 2,2; Br 1,5 cm (Taf. LXXIII₁₄). - Dgl. mit Randrippen. Sek. gebr. L noch 2,4; Br 1,4 cm (Taf. LXXIII₁₆). - 2 im Qu rechteckige Armband-(?)reste. L noch 1,2; Br 0,6 cm; L 0,7; Br 0,25 cm (Taf. LXXIII_{17,18}). - Brz.blechreste. - 3 rundstabige Brz.drahtreste. L noch 9,3; 2,3; 1,5 cm (Taf. LXXIII₂₂). - 3 gebogene Brz.drahtreste von kl. Ringen (Taf. LXXIII_{15,19-20}). - In mehrere Teile zersprungene kl. Glasperle runderlicher Form. Teils hellblau, teils blaugrüne Farbe mit weißlicher Patina. Wohl sek. gebr. H noch 0,9; Dm noch 1,25 cm (Taf. LXXIII₂₁).

Fu: Aus zerstörten Gräbern:

Fg: Doppelkegelsreste mit schräg gekerbtem Umbruch (Taf. LXXIII₂₃₋₂₅). - Ut.scherbe mit senkr. Kammstrich (Taf. LXXIII₂₆). - Randstücke von Terrinen oder Doppelkegeln (Taf. LXXIII₃₁). - Oberteilstück einer gr. Amphore mit kannellierter Schulter u. waag. gerieftem Schulterwulst. Schulterdm err. ca. 40,0 cm (Taf. LXXIII₃₃). - Schulterstücke mit schräger oder gebogener Kannelur, einmal mit Henkelansatz (Taf. LXXIII₂₇₋₃₀). - Hoher konischer Rand einer Terrine oder Amphore. H noch 7,6; Mdm err. 11,0 cm (Taf. LXXIV₁₂). - Steiler Rand, wohl eines Bechers. Mdm err. 7,0 cm (Taf. LXXIV₉). - Becherut. H noch 3,3; Bdm 2,5; Dm 6,4 cm (Taf. LXXIII₃₄). - Hals-Schulterstück eines Bechers (Taf. LXXIII₃₂). - Oberteilreste einer Trichterrandtasche mit Hofbuckeln u. senkr. Riefenbündeln auf der Schulter. H noch ca. 11,0; Dm err. ca. 14,2; Mdm err. ca. 13,1 cm (Taf. LXXIV₁₀). - Dgl. (Taf. LXXIII₄). - Trichter-rand von einer Tasse? Mdm err. 10,0 cm (Taf. LXXIV₁₁). - Schulterstück mit senkr. Rillenbündeln (Taf. LXXIV₈). - Schulterstück mit stempelartiger Verz. (Taf. LXXIV₇). - Reste einer Knickwandschale mit Trichterrand u. 3 waag. Riefen über dem Umbruch. Dm err. ca. 20,2; Mdm err. ca. 23,5 cm (Taf. LXXIV₅). - 2 Schalenränder mit Innen-facette (Taf. LXXIV₂₋₃). - Ausschwingender, getupfter Rand eines gerauhten Sied-lungsgefäßes. Mdm err. ca. 44,0 cm (Taf. LXXIV₁). - In 6 Bruchstücke zerfallener, kl. Brz.ring mit mindestens 3 Umgängen u. 1 Schleife. Drahtqu rund. Dm ca. 4,0; Drahtdm 0,2 cm (Taf. LXXIV₆). - Slg. F. Franz.

134 P ö ß n e c k - S c h l e t t w e i n

Fst: "Leopold's Schöpfung" oder "Seyferth's Lehde". Mbl. 5235, W 13,8; S 2,8 cm.
1,5 km nw. des Ortes, nö. vom "Bettelborn".

Fa: ?

Fu: Aufgelesen von F. Franz.

Fg: Umbruchscherbe eines Doppelkegels, Ut. gerauht. - Dgl. Ut. mit sich kreuzender Strichverz. (Taf. LXXIV₁₄). - Schulterstück eines gr. Siedlungsgefäßes mit waag., gekniffelter Leiste (Taf. LXXIV₁₃). - Slg. F. Franz.

135 P ö ß n e c k - S c h l e t t w e i n

Fst: "Das Faulerod". Mbl. 5235, W 14,6; S 1,7 cm.
Etwa 1,0 km nw. des Ortes, Acker auf der Hochfläche.

Fa: Siedlungsreste.

Fu: Aufgelesen von F. Franz.

Fg: 1/2 vom Ut. u. Reste vom Oberteil eines Vorratsgefäßes mit scharf abgesetztem Zylinderhals, betont durch waag. Tupfenleiste u. weit ausschwingendem Rand. Geschlickert, senkr. verstrichen. H err. ca. 44,0; Bdm 15,0; Dm err. ca. 48,0; Mdm err. 43,0 cm (Taf. LXXIV₃₁). - Slg. F. Franz.

136 P ö ß n e c k - S c h l e t t w e i n

Fst: "Das Faulerod". Mbl. 5335, W 13,7; N 0,3 cm.
1,0 km w. des Ortes, S-Hang, Acker. Auch "über Schneiders Hange" genannt.

Fa: Zerst. Gräber?

Fg: Oberteilscherbe eines Doppelkegels, über dem Umbruch waag. gerieft (Taf. LXXIV₂₁). - Ut.stück eines Doppelkegels mit gekerbtem Umbruch (Taf. LXXIV₂₃). - Kl. Gefäßfuß. Fußdm 5,0 cm (Taf. LXXIV₁₇). - Schulterscherben mit umriefftem Hofbuckel bzw. schräg kannelliert (Taf. LXXIV_{16,18}). - Scherbe eines Siedlungsgefäßes mit waag. gekerbter Leiste (Taf. LXXIV₂₂). - Stück eines Siebgefäßes (Taf. LXXIV₁₅). - Auswippende Ränder kl. Gefäße (Taf. LXXIV₁₉₋₂₀). - Slg. F. Franz.

137 P ö ß n e c k - S c h l e t t w e i n

Fst: Im Froschfeld. Mbl. 5235, etwa W 11,3; S 2,2 cm.

- 1 km n. von Trannroda. Acker am Waldrand.
- Fa: Zerst. Urnengräberfeld.
- Fu: Gef. von F. Franz 1966 - 1977.
- Fu: Grab 1: Von F. Franz geborgen, nur noch Urnenreste vorhanden.
- Fg: Geschlicktes Ut. eines Doppelkegels mit gekerbtem Umbruch. Wulstst in H: 1,7; 3,0; 4,5; 5,5; 6,6 cm. H noch 14,0; Bdm 12,5; Dm err. ca. 21,9 cm (Taf. LXXV₉).
- Fu: Grab 2: November 1966 von F. Franz geborgen.
- Fg: Scherben einer gr. Urne, Terrine oder Doppelkegel. - Mus. Ranis o. Nr.
- Fu: Aus zerst. Gräbern.
- Fg: Ut.scherbe eines Doppelkegels mit Kammstrichverz. (Taf. LXXIV₂₄). - Umbruchscherbe eines Doppelkegels mit (noch) 3 waag. Rillen über dem Umbruch (Taf. LXXIV₂₅). - Schulterstücke von Terrinen oder Amphoren, waag. gerillt, waag. gerieft (Taf. LXXIV₂₉₋₃₀). - Geschlickte, ausschwingende Ränder, randständige Bandhenkel von Eitöpfen (Taf. LXXV_{2-4,10-12}). - Rand- bzw. Schulterstücke kl. Gefäße. Tassen oder Becher; Schulter kanneliert, schräg gerillt bzw. mit Knubbe u. Kannelurenrest (Taf. LXXIV₂₆₋₂₈). - Ränder kalotten-f. Schüsseln (Taf. LXXV₅₋₇). - Schulterstück eines gr., geschlickten Gefäßes mit plastischer Tupfenleiste (Taf. LXXV₁). - Einbiegender, gratartig abschließender Rand eines Siebgefäßes. Mdm err. 8,0 cm (Taf. LXXV₈). - Kl. leuchtend hellblaue, durchsichtige Glasperle von gedrückt kugeliger Form, einzelne Risse. - Slg. F. Franz.

138 P ö B n e c k - S c h l e t t w e i n

- Fst: Goldgrube. Mbl. 5235, W 12,8; S 2,0 cm.
Etwa 1300 m nw. vom Ort, dicht sw. vom Bettelborn, Acker. Goldgrube oder Schatzacker genannt.
- Fa: Ef.
- Fu: Herbst 1970 von F. Franz gef.
- Fg: Teils geschlickerte, untypische Wandscherben. - Slg. F. Franz.

139 P ö B n e c k - S c h w e i n i t z

- Fst: Taubenberg. Mbl. 5235, etwa 0 8,0; S 11,7 cm.
- Fa: Brandgrab?
- Fg: Gefäß.
- Lit: Kaufmann 1959, S. 162 f., Abb. 32,5; 1963, S. 69; Gedl 1971, S. 123 Nr. 50, Abb. 12,5; Peschel 1972, Abb. 36,6.

140 R a n i s

- Fst: Der Burgberg. Mbl. 5335, W 18,7; N 16,5 cm.
- Fa: Ef. Wallanlage.
- Fg: Wenige Lesescherben.
- Lit: Kaufmann 1959, S. 99, 102 - 110, Abb. 44; 1963, S. 73.
- Bem: Funde aus dem Neol., der HZ. u. LTZ.

141 R a n i s

- Fst: Herdloch bzw. Herthahöhle. Mbl. 5335, W 15,7; N 14,4 cm.
- Fa: Höhlenwohnplatz, evtl. UFZ., oder auch zu den HZ.-Funden gehörig.
- Fg: Wenig aussagefähige Keramik. - Randscherbe eines gr. Siedlungsgefäßes mit Fingertupfenleiste. Geschlickt (Taf. LXXV₁₃). - Konischer Gefäßrand einer Terrine? Mdm err. ca. 22,0 cm (Taf. LXXV₁₄). - Kl. Randstück. - Webgewichtbruchstück. - Mus. Halle 79 : 85.
- Lit: Andree/Grimm 1929, S. 1 - 15, Taf. 4,1,2,4; Kaufmann 1959, S. 99 f.; 1963, S. 73; Simon 1970, S. 239 - 241; 1972, S. 49.

Bem: Freundlicher Hinweis auf die Funde von D. Walter, Weimar; Wohnplatz Paläol., Neol?, HZ. (nach Simon 1970, S. 239 ff. aus einer benachbarten, im vorigen Jh. ausgegrabenen Höhle, auch Herthahöhle genannt), MA.

142 R a n i s

Fst: ? Mbl. 5335.

Fa: Ef.

Fg: Absatzbeil. - Griffdornmesser mit geripptem Zwischenstück.

Lit: GHZ, S. 386; Auerbach 1930, S. 243; Sprockhoff 1956, II, S. 36, 40; Kaufmann 1959, S. 111, Taf. 26, 12; 1963, S. 70.

143 R o c k e n d o r f

Fst: Im Brunkel. Mbl. 5335, W 4,3; N 5,6 cm.

1,5 km nw. des Ortes. Flacher S-Hang, am Wald, genannt "im Brunkel" oder "die Schweinze".

Fa: Siedlung?

Fu: Beim Bau des Rinderstalles gef. von F. Franz.

Fg: 2 ausbiegende kl. Randstücke, wohl von Schüsseln (Taf. LXXV₁₅₋₁₆). - Wandscherbe eines groben Siedlungsgefäßes mit waag. Tupfenleiste (Taf. LXXV₁₇). - Mus. Ranis o. Nr.

144 R o c k e n d o r f

Fst: Am Leichenweg beim "Weidenborn", Mbl. 5335, W 7,7; N 10,1 cm.

Fa: Brandgräberfeld.

Fg: 5 Gräber: Urnen, 1 Brz.nadel.

Lit: GHZ, S. 387; Auerbach 1930, S. 158; Kaufmann 1959, S. 158 f., Taf. 22, 17-19; 1963, S. 68; Gedl 1971, S. 122 Nr. 45, Abb. 12, 6-8.

145 S e i s l a

Fst: ? Mbl. 5335.

Fa: Grabfund?

Fg: Vollständige Tasse.

Lit: Kaufmann 1959, S. 163, Taf. 32, 1; 1963, S. 70.

146 S o l k w i t z

Fst: Hasenberg. Mbl. 5336, W 2,0; N 0,8 cm.

Fa: 4 Hügel.

Fg: Keramik u. kl. Brz.beigaben.

Lit: Auerbach 1930, S. 280; Kaufmann 1959, S. 164 - 167, Taf. 23, 6-15, 36, 22; 1963, S. 65; Simon 1970, S. 254; Gedl 1971, S. 123 Nr. 51; Simon 1972, S. 53 f.; Kubach 1977, S. 413 Anm. 18.

Bem: Nachbestattungen der LTZ.

147 T r a n n r o d a

Fst: Das Stücke. Mbl. 5335, W 12,0; N 1,1 cm.

260 m nö. des Ortes, flache Erhebung, Getreidefeld.

Fa: Zerst. Grabhg.?

Fu: Lesefunde von F. Franz 1971 - 1978. Nach dessen Beobachtungen Funde auf einer Fl. von 10 x 10 m, zerplügter Grabhg.

Fg: Umbruchscherbe eines Doppelkegels mit schräg gekerbtem Umbruch u. Ut. mit Strichmuster (Taf. LXXV₂₈). - Weitere Ut.scherben von Doppelkegeln mit Strichverz. (Taf. LXXV_{29,31,33}). - Scherbe eines kl. doppelkonischen Gefäßes mit 1 Reihe tiefer, runder Grübchen über dem Umbruch, darüber (noch) 1 Grübchen. Dm err. 11,0 cm (Taf.

LXXV₃₈). - Wandscherben, wohl von Doppelkegeln, mit waag. Rillen bzw. Riefen über dem Umbruch (Taf. LXXV_{26,30,35}). - Terrinenscherbe, geschlickt (Taf. LXXVI₅). - Kannelierte Schulterscherven, wohl von Tassen (Taf. LXXV_{36-37,40}). - Randstück einer Knickwandschale mit Trichterrand, 3 waag. Rillen über dem Umbruch (Taf. LXXV₂₀). - Scherbe einer Knickwandschale mit gekerbtem Umbruch (Taf. LXXV₄₃). - Trichterrand eines kl. Gefäßes. Mdm err. ca. 11,0 cm (Taf. LXXVI₃). - Umbugstück eines kl. Gefäßes mit Sparrenmuster am Ut. u. Einstichverz. auf dem Umbruch (Taf. LXXV₃₂). - 1/3 eines kl. birnen-f. Gefäßes mit kugeligem Leib, einziehendem Hals u. rundlicher Randlippe (Taf. LXXV₄₂). - Scherbe eines winzigen Gefäßes, unterm Rand waag. Reihe kl. runder Einstiche, am unteren Scherbenende Reste von 3 weiteren Löchern. H noch 1,9 cm (Taf. LXXV₃₄). - Wandscherben grober Siedlungsware mit waag. plastischer Tupfenleiste (Taf. LXXV_{19,39,44}). - Schulterscherbe, waag. gerieft. - Kl. Trichterrandgefäß mit Henkelansatz. Mdm err. 4,0 cm (Taf. LXXV₄₁). - Randstücke verschiedener Gefäße (Taf. LXXV_{18,21-25,27}). - Gefäßboden (Taf. LXXV₄₅; LXXVI₄). - Rest eines Brz.ringes aus rundstabigem Brz.draht. Dm 4,8; Drahtdm 0,3 cm (Taf. LXXVI₂). - Brz. Rollenkopfnadel mit gebogenem Schaft. Qu rund, am Kopf flach gehämert. In der Kopffrolle ein kl., im Qu rauten-f. Ring eingehängt. L 7,8; Ringdm 1,8 cm (Taf. LXXVI₁). - Slg. F. Franz.

Bem: Ef. der Glockenbecherkultur, Brandgrubengrab der HZ.

148 T r a n n r o d a

Fst: Unterm alten Vogelherd. Mbl. 5235, W 10,8; S 2,1 cm.

1 km n. des Dorfes, auf kl. Anhöhe, Kiefernwald. Anstehender Buntsandstein mit 0,10 - 0,80 m feinem Sand darüber.

Fa: Brandgräberfeld.

Fu: Ab 7. 6. 1976 bis 20. 10. 1977 von F. Franz u. später teilw. von J. Mühle auf wilder Sandentnahmestelle Keramikkomplexe 1 - 10 geborgen. Wegen weiterer Gefährdung durch Sandabbau Ausgrabung vom 17. - 27. 7.; 9. - 13. 10. 1978; 28. 5. - 7. 6.; 17. - 28. 9. 1979 durch MW. (U. R. Lappe). Urnenfeld mit bisher 53 Gräbern, 20 Fundstellen u. zeitgleicher Steinsetzung in N - S Richtung inmitten des Feldes. Ende des Gräberfeldes auf keiner Seite völlig, nur im O vermutlich erreicht. Im W-teil eine Siedlungsgrube. Grabungsplan (Taf. XCI u. XCII).

Fu: Grab 1 (1): Auf Steine gesetzte Urne, darin Lbr.

Fg: Terrine. Ut. schwach geraut, konischer Hals. Erg. H 25,5; Bdm 13,5; Dm 29,8; Mdm 19,2 cm (Taf. LXXVI₈). - Lbr., Erwachsener. - MW. 1838/76.

Fu: Grab 2 (2): Urne in T 0,60 m, darin Lbr.

Fg: 1/3 einer Amphore. 2 gegenständige Ösen im Schulter-Wulst-Absatz. Unter der schwachen Kehle am Schulterabsatz (noch) 4 hängende Bündel feiner Kanneluren. Stark erg. H 17,5; Bdm 7,0; Dm 18,6; Mdm 9,0 cm (Taf. LXXVI₁₀). - Lbr., Jugendlicher. - MW. 1839/76.

Fu: Grab 3 (4): Durch Sandabbau beschädigte Urne in T 0,62 m; darin (noch) wenig Lbr. mit Sandstein "auf der Asche".

Fg: Doppelkegel verschliffener Form mit schwach abgesetztem Boden. Wenig erg. H 24,8; Bdm 16,3; Dm 31,9; Mdm err. 21,8 cm (Taf. LXXVI₉). - Lbr., nicht geborgen. - MW. 1842/76.

Fu: Grab 4 (5): Vermutlich bei Stöckeroden zerst. Urne in T 0,60 m, dabei Lbr.; "in der Nähe" etwas Brz.

Fg: 1/4 eines kl., verschliffen doppelkonischen Topfes (Terrine?). Rand fehlt. Zum Teil erg. H noch 11,0; Bdm 8,8; Dm err. 13,8 cm (Taf. LXXVI₆). - Wenig Lbr., nicht geborgen. - Verschmolzener un-f. Brz.rest, grün, blasig. Dm 3,1 cm. 13,50 g. - MW. 1843 - 1844/76.

Fu: Grab 5 (6): Urne in T 0,25 m stand senkrecht im Sand, darin Lbr.

- Fg: Amphore mit leicht eingedelltem Boden, schmalem schwachem Schulterwulst u. einschwingendem Hals. 2 gegenständige Ösen im Schulter-Wulstknick. Wenig erg. H 12,5; Bdm 5,0; Dm 13,8; Mdm 7,9 cm (Taf. LXXVI₇). - Lbr., ca. 10 Jahre altes Kind. - MW. 1845/76.
- Fu: Grab 6 (7): In T 0,60 m Urne, gefüllt zu 2/3 mit Lbr.
- Fg: Leib u. Oberteilreste einer Amphore mit leicht einziehendem Ut., 6 kl., von Spitzbogen umrieffte Warzenbuckel am Bauchumbug. Schulter mit schrägen Kanneluren bedeckt, Schulterwulst mit 5 waag. Riefen. Im Schulter-Wulstknick 2 gegenständige Ösen. Leicht geblähter, konischer Hals. Zum Teil erg. H err. ca. 24,0; Bdm 6,2; Dm 21,5; Mdm err. 8,6 cm (Taf. LXXVI₁₁₋₁₂). - Lbr., wohl 1 Erwachsener u. 1 Jugendllicher vermischt. - MW. 1847/76.
- Fu: Grab 7 (8): In T 0,30 m eine graue, aschige Verfärbung von Dm 0,50 x 0,30 m. Darin stand die Urne, bis oben mit Lbr. gefüllt, in T 0,60 m.
- Fg: Terrine mit leicht eingedelltem Boden, einziehendem Ut. u. durch Riefe abgesetztem, konischem Hals. Rand gerade abgeschnitten. Oberteil stark erg. H noch 17,8; Bdm 10,8; Dm 26,1 cm (Taf. LXXVII₉). - Lbr., Erwachsener. - MW. 1848/76.
- Fu: Grab 8 (9): In T 0,80 m durch Sandentnahme zerst., verstreute Urnenteile u. Lbr., darin Brz.draht.
- Fg: Terrine mit leicht eingedelltem Boden, einziehendem Ut. u. durch Riefe scharf abgesetztem, konischem Hals. Rand fehlt. Ut. waag. verstrichen. Zum Teil erg. H noch 20,0; Bdm 15,0; Dm 31,8 cm (Taf. LXXVII₁₂). - Lbr., Erwachsener. - Kl. Stück Brz.draht, Qu rund. L noch 0,76; Dm 0,18 cm, 0,04 g. - MW. 1850 - 1852/76.
- Fu: Grab 9 (10): Wohl durch Stöckeroden in T 0,60 m zerst. Urne als verstreute Scherbenreste, dazwischen Lbr.
- Fg: Terrine mit leicht eingedelltem Boden, straffem Ut. u. hohem, abgesetztem Steilhals. Etwas erg. Sek. verdrückt. H 24,0; Bdm 13,5; Dm 27,8 - 29,9; Mdm err. 22,5 - 26,6 cm (Taf. LXXVII₁₁). - Lbr., wenig, Erwachsener. - MW. 973 - 974/77.
- Fu: Grab 10 (11): Teilw. zerst. Grab in T 0,40 - 0,50 m mit zerscherbter Urne über u. neben einer Steinplatte, daneben kl. Steine (moderne Füllung eines Stubbenloches?) u. Lbr.
- Fg: Reste einer hohen Terrine mit etwas abgesetztem Standboden u. einziehendem Ut. Deutlich markierter, hoher, konischer Hals. Rand fehlt. Zeichn. erg. H err. ca. 30,0; Bdm err. ca. 14,0; Dm err. ca. 32,0 cm (Taf. LXXVII₁₀). - Lbr., sehr wenig. - MW. 650 - 651/78.
- Fu: Grab 11 (12): In T 0,49 m stand senkr. im Sand die Urne, darin Lbr., am Boden Brz. Unter der Urne etwas HK.
- Fg: Amphore mit leicht eingedelltem Boden, schwach einziehendem Ut. u. deutlichem, durch 2 Rillen vom Leib getrenntem Schulterwulst. Steilhals. 2 gegenständige Ösen am Schulter-Wulstknick. 4 kreuzständige, auf die Öse ausgerichtete Bündel von je 4 Kanneluren auf der Schulter. Wulst. in H: 5,7; 12,0; 16,0 cm. Ösen waren eingezapft. Erg. H 19,5; Bdm 9,3; Dm 21,8; Mdm 10,0 cm (Taf. LXXVII_{6,6a}). - Lbr., wenig, Jugendllicher. - Brz.fingerring, in 3 Teile zerbrochen, Qu spitzoval, blaugrün, sek. gebr. Ringdm 2,0; Drahtdm 0,3 x 0,1 cm, 0,77 g. (Taf. LXXVII₅). - 3 gebogene Brz.-ringteile, Qu band-f., blaugrün, sek. gebr. Bandbr noch 0,4 - 0,65 cm, 0,21 g (Taf. LXXVII₄). - Mehrere kl. Brz.drahtreste, Qu rund, blaugrün, sek. gebr., 0,36 g. - MW. 653 - 654/78.
- Fu: Grab 12 (13): In T 0,53 m stand senkr. die Urne mit Lbr., teilw. wie das sö. der Urne in T 0,35 cm stehende Beigefäß durch Baumwurzel zerst., daneben Silexabschlag.
- Fg: Terrine mit hoher Schulter u. deutlich abgesetztem, leicht eingeschwungenem, konischem Hals. Hals stark erg. H 20,5; Bdm 11,0; Dm 24,4; Mdm err. 19,0 cm (Taf. LXXVII₇). - Lbr., viel, Erwachsener. - Schulterbecher mit kl., leicht eingedelltem Boden u. durch Riefe abgesetztem, ausschwingendem Hals. Rand fehlt. Vor allem Ober-

- teil erg. H noch 7,6; Bdm 2,0; Dm 8,1; Mdm err. ca. 7,5 cm (Taf. LXXVII₈). - Kl. Silexabschlag, krakeliert. - MW. 655 - 657/78.
- Fu: Grab 13 (14): In T 0,49 - 0,55 m kl. kompakte Brandschüttung (Dm 10 - 15 cm) mit Lbr., dabei Reste einer Brz.nadel u. von 2 Brz.ringen.
- Fg: Lbr., wenig, Jugendlicher. - Oberteil einer Rollenkopfnadel, in 2 Teile zerbrochen, Nadelende fehlt. Qu rund, am Kopf eckig. Blaugrün, sek. gebr. L noch 2,9; Drahtdm 2,3 cm, 0,50 g (Taf. LXXVII₁). - 3 Brst. eines im Qu spitzovalen Brz.ringes. Blaugrün, sek. gebr. Ringdm err. ca. 3,5; Drahtdm 0,28 - 0,15 cm, 0,74 g (Taf. LXXVII₂). - Dgl. verbogen. Ringdm err. ca. 3,7; Drahtdm 0,3 x 0,2 cm, 0,53 g (Taf. LXXVII₃). - MW. 658 - 659/79.
- Fu: Grab 14 (18): In T 0,65 m stand senkr. die Urne auf kl. Steinen, darin Lbr. u. 1/3 Brz.drahtring.
- Fg: Terrine mit kaum einziehendem Ut., kugel-f. Leib u. steilem Hals. Rand fehlt. Erg. Wulst. in H: 1,4; 7,0; 11,0; 14,0; 16,5 cm. H noch 21,5; Bdm 10,5; Dm 24,8; Mdm err. ca. 13,8 cm (Taf. LXXVIII₁₂). - Reichlich Lbr., ca. 20 Jahre. - 1/3 eines im Qu runden Brz.drahtringes, etwas verbogen, blaugrün, sek. gebr. Ringdm err. ca. 4,0; Drahtdm 0,19 - 0,2 cm, 0,55 g (Taf. LXXVIII₁₁). - MW. 667 - 669/78.
- Fu: Grab 15 (19): In der Steinschicht, unter Steinen in T 0,42 m Scherben, Lbr. u. Brz.bandstücke. Zerst. Kindergrab?
- Fg: Oberteilreste eines Schulterbechers mit abgesetztem, auswippendem Trichterhals (Taf. LXXVIII₁). - Sehr wenig Lbr. - 8 Stücke eines gebogenen Brz.bandes. Blaugrün, sek. gebr. BandL noch 7,6; Br 0,45; St 0,05 cm, 1,06 g (Taf. LXXVIII₂). - MW. 670 - 672/78.
- Fu: Grab 16 (20): In dem durch kl. schwarze Pünktchen ab T 0,60 m verfärbten Sand stand in T 0,64 m eine Urne mit Lbr., n. kl. Brz.band, nö. Becher als Beigefäß.
- Fg: Plumpe Amphore. Eine Art breiter Schulterwulst durch starke waag. Riefe markiert. Steiler Hals. 2 gegenständige Ösen am Schulterwulstumbug. Erg. Wulst. in H: 3,0; 5,5 cm. H 17,4; Bdm 9,4; Dm 18,8; Mdm 9,5 - 10,0 cm (Taf. LXXVIII₅). - Wenig Lbr., Jugendlicher. - 2 Teile eines halben kl. Brz.armbandes, das erhaltene Ende etwas ausdünnend. Blaugrün, sek. gebr. Ringdm err. ca. 5,0; Br 0,78; St 0,2 cm, 2,79 g (Taf. LXXVIII₃). - 1/2 eines Schulterbechers mit einziehendem Ut. u. konischem Hals, Rand fehlt. H noch 6,4; Bdm 3,4; Dm err. ca. 12,0 cm (Taf. LXXVIII₄). - MW. 673 - 675/78.
- Fu: Grab 17 (21): Durch Baum zerst. Grab mit Urnenresten u. Lbr. T 0,50 - 0,80 m.
- Fg: Ut. einer Terrine (?) mit schwach abgesetztem Boden. H noch 6,7; Bdm 6,3; Dm err. ca. 23,0 cm (Taf. LXXVIII₆). - Lbr., wenig, Erwachsener. - MW. 676 - 677/78.
- Fu: Grab 18 (22): In T 0,55 - 0,73 m stand die Urne mit Lbr.
- Fg: Amphore mit einziehendem Ut., 2 gegenständigen Ösen am Schulterwulstumbug. Wulst nach Leib u. Hals durch Riefe abgesetzt. Rand fehlt. Etwas erg. Wulst. in H: 1,0; 4,0; 6,0 cm. H noch 15,4; Bdm 7,9; Dm 23,0 cm (Taf. LXXVIII₇). - Lbr., Jugendlicher. - MW. 678 - 679/78.
- Fu: Grab 19 (24): Stark zerst. u. breit gestreuter Grabrest in T 0,55 m auf einer Fl. von 0,80 m Dm. Urnenreste mit Lbr.
- Fg: Scherben einer hohen Terrine mit etwas abgesetztem Boden u. leicht konischem Rand. H err. ca. 30,0; Bdm err. ca. 16,0; Dm err. ca. 30,0; Mdm ca. 20,0 cm (Taf. LXXVIII₁₃). - Lbr., wenig, ca. 20 Jahre. - MW. 681 - 682/78.
- Fu: Grab 20 (26): In T 0,50 - 0,72 m kompaktes Häufchen Lbr. u. einzelne Scherben. Lbr.schüttung.
- Fg: Lbr., wenig. Kind. - Ut., Umbruch u. Halsreste eines kl. Gefäßes. Doppelkegel? Zeichn. erg. H noch 5,5; Bdm 6,5; Dm err. ca. 21,0 cm (Taf. LXXIX₁₄). - MW. 684 - 685/78.

- Fu: Grab 21 (29): In T 0,30 m zwischen kl. Steinen Urnenscherben mit Lbr. Zerst. Grab.
- Fg: Ut.reste, Schulter- u. Randscherben einer Terrine mit konischem Rand. H noch 19,2; Bdm err. 13,0; Dm err. ca. 23,0; Mdm err. ca. 17,0 cm (Taf. LXXVIII₈). - Lbr., wenig, ca. 20 Jahre. - Wenige Scherben, evtl. eines zerst. Beigefäßes. - Schulterstück mit Henkelansatz, Scherbe vom Schulterwulst u. konischer Rand, wohl einer Amphore (Taf. LXXVIII₉₋₁₀). - MW. 689 - 690/78.
- Fu: Grab 22 (30): In T 0,70 m stand neben einigen kl. Steinen die Urne mit Lbr. senkr. im Boden.
- Fg: Amphore mit kugeligem Leib, durch breite Riefe hervorgehobener, schwacher Schulterwulst u. hoher, konischer Hals. 2 gegenständige Henkel am Schulterwulstumbug. Unter der Riefe seichte, steilschräge Kanneluren. Wenig erg. H 19,2; Bdm 5,7; Dm 17,7; Mdm err. ca. 9,0 cm (Taf. LXXIX₁₂). - Lbr. eines Jugendlichen. - MW. 1375 - 1376/78.
- Fu: Grab 23 (31): Durch Baumstubben zerst. Urnengrab in T 0,55 m. Zwischen kl. Steinen (sek. Lage?) Scherben der Urne u. Lbr.
- Fg: Gr. bauchige Terrine mit schwach abgesetztem, steilem Hals. Rand fehlt. Erg. H noch 22,3; Bdm 14,6; Dm 37,4 cm (Taf. LXXIX₁₃). - Lbr. eines Erwachsenen. - MW. 1377 - 1378/78.
- Fu: Grab 24 (32): In T 0,52 m etwas schräg nach NW abgekippte Urne mit teilw. herausgefallenen Lbr. W. der Urne kl. Brz.ring. Im Grabbereich HK.bröckchen.
- Fg: Schulterwulstamphore. Verschollen. - Lbr., wohl eines Kindes. - Offener Brz.fingerring aus rundstabigem Draht. Enden ausdünnend, sek. einmal zerbrochen. Sek. gebr. Dunkelgrüne Patina. Ringdm 1,9 - 2,2; Drahtdm 0,2 cm, 0,55 g (Taf. LXXIX₁₁). - Etwas HK. - MW. 1379 - 1381/78.
- Fu: Grab 25 (33): In der Steinlage in T 0,65 m zwischen kl. Steinen senkr. stehende Urne mit Lbr.
- Fg: Kl. Amphore mit geknicktem Bauchumbug u. hängender Schulter. Durch je eine breite Riefe der flache Schulterwulst von Schulter u. Hals abgetrennt. 2 gegenständige Henkel im Schulterwulstumbug. Dazu einzelne Scherben des steilen, leicht geblähten Halses. Rand fehlt. H err. ca. 16,0; Bdm 4,7; Dm 16,3 cm (Taf. LXXIX₆). - Lbr., wohl Kind. - MW. 1382 - 1383/78.
- Fu: Grab 26 (35): Am w. Rand der Steinlage eingetieftes, zerst. Urnengrab in T 0,60 m (T der Steinlage hier 0,30 m) mit Urne, Lbr. resten, 7 Teilen eines Brz.bandes u. 2 Teilen eines Brz.halsringes im hier braun verfärbten Sand mit etwas HK.
- Fg: Ut. eines Schulterbechers mit kl. Standboden u. gesacktem, rundlichem Leib, der weich in den in Resten erhaltenen zylindrischen Hals mit ausschwingendem Rand übergeht. H err. ca. 9,3; Bdm 2,7; Dm 11,0; Mdm err. 7,0 cm (Taf. LXXIX₁₀). - Lbr., wenig. - 7 Teile eines dünnen Brz.blechbandes, ein Endstück mit mittlerem rundem Loch. Durch den Brand verbogen u. gebrochen. Qu leicht C-f. Wohl Reste eines Armbandes. Dunkelgrüne Patina, sek. gebr. L noch 11,4; Br noch 1,0; St 0,04 cm, 2,03 g (Taf. LXXIX₇). - 2 Teile eines Brz.halsringes mit rundem Qu, beide sehr verbogen. 1 Brst. vom Mittelteil, auf der Innenseite noch schwach schräge Riefung sichtbar. 2. Teil vom ausdünnenden Ende mit gebogener Öse. Dunkelgrüne Patina, sek. gebr. L noch 5,1 bzw. 5,2; Drahtdm 0,1 - 0,3 cm, 5,22 g (Taf. LXXIX₈₋₉). - HK. - MW. 1384 - 1387/78.
- Fu: Grab 27 (36): In T 0,50 m stand senkr. die zerdrückte Urne mit Lbr.
- Fg: 1/3 einer schief gedrückten Amphore mit leicht einschwingendem Ut., hängender Schulter, durch waag. Riefe abgeteilter, flacher Schulterwulst u. zylindrischer Hals. Rand fehlt. 2 gegenständige (1 erh.) Henkel im Schulterwulstumbug. Stark erg. H noch 18,0; Bdm 7,5; Dm err. 21,7; Mdm err. ca. 11,2 cm (Taf. LXXX₅). - Lbr., jugendlicher. - MW. 1390 - 1391/78.
- Fu: Grab 28 a u. b (37 a u. b): 15 cm nö. von Grab 27 entfernt in T 0,60 m stark zerst. Grab, im Gelände als eine Urne geborgen. Bei der Restaurierung entstanden 2 Gefäße,

- deren Lbr. nun nicht mehr getrennt werden konnten. Die Urnen standen wohl schräg übereinander. Doppelgrab?
- Fg: a) 1/2 einer Amphore mit leicht einziehendem Ut. u. Ansatz des wohl waag. geriefen Schulterwulstes. Oberteil fehlt? (Scherben eines hohen konischen Halses mit leicht auswippender Randlippe können zu a) oder b) gleichermaßen gehören). 2 gegenständige Henkel im Schulter-Wulstumbug. Unter dem Henkel je 2 kl., kreuzständig dazu je 1 kl. Warzenbuckel (6 insgesamt). Die Buckel von Spitzbögenriefen umgeben. Die restliche Schulterfl. mit dichten, seichten Riefen wechselnder Richtung gefüllt. Stark erg. H noch 18,0; Bdm 8,0; Dm err. 31,0; Mdm 11,0 cm (Taf. LXXIX₃₋₅). -
- b) 1/2 einer Amphore mit einziehendem Ut., hängender Schulter u. waag. kanneliertem Schulterwulst. Rand fehlt? Ehemals 2 Henkel? Am Bauchumbug 6 Warzenbuckel - je 2 Paar gegenüber u. kreuzständig dazu je 1 Buckel. Stark erg. H noch 17,5; Bdm 7,5; Dm 26,0 cm (Taf. LXXIX₁₋₂). - Lbr., Jugendlcher. - MW. 1393 - 1395/78.
- Fu: Grab 29 (38): In T 0,50 m zerscherbte Urne u. etwas Lbr.
- Fg: Straffes Ut. u. Ansatz des weichen Umbuges eines gr. Gefäßes, wohl einer Terrine. Stark erg. H noch 11,6; Bdm 9,5; Dm noch 27,2 cm (Taf. LXXX₆). - 4 Bröckchen Lbr. - MW 200/79.
- Fu: Grab 30 (41): In T 0,40 m unter der Steinlage zerst. Urne mit Lbr. u. kl. Napf in der Urne. Über u. bei der Urne Streuscherben.
- Fg: Gr. Amphore mit einziehendem Ut., kannelierter Schulter, kl. Schulterwulst u. abgesetztem, geschwungen konischem Hals. 2 gegenständige Ösen auf dem Schulterwulstübergang. Erg. Schlecht gearbeitet u. gebrannt, Wulstt. in H: 6,0; 9,0; 12,0; 18,0 cm. H 27,0; Bdm 12,0; Dm 34,5; Mdm 16,0 cm (Taf. LXXX₇). - Lbr., wohl Erwachsener. - 1/2 eines kl. kalotten-f. Napfes, sehr verwittert. H 3,9; Mdm 7,4 cm (Taf. LXXX₈). - Rand- u. Ut.reste eines grob gemagerten Topfes unbekannter Form. - Konischer Rand eines gr. Gefäßes (Terrine?) mit Rille zum Schulterübergang (Taf. LXXX₁₀). - Scherbe von Schulter u. Schulterwulstansatz (Taf. LXXX₉). - MW. 203 - 206/79.
- Fu: Grab 31 (42): In T 0,35 m Lbr. u. einige Scherben verstreut auf einer Fl. von 0,60 x 0,80 m. Wohl Lbr.schüttung.
- Fg: Lbr. eines Erwachsenen. - Mehrere Randstücke eines gr. Gefäßes mit geschweift konischem Rand. Terrine? Mdm err. ca. 19,0 cm (Taf. LXXX₁). - MW. 207 - 208/79.
- Fu: Grab 32 (43): In annähernd kreis-f. Setzung kl. Steine flach wannen-f. (T 0,05 - 0,1 m) Verfärbung von 0,20 m Dm. Darin in T 0,35 m 2 zerscherbte Gefäße u. Lbr. Fraglich, welches Gefäß als Urne diente.
- Fg: Die Hälfte vom Ut. u. Scherben vom abgesetzten, geschweiften Hals wohl einer Amphore oder kl. Terrine? Rand u. evtl. vorhandene Ösen fehlen. Stark erg. H noch 11,2; Bdm 6,4; Dm err. 19,7 cm (Taf. LXXXI₁). - Reste einer Amphore mit einschwingendem Ut. u. schwachem, durch 3 waag. Riefen betontem Schulterhalsabsatz, in dem sich 2 gegenständige Henkelösen befinden. Leicht konischer Hals. Unter den waag. Riefen schwache Kanneluren. Zeichn. erg. H err. ca. 18,0; Bdm err. 5,5; Dm err. 18,8; Mdm err. ca. 12,8 cm. Durch Bruch eingezapfter Henkel sichtbar (Taf. LXXXI₂). - Sehr wenig Lbr. - MW. 209 - 211/79.
- Fu: Grab 33 (45): Durch Baum u. Tiergang zerst. Urnengrab. Urne mit Lbr. stand in 0,80 m T. Scherben, etwas w. Silexabschlag.
- Fg: Amphore mit abgesetztem Schulterwulst, steilem Hals u. 2 gegenständigen, über die Schulter-Wulst-Kehle greifenden Ösen. An der Schulter hängend 4 kreuzständige, auf die Ösen ausgerichtete, halbkreis-f. umriefte Warzenbuckel im Wechsel mit 4 runden Dellen, die von Spitzbogenriefen umgeben sind. Erg. H 18,9; Bdm 6,8; Dm 19,8; Mdm 9,0 cm (Taf. LXXX₂). - Lbr. eines Kindes. - Boden u. Randstück eines Schulternapfes mit ausschwingendem Rand. Zeichn. erg. H err. ca. 9,0; Bdm err. 5,0; Dm err. ca. 11,5; Mdm err. ca. 12,0 cm (Taf. LXXX₃). - Unbearbeiteter Silexabschlag (Taf. LXXX₄). - MW. 213 - 214/79.

- Fu: Grab 34 (46): In T 0,40 m Urne mit Lbr., dabei Scherben weiterer Gefäße u. Silex.
- Fg: Terrine mit leicht abgesetztem Standboden u. durch kräftige Riefen abgesetzten, hohen Zylinderhals. Auf dem Schulterwulst 5 oder 6? (noch 4 erh.) umriefte Warzenbuckel. Erg. H 23,3; Bdm 11,5; Dm 34,9; Mdm 25,5 cm (Taf. LXXX₁₄). - Lbr., wohl Jugendlicher. - Scherben vom Oberteil einer Amphore mit kl., scharf abgesetztem Schulterwulst u. seichten Kanneluren auf der Schulter. Dm err. ca. 29,2 cm (Taf. LXXX₁₅). - Oberteilscherben eines Grobgefäßes mit Trichterrand u. waag. Reihe von Fingernagelkerben auf der Schulter. H noch 8,5; Dm err. ca. 21,5; Mdm err. 17,0 cm (Taf. LXXX₁₃). - Auswippender, konischer Rand eines Bechers. Mdm err. 7,0 cm (Taf. LXXX₁₁). - Dgl. - Schulterstück eines Bechers mit (noch) 3 waag. Riefen, darunter Schrägkanneluren wechselnder Richtung. Dm err. ca. 8,8 cm (Taf. LXXX₁₂). - Stirnschaber (Taf. LXXX₁₆). - Schaber aus Abschlag (Taf. LXXX₁₇). - Kernsteinrest, krakeliert. - Klinge. - MW. 215 - 219/79.
- Fu: Grab 35 (47): In altem Stubbenloch in T 0,35 m Scherben, Lbr., 4 amphibolitartige ortsfremde Steine, Silex (zugehörig?). Zerst. Urnengrab?
- Fg: Wenige Scherben einer gr. Terrine; Ut. geraucht. - Lbr., Jugendlicher. - 2 Silexabfallstücke, eines krakeliert. - MW. 220 - 221/79.
- Fu: Grab 36 (49): In T 0,40 m zerst. Urnengrab.
- Fg: 2/3 vom Leib einer Amphore mit einziehendem Ut. u. noch kl. Stück Schulterwulst (verz.?). Hals u. Henkel fehlen. Auf der Schulter 4 kreuzständige Warzenbuckel, von Halbkreisbögen vielfach umrieft. Stark erg. H noch 11,2; Bdm 5,4; Dm err. 19,0 cm (Taf. LXXXI₇). - Wenig Lbr. - MW. 224/79.
- Fu: Grab 37 (51): In die Kulturschicht der Siedlungsgrube eingetieftes (T 0,72 m) Urnengrab mit Lbr. S. der Urne einige Steine (zu 50 gehörig?).
- Fg: Gr., weite Terrine mit etwas eingedelltem Boden, leicht eingezogenem Ut., bauchigem Leib u. abgesetztem, konischem Hals. Stark erg. H 24,2; Bdm 13,0; Dm 32,5; Mdm 22,2 cm (Taf. LXXXI₃). - Lbr. eines Erwachsenen. - Randstück einer Trichter-randschale. Mdm err. 19,0 cm. - MW. 226 - 228/79.
- Fu: Grab 38 (52): Durch Stockroden u. Baum zerst. Grab. In T 0,20 - 0,50 m Scherben, Lbr. u. Silex.
- Fg: Teile einer Schulterwulstamphore mit leicht einschwingendem Ut., kannelierter Schulter u. z. T. waag. gerieftem Schulterwulst. 2 gegenständige Ösen im Schulterwulstknick. Erg. H 25,2; Bdm 4,1; Dm 13,2; Mdm 5,6 cm (Taf. LXXXI₆). - Lbr. - Silexschaber. - Silexabfälle. - Scherben. - MW. 229 - 232/79.
- Fu: Grab 39 (53, 55): Unter dem "Steinwall" in T 0,58 m Urne mit Lbr., von einem Stein bedeckt; 0,10 m n. stand ein Beigefäß.
- Fg: 2/3 einer Amphore, durch 2 schwache Horizontalriefen angedeuteter Schulterwulst, konischer Hals. Rand fehlt. Im Schulterwulstübergang 2 gegenständige Henkel. Unter diesen u. kreuzständig dazu je 1 (noch 2 erh.) Warzenbuckel. Zur Herstellung: Rand deutlich unter dem Schulterwulst angesetzt. Erg. H noch 14,8; Bdm 4,7; Dm 17,5; Mdm err. ca. 7,5 cm (Taf. LXXXI₄). - Lbr. eines Kindes. - Teil einer s-f. prof. Tasse mit randständigem Bandhenkel. Erg. H 7,4; Bdm 5,0; Dm 9,3; Mdm 8,4 - 9,2 cm (Taf. LXXXI₅). - MW. 233; 236; 237/79.
- Fu: Grab 40 (54): Unter dem "Steinwall" in T 0,60 m stand die Urne mit Lbr.
- Fg: 1/2 einer kl., schief verdrückten Amphore mit eingedelltem Standboden, abgesetztem Schulterwulst u. konischem Hals. Rand fehlt. 2 gegenständige (1 erh.) Henkel im Schulterwulstknick. Erg. Wulstt. in H: 5,0 cm. H noch 15,0; Bdm 5,8; Dm err. 17,5 cm (Taf. LXXXI₁₀). - Lbr., wenig, Jugendlicher. - MW. 234 - 235/79.
- Fu: Grab 41 (56): Unter dem "Steinwall" in T 0,58 m Scherben u. etwas Lbr. Zerst. Urnengrab oder Lbr.schüttung?
- Fg: Wenige Scherben, wohl einer Terrine. - Etwas Lbr. - MW. 238/79.
- Fu: Grab 42 (60): Unter dem "Steinwall" in T 0,55 m durch Baum zerst. Urnengrab mit

Scherben u. Lbr.

- Fg: Ut. u. Reste vom Oberteil einer Terrine mit leicht eingedelltem Boden. Die gewölbte Schulter geht ohne Absatz in den ausschwingenden Rand über. Teilw. erg. H noch 13,0; Bdm 10,8; Dm err. ca. 33,0; Mdm err. 24,0 cm (Taf. LXXXI₁₁). - Etwas Lbr. - Einige atypische Scherben. - 3 Bröckchen HK. von Eiche. - MW. 710 - 712/79.
- Fu: Grab 43 (62): Durch altes Stubbenloch zerst. Grab (?) in T 0,50 m. Urnengrab oder Lbr.schüttung?
- Fg: Randstück eines kl., s-f. prof. Gefäßes (Taf. LXXXI₉). - Henkelansatzstück (Taf. LXXXI₉). - Wenig Lbr. - MW. 714/79.
- Fu: Grab 44 (64): Zwischen den w. Randsteinen des "Walles" durch Bäume in T 0,70 m zerst. Grab? Scherben u. Lbr.
- Fg: Viele kl. Scherben einer kl. Terrine, Amphore o. ä. Nur Boden ganz erhalten. Bdm err. 9,8 cm. - Wenig Lbr. eines Kindes. - MW. 716/79.
- Fu: Grab 45 (66): In T 0,68 m durch Baum zerst. Grab. Scherben u. Lbr. in einer Grube (etwa vom Baumstubben?) von Dm 0,60 m. Wohl Lbr.schüttung.
- Fg: Scherben vom Oberteil einer Terrine mit waag. geriefter Schulter u. kurzem Trichterhals. H noch 9,5; Dm err. ca. 27,0; Mdm err. ca. 19,0 cm (Taf. LXXXI₁₂). - Scherben vom Oberteil einer gr. Terrine mit Zylinderhals. Mdm err. 21,0 cm (Taf. LXXXI₁₃). - Lbr. eines Jugendlichen. - MW 718 - 719/79.
- Fu: Grab 46 (67): In T 0,48 m zerst. Urnengrab mit Scherben u. Lbr.
- Fg: Wenige Reste einer kl. Schulterwulstamphore, unverz. H err. ca. 14,0; Bdm err. 9,0; Dm err. ca. 18,0 cm (Taf. LXXXII₁₂). - Lbr. eines Kindes. - MW. 720 - 721/79.
- Fu: Grab 47 (70): In T 0,70 m auf einem Bodenstein etwas zerst. Urne mit Lbr. Darin Brz.drahtingreste.
- Fg: Steiles Ut. mit eingedelltem Boden u. kl. Randstücke eines tonnen-f. Gefäßes. Teilw. erg. H noch 19,3; Bdm 13,0; Dm noch 21,0 cm (Taf. LXXXII₁₄). - Lbr. eines Jugendlichen. - 10 Stück gebogener, im Qu runder bis kantiger Brz.draht, wohl von kl. Ringlein. Drahtdm 0,15 cm, 2,52 g (Taf. LXXXII₁₃). - MW. 724 - 726/79.
- Fu: Grab 48 (71): In T 0,47 m stand die Urne mit Lbr.
- Fg: 1/2 einer kl. Terrine mit leicht einschwingendem Ut. u. abgesetztem, ausschwingendem Steilhals, die Schulter mit steilschrägen Kanneluren verz. Stark erg. H 11,5; Bdm 5,4; Dm 17,7; Mdm err. 14,3 cm (Taf. LXXXII₁₁). - Lbr. eines Kindes. - Atypische Wandscherben. - MW. 727 - 729/79.
- Fu: Grab 49 (72): In T 0,57 m Reste einer Urne mit Lbr., im SW - SO von kl. Steinen umgeben. Im Lbr. verbrannter Kn.knopf.
- Fg: Terrine mit abgesetztem, konischem Rand. Erg. Wulst. in H: 2,5; 9,0; 13,0 cm. H 24,7; Bdm 13,0; Dm 30,1; Mdm err. 20,4 cm (Taf. LXXXII₂₀). - Lbr. eines Jugendlichen. - Spitzovale Kn.scheibe mit 2 runden, zentral in Längsrichtung angeordneten Löchern. In 2 Teile zerbrochen. Vermutlich Humerusstück von Schaf oder Ziege. L 3,3; Br 1,15; St 1,15 cm (Taf. LXXXII₁₉). - MW. 730 - 731/79.
- Fu: Grab 50 (74): In T 0,75 m kompakte schwarzbraune Schicht mit Lbr., Dm ca. 20,0 cm, darin braune Verfärbung (Dm 30 - 40 cm) mit 2 Steinen im N. Lbr.schüttung.
- Fg: Lbr. eines Erwachsenen. - MW. 732/79.
- Fu: Grab 51 (78): In T 0,45 m zerst. Grab mit Urnenresten u. Lbr., dabei Brz.reste.
- Fg: Teile einer gr. Terrine mit leicht einziehendem Ut. u. abgesetztem, hohem, konischem Hals. Knapp unter dem Umbug kl. (Anzahl?) Warzenbuckel. Zeichn. erg. H err. 25,3; Bdm 13,0; Dm err. ca. 31,4; Mdm err. 23,0 cm (Taf. LXXXII₁₈). - Lbr. - Wohl aus einer Nadelspitze zusammengebogenes Brz.ringlein, ein Ende spitz auslaufend. Ringdm 1,0 x 1,2; Drahtdm 0,1 cm, 0,26 g (Taf. LXXXII₁₇). - Kl. Brz.drahting, beide Enden abgebrochen. Qu band-f. Ringdm 3,8; Drahtdm 0,25 cm, 1,41 g (Taf. LXXXII₁₆). - MW. 736 - 737/79, 743/79.

- Fu: Grab 52 (79): In T 0,33 m durch die flache Lage in der gewachsenen Sandsteinschicht zerst. Urnengrab oder Scherbenstelle?
- Fg: Verschiedene atypische Scherben. - Etwas Lbr. - 2 Silexabfallstücke, 1 Abschlag vor einem retuschierten Gerät. - MW. 738/79.
- Fu: Grab 53 (80): In T 0,30 m durch Stubbenloch zerst. Grab? mit Scherben u. Lbr.
- Fg: Rand- u. Schulterstücke eines dickwandigen, s-f. geschweiften Siedlungsgefäßes mit waag. plastischer Tupfenleiste auf der Schulter. - Schulterteile einer gr. Terrine mit breiten, unregelmäßigen Horizontalriefen auf der Schulter (Taf. LXXXII₁₅). - Wenig Lbr. eines Erwachsenen. - 2 Silexabfallstücke. - MW. 739 - 740/79.
- Fu: Stelle 1 (3): In T 0,35 m stand ein Becher, darin Brz.draht. Gefäßsetzung.
- Fg: 1/2 eines Bechers mit eingedelltem kl. Standboden, einschwingendem Ut. u. hängender Schulter. Dazu Scherben des leicht geblähten Zylinderhalses. Stark erg. H err. ca. 8,4; Bdm 2,7; Dm err. 9,7; Mdm err. ca. 7,2 cm (Taf. LXXXII₃). - 20 sehr kl., rundstabige Brz.drahtreste. Dm 0,2 cm, 0,36 g. - MW. 1840 - 1841/76.
- Fu: Stelle 2 (15): In T 0,52 m stand, breitgedrückt, senkr. im Boden ein Gefäß, darin auf dem Gefäßboden ein Napf, auf u. s.ö. neben dem Gefäß einzelne Scherben. Gefäßsetzung.
- Fg: Ut. einer Terrine mit schwach eingedelltem Boden, wenig einziehendem Ut. u. Ansatz des scharf abgesetzten Halses. Rand fehlt. Noch 3 (insgesamt 4?) an der Schulter nach unten hängende Warzenbuckel. Boden am alten Ansatz ausgebrochen. Wulst. in H: 19,0 cm. H noch 13,5; Bdm 10,0; Dm 29,7; Halsdm err. 25,0 cm (Taf. LXXXII₁₀). - Kl. konischer Napf mit Ansatz des rand- oder oberständigen Bandhenkels, alt abgebrochen. H 4,4; Bdm 3,3; Mdm 8,4 - 8,7 cm (Taf. LXXXII₉). - Scherben vom ausschwingenden Rand, eine waag. Tupfenleiste u. unverz. Wandstücke eines gr. Gefäßes (Taf. LXXXII_{7,8}). - MW. 660 - 662/78.
- Fu: Stelle 3 (16): In T 0,41 m kl. Scherbenanhäufung u. sehr wenige Lbr.reste. Letzterer verschleppt? Reste einer Gefäßsetzung oder sehr zerst. Grab.
- Fg: Untypische Wandscherben, unverz., eines gr. Gefäßes. Form? - Lbr., wenig. - MW. 664 - 665/78.
- Fu: Stelle 4 (17): In T 0,53 m Reste eines Bechers. Gefäßsetzung.
- Fg: Teile eines Bechers mit Spitzboden (?), gerundetem Leib u. scharf abgesetztem Trichterrand. Stark erg. H err. ca. 8,4; Dm err. 9,2; Mdm err. ca. 9,3 cm (Taf. LXXXII₂). - MW. 666/78.
- Fu: Stelle 5 (25): Am O-Rand der Steinlage in T 0,62 m zerscherbtes Gefäß. Gefäßsetzung.
- Fg: Becher mit Spitzboden u. Ansatz des abgesetzten Trichterrandes. Scherben der auswippenden Randlippe. H err. ca. 9,8; Dm 10,2; Mdm err. 8,0 cm (Taf. LXXXII₅). - MW. 683/78.
- Fu: Stelle 6 (27): In der Steinlage ausgesparte braune Grubenverfärbung ohne Steine bis in T 0,60 m, wohl Stubbenloch. Darin Scherben, wenig Lbr. u. HK.bröckchen. Sek. zerst. Gefäßsetzung oder auch Grab.
- Fg: Scherben eines hohen, konischen Gefäßrandes. Mdm err. 9,0 cm. - Kl. Scherben verschiedener anderer Gefäße (Taf. LXXXII₁). - Lbr., wenig. - HK. - MW. 686 - 687/78.
- Fu: Stelle 7 (28): In der Steinlage, ohne deutliche Verfärbung, Grube ohne Steine bis T 0,60 m, darin Scherben u. wenig Lbr. Wohl sek. zerst. Scherbenstelle.
- Fg: Unverz. Wandscherben. - Lbr., wenig, vermischt, wohl verschleppt. - MW. 688/78.
- Fu: Stelle 8 (39): In T 0,72 m zerscherbter Becher. Gefäßsetzung.
- Fg: Sek. verdrückter Becher mit gerundeter Schulter u. leicht abgesetztem, geschweiftem Steilhals. Ansatz eines kl., über Schulter u. Hals greifenden Henkels. Am Schulter-umbug 6 kl. (5 erh.) Warzenbuckel. Stark erg. H 8,6; Bdm 3,3; Dm 10,1; Mdm 8,6 cm (Taf. LXXXII₆). - MW. 201/79.
- Fu: Stelle 9 (40): In T 0,32 m unter der Oberkante der Steinlage stand ein Becher.

Gefäßsetzung.

- Fg: Elegant geschweiffter Becher mit gut abgesetztem Trichterhals. Stark erg. H 9,3; Bdm 3,1; Dm 10,8; Mdm 8,2 cm (Taf. LXXXII₄). - MW. 202/79.
- Fu: Stelle 10 (44): In T 0,60 m unter einigen kl. Steinen Scherbenhäufchen. Scherbenstelle.
- Fg: Verwitterte Scherben eines gr. ei-f: Gefäßes mit abgesetztem, ausschwingendem Trichterrand. Am Halsansatz getupfte Leiste, von der ebensolche schräge Leisten (noch 1 erh.) auf die Schulter herabhängen. H noch 7,2; Mdm err. ca. 36,0 cm (Taf. LXXXIII₁₀). - MW. 212/79.
- Fu: Stelle 11 (48): Kl. Scherbenstelle in T 0,45 - 0,60 m.
- Fg: Kl. atypische Scherben verschiedener Gefäße. - HK. - MW. 222 - 223/79.
- Fu: Stelle 12 (57): Unter der 2. Steinschicht des "Walles" in T 0,60 m Scherben eines Gefäßes. Gefäßsetzung.
- Fg: Teile vom Ut. u. Leib eines Bechers mit kl., eingedelltem Boden, kugeligem Leib u. Halsansatz. Rand fehlt. Auf der Schulter noch 2 waag. Riefen. H noch err. 7,0; Bdm 3,0; Dm 10,5 cm (Taf. LXXXIII₁). - MW. 239/79.
- Fu: Stelle 13 (58): Unter dem "Steinwall" stand in T 0,55 m ein Becher. Gefäßsetzung.
- Fg: Fast vollständig erhaltener Becher mit abgesetztem Zylinderhals u. ausbiegendem Rand. Etwas erg. H 8,8; Bdm 3,8; Dm 9,3; Mdm 7,4 cm (Taf. LXXXIII₂). - MW. 240/79.
- Stelle 14 (59); 15 (61): s. u. Ef.
- Fu: Stelle 16 (63): Durch Baum zerst. Scherbenstelle o. Grab in T 0,15 m.
- Fg: 1 atypische Scherbe. - Wenig Lbr. - MW. 715/79.
- Fu: Stelle 17 (65): In T 0,30 - 0,50 m Scherben verschiedener Kleingefäße.
- Fg: Oberteilrest eines Bechers mit abgesetztem, ausschwingendem Trichterrand. Mdm err. 9,0 cm. - Dgl. Mdm err. 6,0 cm (Taf. LXXXIII₃). - Dgl. (Taf. LXXXIII₄). - MW. 717/79.
- Fu: Stelle 18 (68): In T 0,60 m stand - etwas schräg - ein kl. Becher.
- Fg: 2/3 eines elegant geschweifften Bechers mit leicht ausschwingendem Rand. Erg. H 7,8; Bdm 2,5; Dm 9,0; Mdm err. 6,9 cm (Taf. LXXXIII₃). - MW. 722/79.
- Fu: Stelle 19 (69): In T 0,67 m unter einem Baum zerdrücktes Gefäß.
- Fg: Scherben vom Umbog eines kl. bauchigen Gefäßes. Becher? Mdm err. ca. 12,3 cm (Taf. LXXXIII₉). - MW. 723/79.
- Fu: Stelle 20 (76): In T 0,52 m kl. Scherbenstelle, noch zur Siedlungsgrube gehörig?
- Fg: Oberteilreste eines steilen Topfes mit leicht s-f. Randbildung. Uneben, mit senkr. Strichspuren. H noch 7,0; Dm err. ca. 20,0; Mdm err. ca. 17,5 cm (Taf. LXXXIII₇). - Randstück einer Trichterrandschale (Taf. LXXXIII₆). - Scherben eines groben Siedlungsgefäßes mit waag. plastischer Tupfenleiste auf der Schulter. - MW. 733/79.
- Fu: Siedlungsgrube: W. des Walles fand sich eine flache (bis T 0,60 m) Grube, deren hellgelbe, lehmige, harte Schicht sich nur im Profil deutlich vom umgebenden Sand abhob. Dm ca. 3 x 3 m. Die Grube enthielt, locker verstreut, Scherben verschiedener Gefäße, Teile eines Brz.armbandes u. Brz.drahtreste.
- Fg: Oberteilreste einer Terrine (?) mit scharf abgeknicktem Trichterrand. Schulter schwach waag. gerieft, darunter Kannelurenbündel. H noch 8,0; Dm err. ca. 21,0; Mdm err. ca. 18,6 cm (Taf. LXXXIII₁₁). - Fragment einer Terrine oder Tasse mit konischem Hals u. Resten von Schulterkanneluren in Sparrenanordnung. H noch 10,0; Dm err. ca. 20,0 cm (Taf. LXXXIII₁₃). - Konischer Rand einer Terrine. Mdm err. 15,0 cm (Taf. LXXXIII₁₂). - Steiler Rand einer Terrine. Mdm err. 10,0 cm (Taf. LXXXIII₂₀). - 2 Schulterstücke mit flechtbandartig angeordneten, sehr seichten Kanneluren bzw. senkr. Kanneluren, wohl vom gleichen Gefäß (Taf. LXXXIII₁₇). - Randstück einer Tasse oder kl. Terrine mit abgesetztem, leicht auswippendem Rand. Mdm err. 14,0 cm

(Taf. LXXXIII₁₅). - Dgl. Mdm err. 12,0 cm (Taf. LXXXIII₁₃). - $\frac{1}{3}$ vom Ut. eines bauchigen kl. Gefäßes (Tasse?). H noch 5,0; Bdm err. 5,8; Dm err. 14,0 cm (Taf. LXXXIII₂₁). - Schlüsselrest mit ausbiegender, s-f. Randlippe, innen abgesetzt. H noch 8,5; Dm err. 24,0; Mdm 25,4 cm (Taf. LXXXIII₁₄). - Dgl. (Taf. LXXXIII₂₂). - Oberteilreste eines gr. Siedlungsgefäßes, ei-f. mit ausschwingendem, gerade abgeschnittenem Rand. Auf der Schulter waag. plastische Tupfenleiste. H noch 18,0; Dm err. ca. 33,0; Mdm err. 28,0 cm (Taf. LXXXIII₂₃). - 4 Teile eines offenen Brz.arm-bandes mit 2 breiten Längsriefen u. glatten (1 erh.), abgerundeten Enden. Schwärzliche, glatte Patina. Br 14,0; St bis 0,2 cm, 14,89 g (Taf. LXXXIII₁₆). - 3 Stück Brz.draht, Dm rund bis kantig. Dm 0,15 bzw. 0,3 cm, 0,26 g. - MW. 225, 232, 734, 735/79.

- Fu: Einzelfunde: Bei einem Baum zwischen den Steinen des "Steinwalles" in T 0,35 m (wohl sek. Lage)
- Fg: Unverz. gr. Vasenkopfnadel. Kopfabschluß verbreitert, nach oben plan. Schaft leicht verbogen, Spitze abgebrochen. Röntgenfoto: Kugel-f. Vasenmittelteil massiv, im Überfangguß auf die Nadel gebracht. L noch 6,7; Kopfdm 0,9; Schaftdm 0,3 cm, 7,73 g (Taf. LXXXIII₁₉). - MW. 680/78.
- Fu: Stelle 14 (59): Unter einer Baumwurzel, im "Steinwall".
- Fg: Verbogenes Stück Brz.draht, Qu rund. L noch 4,3 cm, 0,68 g (Taf. LXXXIII₅). - MW. 241/79.
- Fu: Stelle 15 (61): Unter einem Baum, im "Steinwall" in T 0,60 - 0,80 m eine kl. runde Grube von Dm 0,40 m. Braun-verfärbter Sand mit vielen HK.bröckchen in der ganzen Grube verteilt.
- Fg: HK. nur Stammholz der Eiche. - MW. 713/79.
- 6 mehr oder weniger fragliche Mahlsteinstücke aus dem ortsansässigen hellen Buntsandstein bzw. 1 aus rötlichem, hier nicht anstehenden Buntsandstein: 3 gr. Bodensteinteile, konkav gewölbt, 1 gr. nieren-f. Läufenstein, konvex. 2 gr. Steine mit wohl natürlich geglätteten Flächen, 1 konvex, 1 konkav. 1 handgroßer, rechteckiger Stein mit 1 bearbeiteter? glatter Fl. - MW. 696/78.
- Bem: Grobbestimmung des Lbr. durch K. Heydenblut, Tierknochenbestimmung von H.-J. Barthel, beide MW.; Bestimmung der HK. durch H. Jacob, Jena. Einzelne Silexgeräte des Jungpaläol. (?) u. des Neol.

149 W e i r a

- Fst: S. des Stadthügels. Mbl. 5236, W 17,3; S 5,0 cm.
Etwa 1150 m nö. des Ortes, Feld auf einer nach N gerichteten Geländezunge.
- Fa: Gräberfeld.
- Fu: 1924 von E. Telz, Meilitz, bei der Anlage einer Vogelschutzhecke angeschnitten. Die verschollenen Funde können nicht mehr nach Gräbern geordnet werden.
- Fg: Becher mit Omphalos u. abgesetztem Steilhals. - Nackenteil eines im Schaftloch zerbrochenen Axthammers. - Brz. Scheibenkopfnadel, Schaft verbogen. - Kl. Brz.ring mit prof., rhombischem Qu. - Ehem. Mus. Neustadt/Orla, verschollen.
- Lit: Kaufmann 1959, S. 47, Taf. 39, ₁₁₋₁₄ (hier unter Meilitz, Ot. von Kospoda geführt; 1963, S. 86, 88, 149 f.; Simon 1970, S. 255 f.; 1972, S. 54.
- Bem: Gräber der HZ.

150 W ö h l s d o r f, Ot. von Seisla

- Fst: Kuppe des Berghügels. Mbl. 5335, etwa W 14,3; S 21,7 cm.
- Fa: Grabhg. mit Bestattung BrD.
- Fg: 3 Armringe, 2 Spiralarmsreifen u. ein Brillenspiralanhänger aus Brz.
- Lit: Auerbach 1930, S. 257; Kaufmann 1959, S. 192 f., Taf. 20, ₁₃₋₁₇; 68, ₁₇; 1963, S. 59, 61; v. Brunn 1968, bes. S. 339; Simon 1970, S. 241 f.; 1972, S. 49 f.
- Bem: Nachbestattungen der HZ.

151 W ö h l s d o r f , Ot. von Seisla

Fst: Hochfl. des Galgenberges. Mbl. 5335, etwa W 14,7; N 17,7 cm.

Fa: 4 nachgewiesene Urnengräber.

Fg: Grabreste. - Mus. Ranis, verschollen.

Lit: Auerbach 1930, S. 256; Kaufmann 1959, S. 193 f.; 1963, S. 68 f.; Simon 1970, S. 242 - 250; 1972, S. 50 - 52; 1980, S. 29.

Bem: Neol., Gräber der HZ, LTZ.

152 Z e l l a , Ot. von Krölpa

Fst: "Im Bauernstall". Mbl. 5335, W 6,0; N 4,0 cm.

600 m nw. von Zella, Sandgrube am bewaldeten, flachen S.hang.

Fa: Siedlung.

Fu: 1959 von F. Franz u. Klincke Scherbenanhäufungen in T 0,60 m entdeckt, in den folgenden Jahren von F. Franz weitere Scherben aufgelesen.

Fg: 1/3 eines sehr kl. Doppelkegels. Auf dem Umbruch 2 quer durchbohrte Ösen. Boden fehlt. H noch 4,6; Dm 7,5; Mdm err. 7,0 cm (Taf. LXXXIV₃). - Kannelierte Schulterscherbe (Taf. LXXXIV₁₂). - Steiler Becherrand. Mdm err. 8,0 cm (Taf. LXXXIV₂). - Mehrere Randstücke von Doppelkegeln oder Terrinen (Taf. LXXXIV₅₋₁₀). - Oberteilrest einer konischen Schale. Mdm err. 29,0; H noch 8,7 cm (Taf. LXXXIV₄). - Hohes Vorratsgefäß mit s-f. Profilierung u. waag. Tupfenleiste auf der Schulter. Das ganze Gefäß geschlickt u. verstrichen. Ca. 1/4 erg. H 50,0; Bdm 18,0; Dm 44,0; Mdm 44,0 cm (Taf. LXXXIV₁). - Siebgefäßrest mit Bodenansatz (Taf. LXXXIV₁₁). - Mus. Ranis o. Nr.; Slg. F. Franz.

Bem: Fundmeldung F. Franz, MW.

3.9. Kreis R u d o l s t a d t

154 D o r n d o r f

Fst: Hexengrund. Mbl. 5234, O 14,3; N 9,2 cm.

Etwa 500 m nö. des Ortes, annähernd OW verlaufendes Tal, Acker.

Fa: Grab.

Fu: 1892 fand Grundstückbesitzer Fökel unter einer Steinritsche einen Grabhg. mit Steinsetzung u. grub ihn aus. Nur wenige Reste gelangten in den Besitz von Bürgermeister V. Lommer, Orlamünde. Dieser überprüfte die Fundstelle am 27. 2. 1892, fand aber nur noch Steinplatten, Brandspuren u. Scherben.

Fg: Randstück wohl einer Tasse mit etwas überrandständigem, im Qu kantigem Bandhenkel. Reste von noch 2 waag. Riefen am Hals (Taf. LXXXIV₁₄). - Hohler Gefäßfuß. Fußdm 6,3 cm (Taf. LXXXIV₁₅). - Unverz. Wandscherben. - Griffzungenmesser mit Rückendorn, in 3 Teile zerbrochen. L noch 9,0; Br 2,0 cm (Taf. LXXXIV₂₀). - Hakengrifffrasiermesser. Rücken mit wechselnden Schrägstrichgruppen verz., darunter 2 Parallellinien. L 9,0; Br 3,7 cm (Taf. LXXXIV₂₁). - Nadel mit prof. Kopf u. Halsscheibe, beides gekerbt. L 11,0 cm (Taf. LXXXIV₁₃). - Offener Armring, Qu vierkantig. 3 Kanten gekerbt. Dm 6,0 x 3,0; St 0,2 cm (Taf. LXXXIV₁₉). - Spiralring mit 1 1/3 Windungen aus gedrehtem Brz.draht, Enden glatt u. ausdünnend. Dm 3,6; St 0,2 cm (Taf. LXXXIV₁₈). - 2 Tüllenpfeilspitzen mit Widerhaken. L 3,5; 3,0 cm (Taf. LXXXIV_{16,17}). - Mus. Altenburg 1993 - 2000.

Lit: Coblenz 1958, S. 117; 1963, S. 280 - 282; Deubler 1966, S. 65 - 67, 71; Kat. S. 67 f.; Abb. 36, 37; v. Brunn 1968, Karte 5, S. 264, Liste 8,3, S. 154, Anm. 6; Peschel 1969, S. 170 - 178; Deubler 1969, S. 25 f.; Gedl 1971, S. 106 Nr. 5, Taf. 3,4-9; Jockenhövel 1971, S. 61, 183 f., 189, 191 f., 195; Peschel 1978, S. 105; Bouzek/Vokolek 1981, S. 254, Abb. 2,11, S. 265.

155 Heilingen

Fst: ? Mbl. 5234.

Fa: Grab?

Fu: ?

Fg: Scherben eines Doppelkegels mit gekerbtem Umbruch u. Ritzverz. Ut. (Taf. LXXXIV₂₂).
- Scherben vom Hals einer Amphore. - Schule Herlingen.

Lit: Archiv Mus. Jena, Kartei Neumann; Peschel 1969, S. 178; Gedl 1971, S. 113 Nr. 21.

156 Königsee - Garsitz

Fst: Großes Querlichtloch oder Bärenkeller. Mbl. 5332, W 20,7; N 21,7 cm.

Die "Querlichtlöcher" liegen 500 m WSW von Königsee-Garsitz. Schwer zugängliche Spalthöhlen (mit Tropfsteinen) des gr. Zechsteinriffs "Mönchsstuhl", am SO-Rand des "Gebörnes". Das gr. Querlichtloch ist eine vorgeschichtliche Wohnhöhle mit kl. Plateau vor dem Eingang.

Fa: Höhlensiedlung.

Fu: 1926/27 Grabung im gr. Querlichtloch durch den Höhlenforscher Hess von Wichdorff. Am 23. 10. 1949 Exkursion der Natur- und Heimatfreunde Ilmenau. Dabei Untersuchung der Reste von Kulturschicht u. Schutthalde von der Grabung 1926/27. Ab 1951 Grabungen durch H. Fischer, Ilmenau u. Kulturbundgruppe "Höhlen- u. Karstforschung", Königsee, in Verbindung mit MW. (R. Feustel) in und vor der Höhle.

Fg: Mehrere Wandscherben von Doppelkegelunterteilen mit sich kreuzender Ritzverz., bzw. mit solcher wechselnder Richtung (Taf. LXXXIV_{25,32}). - Scharfer Gefäßumbruch, wohl eines Doppelkegels (Taf. LXXXIV₂₇). - Wandstück mit waag. Rillenband (Taf. LXXXIV₃₁). - Trichter-f. Rand mit randständigem Henkel von einem ei-f. Gefäß. H noch 6,0; Mdm err. 23,0 cm (Taf. LXXXIV₂₆). - Bodenstück eines gr. Siedlungsgefäßes mit schrägem Schlickverstrich am Ut. über einer glatten Bodenzone. H noch 3,6; Bdm err. 15,0 cm (Taf. LXXXIV₃₃). - Band-f. Armspirale mit 2 3/4 Windungen. Ein Ende ausdünnend u. verdickt, das andere abgebrochen. Ca. 1/2 des Bandes verz. mit Zickzackband, begrenzt u. einmal unterbrochen von einem Schrägkreuz, flankiert von je 3 senkr. Strichen. Am erh. Ende liegendes Tannenzweigmuster. Ritzverz. Grüne, fleckige Patina. Dm 4,4 - 4,7; Bandbr 0,8; Bandst 0,2 - 0,35 cm (Taf. LXXXIV_{35,35a}). - Im Qu rhombische Armspirale mit 3 3/4 Windungen, Schauseite schräg gekerbt. Mattgrüne Patina. Dm 5,3; Br 0,35; St 0,3 cm (Taf. LXXXIV₃₄). - Flüchtig gearbeitete Brz.pfeilspitze mit kl., hohler Tülle. Grünscharze, glatte Patina. L 4,1; Br 1,8; St 0,8 cm (Taf. LXXXIV₂₉). - Dgl. mit Loch in der Tülle. Graublaue, glatte Patina. L 4,35; Br 1,7; St 0,85 cm (Taf. LXXXIV₃₀). - Dgl. Tülle abgebrochen. Ausblühende, grüne Patina. L 2,2; Br 1,1; St 0,45 cm (Taf. LXXXIV₂₈). - Mus. Rudolstadt 1104, 1141, 1159a, 1160, 1546, 1547, MW. 219/68.

Lit: Deubler 1956, S. 306 f.; Kaufmann 1959, S. 206; Fischer 1962, S. 66 - 69; 102; 120 - 122; 221 - 223; 261 f.; Fröhlich 1962, Kat. S. 140; Kaufmann 1963, S. 22; Feustel 1963a, S. 237; Oswald 1964, S. 88 - 90; Deubler 1964, S. 126 Abb. rechts; 1965, S. 90 - 93; 1965a, S. 122 f.; 1966, S. 68 - 69, Kat. S. 86 - 106, Karte 9, Taf. 36, 39, 42; 1969, S. 24, 26; 1972, S. 166 - 169 mit Fotos der Bronzen.

Bem: Wildpferdreste, Jungpaläolithikum, Siedlungsreste der Bandkeramik u. des MA. in u. vor der Höhle, Ef. der Hg.gräberbz.

157 Kolkwitz

Fst: Saukummel. Mbl. 5234, W 24,7; S 10,4 cm.

Fa: Urnengräber. HZ?

Fg: Keramik.

Lit: Deubler 1966, S. 68, Kat. S. 133 f. als lausitzisch; nach eigenem Augenschein alles jünger.

158 Oberpreilipp

Fst: Weinberg beim "Heiligen Hügel". Mbl. 5334, W 2,1; N 1,6 cm.

Auf die Flur von Unterpreilipp übergehend.

Fa: Befestigte Höhensiedlung späte UFZ. bis HZ.

Fg: Scherben von Siedlungskeramik (Taf. LXXXIV₂₃).

Lit: Kaufmann 1959, S. 208 f.; 1963, S. 74 f., 81, 149; Deubler 1966, S. 72, 78, Kat. S. 165 - 177, 313 f.; 1969, S. 26; Simon 1970, S. 309 - 322; 1972, S. 70 - 73; 1974, S. 75; 1974a, S. 239 - 242; 1976, S. 209, 229.

Bem: Höhensiedlung HZ, LTZ.

159 Rödelwitz, Ot. von Dorndorf

Fst: Burgruine Schauenforst. Mbl. 5234, etwa O 15,8; N 5,8 cm.

Etwa 1 km nö. des Ortes, auf bewaldetem, flachem, SO gerichtetem Bergsporn bei der Ruine Schauenforst.

Fa: Hort.

Fu: 1864 unter einem Baumstumpf geborgen.

Fg: Mittelständiges Lappenbeil, Oberteil mit abgesetzten Rändern, am Ende etwas umgeschlagen. Schneide leicht ausschwingend. Die seitlichen Gußnähte nur schwach zu sehen. Kaum Abnutzungsspuren. Braune, gute Patina. L 18,7; Schneidenbr 4,6; Lappenst 4,1 cm. Mus. Jena 1006 (Taf. LXXXV₂₀). - Dgl., schlanker mit kaum verbreiteter Schneide. Obere Randzipfel u. seitliche Gußnähte abgearbeitet. Patina grün-braun. L 17,8; Schneidenbr 3,9; Lappenst 4,0 cm. Mus. Jena 1007 (Taf. LXXXV₂₁). - "8 Stück bronzene Messer u. die beiden Metallstücke". Verbleib unbekannt.

Lit: GHZ, S. 374; Eichhorn 1910, Taf. 2,58; Amende 1922, S. 56; v. Brunn 1954, S. 50; Deubler 1966, S. 70, Kat. S. 232; v. Brunn 1968, S. 315, Karte 21, S. 287 Liste 66/10, Taf. 41,4,6, S. 115 Anm. 4, S. 145; Deubler 1969, S. 26.

Bem: Archiv Mus. Jena.

160 Rudolstadt

Fst: ?

Fa: Hort?

Fg: 3 Griffdornmesser. - 1 Tüllenmeißel (?)

Lit: v. Brunn 1954a, S. 48, Anm. 98; Kaufmann 1959, S. 214, Taf. 26,8-10; 1963, S. 70, 80; Deubler 1966, S. 71, Kat. S. 249 (nach Deubler wäre nur 1 oder 2 Griffdornmesser im Mus. Jena echt, das andere eine Nachbildung. Es sind aber beide Stücke echt.); Mania 1966, S. 94, Anm. 146; v. Brunn 1968, S. 153, Anm. 4; Deubler 1969, S. 27.

161 Rudolstadt

Fst: ?

Fa: Ef.

Fg: Bronzearmring. - Brz.tüllenpfeilspitze.

Lit: Kaufmann 1959, S. 214, Taf. 17,20; Fröhlich 1962, S. 38, Kat. S. 140, Nr. 96; Kaufmann 1963, S. 60 f., S. 70 Anm. 497, Abb. 13,1; Deubler 1966, Kat. S. 248; 1969, S. 25.

162 Rudolstadt

Fst: ?

Fa: Hort.

Fg: Brz.sichel. - Andere Brz. verschollen.

Lit: Kaufmann 1959, S. 213, Taf. 18,6; 1963, S. 58; Deubler 1966, S. 69, Karte 9, Kat. S. 248; 1969, S. 26.

163 Rudolstadt

Fst: "Umgebung".

Fa: Ef.?

Fu: Lesefund.

Fg: Wandscherbe eines wohl zylindrischen Gefäßes mit leicht einschwingender Wandung. Verz. mit waag. Rillen, dazwischen drei Felder mit hängenden Dreiecken, die mit Schrägrillen gefüllt sind. H noch 7,3; Dm err. 9,0 cm (Taf. LXXXIV₂₄). - Mus. Rudolstadt 1015 a.

Lit: Deubler 1966, Kat. S. 260 (unter HZ./LTZ.), Abb. 40,19.

164 Rudolstadt

Fst: "Umgebung".

Fa: Ef.?

Fg: Brz. mittelständiges Lappenbeil. L 15,0; Br 4,3; St 4,2 cm. - Mus. Rudolstadt 420.

Lit: Deubler 1966, S. 70, Kat. S. 260, Taf. 40,12; 1969, S. 26.

165 Rudolstadt - Schaal a

Fst: Schaalbachtal. Mbl. 5233, etwa O 12,7; S 7,4 cm.

Fa: Siedlungsreste.

Fg: Siedlungsscherben.

Lit: Jäger 1962, S. 18 - 26, Abb. 8 a - c, 12 b, c; Kaufmann 1963, S. 74, Anm. 515; Jäger 1965 a, Anm. 509, Tab. 40; 1965 b, S. 71, Anm. 5; Deubler 1966, S. 80, 86 a, 165, Kat. S. 262 f.; Simon 1972, S. 74.

166 Sundremda

Fst: Über dem Lindengarten. Mbl. 5233, etwa W 12,5; N 22,0 cm.

Fa: Ef.

Fu: Ausgrabung Huth im Herbst 1934, bei der Bergung slawischer Skelettgräber gef.

Fg: Scherben von indifferenter Siedlungsware, wohl späte UFZ. bis HZ. - Mus. Jena 31287 - 31294.

Lit: Deubler 1966, Kat. S. 282 f., Taf. 40, Karte 9.

Bem: Ef. der LTZ.; Körpergräber des frühen MA.

167 Unterköditz, Ot. von Köditz

Fst: Garten Schmidt. Mbl. 5332, etwa O 6,0; S 12,5 cm.

Fa: Ef.

Fg: Wenig Keramik. Datierung unsicher. - Mus. Rudolstadt 1383.

Lit: Deubler 1966, S. 80 - jüngere UFZ., Kat. S. 311.

Unterpreilipp (s. 158 Oberpreilipp)

168 Zeutsch

Fst: N. des Ortes. Mbl. 5235, W 2,4; N 18,6 cm.

Ca. 250 m NNO des Ortes am flachen SO Hang zur Saaleaue, im sandigen Lehm.

Fa: Urnengrab, wohl UFZ.

Fu: 1979 von H Dreßler, Sachsenbrunn, beim Straßenneubau (F 88) an der Straßenböschung gef. Zerscherbte Urne in T 0,40 m auf einer Steinplatte, von Steinen umgeben, mit Lbr. u. einer Beigefäß(?)scherbe.

Fg: 1/2 vom Ut. u. Reste vom Hals einer Terrine mit abgesetztem, konischem Hals. Grau gefleckt, eben, grob gemagert. Teilw. erg. H noch 17,0; Bdm 11,7; Dm err. 32,0 cm (Taf. LXXXV₂₂). - Lbr. - Bodenansatzstück eines weiteren kl. Gefäßes. - MW. 107, 108/79.

3.10. Kreis Saalfeld

169 Kleinkamsdorf, Ot. von Kamsdorf

- Fst: Am Linkborn (identisch mit der Fst. "Neugeborenen Kindlein"). Mbl. 5334, etwa O 18,7; S 18,0 cm.
- Fa: Zerst. Urnengräber.
- Fg: 2 Gefäße. - Grabbronzen.
- Lit: Kaufmann 1959, S. 250, Taf. 24, 6, 7; 1963, S. 69, Abb. 13, 2-6; v. Brunn 1968, S. 68; Simon 1970, S. 273 - 276, Taf. 58; Gedl 1971, S. 114, Nr. 25 b; Simon 1972, S. 60 f., Taf. 35.
- Fg: Dazu noch folgende Scherbenfunde aus zerst. Gräbern: Rest eines gr. Doppelkegels mit gerauhtem Ut., gekerbtem Umbruch u. 2 waag. Riefen darüber (Taf. LXXXV₈). - Dgl., Ut. gerauht, Umbruch fein schräg gekerbt (Taf. LXXXV₁). - Dgl., Ut. mit senkr. Besenstrich, Umbruch gerauht (Taf. LXXXV_{2,11}). - Dgl., Ut. gerauht, Umbruch senkr. gekerbt, darüber 3 waag. Rillen (Taf. LXXXV₃). - 5 Scherben mit gekerbtem Umbruch. - Dgl., Ut. gerauht (Taf. LXXXV₇). - Schulterstück einer Tasse oder Terrine mit schwachen Bogenriefen (Taf. LXXXV₁₅). - Dgl., von einer Amphore? (Taf. LXXXV₁₇). - Schulterstücke mit umrieften Buckeln von Terrinen oder Amphoren (Taf. LXXXV_{18,19}). - Schulter-Halsumbruch mit Öse u. Rest von Bogenriefen auf der Schulter, wohl Amphore (Taf. LXXXVI₈). - Oberteilscherbe einer kl. Tasse mit randständigem, eckig prof. Henkel u. Buckelrest mit einfachem Hof darunter. H noch 6,5; Dm err. ca. 11,5; Mdm err. ca. 10,5 cm (Taf. LXXXVI₂). - Schulterscherven mit senkr. bzw. schräger Kannelur (Taf. LXXXV_{9-10,13}). - Oberteilrest einer Tasse mit randständigem Henkel. - Oberteilstück einer kl. Ösenterrine mit steilem Hals. H noch 4,2; Mdm err. ca. 11,0 cm (Taf. LXXXV₆). - Randstück eines gerauhten, wohl ei-f. Gefäßes (Taf. LXXXV₁₄). - Randstücke von 2 kl. Gefäßen mit zylindrischem Rand. Mdm err. 8,0 bzw. 6,0 cm (Taf. LXXXV_{4,5}). - Geschwungene Halsscherben von grober Siedlungsware mit waag. aufgesetzten Tupfenleisten (Taf. LXXXVI₆). - Scharf umgelegter Rand eines gr. Vorratsgefäßes mit Zylinderhals (Taf. LXXXVI₄). - Ut. eines Gefäßes mit sich kreuzender Schraffur (Doppelkegel?) (Taf. LXXXV₁₂). - Schulterhalsumbruchstück mit kantigem Tunnelhenkel im Knick (Taf. LXXXVI_{3,5}). - Gefäßboden, leicht eingedellt. Innen um einen zentral angelegten plastischen Buckel 2 kreis-f. Kanneluren. Bdm 6,3; Innenkreisd. 6,7; 9,4 cm (Taf. LXXXVI₇). - Mus. Saalfeld o. Nr.
- Bem: Körpergräber des Neol., eines der Hg.gräberbz, Urnengräber der HZ.

170 Kleinkamsdorf, Ot. von Kamsdorf (s. a. 171 Kleinkamsdorf, 176 Saalfeld)

- Fst: Roter Berg. Mbl. 5334, O 21,5; S 18,5 cm.
- Fa: Grabfunde.
- Fg: Doppelkegel. - Grabbronzen.
- Lit: Kaufmann 1959, S. 252 - 254; Taf. 17, 19, 21; 20, 9-12; 24, 1-5, 9, 10; Fröhlich 1962, S. 39, Kat. S. 143 f.; Kaufmann 1963, S. 59 - 69, Abb. 14; 1968, S. 178 f.; Gedl 1971, S. 114 Nr. 25 a.
- Bem: Schnurkeramisches Grab, Neol., Grabbronzen der Hg.gräberbz. HZ., LTZ.

171 Kleinkamsdorf, Ot. Kamsdorf

- Fst: Beim Giebelstein auf dem Roten Berg. Mbl. 5334, O 20,2; S 17,7 cm.
- Fa: Urnengräber.
- Fg: Ein Teil der bei Kaufmann 1959, 1963 unter Kleinkamsdorf bzw. Saalfeld, Roter Berg, aufgeführten Gegenstände.
- Lit: Kaufmann 1959, S. 254; Taf. 24, 11, 13; 1963, S. 69; Simon 1970, S. 270 f.; Gedl 1971, S. 114 Nr. 25 c; Simon 1972, S. 59.
- Bem: Ef. der HZ.

172 Kleinkamsdorf, Ot. von Kamsdorf

Fst: Nö. der Fuchslöcher. Mbl. 5334.

Fa: Grabfund?

Fg: Brz.nadel.

Lit: Kaufmann 1959, S. 250, Taf. 24,₈; Fröhlich 1962, S. 39 - 41, Kat. S. 144; Kaufmann 1963, S. 79.

Bem: Schnurkeramisches Grab.

Kleinkamsdorf, Ot. von Kamsdorf

Fst: "Neugeboren Kindlein" s. u. 169 Kleinkamsdorf, "Am Linkborn".

173 Reschwitz

Fst: SO-Fuß des Heiligen Berges. Mbl. 5334, W 14,4; S 7,6 cm.

Fa: 1 Grabhg. u. 1 Flachgrab.

Fg: 4 Urnengräber mit Keramik u. Lbr.

Lit: Neumann 1940 a, S. 1 - 8; Kaufmann 1959, S. 272 - 274, Taf. 21,₁₋₈; 1963, S. 62 f.; Coblenz 1963, S. 282; Gedl 1971, S. 121, Nr. 44, Abb. 11; Peschel 1972, S. 233, Taf. 36,₉.

174 Röblitz, Ot. von Unterwellenborn

Fst: Auf der Hasenjagd. Mbl. 5334, etwa O 17,0; N 11,0 cm.

Fa: Bronzehort.

Fg: 6 Knopfsicheln. - 1 Lappenbeil. - 1 Gußkuchen.

Lit: Neumann 1937, S. 2 - 5, Abb. 2; Kaufmann 1959, S. 275, Taf. 19; 1962, S. 46 - 54; 1963, S. 57 - 59; v. Brunn 1968, S. 123, 146, 195, 288, Liste 67, S. 342 Nr. 210, Taf. 170; Speitel 1981, S. 249.

Bem: Handwerkersiedlung HZ.

175 Saalfeld

Fst: Schwedenschanze. Mbl. 5334, etwa W 17,5; S 17,5 cm.

Fa: Grabfund?

Fg: Reste von 4 Gefäßen.

Lit: Kaufmann 1959, S. 279, Taf. 23,₁₆₋₁₉; 1963, S. 69; Peschel 1969, S. 178; Simon 1970, S. 288 - 290; Gedl 1971, S. 122 Nr. 47, Taf. 12,₂.

Bem: Körpergrab der HZ.

176 Saalfeld (s. a. 170, 171 Kleinkamsdorf)

Fst: Roter Berg. Mbl. 5334, etwa O 21,5; S 18,5 cm.

Fa: Grabfunde.

Fg: Brz aus Hg. 1.

Lit: Kaufmann 1959, S. 278, zur Fst. unter Fischersdorf, Ot. von Breternitz-Fischersdorf, S. 235 - 241, Taf. 17,₁₋₄, 24,₁₂; Fröhlich 1962, S. 42, Kat. S. 141 f.; Kaufmann 1963, S. 56, 69.

Bem: Grab (?) der Glockenbecherkultur; Hg.gräber der Hg.gräberbz., HZ.

177 Saalfeld

Fst: Beim Hohen Schwarm. Mbl. 5334, W 10,0; S 21,3 cm.

Fa: Ef.

Fg: Endständiges Lappenbeil mit rechteckigem Nackenfortsatz u. kl. Öse. L 14,0; Schneidenbr 3,3; St 4,2 cm (Taf. LXXXVI₁).

Lit: Kaufmann 1959, S. 279, Taf. 26,₁₃; 1963, S. 70, 81.

178 Saalfeld - O b e r n i t z

Fst: Gleitsch. Mbl. 5334, W 16,5; S 9,7 cm.

Fa: Befestigte Höhensiedlung.

Lit: Kaufmann 1959, S. 268 - 270, Taf. 67, 7-14; 1963, S. 61, 74; Mildenberger 1968, S. 321; Deubler 1969, S. 25; Simon 1969, S. 259; 1970, S. 292 - 296; 1972, S. 65 f.; Waniczek 1974, S. 123 - 129; Feustel 1980, S. 9.

Fg: Außer den in der genannten Lit. abgebildeten Funden noch folgende Keramik: Umbruch eines Gefäßes (Doppelkegel?) mit gerauhtem Ut. u. noch 2 waag. Riefen über dem Umbruch. - Gefäßumbruchscherbe mit noch 3 waag. Riefen über dem Umbug. Terrine? - Schulterhalsumbugstück, waag. gerieft. - Hoher, steiler, ausschwinger Rand einer Kanne, Becher? H noch 4,8; Mdm err. 9,0 cm. - Ausschwinger, schräg gekerbter Rand eines engmündigen, kl. Gefäßes. H noch 3,3; Mdm ca. 8,0 cm. - Einbiegender, innen facettierter Schalenrand. Mdm err. ca. 18,0 cm. - Mus. Saalfeld o. Nr.

Bem: Siedlungsreste des Neol., Höhensiedlung der HZ u. der LTZ.

179 Saalfeld

Fst: Güterbahnhof. Mbl. 5334, W 12,0; N 23,6 cm.

S. des Personenbahnhofes Saalfeld, mindestens 50 m n. vom Bahndurchlaß der Str. nach Köditz, zwischen Paketpostabfertigung u. Hauptbahnmeisterei.

Fa: Grabfund?

Fu: 1971 von W. Juntke u. R. Sillge beim Abbruch einer Rampe im aufgeschütteten Erdreich auf dem Güterbahnhofgelände gef.

Fg: Brz.blecharmband mit verjüngten, stollenartig aufgebogenen Enden u. s-f. Qu. Einravierte Verz. (teilw. durch Benutzung abgescheuert): In der Ringmitte 3 senkr. Strichbündel, dazwischen 2 Kreisaugenreihen. Beidseitig der Mitte liegende, aus Strichbündeln gebildete Rauten, an den Schnittpunkten mit 3linigen Kreisaugen verz. Nach den Enden zu wiederum mit senkr. Strichbündeln eingefasstes, mit liegenden Zickzackmustern gefülltes Feld. Patina entfernt, daher Ofl. z. T. narbig. Ringdm 7,8 - 8,1; Br 2,5 - 3,3; St 0,3 cm. - Mus. Saalfeld.

Lit: Peschel 1972 a, S. 243 - 246, Taf. 37 a, Abb. 1 S. 244; Ruoff 1974, Karte 3; Peschel 1978, S. 114 Anm. 16.

3.11. Kreis S c h l e i z

180 O e t t e r s d o r f

Fst: Geisla. Mbl. 5336, O 2,3; S 0,7 cm.

Etwas 300 m ö. der Ortsmitte, am Ortsrand. Nach O abfallender Hang, nach W allmählich in die Oettersdorfer Hochebene übergehend. Kalkfelsen.

Fa: Brandgräberfeld mit Flachgräbern u. kl., flachen Hg.

Fu: 1950 wurde das Gräberfeld beim Stellungsbau im Manöver entdeckt. Seit 1957 durch Fundpfleger H.-J. Diersch, Tanna, ausgegraben. Dabei 1961 - 1962 fünf Gräben von je 1,5 m Br u. unterschiedlicher L angelegt, 1964 Graben 4 u. 5 nach N erweitert. 1960 - 1962 kl. Grabungen des MW. Gelände: Über dem anstehenden Kalkfelsen Steinpackungen, z. T. zu kl. Hg. gesetzt, aus Kalksteinen. Darüber nur ca. 4 cm Grasnarbe. Es ist anzunehmen, daß die Gräber, in Kalksteine eingebettet, direkt auf den Felsen gesetzt, d. h. nicht eingegraben wurden.

Fu: Grab 1/1959: Grabung H.-J. Diersch 1959. Befund?

Fg: 3/4 eines kl. Doppelkegels mit Standring u. 2 gegenständigen, quer durchbohrten Ösen. Oberteil zylindrisch. Erg. H 8,0; Bdm 5,6; Dm 11,0; Mdm 10,8 cm (Taf. LXXXVI₁₀). - Etwas Lbr., darin 1 durchbohrter Hundezahn. - Kalotten-f. Schale mit 1 randständigen Öse, quer durchlocht. Erg. H 7,0; Bdm 7,2; Mdm 18,5 cm (Taf. LXXXVI₁₁). - MW. 5047 - 5049/69.

- Fu: Grab 2/1959: Aufgelesen von H.-J. Diersch 1959. Zerackerte Bestattung mit Resten verschiedener Gefäße. Wohl Urnengrab.
- Fg: Scherben eines gr. Doppelkegels mit abgesetztem Ut., geraucht bis kurz unter den scharfen Umbruch. - Steiles, glattes, hohes Oberteil. - Oberteilrest u. Henkel einer Tasse mit randständigem Bandhenkel. Mdm err. 13,0 cm (Taf. LXXXVI₁₃). - Kanneliertes Schulterstück (Taf. LXXXVI₁₄). - Randstücke einer kalotten-f. Schale. Mdm err. 20,0 cm (Taf. LXXXVI₁₂). - MW. 5050 - 5051/69.
- Fu: Grab 1/1960: Grabung November 1960 MW. (Timpel, Gall, Effenberger). Durch Pflug zerst. Urnengrab?
- Fg: Scherben. Reste eines Doppelkegels mit einziehendem, gerauhtem Ut. u. scharfem Umbruch (Urne?). - Tasse mit ausschwingendem Trichterrand u. dach-f., randständigem Henkel. Auf der Schulter Gruppen feiner, senkr. Riefen. Erg. H 13,0; Bdm 6,0; Dm 21,9; Mdm 24,0 cm (Taf. LXXXVI₂₂). - Reste eines kl. Bechers mit einschwingendem Ut., ausbiegendem Trichterrand u. randständigem Bandhenkel. H noch 3,0; Bdm 2,8; Dm ca. 8,4 cm (Taf. LXXXVI₂₃). - Henkelansatzstück. - Waag. geriefes Schulterstück mit senkr. Riefenbündeln (Taf. LXXXVI₂₁). - Lbr. - MW. 590/60.
- Fu: Grab 1/1961: Grabung H.-J. Diersch am 6. 8. 1961. Schnitt I. Unter einer Steinpackung. Darunter 2 Reibeplatten. Zerst. Grab mit Scherben u. Lbr. (Taf. LXXXVI₉).
- Fg: Umbruchstück eines Doppelkegels mit schwach gekerbtem Umbruch (Taf. LXXXVI₆). - Oberteilreste einer Schale o. eines Doppelkegels mit scharfem, schräg gekerbtem Umbruch u. ausschwingendem Rand. Über dem Umbruch 4 waag. Riefen. Mdm err. 10,0 cm (Taf. LXXXVII₁). - Randstück eines bauchigen Gefäßes mit Trichterhals. Mdm err. 15,0 cm (Taf. LXXXVII₂). - Teil eines konischen Napfes, Ut. fehlt (Taf. LXXXVII₇). - Oberteilscherben mit Resten von Kannelurenbündeln, abwechselnd mit Bogenriefen (Taf. LXXXVII₃₋₅). - Lbr. - MW. 1309, 1311, 1315 - 1316/61.
- Fu: Grab 2/1961: Grabung H.-J. Diersch am 8. 10. 1961. Schnitt II. 0,50 m von Grab 1 entfernt. Steinpackung, Deckplatte über der Urne. Darin Urne mit Lbr. Oben auf dem Lbr. die Brz.nadel, in Bodennähe der Brz.knopf. Um die Urne noch einzelne Scherben.
- Fg: Scherben einer Terrine mit abgesetzter Standplatte u. durch eine Rille abgesetztem, konischem Hals. Rand fehlt. Auf dem Umbug des gedrückt kugeligen Leibes (wohl 6) plastische Buckel u. Kannelurenbündel. Erg. H noch 13,0; Bdm err. 10,5; Dm 30,7 cm (Taf. LXXXVII₉). - Lbr. - Runder Brz.knopf mit zentraler, flacher, rückwärtiger Öse. Stark verwittert u. ausgebrochen. Dm noch 2,3 cm (Taf. LXXXVII₈). - Brz.nadelschaft, beide Enden abgebrochen. L noch 5,3; St 0,3 cm. - MW. 1306 - 1308/61.
- Fu: Grab 1/1962: Grabung MW. (Barthel, Gall, Hucke, Timpel) am 9. 4. 1962. Wohl verflüssigter Hg., unter 0,10 m Humus Muschelkalk. Urne (ohne Lbr.) unter 2 länglichen Muschelkalkbrocken.
- Fg: Ca. 1/4 einer gr. Terrine mit leicht einziehendem Ut., gedrücktem Leib, Zylinderhals u. waag. umgelegtem Rand. Henkelansatz auf dem Hals (wohl 2 gegenständige Henkel von Hals zu Schulter). Am Leibumbug 3 oder 4 plastische, halbkreis-f. umriefte Buckel u. Kannelurenbündel. Zeichn. erg. H err. ca. 30,0; Bdm err. 10,0; Dm err. ca. 56,0; Mdm err. 52,0 cm (Taf. LXXXVI₂₀). - MW. 68/62.
- Fu: Grab 1/1963: Grabung H.-J. Diersch 1963, Schnitt 5. Zerst. Grab, darin Scherben u. Brz.ring, HK.
- Fg: Reste eines gr. Doppelkegels mit scharfem Umbruch. Ut. geraucht (Taf. LXXXVI₁₇). - Lbr. - Amphorenhenkel, senkr. gerieft (Taf. LXXXVI₁₅). - Randständiger Tassenhenkel (Taf. LXXXVI₁₆). - Verschiedene kannelierte Scherben. - Ein gr. Posten meist unverz. Wandscherben (Taf. LXXXVI₁₈). - HK. - Runder kl. Brz.drahtring, Drahtqu spitzeoval, Patina grün, fleckig. Ringdm 2,4; Drahtdm 0,2 - 0,3 cm (Taf. LXXXVI₁₉). - MW. 5057 - 5059/69.
- Fu: Grab 1/1964: Grabung H.-J. Diersch am 10. 5. 1964, Schnitt 4. Zerst. Grab.
- Fg: Kl. Amphore mit geschweiftem Ut., mit unterschiedlich breiten Riefengruppen auf der

Schulter und steilem Hals. 2 (noch 1 erh.) Ösen im Schulter-Halsknick. Boden fehlt. H noch 6,9; Dm err. 8,7; Mdm 8,0 cm (Taf. LXXXVII₁₀). - Ein Posten kl. Scherben verschiedener Gefäße. - Lbr.reste. - MW. 5053 - 5055/69.

Fu: Schnitt 4, 0 - 2 m, Lesefunde.

Fg: Ausbiegender Rand eines sehr gr. Vorratsgefäßes, Rand mit quer-stehenden Fingernageleindrücken geschmückt (Taf. LXXXVII₁₆). - Umbruchscherbe, wohl eines Doppelkegels, über dem Umbruch waag. gerieft (Taf. LXXXVII₁₂). - Oberteilscherben von Tassen mit Henkelansatz (Taf. LXXXVII_{11,13}). - Randscherbe einer konischen Schale. - Etwas Lbr. - MW. 5052/69.

Fu: Schnitt 5, 1,5 - 2,8 m. Von Diersch 1962 ausgegraben. Grube mit Asche u. HK. unter einer Steinpackung.

Fg: 3 kl. Scherben. - Lbr.reste. - MW. 5056/69.

Fu: Grabung 1961, 1962, 1964: Zerst. Gräber oder Scherbenstellen in T 0,30 - 0,38 m, auch Lbr.reste im Muschelkalk unter 0,10 m Humus. Muschelkalk, z. T. durch Feuerwirkung rot gefärbt; Reste von HK.

Fg: Schwach gekerbter Umbruch eines Doppelkegels. - Mehrere Schulterscherben verschiedener Gefäße mit waag. Riefen u. darunter Kannelurenbündeln, teils abwechselnd mit Bogenriefen (Taf. LXXXVII₁₇). - Reste gr. Vorratsgefäße mit waag. umgeschlagenem Rand u. Fingertupfenleiste (Taf. LXXXVII₁₄₋₁₅). - MW. 1309 - 1320/61; 66 - 69/62; 5060 - 5062/69.

Lit: Diersch 20. 6. 1961; 2. 7. 1961; Kaufmann 1963, S. 66, Anm. 483; Peschel 1969, S. 178; Gedl 1971, S. 119 Nr. 39; Peschel 1972, S. 235 Abb. 37,7.

Bem: Archiv MW., Grabungsunterlagen H.-J. Diersch.

180a O e t t e r s d o r f

Fst: Ö. Dorfrand. Mbl. 5336, O 2,3; S 1,2 cm.

1/2 km nö. der Ortsmitte, flaches Gelände an der Str. nach Dittersdorf.

Fa: Siedlung.

Fu: Bergung bei Bauarbeiten zum Haus Nr. 17 durch H.-J. Diersch, Tanna, 1958. 3 Gruben, oberer Dm ca. 0,70 m, T ca. 0,40 - 0,50 m. Funde nicht mehr zu trennen.

Fg: Oberteil- u. Bodenscherben einer kumpffartigen Schüssel. H noch 8,9; Mdm err. 21,0 cm (Taf. LXXXVII₁₉). - Oberteil- u. Bodenscherben einer Schüssel mit ausbiegendem Rand u. 3 waag. Riefen am Bauchumbug. H noch 4,7; Mdm err. 19,0 cm (Taf. LXXXVII₁₈). - MW. o. Nr.

Lit: Diersch 1961, S. 4; Kaufmann 1963, S. 68 Anm. 483.

3.12. Kreis S t a d t r o d a

181 L a a s d o r f

Fst: Kiesgrube Töpel. Mbl. 5136, W 2,6; N 14,0 cm.

Fa: Urnengräberfeld.

Fg: 6 Gräber, einige Stellen mit Keramik, Einzelfunde. Vor allem Terrinen, Amphoren, Becher, 1 Eikopfnadel, 1 Pfeilspitze, Brz.reste.

Lit: Neumann 1963, S. 1 - 33; Hesse 1964, S. 42 ff., Kat. S. 48 ff.; Gedl 1971, S. 114 Nr. 27; Peschel 1978, S. 99 f., 119.

Bem: Archiv Mus. Jena; Gesamtveröffentlichung durch E. Speitel, Jena, vorgesehen.

182 L o t s c h e n , Ot. von Ruttersdorf-Lotschen

Fst: Kiesgrube Thienemann. Mbl. 5136, W 17,1; N 5,5 cm.

Etwa 250 m ö. des Ortes, links der Str. nach Ruttersdorf. Flacher S-Hang.

Fa: Siedlungsreste.

Fu: Bei Schachtarbeiten in der Kiesgrube gef. von Lehrer Stehfest.

Fg: Oberteilrest eines gehenkelten, ei-f. Topfes. H noch 11,2; Dm err. 18,0 cm (Taf. LXXXVII₂₀). - Mus. Jena 25061.
Lit: Hesse 1964, S. 42, Abb. 178, Kat. S. 110.

183 P o d e l s a t z , Ot. von Gernewitz

Fst: Autobahn. Los 32 (Kallenbach). Mbl. 5136.
Genaue Fst.angaben unbekannt.

Fa: Grab.

Fu: Beim Autobahnbau 1937 gef. In T 0,50 m unversteintes Grab mit Urne, Lbr. u. Scherben.

Fg: Doppelkegel mit gekerbtem Umbruch, Ut. geraut. Erg. H 18,0; Bdm 9,4; Dm 24,0; Mdm 23,4 cm (Taf. LXXXVII₂₃). - Lbr. - Oberteilscherben einer Terrine oder Tasse mit Trichterhals. Dm err. 32,0 cm (Taf. LXXXVII₂₂). - Oberteilscherben einer Tasse mit Trichterhals u. randständigem Bandhenkel. H noch 10,5; Dm err. 23,4; Mdm 21,4 cm (Taf. LXXXVII₂₁). - Schultherscherbe mit herausgedrücktem, noch 2 mal umrieftem Buckel (Taf. LXXXVII₂₄). - Mus. Jena 25224, 25234, 30480.

Lit: Hesse 1964, S. 42, Kat. S. 113; Peschel 1969, S. 178; Gedl 1971, S. 121 Nr. 43, Abb. 20,8.

Bem: Archiv Mus. Jena, Kartei H. Hesse.

3.13. Kreis Z e u l e n r o d a

184 A r n s g r ü n

Fst: ONO des Ortes. Mbl. 5438, O 20,8; N 6,1 cm.

1,5 km ONO des Ortes, s. der Str. nach Eubenberg, flache Geländeerhöhung.

Fa: Ef.

Fu: 1921 oder 1922 aufgelesen von O. Jahn, Plauen.

Fg: In der Aufsicht ehemals rundes, von der Seite dick linsen-f. Rillengerät aus schwarz-weiß gesprenkeltem Gestein. Ein Ende abgebrochen, Rückseite beschädigt. Dm 8,4 x 9,0; D 4,4 cm. - Mus. Plauen S. 269/43.

Lit: Kaiser 1926, S. 65, Abb.; Richter 1959, S. 31 - 36, Abb.

185 H o h e n l e u b e n

Fst: Hegeholz-Wahlteich. Mbl. 5238, etwa S 0,5; W 19,5 cm.

Ca. 1,7 km s. des Ortes, Wiesengrund w. der Leuba, im Wald. Vom Wallgraben des Wahlteiches.

Fa: Gräberreste.

Fu: ?

Fg: Konische Halsscherbe einer Terrine. - Schultherscherbe mit Ansatz einer "Zone" (nach Zeichnung eher Rest eines umriefen Buckels) (Taf. LXXXVII₂₇). - "Scherben mit Resten zweier Zonen". - Mus. Hohenleuben 1523, z. Z. nicht auffindbar.

Lit: Auerbach 1930, S. 189; Peschel 1969, S. 177; Gedl 1971, S. 113 Nr. 23.

Bem: Archiv Mus. Jena, Kartei W. Moraya mit den vorliegenden Zeichnungen. Hinweis K. Peschel.

186 H o h e n l e u b e n

Fst: Kapellendickicht im Hegeholz (Steingrab). Mbl. 5338, ca. W 21,0; S 0,7 cm.

Ca. 1,8 km s. des Ortes, s. Teil des Hegeholzes. Wald an der Leuba.

Fa: Reste aus Gräbern?

Fu: ?

Fg: Reste eines gr. Zylinderhalsgefäßes, ähnlich wie aus Taltitz-Dobeneck. - Mus. Reichenfels, z. Z. nicht auffindbar. - Unter wohl Lausitzer Scherben: Scherben vom Umbug eines Gefäßes. - Schultherscherbe mit noch 3 waag. Riefen (Taf. LXXXVII₂₆). -

Ausbiegender Rand einer Schale mit 2 Facetten (Taf. LXXXVII₂₅). - Mus. Reichenfels, z. Z. nicht auffindbar. - Kl. Posten untypischer Scherben: Schulterstück eines kl. Gefäßes. - Dgl. einer Terrine? - Mus. Reichenfels Nr. 182.

Lit: Auerbach 1930, S. 188 unter Latènezeit; Peschel 1969, S. 177; 1971, S. 113 Nr. 23.

Bem: Archiv Mus. Jena, Kartei W. Morava mit den vorliegenden Zeichnungen, Kartei W. Radig, Hinweis K. Peschel.

187 Fundort?

Fa: ?

Fg: Massiver Brz.fußring von rhombischem Querschnitt u. etwas übereinandergreifenden, etwas ausdünnenden Enden. Schauseite mit teils abgenutzter Verz. versehen. Fleckige, teils leuchtend grüne Patina. Dm 9,4 x 8,2; Br 1,45 - 1,04; St 0,6 - 0,8 cm (Taf. LXXXVII_{28,28a}). - Mus. Gera o. Nr.

4. Verzeichnis der bearbeiteten Museen und Sammlungen

Altenburg, Schloß- und Spielkartenmuseum
Berlin, Staatliche Museen, Museum für Ur- und Frühgeschichte
Dresden, Landesmuseum für Vorgeschichte
Eisenberg, Kreis-Heimatismuseum (jetzt Weimar, Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens)
Gera, Museum für Geschichte
Gera, W. Seidel
Gera, A. Reuter
Halle, Landesmuseum für Vorgeschichte
Hohenleuben, Museum Reichenfels
Jena, Friedrich-Schiller-Universität, Sektion Geschichte, Wissenschaftsbereich Ur- und Frühgeschichte
Kahla-Löbschütz, K. Trommler†
Plauen, Vogtländisches Kreismuseum
Pößneck, H.-W. Enkelmann
Pößneck, J. Mühle
Pößneck-Schlettwein, F. Franz
Ranis, Museum Burg Ranis
Rudolstadt, Staatliche Museen Heidecksburg
Saalfeld, Thüringer Heimatismuseum
Tanna, H.-J. Diersch
Weimar, Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens

5. Literatur

- | | |
|-------------------|---|
| AFb | Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege |
| AuF | Ausgrabungen und Funde, Nachrichtenblatt für Vor- und Frühgeschichte |
| GHZ | Götze, A.; Höfer, P.; Zschesche, P.: Die vor- und frühgeschichtlichen Altertümer Thüringens. - Würzburg, 1909 |
| Heimathefte | Rudolstädter Heimathefte |
| Jber. Gera | Jahresbericht der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften zu Gera |
| Jber. Hohenleuben | Jahresbericht des Vogtländischen Alterthumsforschenden Vereins Hohenleuben |
| Jachr. | Jahresschrift für die Vorgeschichte der sächsisch-thüringischen Länder. Ab Bd. 32: Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte |
| PBF | Prähistorische Bronzefunde |
| PZ | Prähistorische Zeitschrift |
| SV | Sachsens Vorzeit, Jahrbuch für heimatliche Vor- und Frühgeschichte |
| ZfE | Zeitschrift für Ethnologie |
| ZVThG | Zeitschrift des Vereins für Thüringische Geschichte und Alterthumskunde |
- Amende, E.: Ein Urnenfriedhof bei Meuselwitz. - Mitt. Geschichts- u. Altertumsf. G. Osterlandes 12 (1909) 1, S. 76 - 85. Altenburg.
- Die Aufdeckung von drei bronzezeitlichen Hügelgräbern in der Panna. - Mitt. Geschichts- u. Altertumsf. G. Osterlandes 12 (1911) 2, S. 156 - 168. Altenburg.
 - Neue vorgeschichtliche Funde aus Sachsen-Altenburg. - Mitt. Geschichts- u. Altertumsf. G. Osterlandes 13 (1919) S. 89 - 106. Altenburg.
 - Vorgeschichte des Altenburger Landes. - Mitt. naturforsch. G. Osterlandes NF 16 (1919 a). Altenburg.
 - Führer durch die vorgeschichtliche Abteilung des Heimatmuseums zu Altenburg. - Altenburg, 1922.

- Andree, J.; Grimm, P.: Das Herdloch (Hertha-Höhle) bei Ranis, Kr. Ziegenrück. - Jschr. 17 (1929) S. 1 - 15. Halle.
- Auerbach, A.: Die vor- und frühgeschichtlichen Altertümer Ostthüringens. - Jena, 1930.
- Übersicht über die Vor- und Frühgeschichte Ostthüringens. - Jber. Hohenleuben 91-102 (1932) S. 1 - 77. Hohenleuben.
- Bach, H.; Peschel, K.: Bronzezeitliche Brandgräber vom Kolk bei Gleina, Kreis Gera. - AuF 7 (1962) 5, S. 227 - 236. Berlin.
- Billig, G.: Ur- und Frühgeschichte des sächsischen Vogtlandes. - Plauen, 1954. - (Kreis-
mus. Plauen. Mus.reihe, 5)
- Jungbronzezeitliche Steinpackungsgräber von Rumpin, Saalkreis. - Jschr. 52 (1968) S. 81 - 130. Berlin.
- Borries, H. v.: Bericht über die Aufgrabung und Untersuchung vorgeschichtlicher Grabhügel im Lohholze bei Schkölen. - Vorgesch. Alterthümer d. Prov. Sachsen 4 (1886) S. 21 - 24. Halle.
- Bouzek, J.; Vokolek, V.: Die Lausitzer reichprofilierte Nadel. - Beiträge zur Ur- und Frühg. 1. - Berlin, 1981. - S. 251 - 269. - (AF 6, Beiheft 16)
- Brause, B.: Der Zoitzberg. - Von hier. Illustrierte Wochenschrift für Thüringen u. das Vogtland (9. 9. 1928), S. 229 - 231. Gera.
- Ausgrabungen auf dem Zoitzberg bei Liebschwitz. - Geraer Zeitung 145 (25. 6. 1935) S. 2. Gera.
 - Die vorgeschichtliche Wallanlage auf dem Zoitzberge bei Liebschwitz a. d. Elster. - Jber. Gera 78/79 (1937) S. 27 - 46. Gera.
 - Die Wallburg des Ostersteins. - Geraer Zeitung (7. 3. 1938) S. 3. Gera.
- Brunn, W. A. v.: Ein Bronzefund aus dem Vogtland. - AFB 4 (1954) S. 267 - 301. Leipzig.
- Steinpackungsgräber von Köthen. - Berlin, 1954 a. - (Dt. Akad. d. Wiss., Schriften d. Sekt. f. Vor- u. Frühg.; 3)
 - Der Schatz von Frankleben und die mitteldeutschen Sichelfunde. - PZ 36 (1958) S. 1 - 70. Berlin.
 - Bronzezeitliche Scheibenkopfnadeln aus Thüringen. - Germania 37 (1959) S. 95 - 116. Berlin.
 - Die Messer vom Friesacker Typ und ihr Werkstättenkreis. - Bodendenkmalpflege in Mecklenburg 1959 (1961) S. 35 - 56. Schwerin.
 - Mitteldeutsche Hortfunde der jüngeren Bronzezeit. - Berlin, 1968. - (Röm.-Germ. Forsch.; 29).
- Coblenz, W.: Grabfunde der Mittelbronzezeit Sachsens. - Dresden, 1952. - (Veröff. d. Landesmus. f. Vorgesch. Dresden; 1)
- Keramik mit Knovizer Anklängen aus dem Vogtland. - AFB 4 (1954) S. 337 - 392. Leipzig.
 - Bronzezeitliche Gräber von Seegeritz, Kreis Leipzig. - In: Studien zur Lausitzer Kultur. - Leipzig, 1958. - S. 71 - 123. - (Forsch. zur Vor- u. Frühg.; 3)
 - Einige Urnenfelderbronzen in Gräbern der sächsisch-lausitzischen Gruppe. - Alt-Thüringen 6 (1963) S. 274 - 291. Weimar.
 - Pöhl, Kreis Plauen. Jocketa, Kreis Plauen. - In: Sachsen. Handbuch der historischen Stätten Deutschlands 8/hrsg. von W. Schlesinger. - Stuttgart, 1965. S. 285 f.
- Deubler, H.: In den Zechsteinhöhlen bei Königsee. - Heimathefte 2 (1956) S. 304 - 308. Rudolstadt.
- Zwei Funde der bronzezeitlichen Hügelgräberkultur vom Gebörne bei Königsee (Kreis Rudolstadt). - Heimathefte 10 (1964) S. 125 - 127. Rudolstadt.
 - Bandkeramik in Thüringer Höhlen. - Alt-Thüringen 7 (1965) S. 90 - 97. Weimar.
 - Die vorgeschichtliche Besiedlung der Königseer Gegend. - Heimathefte 11 (1965 a) S. 120 - 124. Rudolstadt.
 - Die Besiedlung des Kreises Rudolstadt vom Paläolithikum bis zum Ende des Mittelalters im Lichte der Archäologie. - Jena, 1966. - (Ungedr. Diss.)
 - Beiträge zur Archäologie und Siedlungsgeschichte des Kreises Rudolstadt. 3. Bronze- und beginnende Eisenzeit. - Heimathefte 15 (1969) S. 23 - 32. Rudolstadt.

- Bronzefeilspitzen und Armspiralen aus Königsee-Garsitz. - Heimathefte 18 (1972) S. 166 - 169. Rudolstadt.
- 900-Jahrfeier in Ober- und Unterpreilipp. - Heimathefte 20 (1974) S. 74 - 78. Rudolstadt.
- Neue urnenfelderzeitliche Siedlungsfunde auf dem Preilipper Weinberg. - Heimathefte 20 (1974 a) S. 239 - 242. Rudolstadt.
- Diersch, H.-J.: Der erste Bronzefund in der Flur Oettersdorf. - Befreite Erde 2 (1961) 24, S. 4. Schleiz.
- Die Funde des Kreises Schleiz. - Befreite Erde 2 (1961 a) 21, S. 4. Schleiz.
- Eckardt, Ch.: Wissenschaftlicher Katalog der Sammlung L. Heim, Camburg: Neolithische und bronzezeitliche Funde aus der Grafschaft Camburg. - Jena, 1958. - (Ungedr. Diplomarbeit)
- Eichhorn, G.: Das Germanische Museum zu Jena. - ZVThG, NF 13 (1903) S. 403 - 404. Jena.
- Die vor- und frühgeschichtlichen Funde der Grafschaft Camburg. - ZVThG, NF 17 (1907) S. 81 - 176. Jena.
- Depotfund im Münchenrodaer Grund bei Jena. - ZfE 40 (1908) S. 194 - 200. Berlin.
- Tafeln zur Vor- und Frühgeschichte Thüringens. - Jena, 1910.
- Eine verschüttete Siedlung der jüngeren Bronzezeit auf dem Gelände des unteren Schlosses in Lobeda bei Jena. - Mannus 21 (1929) S. 274 - 277. Leipzig.
- Die Entdeckung der Wallburg auf dem Jenzig durch Klopffleisch, seine Ausgrabungen auf dem Bergplateau und am Fuße des Jenzig. - In: Beitr. z. thür. u. sächs. Geschichte. - Jena, 1929 a. S. 1 - 16. - (Dobenecker-Festschrift)
- Führer durch die Sammlungen des Germanischen Museums der Universität Jena. - Jena, 1929 b.
- Eisel, F.: Bericht über die Nachgrabungen auf dem sog. Heiden-Gottesacker bei Collis unfern Gera. - Variscia. Mitt. aus dem Archiv des Vogtländ. Alterthumsforsch. Ver. 1 (1829) S. 19 - 26. Greiz.
- Eisel, R.: Die Grabhügel auf der Cosse bei Mühlisdorf. - Jber. Hohenleuben 52/53 (1882) S. 71 - 79. Hohenleuben.
- Feustel, R.: Ein bronzezeitliches Urnengräberfeld bei Ölknitz, Kreis Jena. - AuF 8 (1963) 5, S. 247 - 249. Berlin.
- Höhlengrabungen in Thüringen. - AuF 8 (1963 a) 5, S. 236 - 240. Berlin.
- Ein Bronzetassenfund aus dem Orlagau. - AuF 12 (1967) S. 258 - 262. Berlin.
- Die Kniegrotte, eine Magdalénien-Station in Thüringen. - Weimar, 1974. - (Veröff. d. Mus. f. Ur- u. Frühg. Thür.; 5)
- Magdalénienstation Teufelsbrücke. 1. Archäologischer Teil. - Weimar, 1980. - (Weimarer Monografien zur Ur- u. Frühg.; 3)
- Feustel, R.; Kerkmann, K.; Schmidt, E.; Musil, R.; Mania, D.; Jacob, H.: Die Urdhöhle bei Döbritz. - Alt-Thüringen 11 (1971) S. 131 - 226. Weimar.
- Fischer, H.: Aus meinem Garsitzer Höhlen-Tagebuch. - Heimathefte 8 (1962) S. 66 f., 102 f., 120 - 122, 221 - 223, 261 - 262. Rudolstadt.
- Fröhlich, S.: Die bronzezeitliche Hügelgräberkultur im Flußgebiet der Saale. - Jena, 1962. - (Ungedr. Diplomarbeit)
- Gedl, M.: Studia nad kulturą Żużycką w Turynгии. - Swiatowit 32 (1971) S. 61 - 127. Warszawa.
- Götze, A.; Höfer, P.; Zschiesche, P.: Die vor- und frühgeschichtlichen Altertümer Thüringens. - Würzburg, 1909.
- Grieshammer, J.: Vorgeschichtliche Wallburgen auf Jenas Höhen. - Der Pflüger 3 (1926) S. 20 - 25. Jena.
- Haase, A.: Bronzezeitliche Hügelgräber im Vogtland. - SV 2 (1938) S. 52 - 54. Leipzig.
- Eine bronzezeitliche Höhensiedlung auf dem Kulm bei Zwoschwitz, Kreis Plauen. - SV 2 (1942) S. 70 - 72. Leipzig.
- Hesse, H.: Die ur- und frühgeschichtliche Besiedlung im Einzugsgebiet der Roda. - Jena, 1964. - (Ungedr. Diplomarbeit)

- Jäger, K.-D.: Holozäne Süßwasserkalke zwischen Saalfeld und Jena und ihre vorgeschichtliche Besiedlung. - Jena, 1958. - (Ungedr. Diplomarbeit)
- Über Alter und Ursachen der Auelehmablagerung thüringischer Flüsse. - PZ 40 (1962) S. 1 - 59. Berlin.
 - Verkohlte Samen aus einem bronzezeitlichen Grabgefäß von Tornow, Kreis Calau. - Auf 10 (1965) 3, S. 131 - 138. Berlin.
 - Holozäne Binnenwasserkalke und ihre Aussage für die nacheiszeitliche Klima- und Landschaftsentwicklung im südlichen Mitteleuropa. - Jena, 1965 a. - (Ungedr. Diss.)
 - Beobachtungen und Untersuchungen zum Übergang vom Pleistozän zum Holozän im Thüringer Becken. - Wiss. Z. Jena, Math.-nat. R. 14 (1965 b) S. 59 - 72. Jena.
- Jockenhövel, A.: Die Rasiermesser in Mitteleuropa. - München, 1971. - (PBF 8/1)
- Kaiser, E.: Neue Funde vogtländischer Altertümer. - Vogtländisches Jahrbuch 4 (1926) S. 234 - 237. Plauen.
- Katalog der Ausstellung prähistorischer und anthropologischer Funde Deutschlands. - Berlin, 1880.
- Kaufmann, Hans: Die vorgeschichtliche Besiedlung des Orlagaues. - Leipzig, 1959 (Katalog und Tafeln). Berlin, 1963 (Text). - (Veröff. d. Landesmus. f. Vorg. Gesd.; 8;10)
- Zur vorgeschichtlichen Erzgewinnung in Südostthüringen. Saalfelder Kulturblätter 4 (1962) S. 46 - 54. Saalfeld.
- Kaufmann, Herm.: Großkamsdorf, Kreis Saalfeld. - In: Thüringen. Handbuch der historischen Stätten Deutschlands 9/hrsg. von H. Patze. - Stuttgart, 1968. S. 178 - 179.
- Kemnitz, G.: Wir wandern im Heimatgebiet. - Wohin in Gera (1954) 5, S. 27 - 28. Gera.
- Wir wandern im Heimatgebiet. - Wohin in Gera (1954 a) 10, S. 15 - 16. Gera.
 - Wir wandern im Heimatgebiet. - Wohin in Gera (1954 b) 6, S. 27. Gera.
 - Auf Spuren der Vorgeschichte. - Wohin in Gera (1954 c) 5, S. 24 - 25. Gera.
 - Die Ausgrabungen auf dem Hainberg bei Gera. - Wohin in Gera (1955) 4, S. 12 - 13. Gera.
 - Neues von den Ausgrabungen auf dem Hainberg. - Wohin in Gera (1956) 3, S. 64 - 66. Gera.
 - Der Schloßberg bei Großdraxdorf. - Wohin in Gera (1956 a) 8, S. 185 - 187. Gera.
- Kisza, R.: Chronologie der Nadeln in der Frühphase der Lausitzer Kultur. - Prace Archeologiczne 18 (1974) S. 93 - 143. Kraków.
- Koch, H.: Vorgeschichtliche Neuentdeckungen auf dem Zoitzberg bei Liebschwitz. - Geraer Nachrichten 6 (12. 7. 1930) 169. Gera.
- Kubach, W.: Die Nadeln in Hessen und Rheinhessen. - München, 1977. - (PBF 13/3)
- Lehmann, E.: Knoviser Kultur in Thüringen und vorgeschichtlicher Kannibalismus. - Mannus 7 Erg. Bd. (1929) S. 107 - 122. Würzburg/Leipzig.
- Liebe, K. Th.: Alte Gräber auf der Kosse bei Gera. - ZfE 9 (1877) S. 122 - 126. Berlin.
- Lissauer, A.: 2. Bericht über die Tätigkeit der von der Deutschen anthropologischen Gesellschaft gewählten Kommission für prähistorische Typenkarten. - ZfE 37 (1905) S. 793 - 847. Berlin.
- Löscher, K.: Vorgeschichtliche Funde aus Ostthüringen. - Wiss. Beil. d. Leipz. Zeitung 50 (1904) S. 197. Leipzig.
- Mania, D.: Die Porta Thuringica - Besiedlungsablauf und Bedeutung in ur- und frühgeschichtlicher Zeit. - Wiss. Z. Halle 15 (1966) 1, S. 75 - 175. Halle.
- Mildenberger, G.: Großdraxdorf, Kreis Greiz. - In: Thüringen. Handbuch der historischen Stätten Deutschlands 9/hrsg. v. H. Patze. - Stuttgart, 1968. S. 174 - 175.
- Obernitz, Kreis Saalfeld. - In: Thüringen. Handbuch der historischen Stätten Deutschlands 9/hrsg. v. H. Patze. - Stuttgart, 1968. S. 321.
- Müller, D. W.: Gedanken zu einer neuentdeckten Hakenspirale aus Eschenbergen, Kreis Gotha. - Alt-Thüringen 12 (1972) S. 115 - 130. Weimar.
- Müller-Karpe, H.: Beiträge zur Chronologie der Urnenfelderzeit nördlich und südlich der Alpen. - Berlin, 1959. - (Röm.-Germ. F.; 22)
- Neumann, G.: Eine Freilandsiedlung des Hochmagdaléniens. - Beiträge zur Geologie von Thüringen 3 (1933) S. 362 - 364. Jena.

- Leben und Treiben in Thüringen vor 20 000 Jahren. - Thür. Fährlein 2 (1933 a) 6, S. 321 - 331. Jena.
- Neue bronzezeitliche Hortfunde aus Thüringen. - Spatenforscher 2 (1937) S. 1 - 15. Jena.
- Vor- und Frühgeschichte der Ortsflur Dornburg, Ldkr. Stadtroda. - Thür. Fährlein 6 (1937 a) 7, S. 370 - 385. Jena.
- Neue bronzezeitliche Siedlungsfunde der Kreisabteilung Camburg 1. Flur Thierschneck b) Lausitzer Siedlung in der Kleinprießnitzer Gemeindegütergrube. - Spatenforscher 3 (1938) S. 15 - 18. Jena.
- 2. Flur Schinditz a) Lausitzer Siedlung im Baugelände der Molkereigenossenschaft Camburg AG. - Spatenforscher 3 (1938 a) S. 18 - 29. Jena.
- Vorgeschichtliche Gußformen aus Thüringen im Germanischen Museum Jena. - Mannus 32 (1940) S. 143 - 152. Leipzig.
- Ein verschütteter Grabhügel der jüngeren Bronzezeit von Reschwitz (Ldkr. Saalfeld). - Spatenforscher 5 (1940 a) S. 1 - 8. Jena.
- Vollbronzezeit in Thüringen. - AuF 3 (1958) 4/5, S. 238 - 239. Berlin.
- Der Burgwall auf dem Johannisberge bei Jena-Lobeda. - AuF 4 (1959) 5, S. 246 - 251. Berlin.
- Aus der Vergangenheit des Dorfes Kunitz. - In: Du mein Jena. Ein Heimat Almanach aus dem mittleren Saaletal. - Jena, 1959 a. S. 66 - 68.
- Der Burgwall auf dem Johannisberge bei Jena-Lobeda. - AuF 5 (1960) 5, S. 237 - 244. Berlin.
- Neue Untersuchungen zur Walterslebener Kultur der Vollbronzezeit. - Jena, 1963. - (Ungedr. Vortragsmanuskript Uni. Jena)
- Ur- und Frühgeschichte. - In: Jena. Landschaft, Natur und Geschichte. Heimatkundlicher Lehrpfad/hrsg. v. W. Heinrich u. L. Lepper. - Jena, [1970]. S. 26 - 102.
- Oswald, H.: Die Höhlen im Zechsteinriff "Mönchsstuhl" bei Königsee. - Heimathefte 10 (1964) S. 88 - 90. Rudolstadt.
- Peschel, K.: Die vor- und frühgeschichtliche Besiedlung des Dohlensteines bei Kahla-Löbschütz, Ldkr. Jena. - Jena, 1956. - (Ungedr. Diplomarbeit)
- Bronzezeitliche Brandgräber von Großseutersdorf, Ldkr. Jena. - AuF 10 (1965) 5, S. 222 - 230. Berlin.
- Zur Westgrenze der Lausitzer Kultur in Thüringen. - In: Beiträge zur Lausitzer Kultur/hrsg. v. W. Coblenz. - Berlin, 1969. S. 161 - 178.
- Ein Brandgräberfeld der Bronzezeit von Großseutersdorf, Kreis Jena. - Alt-Thüringen 12 (1972) S. 131 - 249. Weimar.
- Ein Hallstattarmband aus Saalfeld (Saale). - AuF 17 (1972) 5, S. 243 - 246. Berlin.
- Die Gliederung der jüngeren Bronzezeit in Thüringen. - In: Mitteleuropäische Bronzezeit/hrsg. v. W. Coblenz u. F. Horst. - Berlin, 1978. S. 87 - 120.
- Pietzsch, A.: Rekonstruktionen getriebener Bronzegefäße. - AFb 18 (1968) S. 237 - 283. Berlin.
- Pietzsch, E.: Die Fundstätten der Lausitzer Kultur im sächsischen Vogtlande. - In: Grundriß der Vorgeschichte Sachsens/hrsg. v. W. Frenzel, W. Radig, O. Reche. - Leipzig, 1935. S. 324 - 327.
- Pilz, E.: Führer durch Jena und Umgebung. - 8. Aufl. - Jena, [1913].
- Pittioni, R.: Einige Bemerkungen zur wirtschaftlichen Bedeutung der Lausitzer Kultur. - Prace i materiały Muzeum Archeologicznego i Etnograficznego w Łodzi. Seria Archeologiczna 25 (1979) S. 303 - 315. Łódź.
- Radig, W.: Burgstatt und Dachshügel von Großdraxdorf (Kreis Greiz). - Mitt. Freunde d. Kreismus. Hohenleuben (1947) S. 5 - 14. Gera.
- Reuter, A.: Bronzezeitliche Burganlage auf dem Zoitzberg. - Geraer Beobachter 145 (25. 6. 1935). Gera.
- Ein Brandgräberfeld der jüngeren und jüngsten Bronzezeit in Gera. - Alt-Thüringen 2 (1957) S. 130 - 137. Weimar.

- Ein Hügelgrab der jüngeren Bronzezeit bei Sirbis, Kreis Gera. - AuF 17 (1972) 5, S. 242 f. Berlin.
- Richter, I.: Der Arm- und Beinschmuck der Bronze- und Urnenfelderzeit in Hessen und Rheinhessen. - München, 1970. - (PBF 10/1)
- Richter, J.: Ein Steingerät mit Schäftungsrille von Arngrün. - Jahrbuch d. Kreismus. Hohenleuben-Reichenfels 7/8 (1959) S. 31 - 36. Hohenleuben.
- Richter, M.: Die Kniegrotte bei Döbritz. - Die Thür. Höhlen 2 (1932) S. 26 - 35. Berlin.
- Die Kniegrotte bei Döbritz. - Mannus 25 (1933) S. 75 - 84. Leipzig.
- Die Kniegrotte bei Döbritz im Orlagau, eine bedeutende Kulturstätte der Altsteinzeit (Paläolithikum) im Thüringer Lande. - Thür. Fährlein 3 (1934) S. 220 - 230. Jena.
- Die jüngere Altsteinzeit im Ostthüringer Orlagau. - Alt-Thüringen 1 (1955) S. 11 - 42. Weimar.
- Řihovský, J.: Die Messer in Mähren und dem Ostalpengebiet. - München, 1972. - (PBF 7/1)
- Ruoff, U.: Zur Frage der Kontinuität zwischen Bronze- und Eisenzeit in der Schweiz. - Bern, 1974.
- Schröckel, W.: Eine Abfallgrube der Unstrutgruppe von Jena-Oberwöllnitz. - AuF 2 (1957) 3, S. 116 - 120. Berlin.
- Über die Anlage von Urnenfriedhöfen mit Steindecke oder Steinpackung in der Lausitzer Kultur. - Alt-Thüringen 8 (1966) S. 211 - 230. Weimar.
- Kunitz, Kreis Jena. - In: Thüringen. Handbuch der historischen Stätten Deutschlands 9 /hrsg. v. H. Patze. - Stuttgart, 1968. S. 244.
- Seidel, W.: Ur- und Frühgeschichte. Die Bronzezeit. - Volkswacht (30. 5. 1975) S. 2. Gera.
- Simon, K.: Die vor- und frühgeschichtliche Besiedlung des Alten Gleisberges bei Bürgel, Kreis Eisenberg. - Jena, 1962. - (Ungedr. Diplomarbeit)
- Ur- und frühgeschichtliche Höhensiedlungen auf dem Jenzig bei Jena. - Alt-Thüringen 2 (1967) S. 16 - 94. Weimar.
- Die urnenfelderzeitlichen Höhensiedlungen in Ostthüringen und ihr Verhältnis zur Lausitzer Kultur. - In: Beitr. z. Lausitzer Kultur/hrsg. v. W. Coblentz. - Berlin, 1969. S. 253 - 282.
- Das Urnenfeld von Dreitzsch, Kreis Pößneck, und die Hallstattzeit im östlichen Thüringen. - Jena, 1970. - (Ungedr. Kat. im MW.)
- Die Hallstattzeit in Ostthüringen. Bd. 1: Quellen. - Berlin, 1972. - (Forsch. z. Vor- u. Frühg.; 8)
- Die Hallstattzeit im östlichen Thüringen. - Jena, 1976. - (Ungedr. Diss.)
- Neue Untersuchungen auf den Gräberfeldern von Dreitzsch, Kreis Pößneck (Vorbericht). - AuF 23 (1978) 5, S. 232 - 243. Berlin.
- Eine spätbronzezeitliche Grube aus der Nachbarschaft des Gräberfeldes Dreitzsch, Kreis Pößneck. - AuF 24 (1979) 5, S. 217 - 227. Berlin.
- Der Bronzehalsring von Pößneck-Schlettwein. Zu einer Ringgruppe der späten Urnenfelder- und frühen Hallstattzeit in Ostthüringen. - APb 23 (1980) S. 11 - 33. Berlin.
- Härteunterschiede an Keramik der späten Bronze- und frühen Eisenzeit aus Thüringen. - In: Beitr. z. Ur- u. Frühg. - Berlin, 1981. - S. 499 - 542. - (APb, Beiheft 16)
- Simon, K.; Franz, F.: Brandgräberfeld von Pößneck-Schlettwein. - Alt-Thüringen 15 (1978) S. 68 - 91. Weimar.
- Speitel, E.: Neue Beobachtungen zum Bronzesichelfund von Dornburg, Kreis Jena. - AuF 26 (1981) 5, S. 242 - 250. Berlin.
- Sprockhoff, E.: Die germanischen Vollgriffschwerter der jüngeren Bronzezeit. - Berlin/Leipzig, 1934. - (Röm.-Germ. Forschungen; 9)
- Jungbronzezeitliche Hortfunde Norddeutschlands (Periode IV). - Mainz, 1937. - (Röm.-Germ. Zentralmus. Mainz. Katalog; 12)
- Das Lausitzer Tüllenbeil. - PZ 34/35 (1950) S. 76 - 131. Berlin.
- Jungbronzezeitliche Hortfunde der Südzone des nordischen Kreises (Periode V). - Mainz, 1956. - (Röm.-Germ. Zentralmus. Mainz. Katalog; 16)

- Waniczek, K.: Ein Beitrag zur vorgeschichtlichen Kupfermetallurgie auf dem Roten Berg. - Heimathefte 20 (1974) S. 123 - 129. Rudolstadt.
- Wilcke, M.: Die Bewohner Ostthüringens in vorgeschichtlicher Zeit im Lichte der allgemeinen Vorgeschichte und nach heimischen Funden. - Zeitz, [192?].
- Winkler, F.: Die Besiedlung des Stadt- und Landkreises Gera in der jüngeren und jüngsten Bronzezeit. - Halle, 1970. - (Ungedr. Hausarbeit an der Martin-Luther-Univ. Halle)
- Zemitzsch, O.: Unser Geraer Hainberg. Eine heimatkundliche Betrachtung. - Wohin in Gera (1956) S. 82 - 85, 100 - 104. Gera.

6. Ortsregister

Altenburg 20, 52, 88, 99	Hainichen 7, 12	Münchenbernsdorf 21
Altgernsdorf 21, 22	Halle 9, 10, 12, 13, 45, 76, 99	Münchenroda 44, 45
Ammerbach 36	Heilingen 89	Nautschütz 10
Arnsgrün 97	Heinersdorf 58	Nerkewitz 45
Berga/Elster 21	Herschdorf 65	Neudörfel 60
Berlin 45, 54, 99	Hirschroda 36	Neuensalz 61
Bodelwitz 62	Hohenleuben 97, 99	Neunhofen 65
Brandenstein 62	Jena 8, 9, 10, 12, 19, 21, 22, 23, 32, 35, 36, 37, 39, 40, 44, 45, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 63, 66, 89, 90, 91, 97, 99	Neustadt/Orla 65, 87
Bürgel 7	Jena-Ammerbach 36	Oelsnitz 5, 58
Camburg 55	Jena-Lobeda 37	Öpitz 67, 68
Chrieschwitz 20	Jena-Wenigenjena 37, 39	Oettersdorf 94
Cospeda 22	Jena-Wöllnitz 37	Olbernitz 94
Dobeneck 58	Jocketa 59, 60, 61	Oppurg 66
Döbritz 62	Jößnitz 59	Orlamünde 23, 52
Dorna 13	Jüdewein 67	Orlamünde-Winzerla 52
Dornburg/Saale 23	Kahla 23	Pforten 17
Dorndorf 88, 90	Kamsdorf 92, 93	Plauen 5, 59, 60, 97, 99
Dreitzsch 5, 64	Karl-Marx-Stadt 5	Plauen-Chrieschwitz 60
Dresden 7, 58, 59, 60, 61, 62, 99	Kleinkamsdorf 92, 93	Plauen-Reinsdorf 60
Eichenberg 23	Kleinkundorf 22	Plauen-Reißig 60
Eisenberg 7, 99	Kloschwitz 59	Plauen-Unterlosa 60
Eula 21	Kolkwitz 89	Podelsatz 97
Frauenprießnitz 54	Königshofen 10	Pöhl 61
Freienorla 32	Königsee-Garsitz 89	Pößneck 5, 62, 66, 99
Garsitz 89	Krebes 61	Pößneck-Jüdewein 67
Geilsdorf 59	Krölpa 88	Pößneck-Öpitz 67, 68
Gera 5, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 62, 66, 99	Kunitz 39	Pößneck-Schlettwein 68, 99
Gera-Langenberg 16	Kürbitz 60	Pößneck-Schweinitz 76
Gera-Leumnitz 17	Laasdorf 96	Ranis 62, 67, 70, 71, 73, 76, 77, 88, 99
Gera-Liebschwitz 17	Langenberg 16	Reichenbach 5
Gera-Pforten 17	Lehesten 40, 45, 54	Reichenfels 17, 18, 21, 22, 99
Gera-Taubenpreskeln 18	Liebschwitz 17	Reinsdorf 60
Gera-Tinz 18	Leumnitz 17	Reißig 60
Gera-Untermhaus 18, 19	Lobeda 37	Reschwitz 93
Gernewitz 97	Lobenstein 58	Rockendorf 77
Gleina 19, 20	Löberschütz 40	Rodameuschel 54
Graitschen b. Bürgel 7	Löbschütz 40, 99	Rodigast 12
Graitschen a. d. Höhe 7, 10	Lotschen 96	Röblitz 93
Greiz 21	Lucka 12	Rödelwitz 90
Großdraxdorf 22	Milda 44	Rödingen 54
Großebersdorf 21	Molbitz 65	Rößnitz 61
Großseutersdorf 23, 34, 35, 36	Möschwitz 60	Rothenstein 45
	Mühlsdorf 20	Ruderitz 61

Rudolstadt 88, 89, 90, 99	Zeutsch 91
Rudolstadt-Schaala 91	Zöllnitz 55
Ruttersdorf-Lotschen 96	Zwoschwitz 61, 62

Saalfeld 92, 93, 94, 99
Saalfeld-Olbernitz 94
Schaala 91
Schinditz 55
Schkölen 7, 12
Schleiz 94
Schlettwein 68, 99
Schönberg 58
Schweinitz 76
Seisla 77, 87
Seitenroda 55
Sirbis 21
Solkwitz 77
Stadtroda 96
Stöben 55
Straßberg 61
Sundremda 91

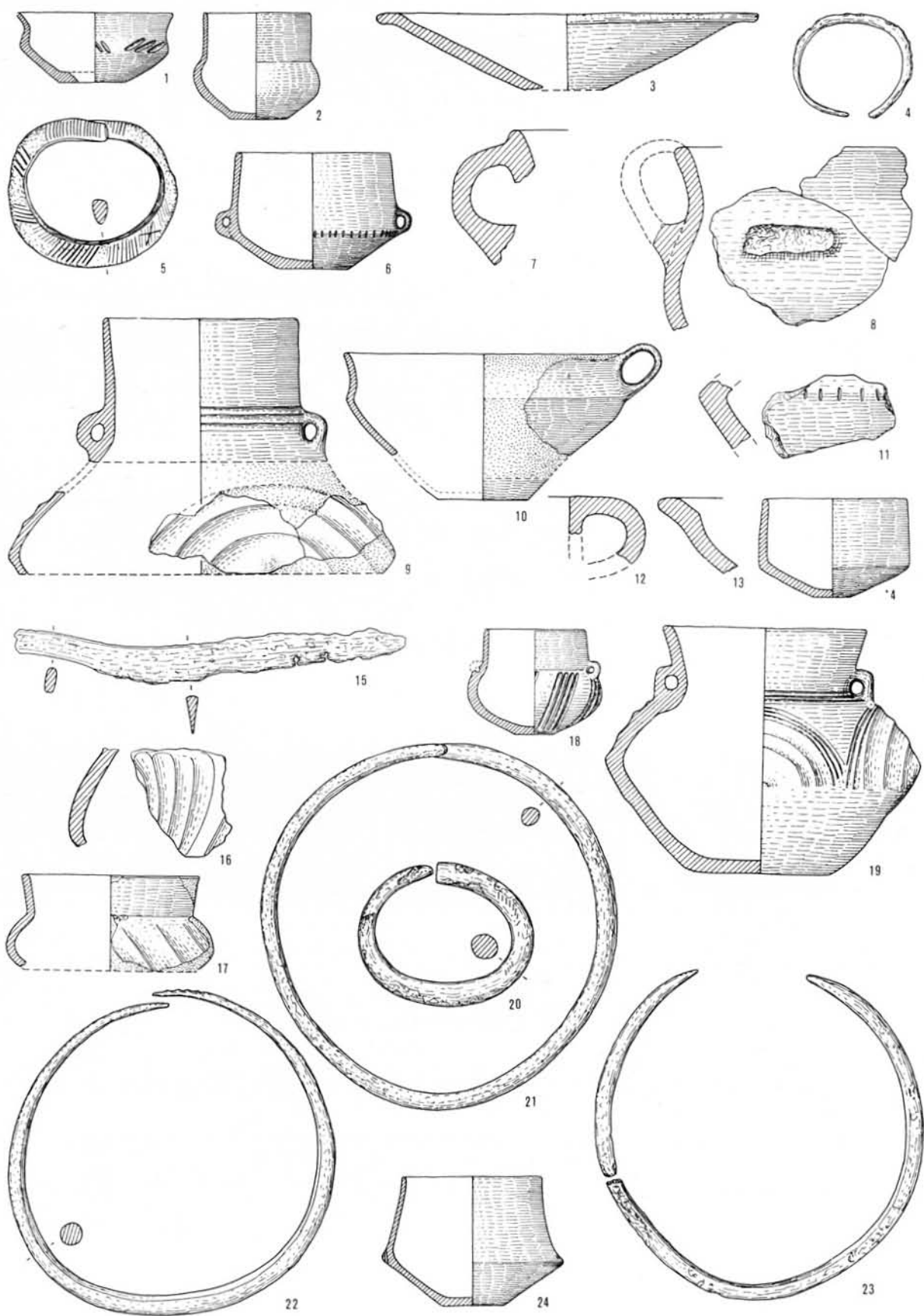
Taltitz 58
Tanna 99
Taubenpreskeln 18
Thierschneck 13
Tinz 18
Tirpersdorf
Töppeln 20
Trannroda 5, 77
Trebnitz 21
Tümpeling 55

Unterköditz 91
Unterlosa 60
Untermhaus 18, 19
Interpreilipp 91
Interwellenborn 93

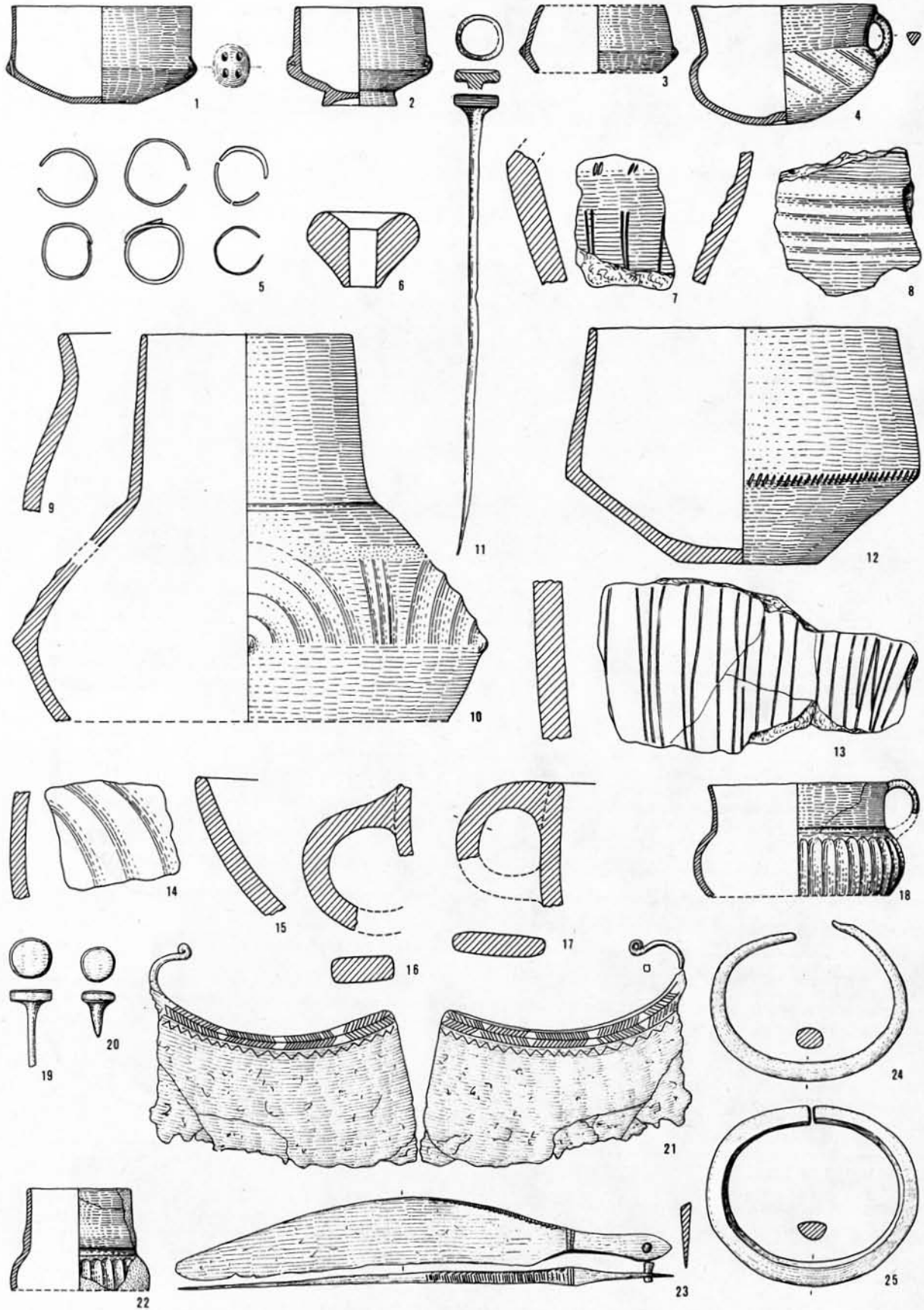
Voigtsgrün 61

Weimar 5, 99
Weira 87
Wenigenjena 37, 39
Wiedersberg 59
Wildetaube 21
Winzerla 52
Wöhlsdorf 87
Wöllnitz 37

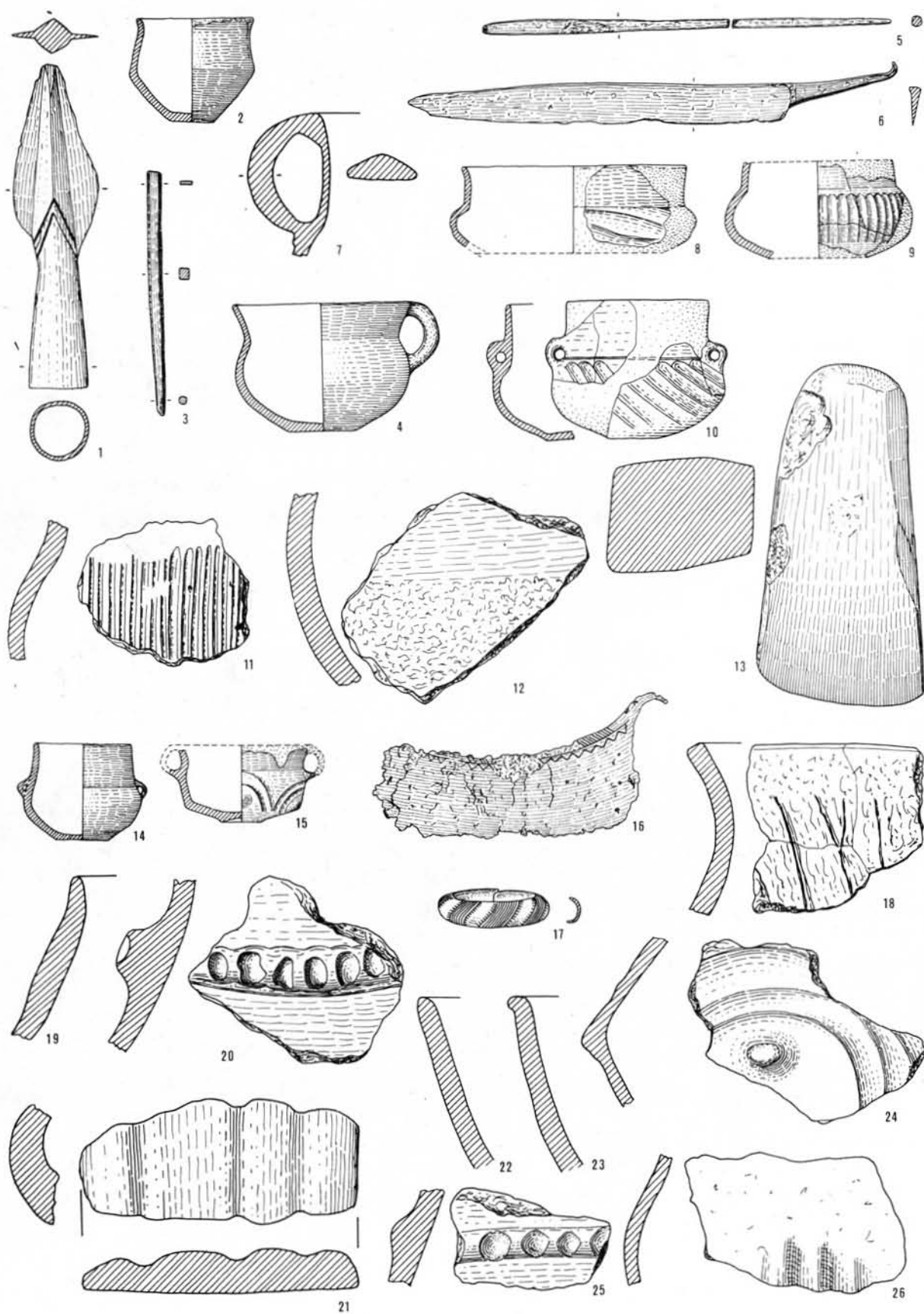
Zedlitz 21
Zeulenroda 97



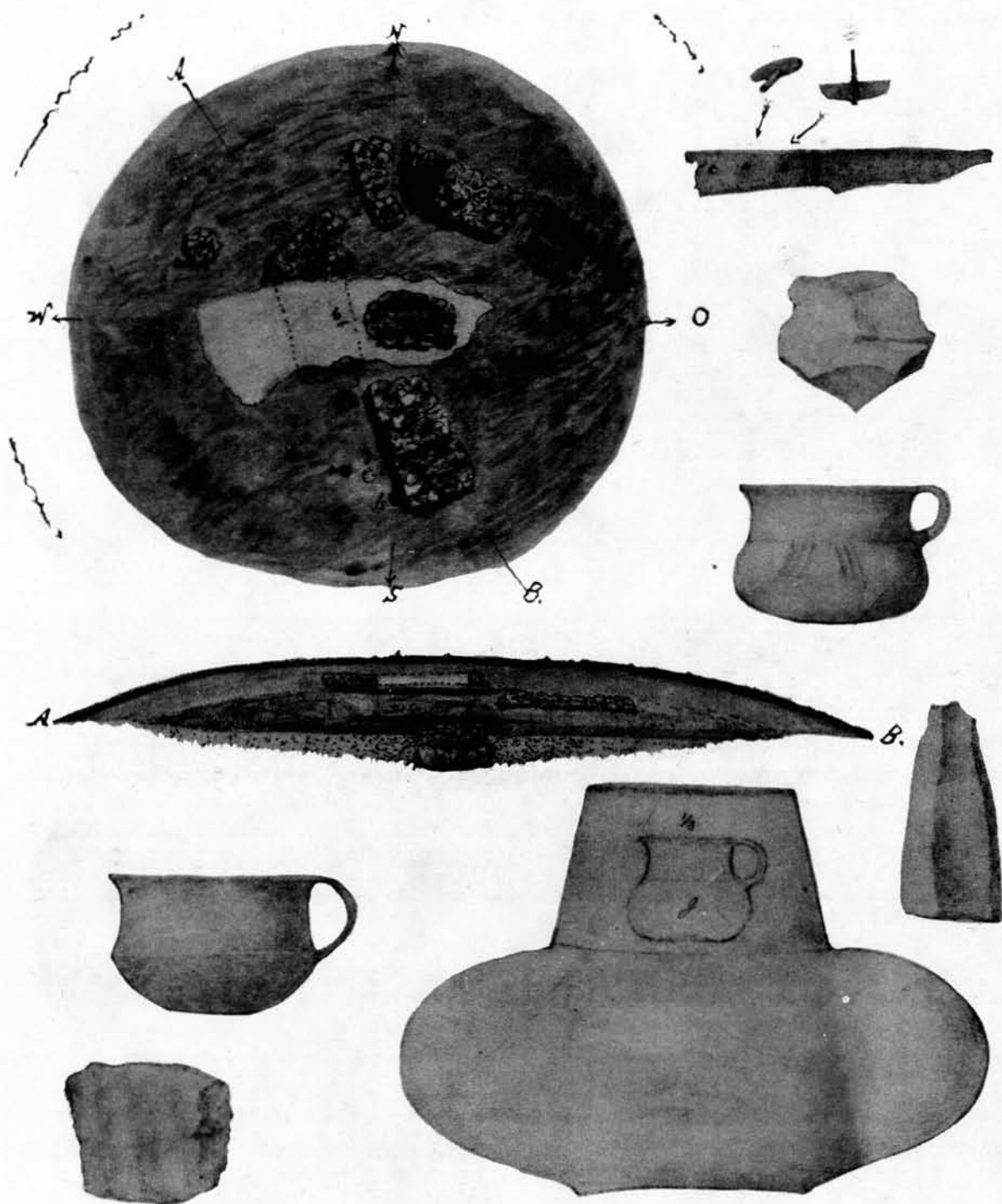
4 Hainichen, Dorstewitz, Hügel 1/1877 (5,6); Hügel 2/1877 (3,4); Hügel 3/1877 (1,2); Hügel 1/1878 (7-11); Hügel 2/1878 (12-24); (1-3,6,9,10,14,17-19,24: $\frac{1}{4}$, sonst: $\frac{1}{2}$)

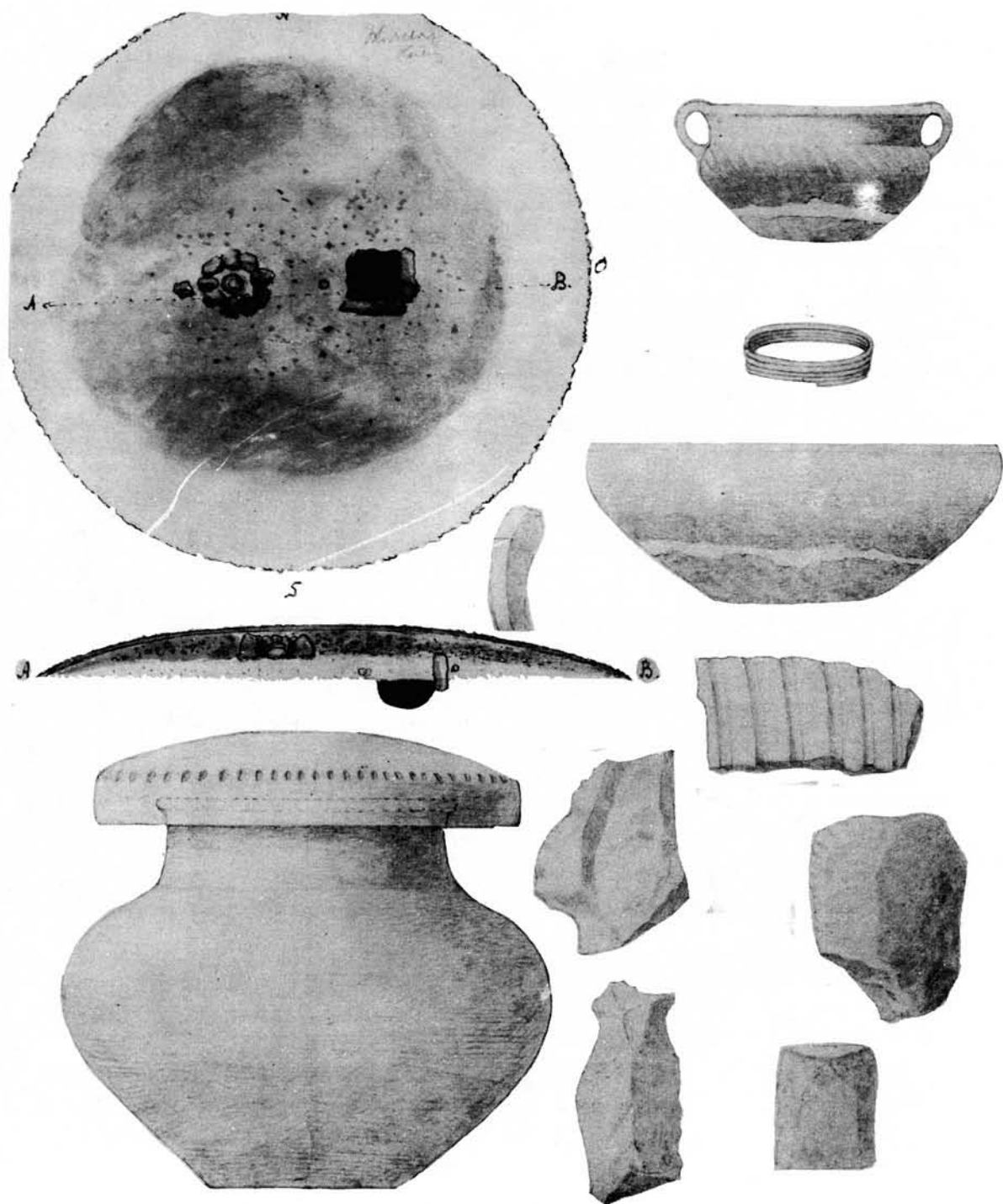


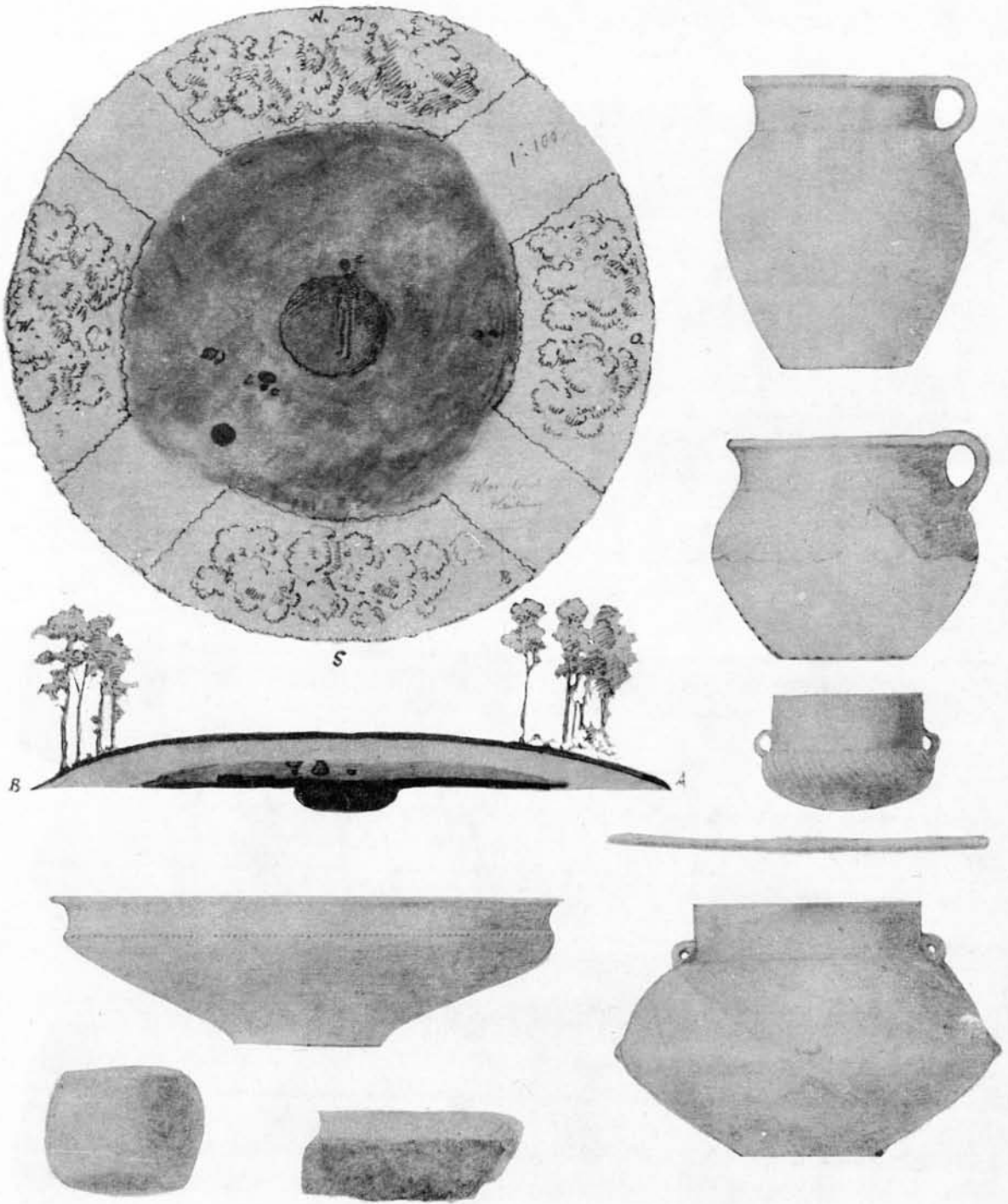
4 Hainichen, Dorstewitz, Hügel 3/1878 (1-13); Hügel 4/1878 (14-17); Hügel 1/1894 (18-25); (1-4, 10, 12, 13, 20: 1/4, sonst 1/2)



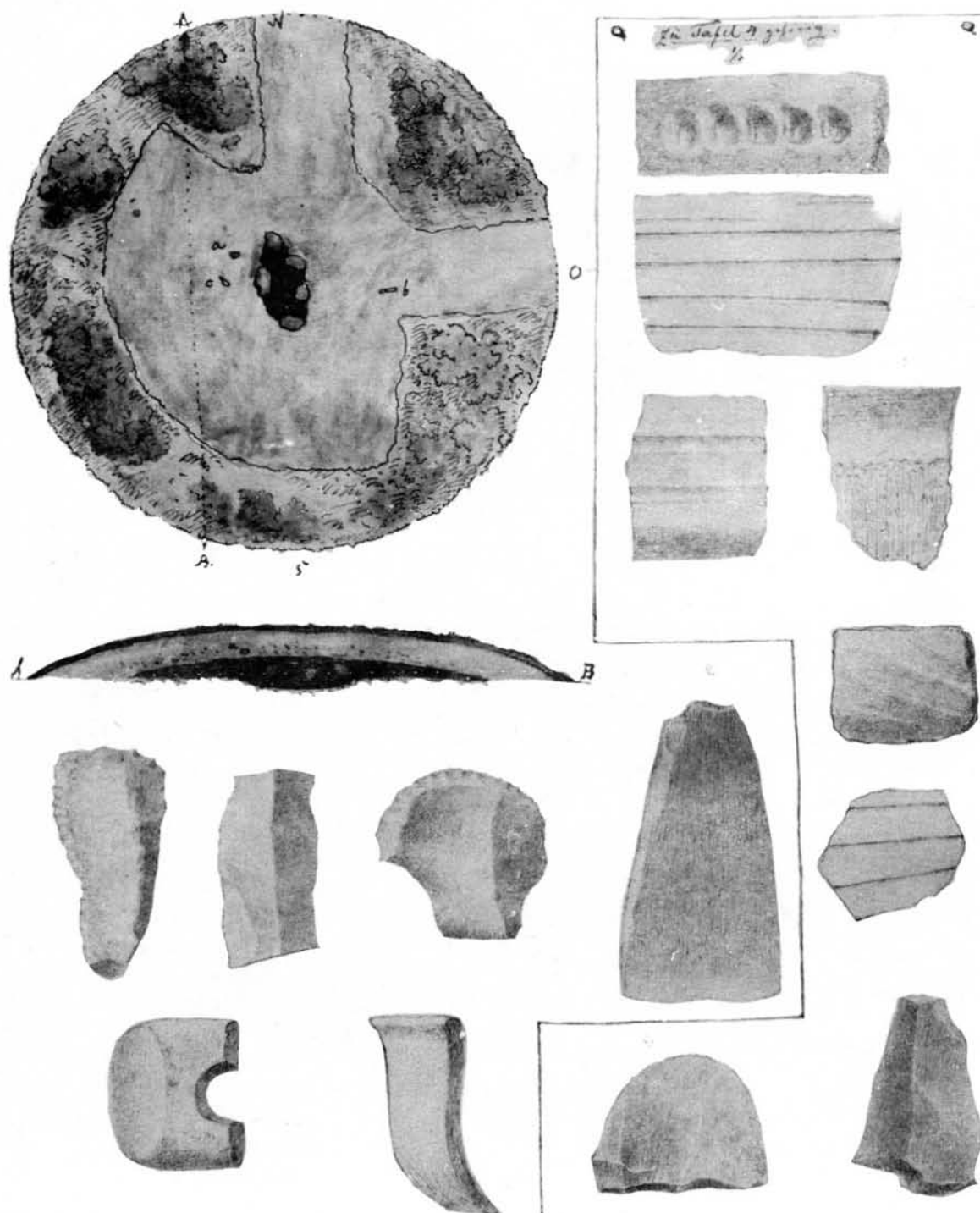
4 Hainichen, Dorstewitz, Hügel 2/1894 (8); Hügel 3/1894 (5,6,9); Hügel 4/1894 (1-4); Hügel 1/1957 (10-13,18-19,21-23); Lesefunde (7,20,24-26); 7 Rodigast (17); 8 Schkölen, Lohholz, Hügel 1 (15); Hügel 2 (14); Hügel 1875 (16); (2,4,8-10, 14-15: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$, 17 ?)



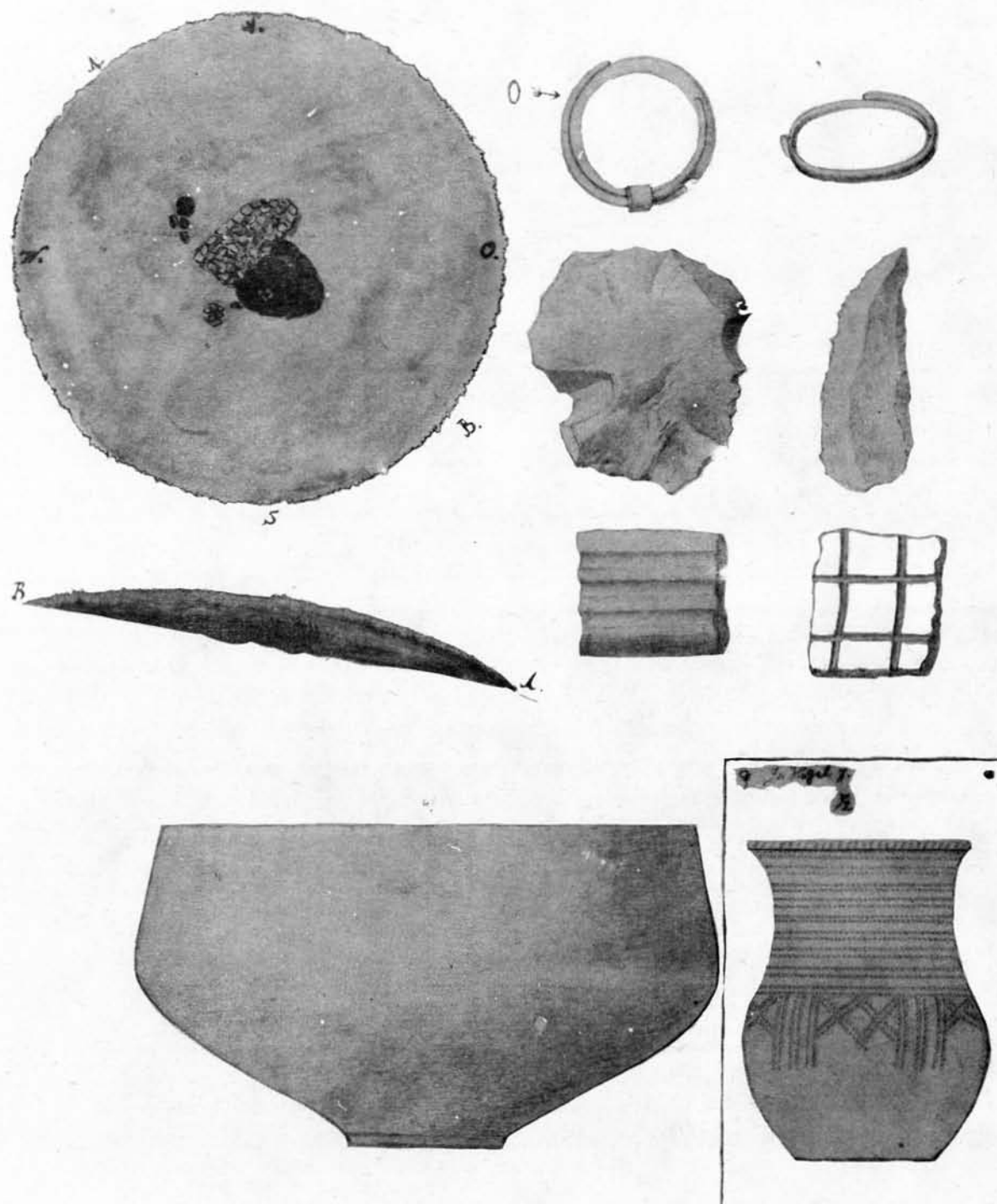


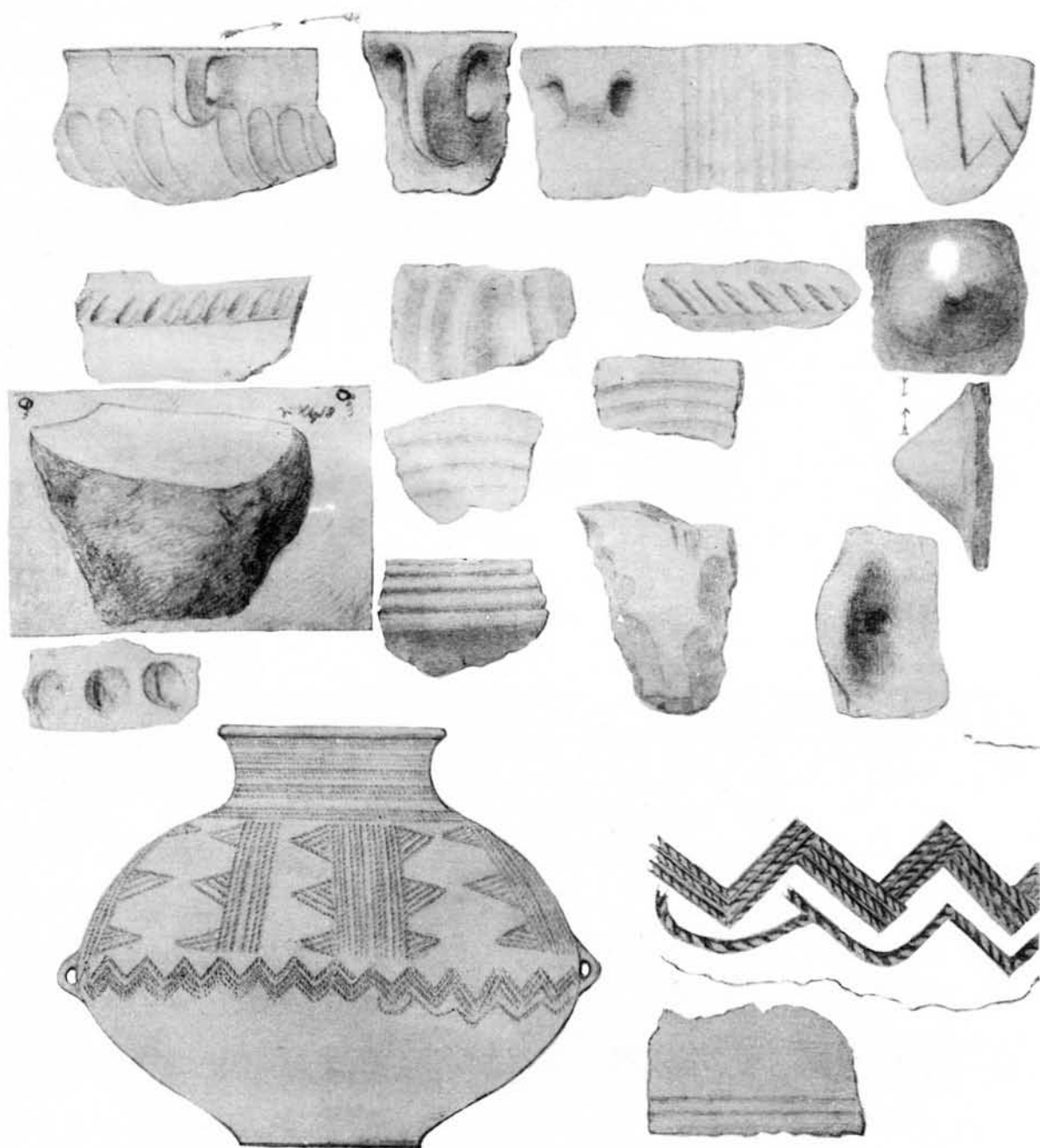


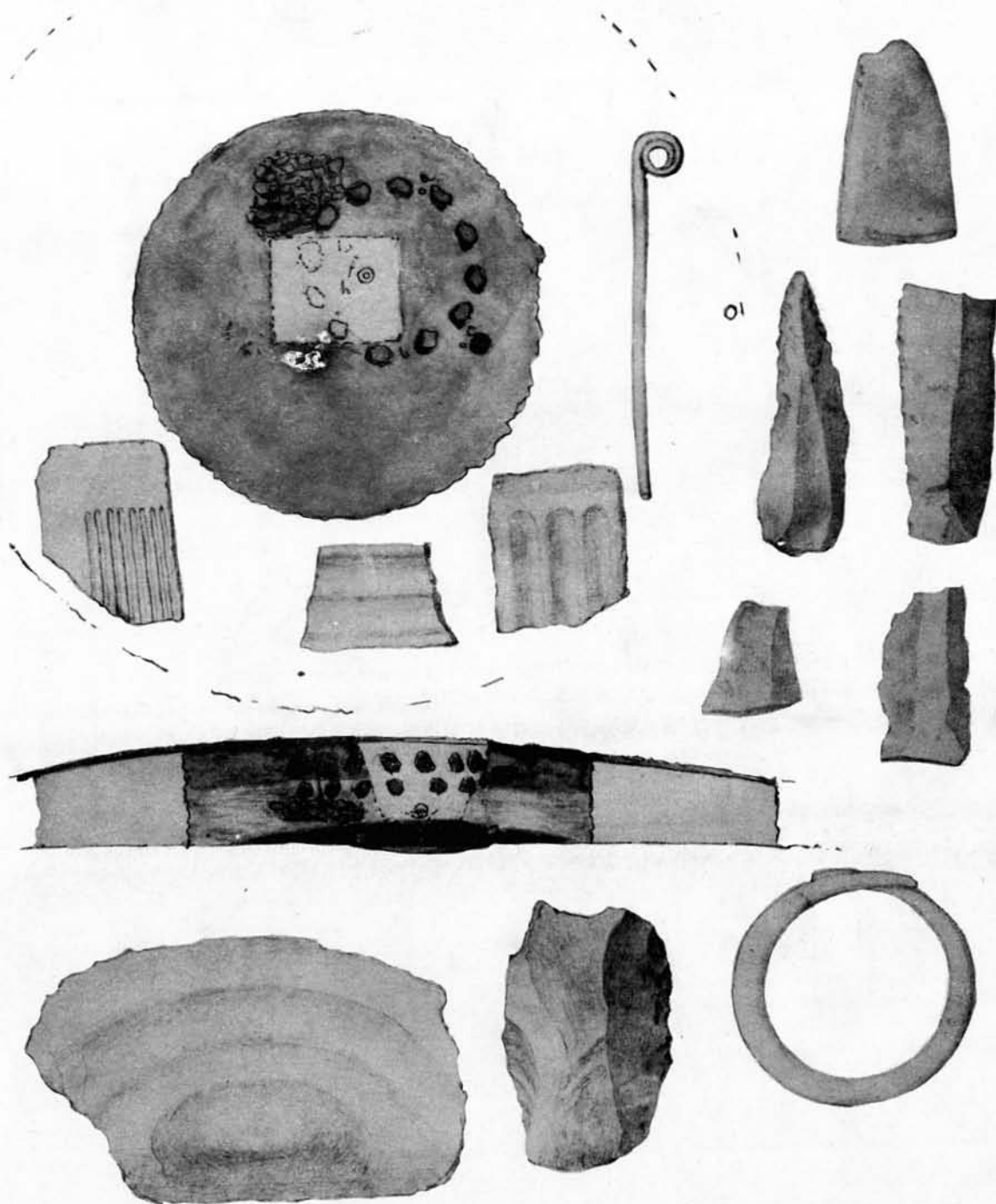
6 Nautschütz, Hügel 4/1878

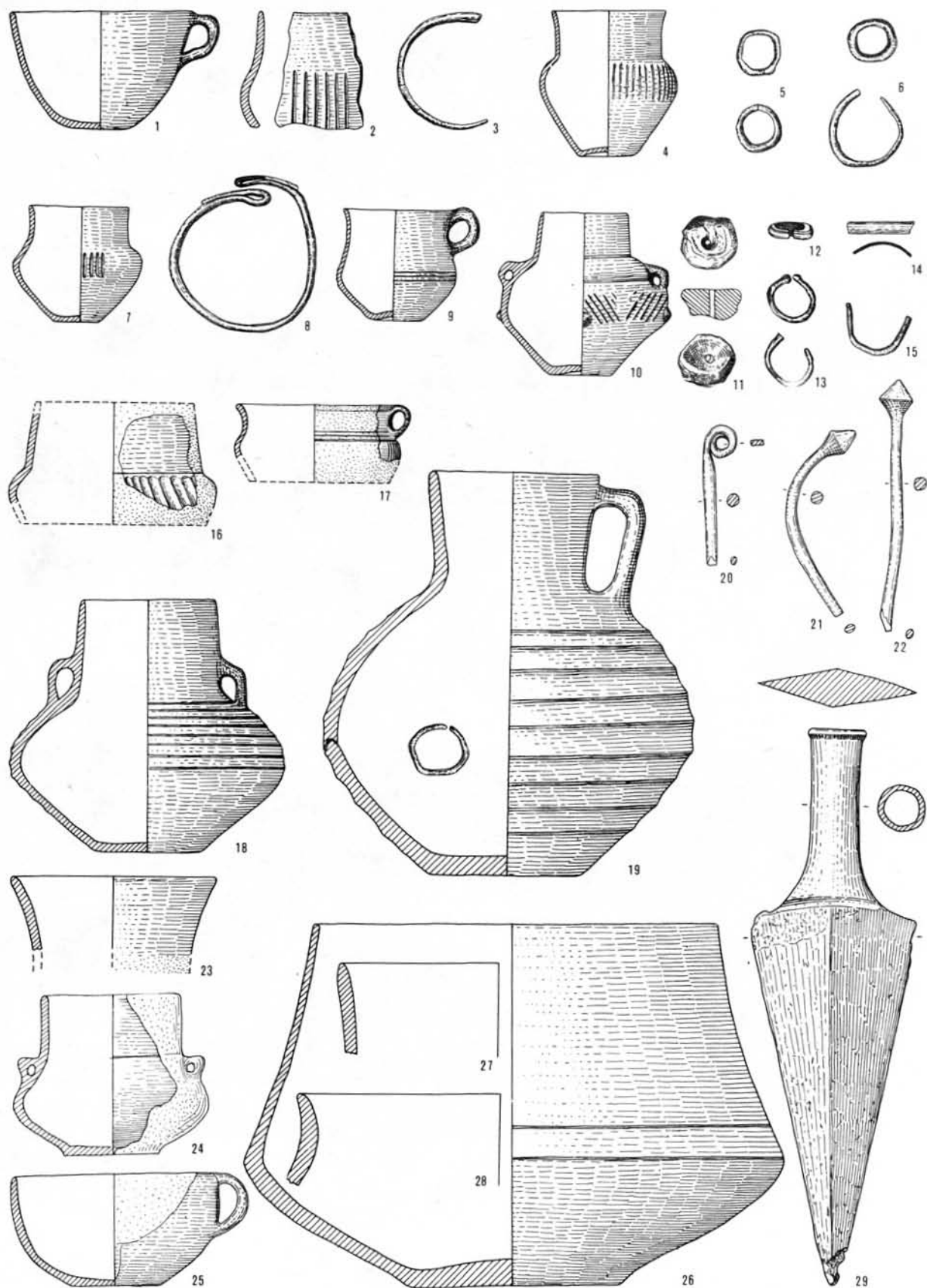


6 Nautschütz, Hügel 3/1878; Hügel 5/1878

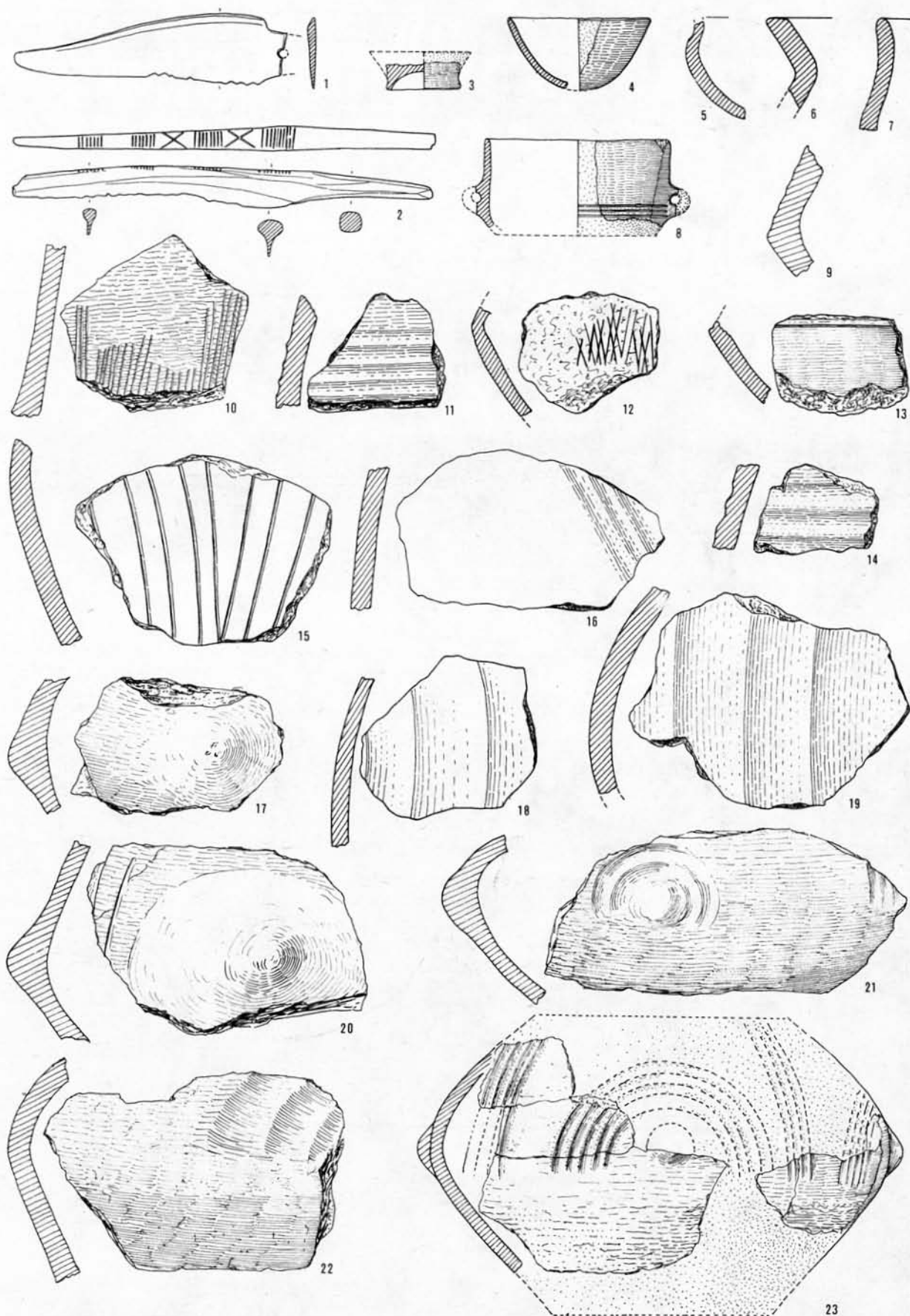




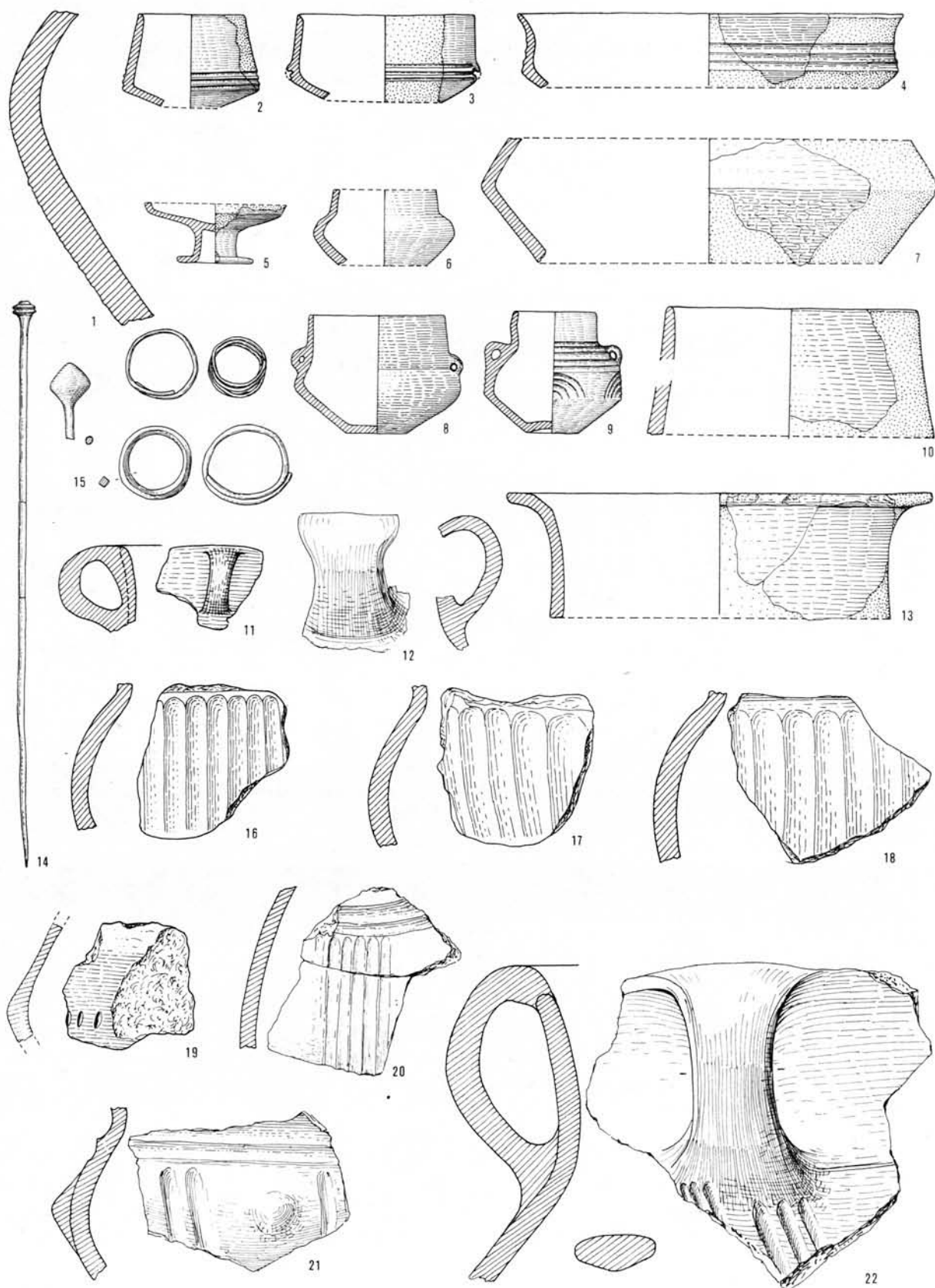




10 Gera, Bielitzstr., Grab 3 (1,2,7,19); Grab 5 (3-4); Grab 9 (5-6); Grab 12 (8-9); Grab 16 (18); Grab 19 (10-14); Grab 20 (15); ohne Grab-Nr. (16-17,20-22); 13 Gera, Beim Mühlgraben (29); 16 Gera-Langenberg, Prehlis (23-28); 1,4,7,9-10,16-17 ?, 18,19,23-26: V4, sonst V2)

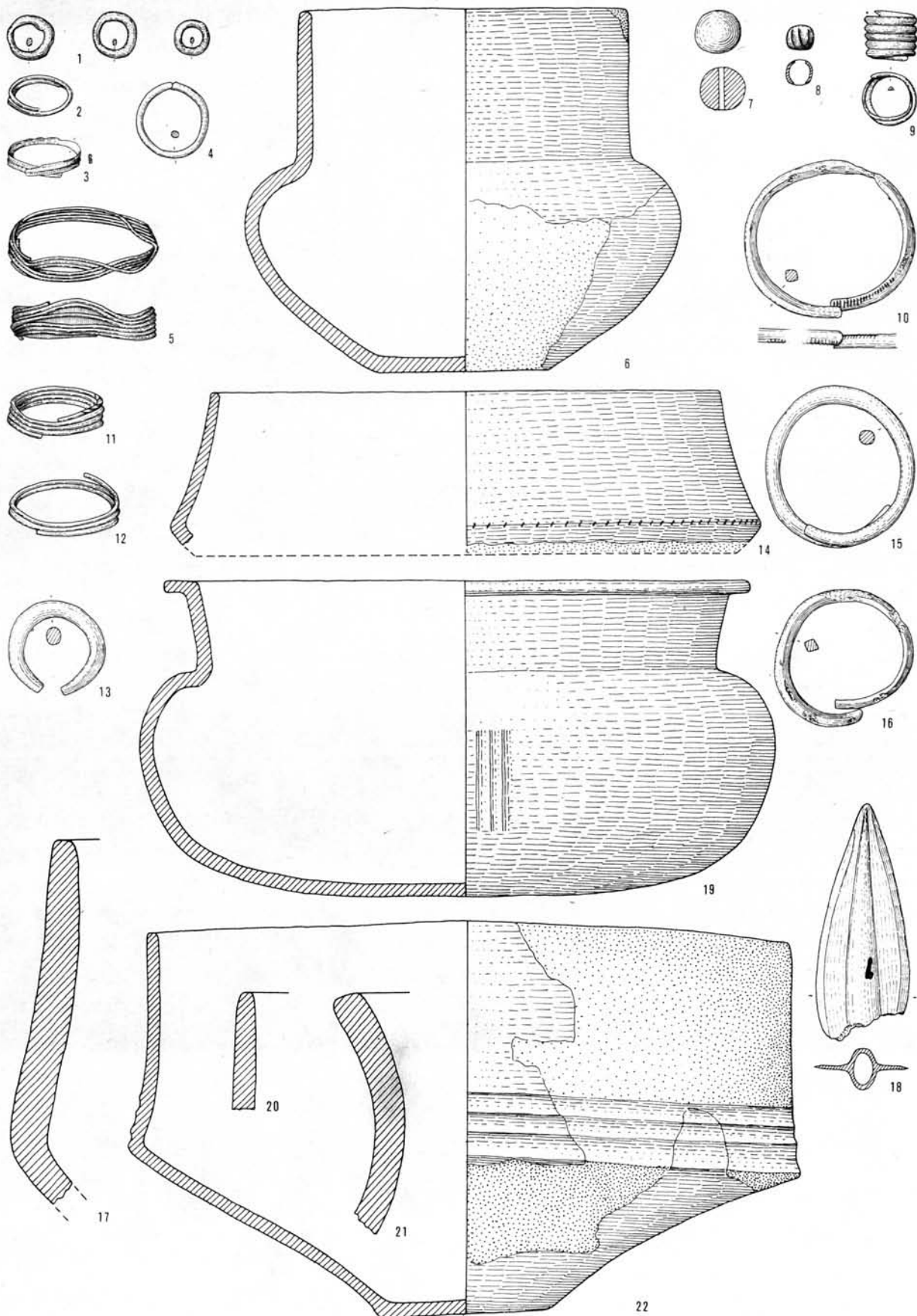


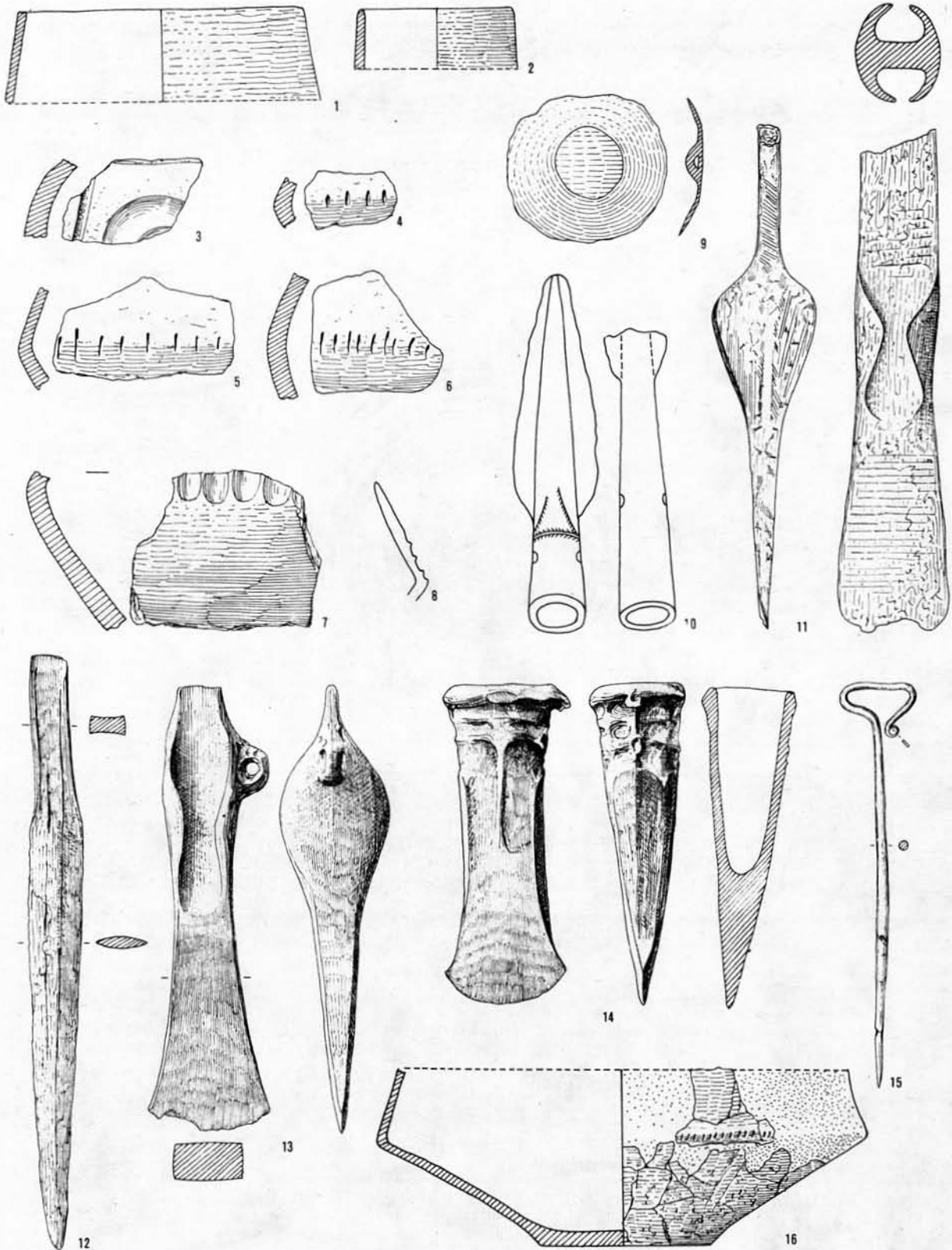
12 Gera, Str. nach Bieblach (23); 14 Gera, Hainberg (1-22); (3-4,8,23: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



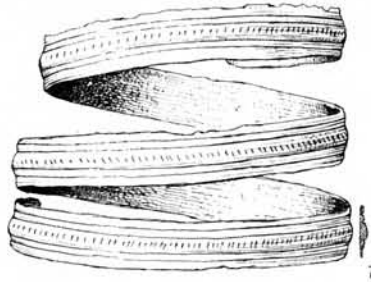
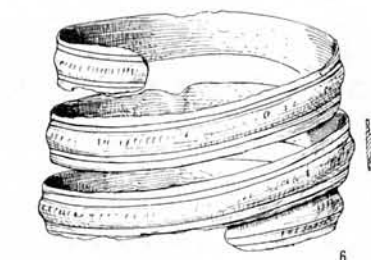
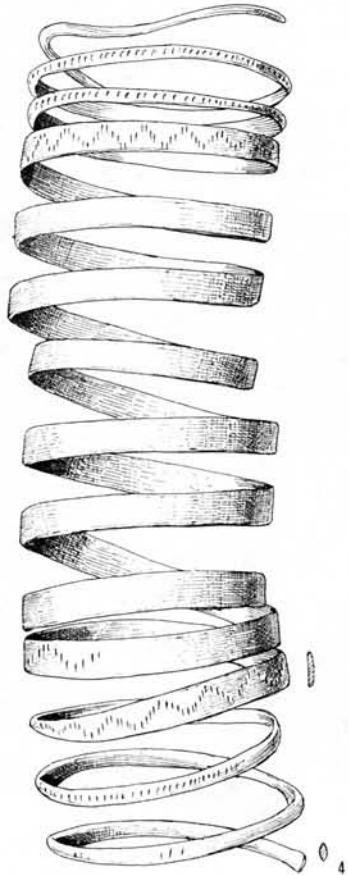
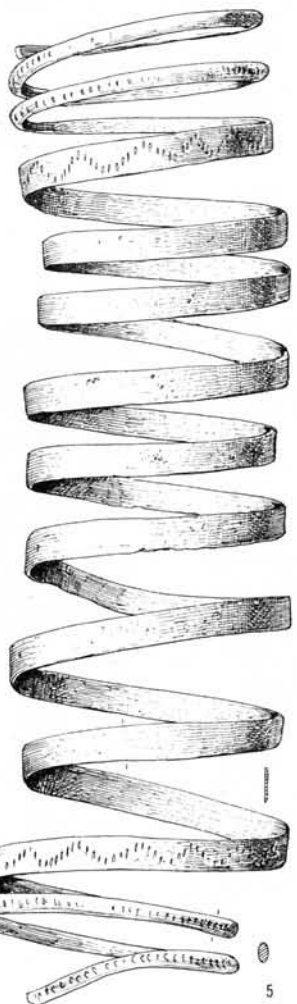
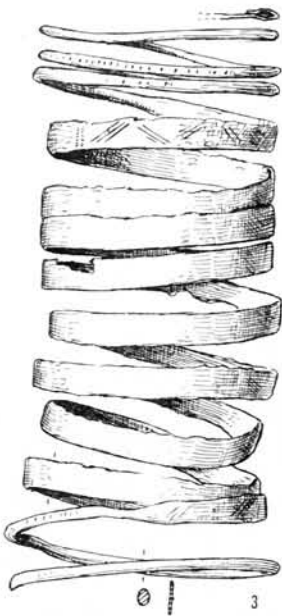
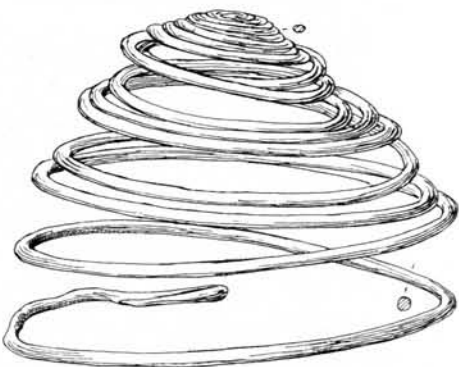
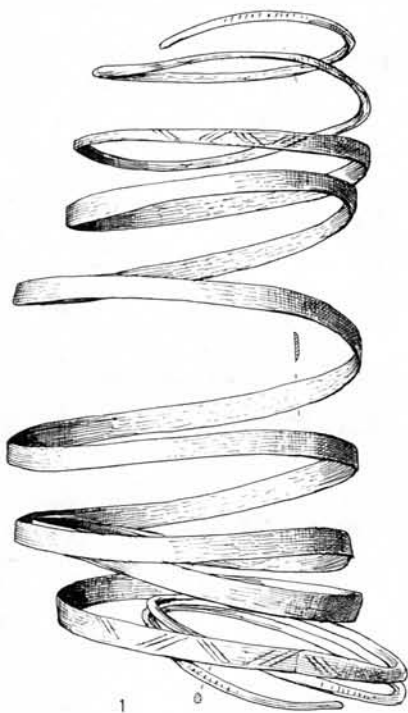


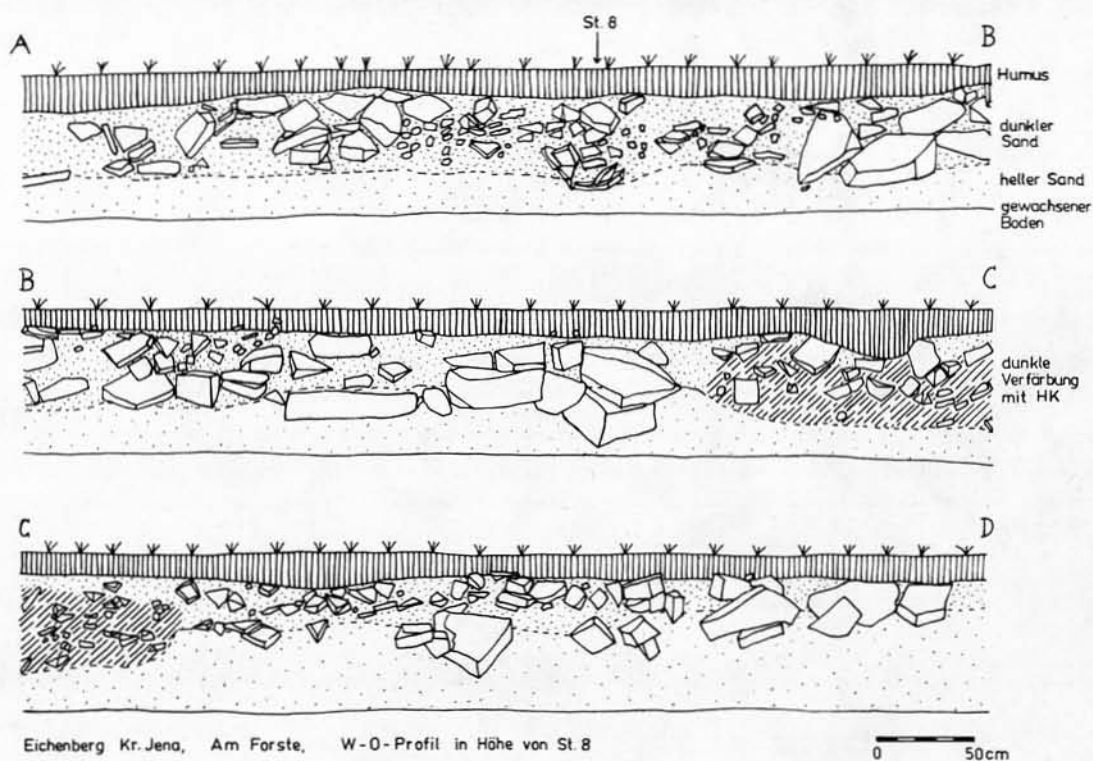
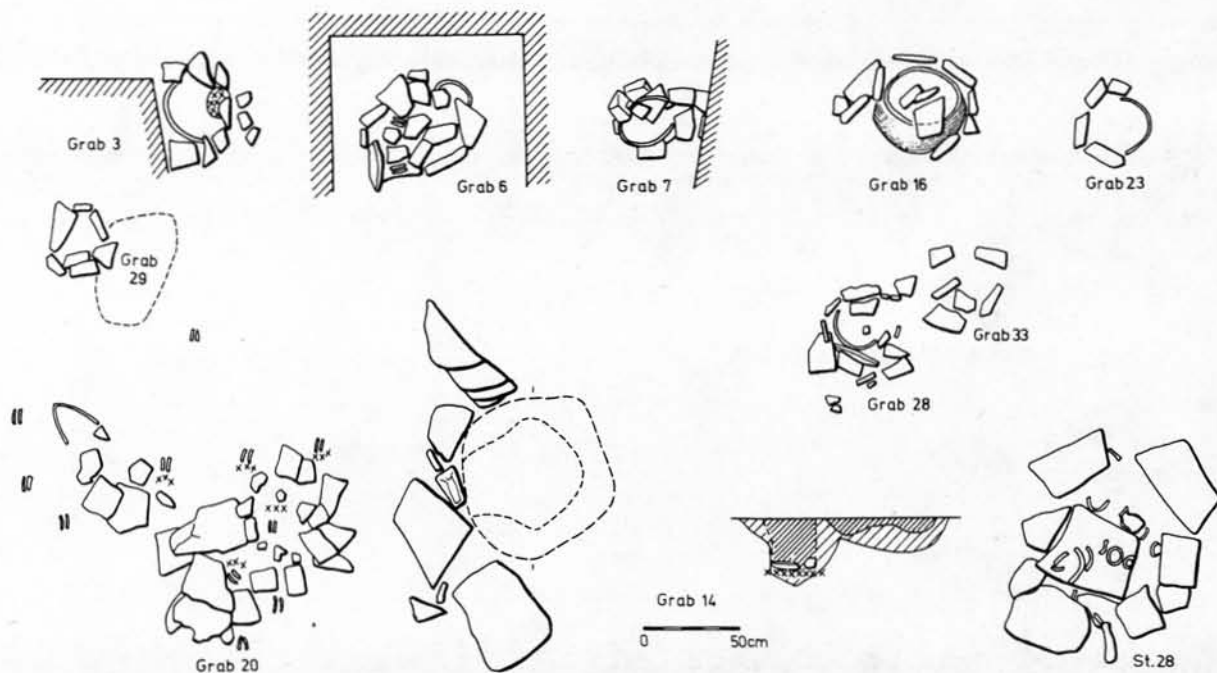
22 Gera-Untermhaus, Osterstein, (1-19); 25 Gleina, Großer Spittelacker, (20-26); 28 Mühlsdorf, (27-32); (3-4, 26-30, 32: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$, 25 ?)

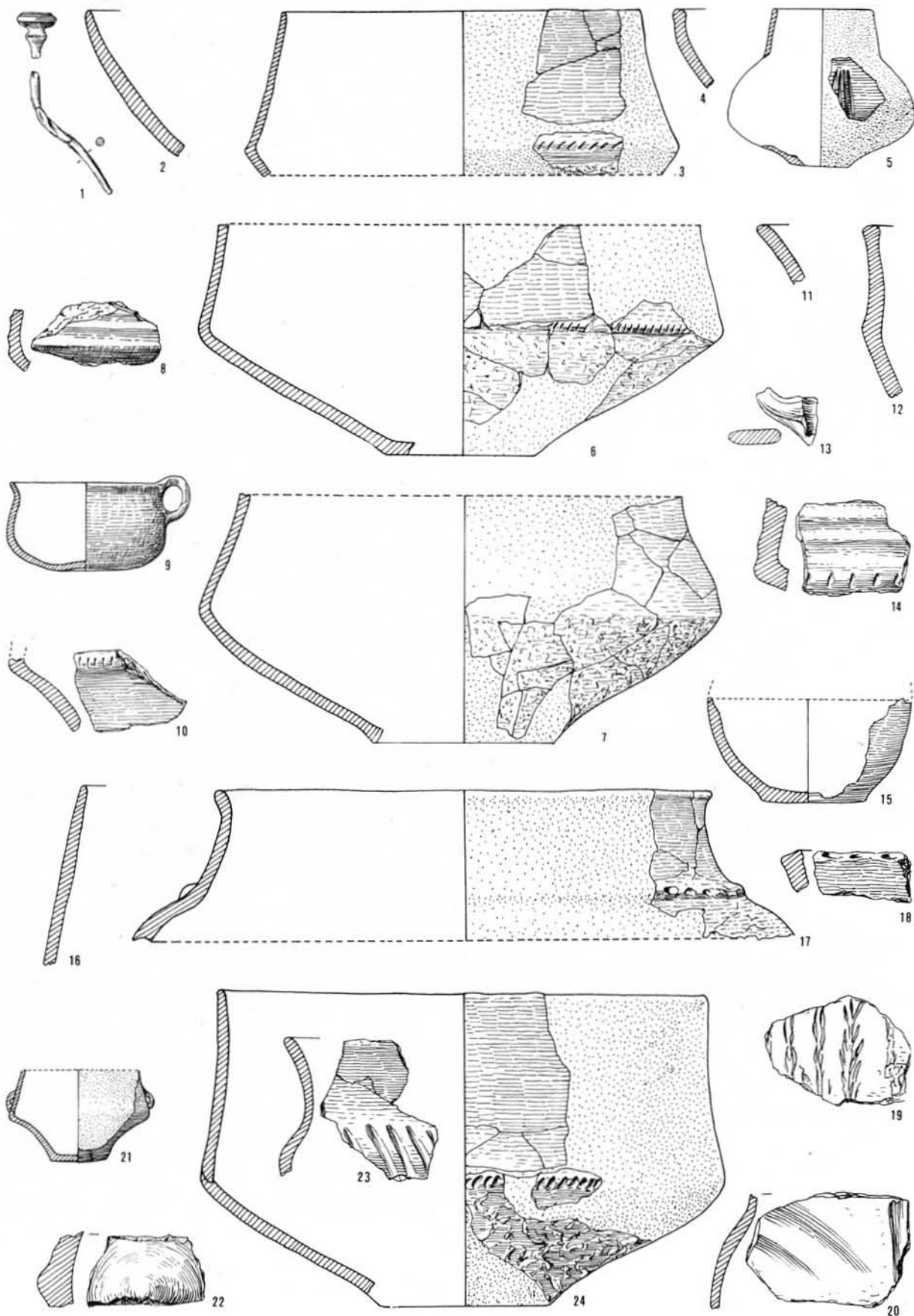




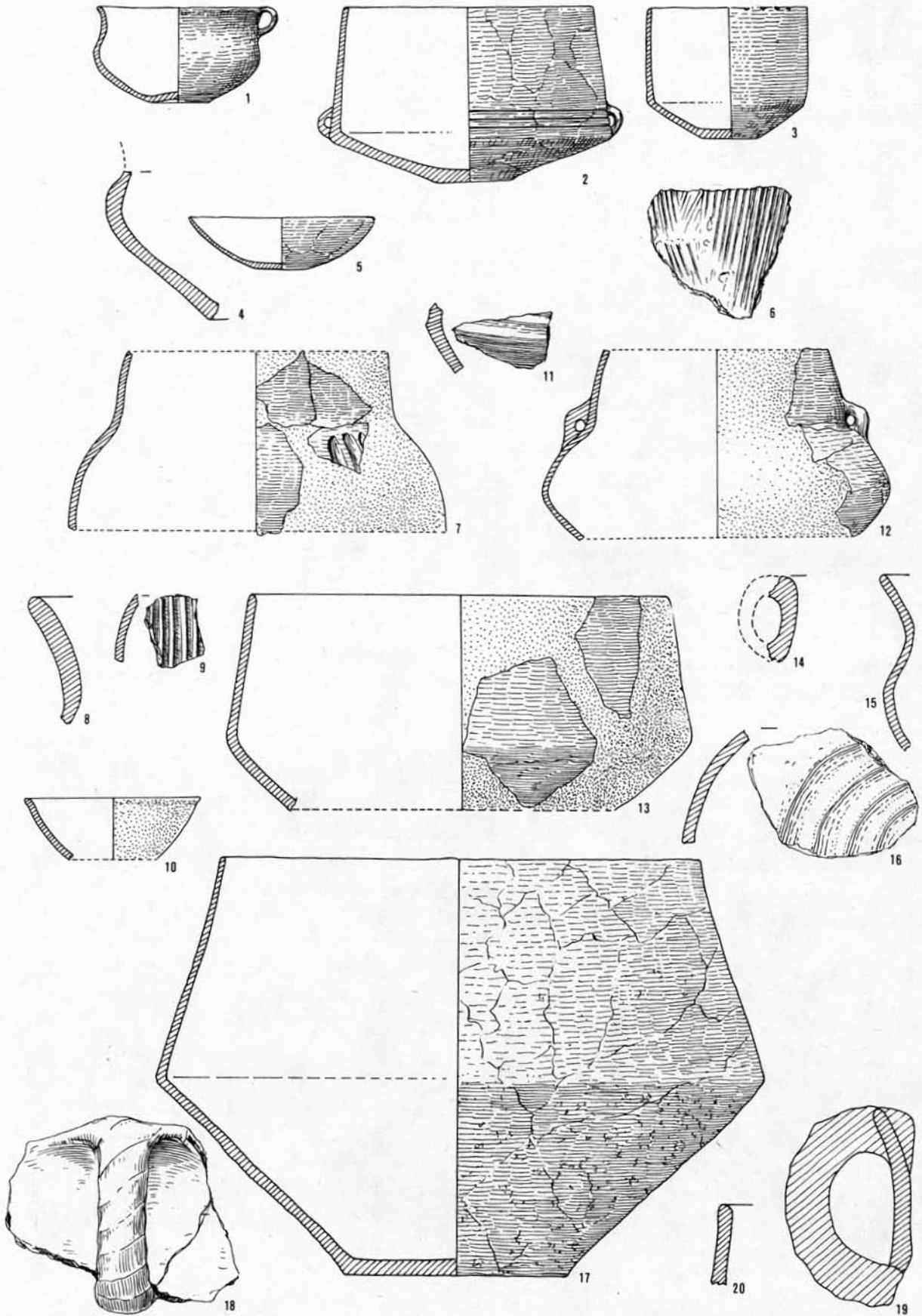
31 Eula, (1-6); 32 Großdraxdorf, (7-10); 33 Kleinkundorf, (11); 35 Dornburg, (12-14); 37 Eichenberg, Grab 4, (15-16);
 (1-2, 16: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



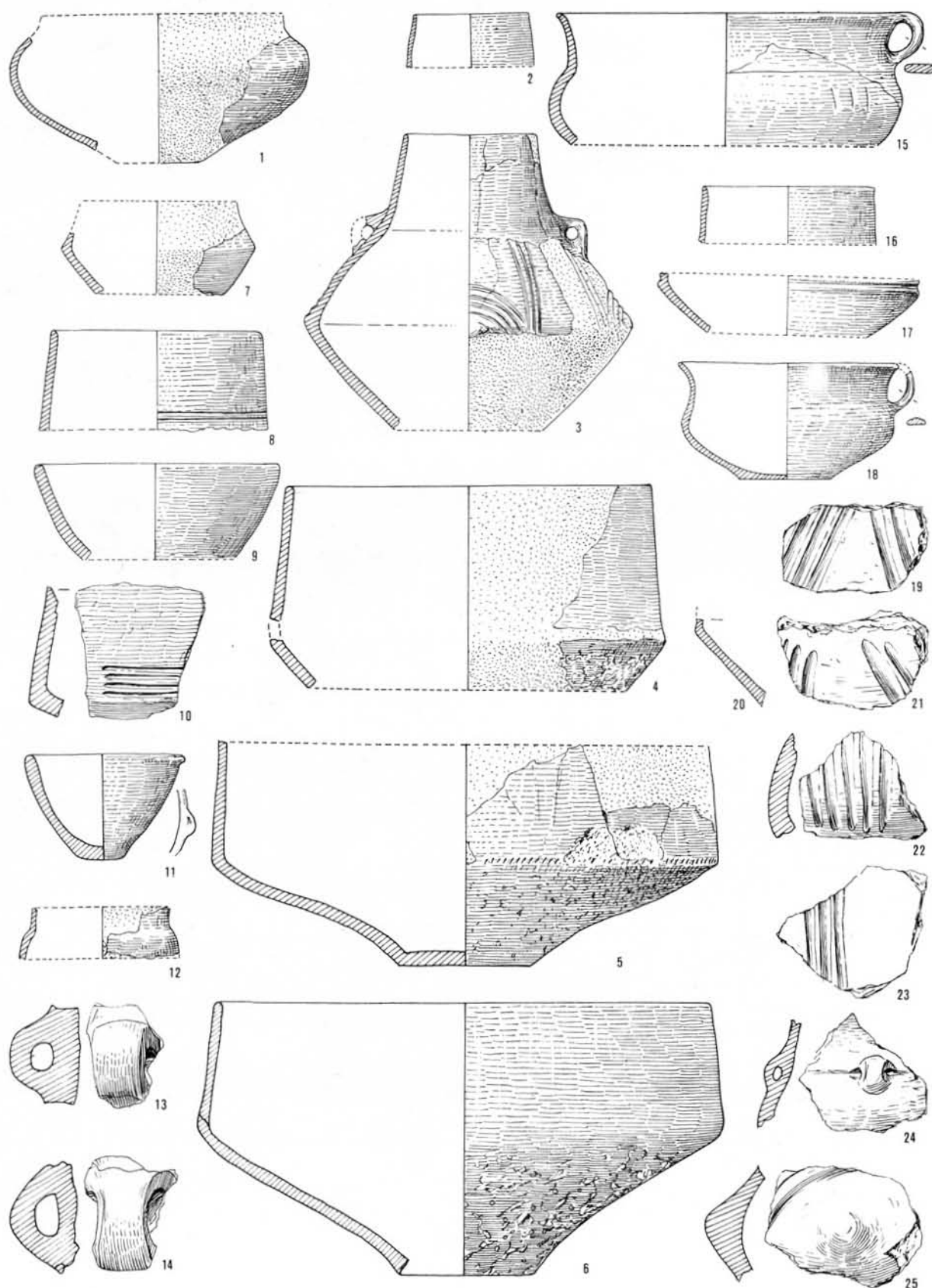


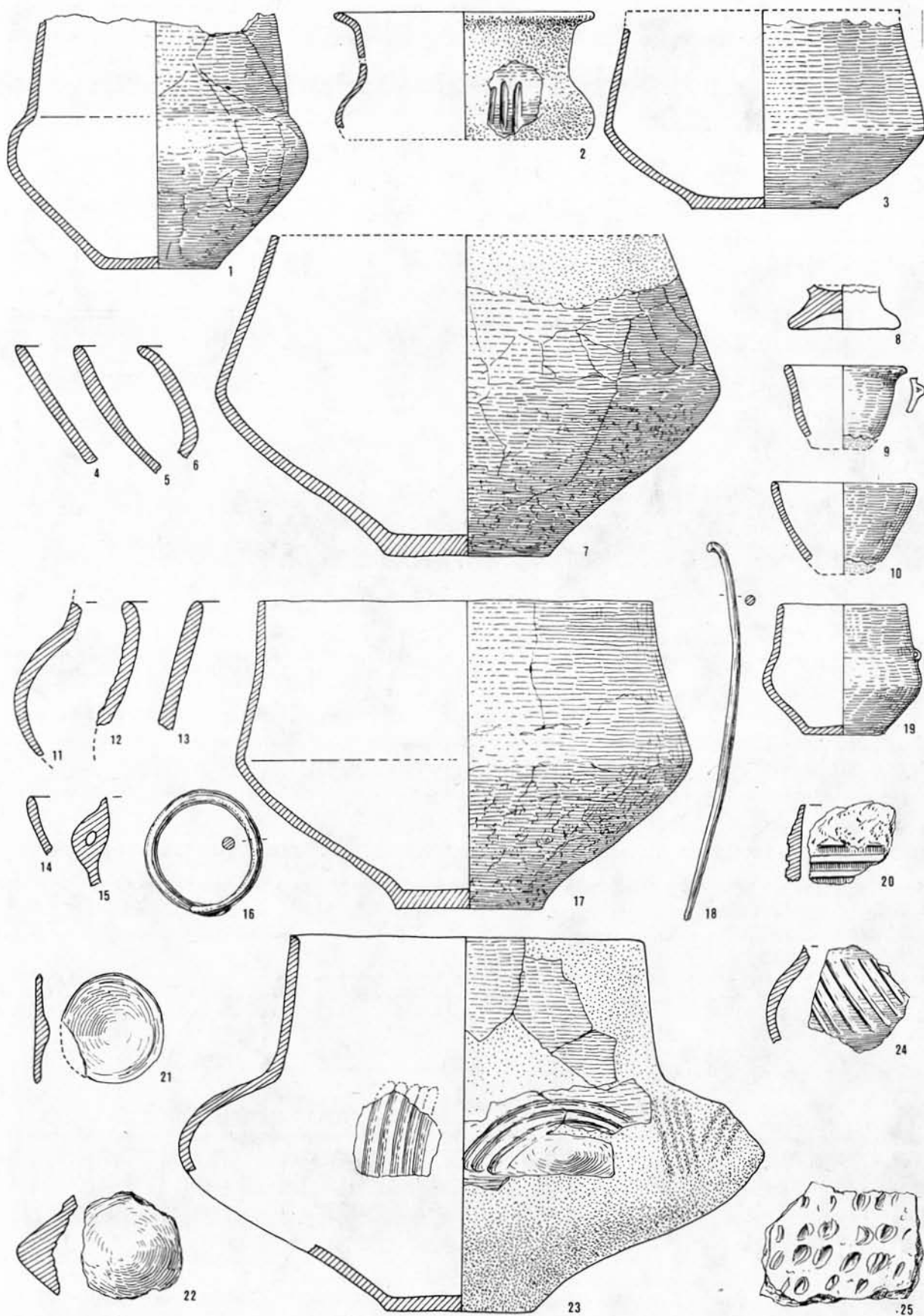


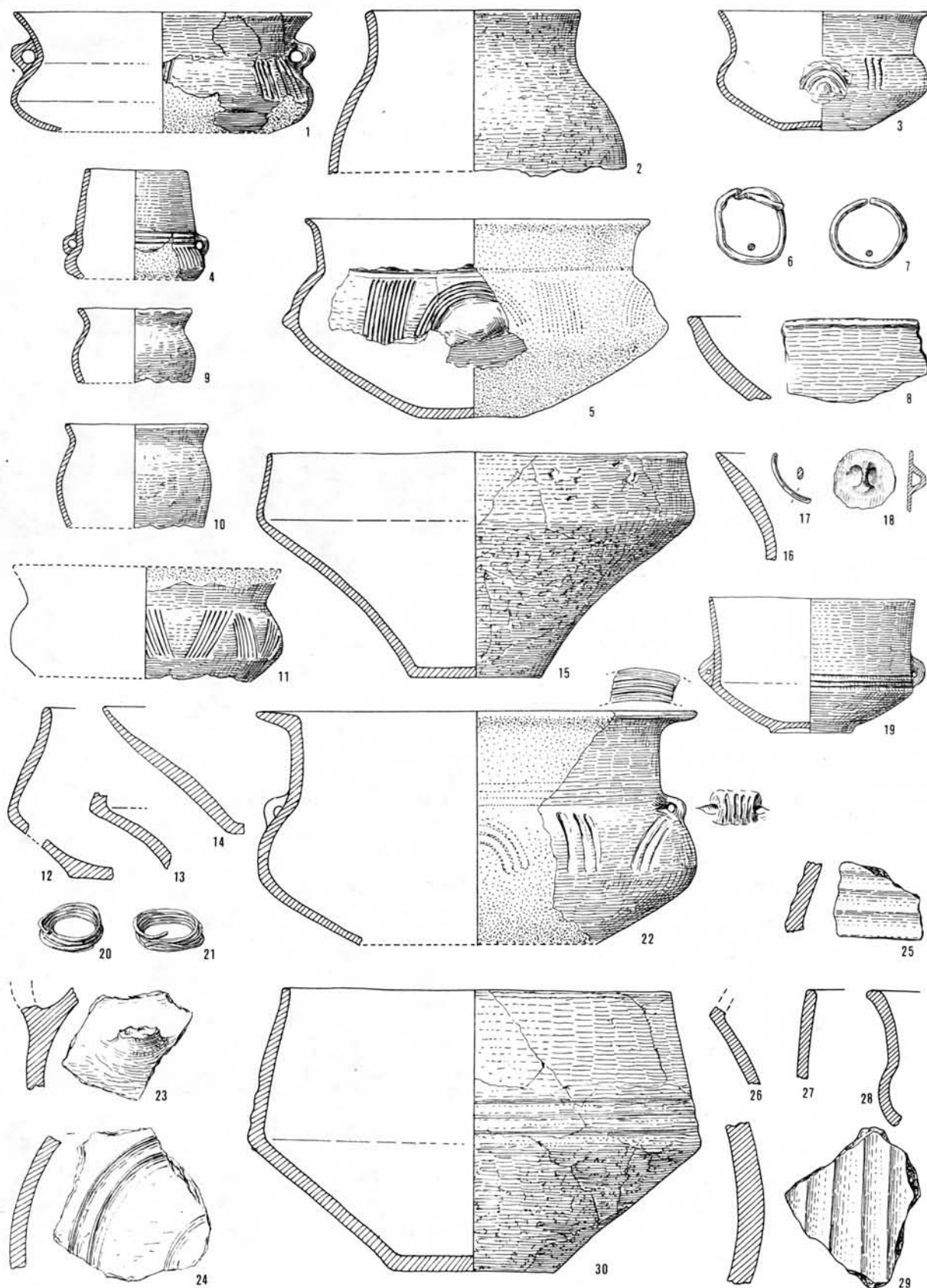
37 Eichenberg, Grab 1 (6); Grab 2 (7); Grab 3 (1-2); Grab 5 (3); Grab 6 (21-24); Grab 7 (4-5); Grab 8 (14-20); Grab 11 (11-13); Grab 12 (8-10); (3, 5-7, 12, 15, 17, 21, 24: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



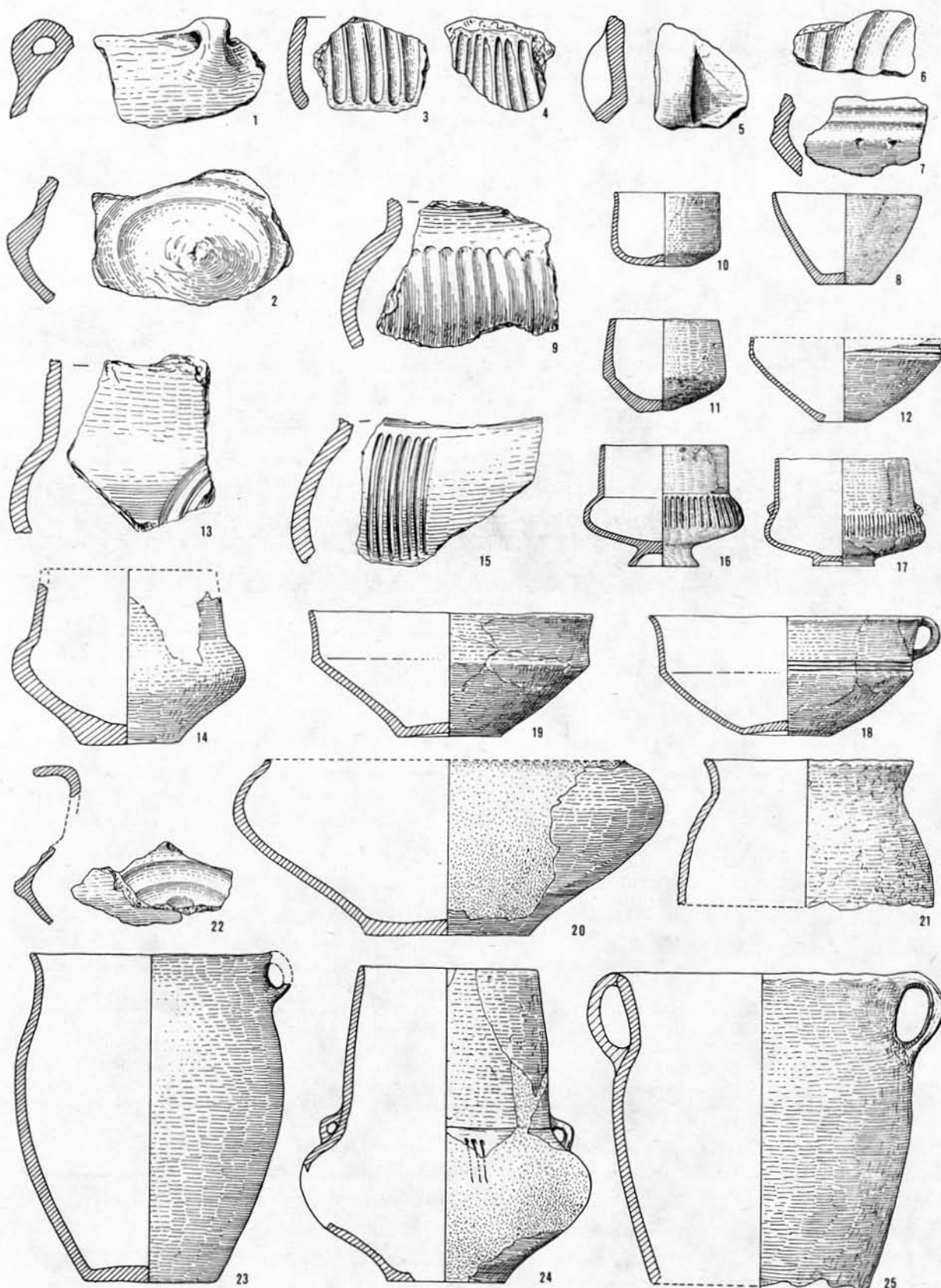
37 Eichenberg, Grab 9 (7-10); Grab 10 (18-20); Grab 13 (11-12); Grab 15 (13-16); Grab 16 (17); Grab 17 (1-6); (1-3, 5, 7, 10, 12-13, 17: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



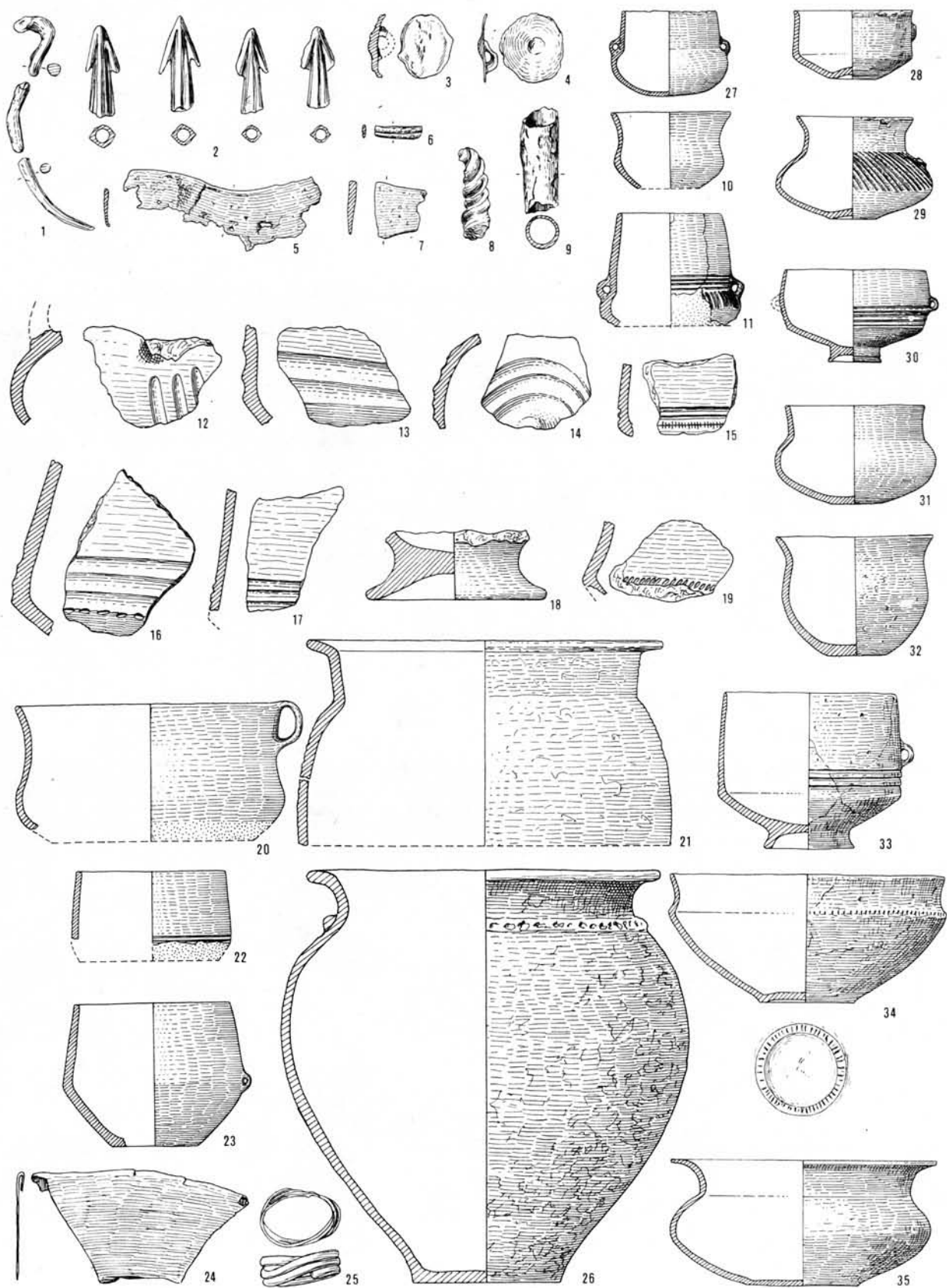




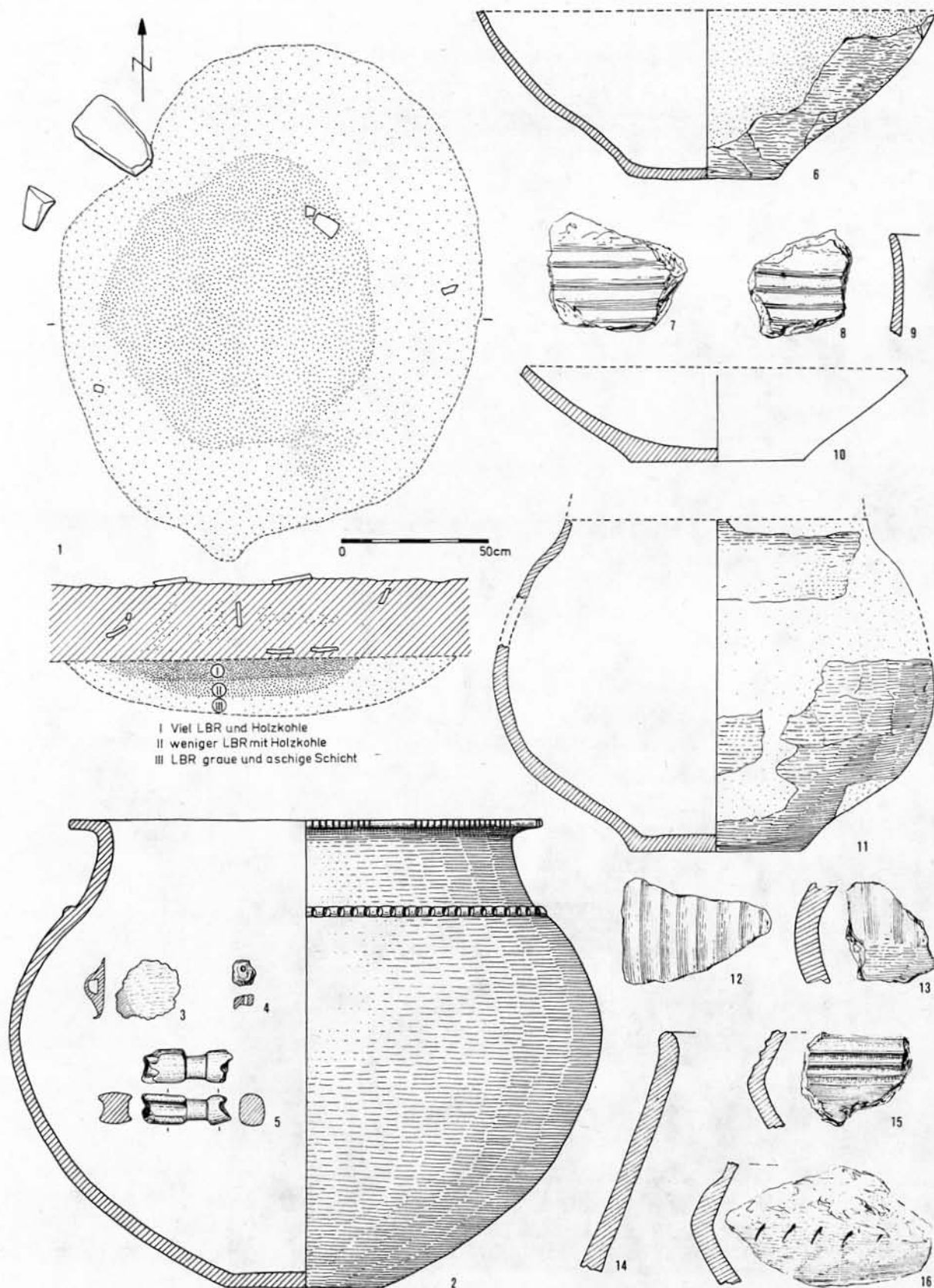
37 Eichenberg, Grab 23 (20-21, 30); Grab 24 (2); Grab 25 (1); Grab 27 (4); Grab 28 (15-17); Grab 29 (3); Grab 30 (9-14, 22-24); Grab 31 (6-7); Grab 32 (5, 18-19); Stelle 1 (8); Stelle 3 (28-29); Stelle 4 (25-27); (1-5, 9-15, 19, 22, 30: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



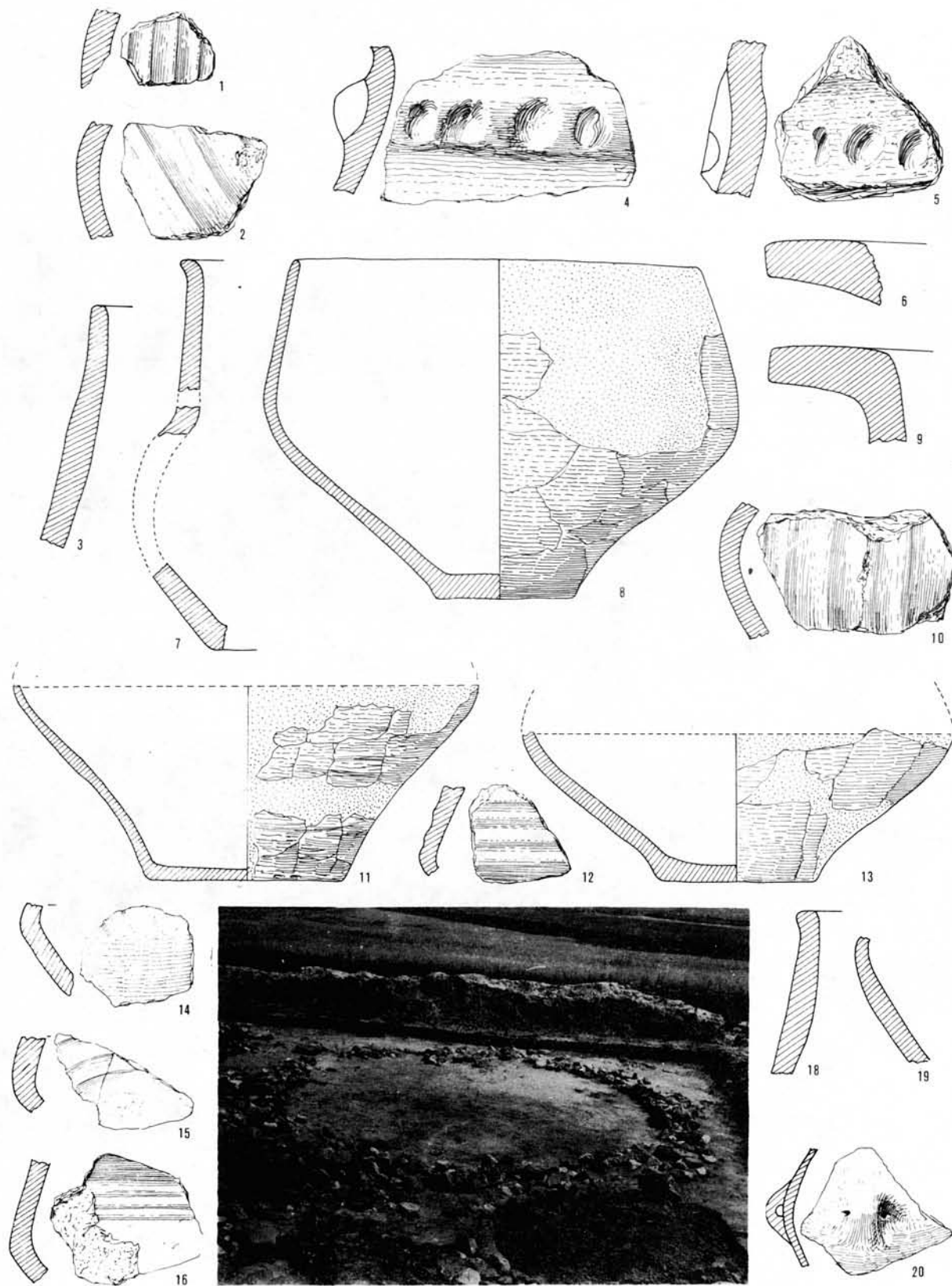
37 Eichenberg, Stelle 4 (1-2); Stelle 5 (3-4); Stelle 6 (11); Stelle 7 (5); Stelle 10 (22-23); Stelle 11 (25); Stelle 12 (20); Stelle 13 (9); Stelle 14 (17-18); Stelle 15 (21); Stelle 16 (19); Stelle 17 (10); Stelle 18 (13-15); Stelle 19 (12); Stelle 21 (24); Stelle 22 (16); Stelle 23 (6-8); (9, 10-12, 14, 16-25: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



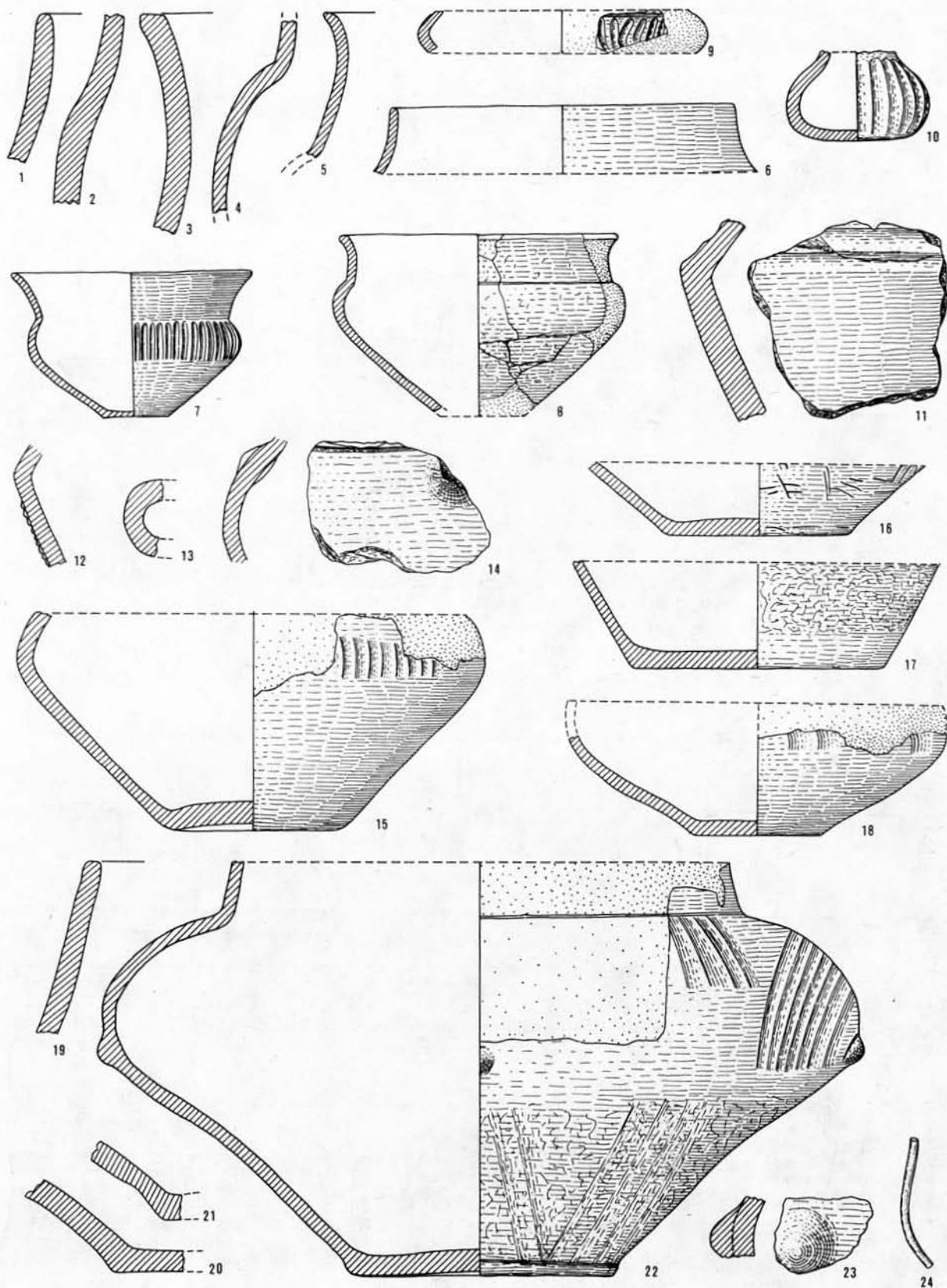
37 Riechenberg, Stelle 24 (20-21); Stelle 25 (22-23); Stelle 26 (10-19); Stelle 28 (27-35); Stelle 29 (1-9); Stelle 30 (26); Legefunde (24-25); (10-11, 20-23, 26-29, 31-35; $\frac{1}{4}$, 30: $\frac{1}{2}$, sonst $\frac{1}{2}$)



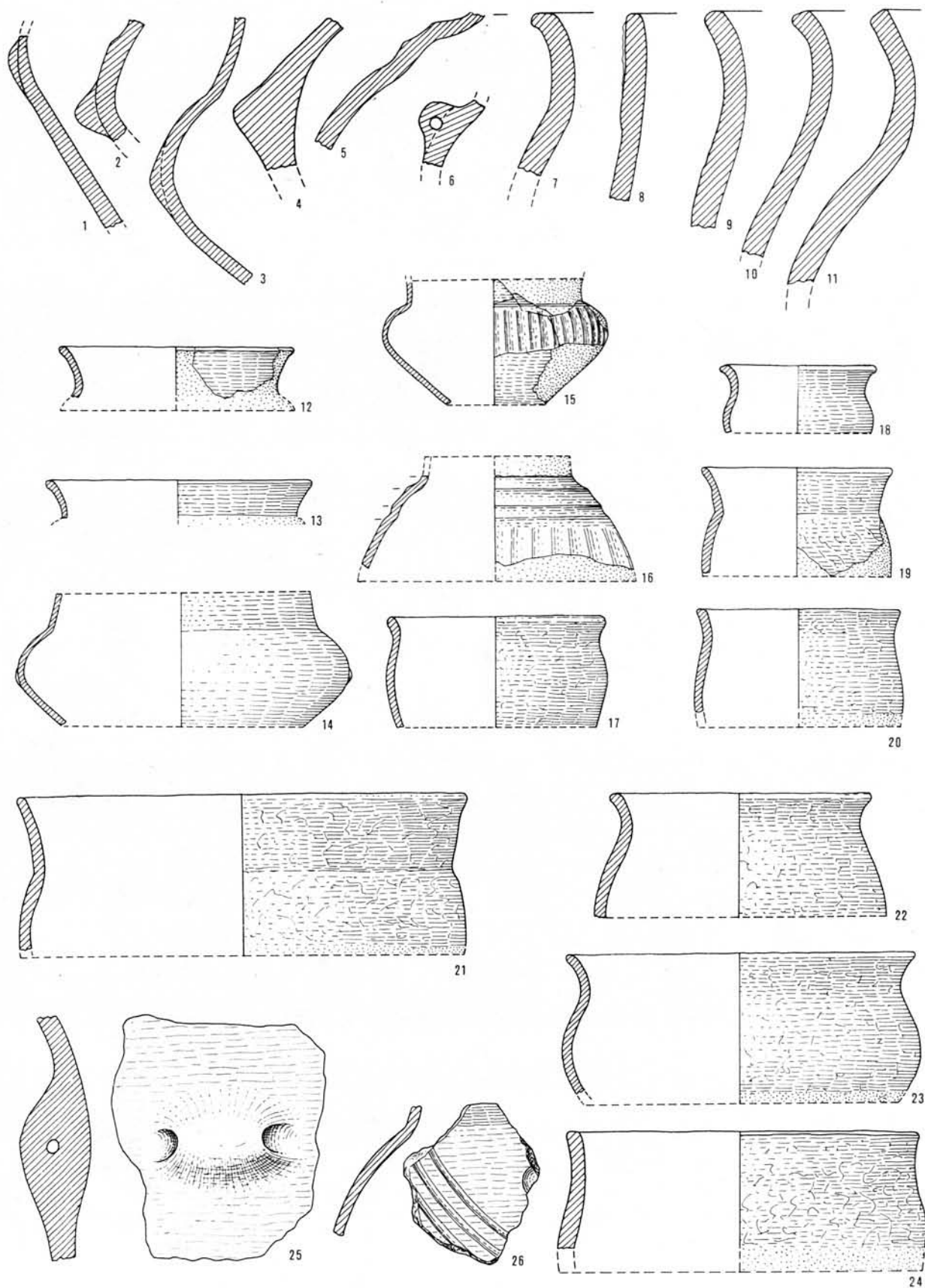
38 Freienorla, Grab 1a/59 (1-5); Grab 1/59 (6); Grab 2/59 (11-12); Grab 4/59 (13); Grab 7/59 (7-10); Stelle 9/59 (14-15); Grab 10/59 (16); (2: $\frac{1}{8}$, 6, 10-11: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)

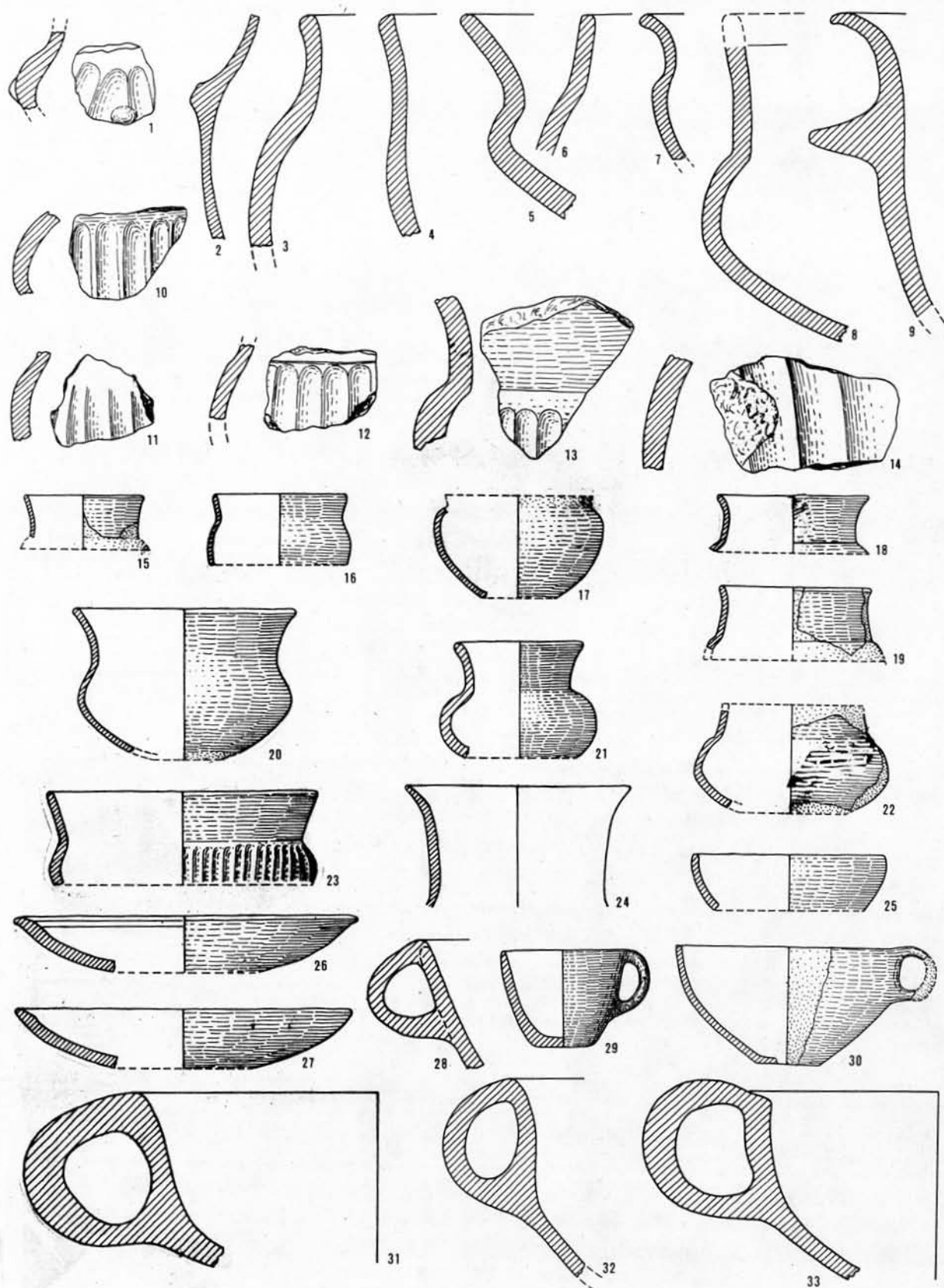


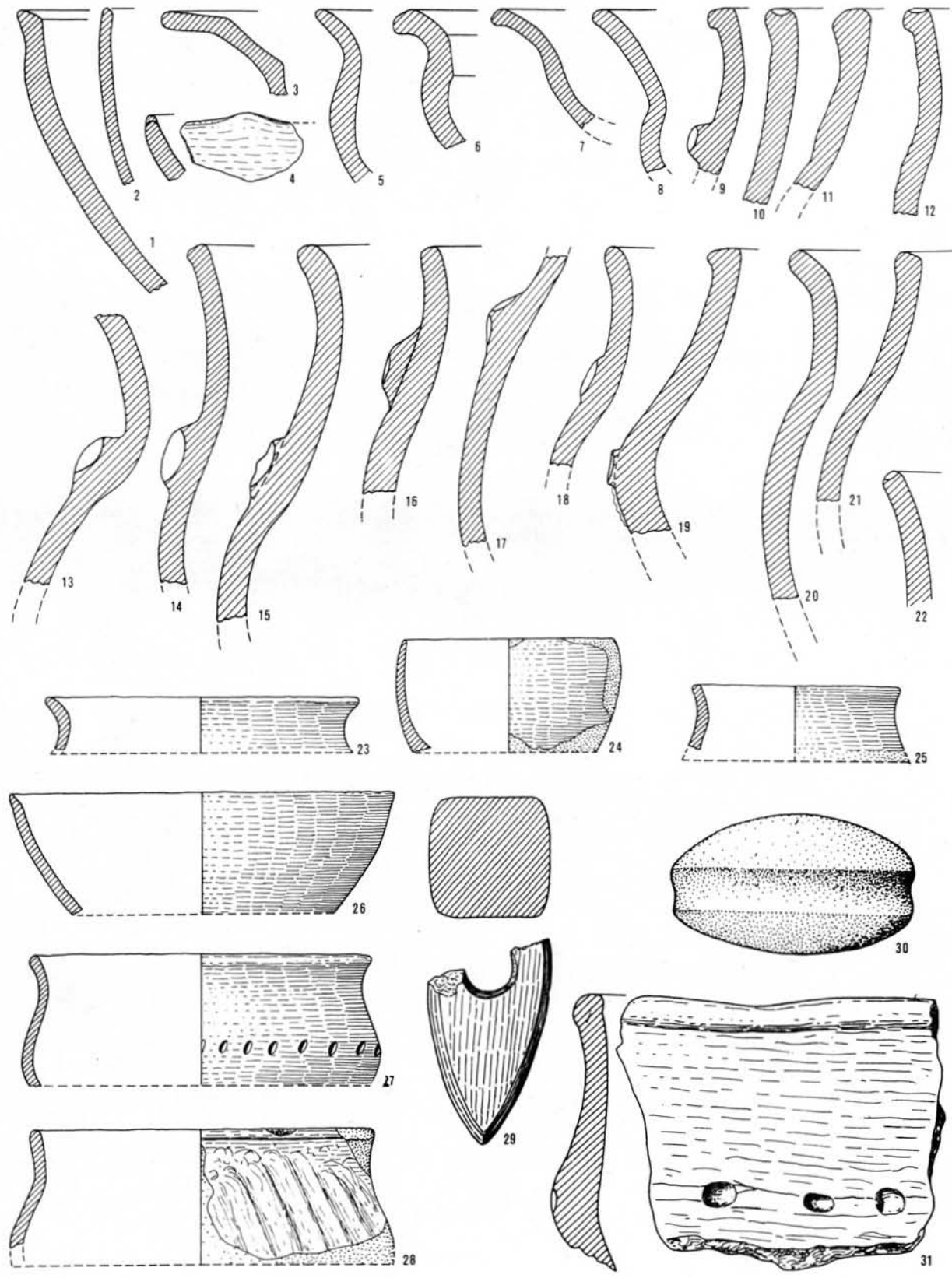
20. Prelenorin, Grab 1/59 (1-3); Grab 6/59 (11); Grab 11/59 (17); Grab 11C/59 (7); Grab 12/59 (3, 14-15, 18-20); Grab 13/59 (13); Grab 1/63 (1-3); Grab 3/63 (5-6); Streuscherben (4, 9, 10, 12, 16); (8, 11, 13: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



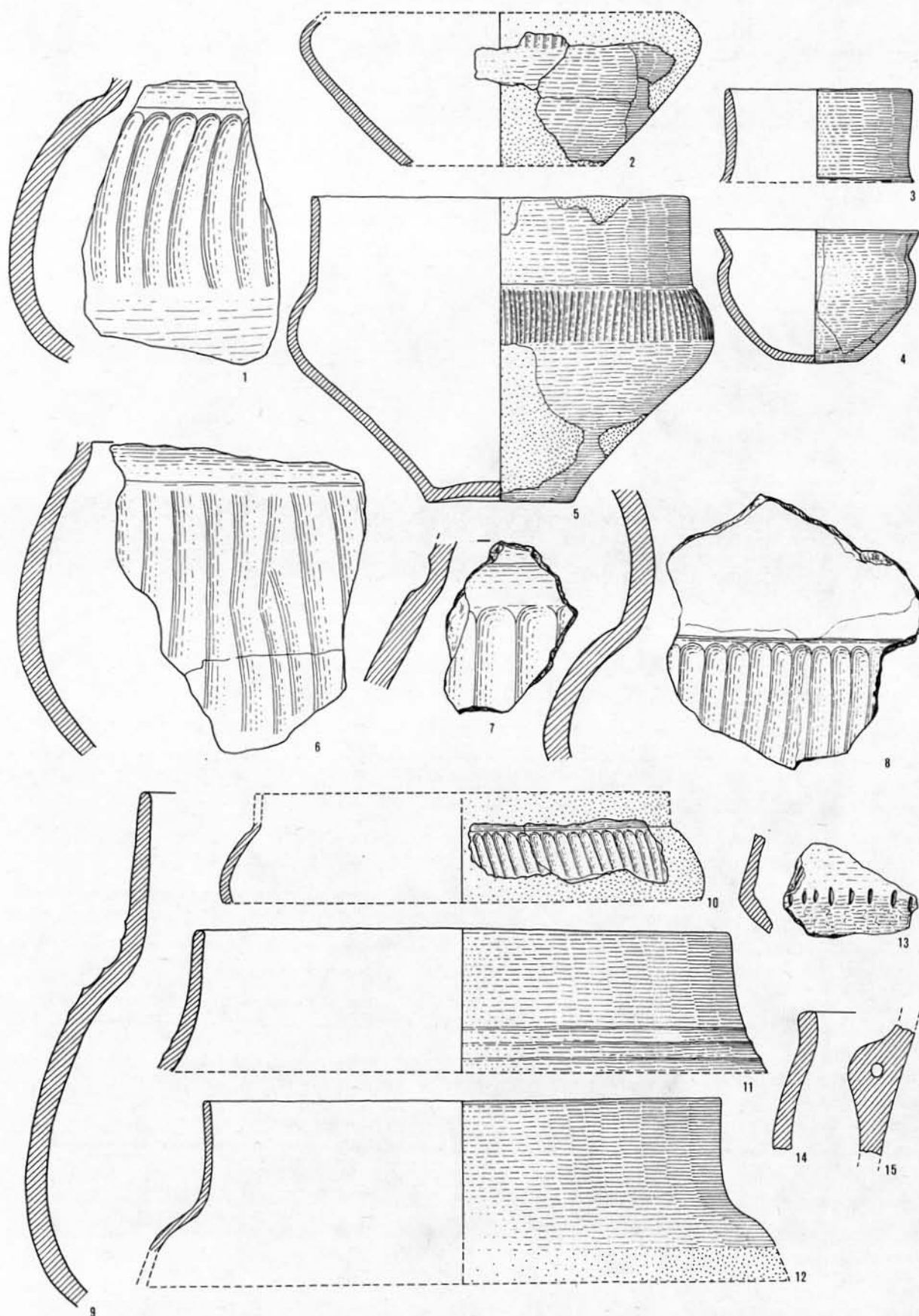
40 GroBeutersdorf, Urnenfeld, Grab 1 (19); Grab 2 (20); Grab 3 (21); Grab 5 (17); Grab 6 (16); Grab 7 (23); Grab 8 (18, 24); Grab 9 (22); Grab 10 (15); 42 GroBeutersdorf, Forsttrebe (12-14); 43 GroBeutersdorf, Hochspannung (9); 45 Jena, Lerchenfeld (10-11); 50 Jena-Wöllnitz (1-8); (6-10, 15-18, 22: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



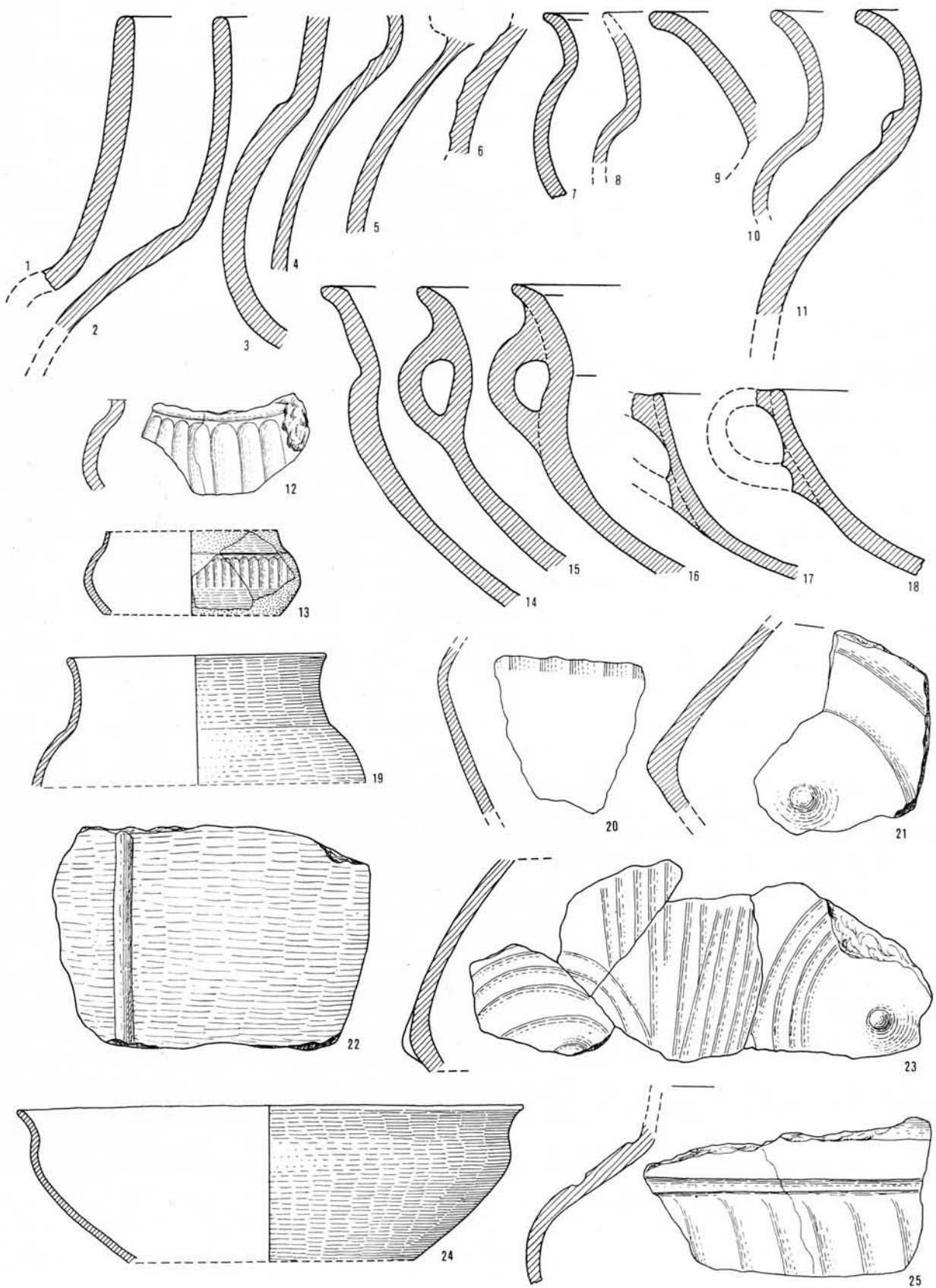




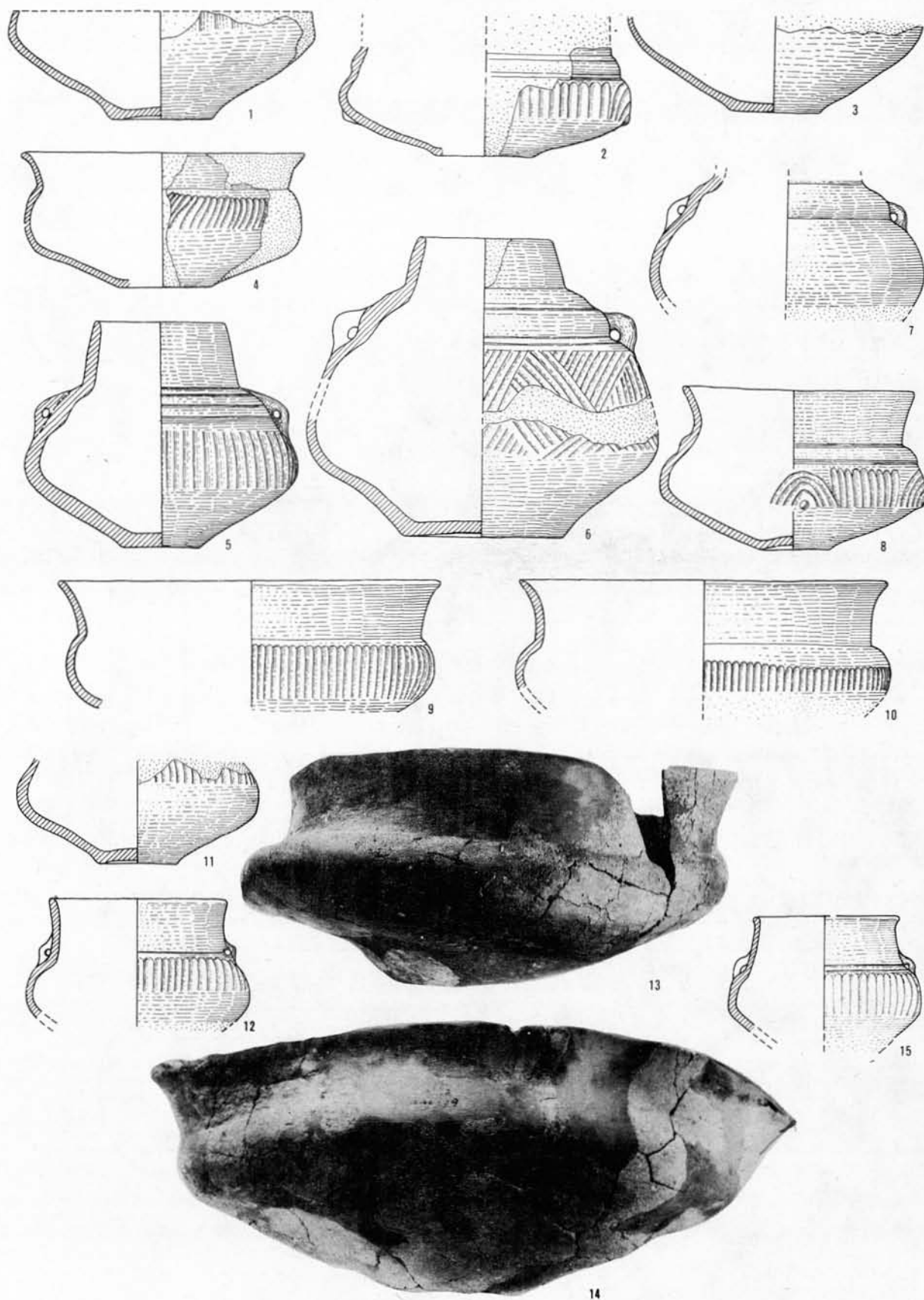
50 Jena-Weilnitz (1-31); (23-28: 1/4, sonst 1/2)



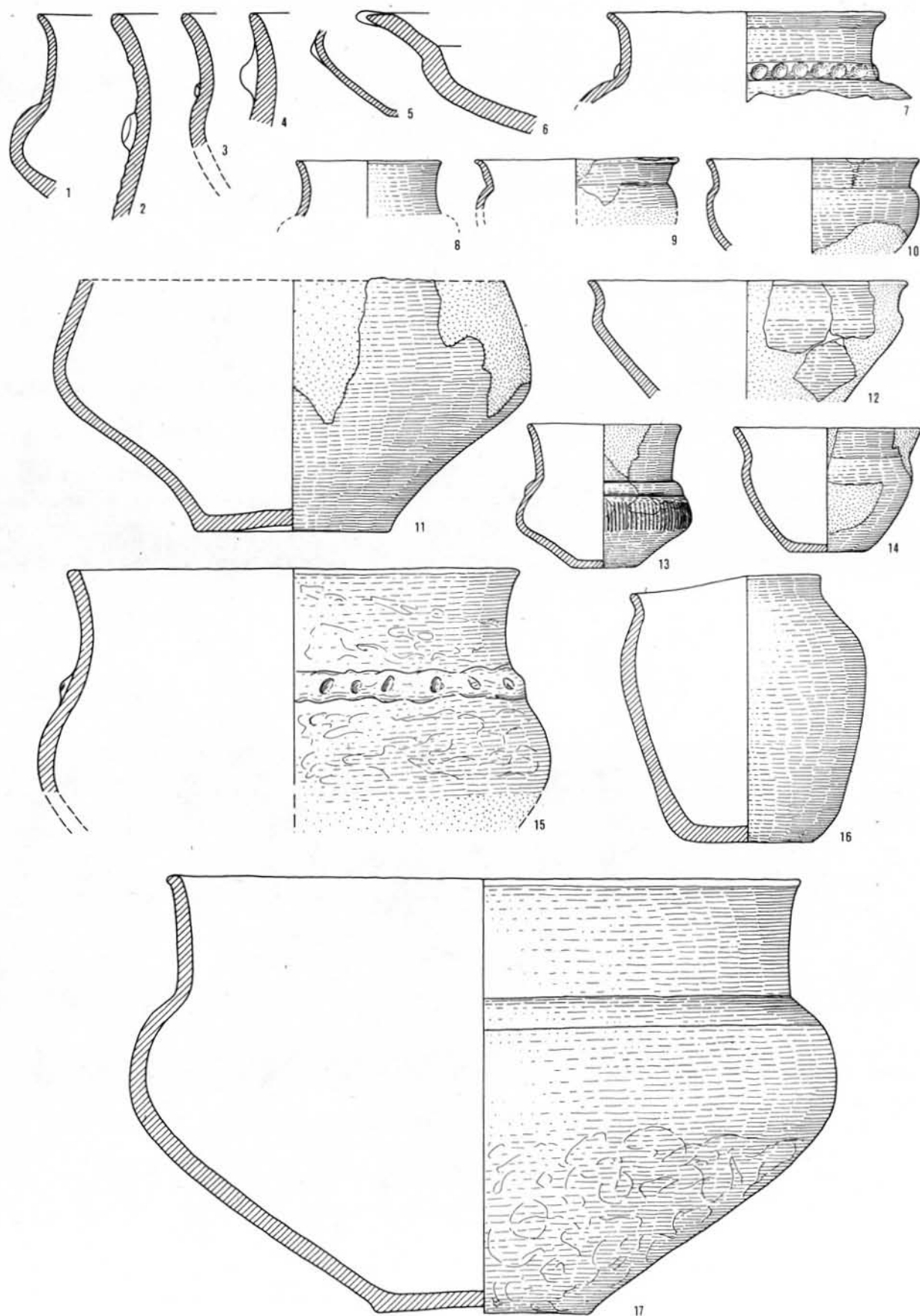
53 Kunitz, n. des Ortes, (13-15); 56 Löbschütz, Ascherhütte, Grube 1 (1-12); (5: $\frac{1}{6}$, 2-5, 10-12: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)

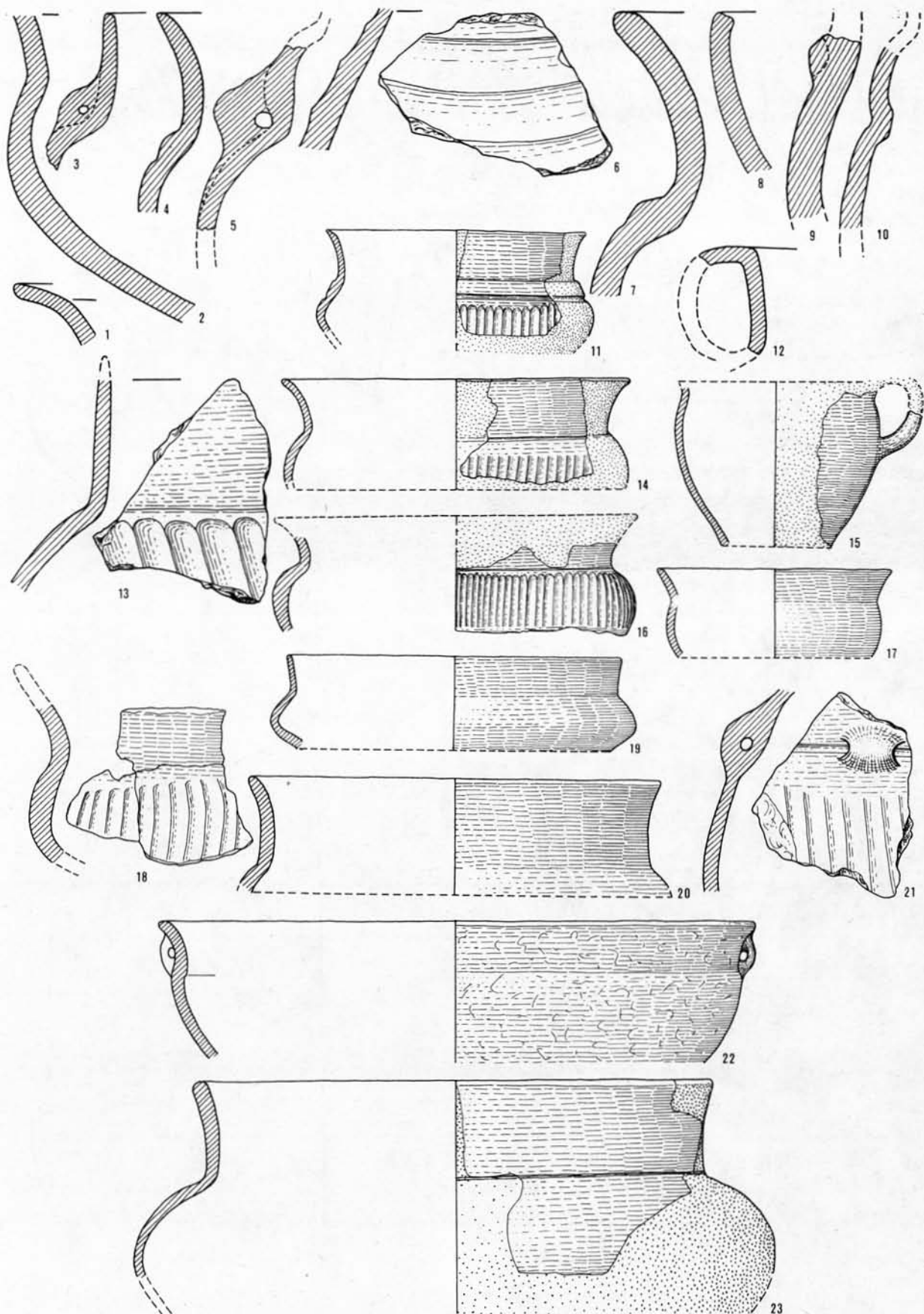


56 Löbschütz, Ascherhütte, Grube 1 (1-19,22-25); Grube 2 (20-21); (13,19,24: 1/4, sonst 1/2)

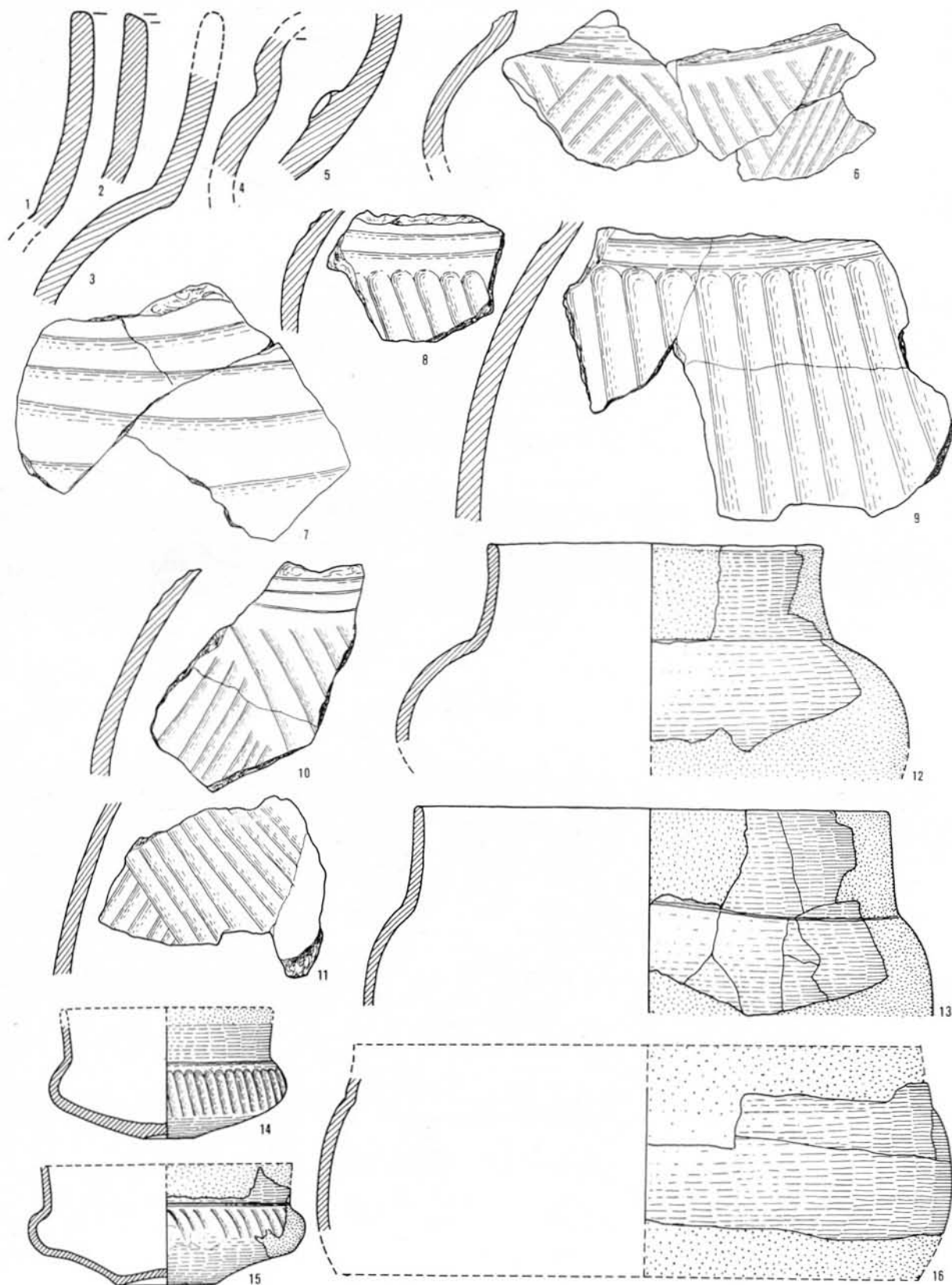


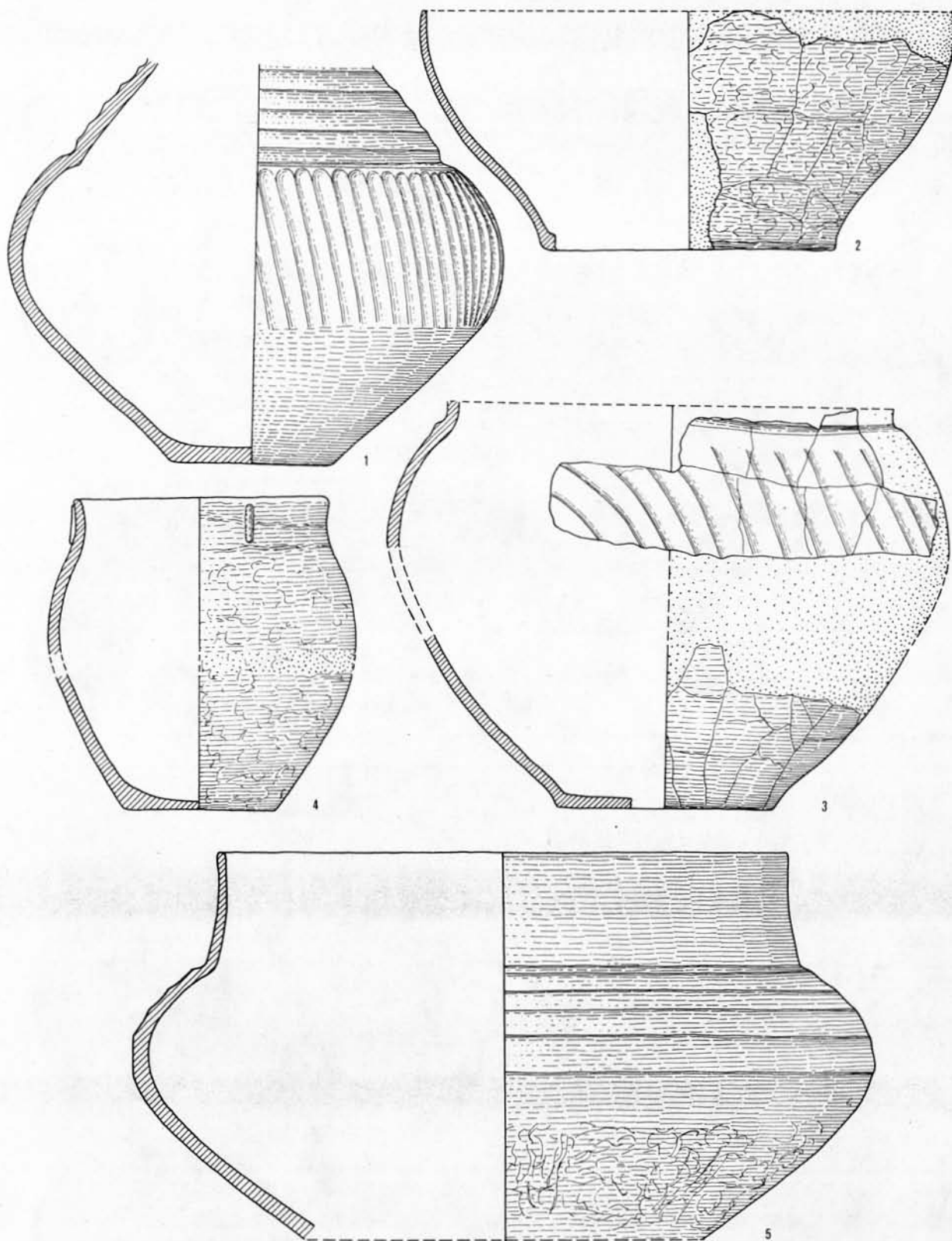
56 Lössschüttz, Ascherhütte, Stelle 1 (1-15); (13-14: ca. $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{4}$)



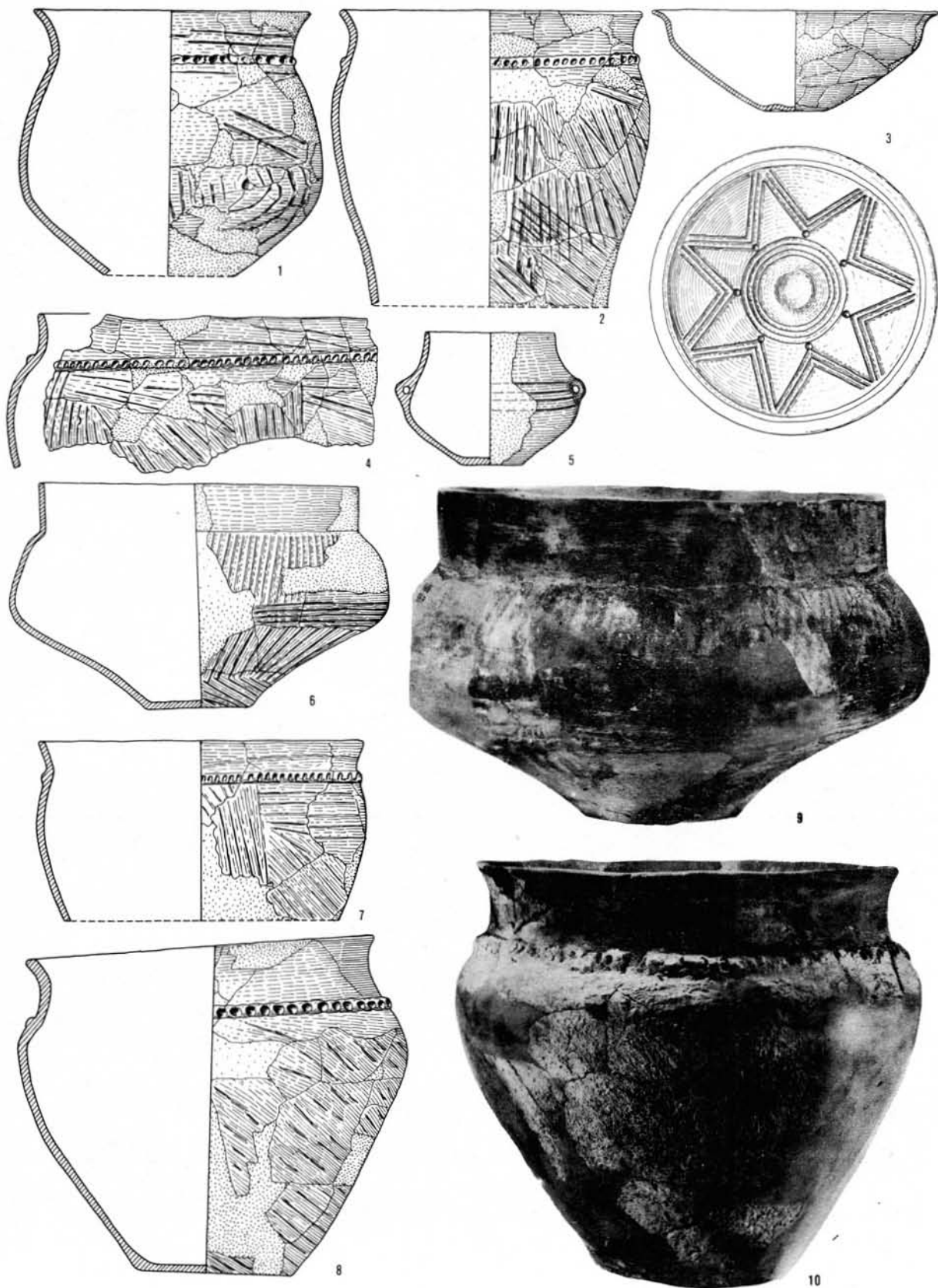


56 Löbschütz, Ascherhütte, Stelle 3 (1-23); (11, 14-17, 19-20, 22-23: 1/4, sonst 1/2)

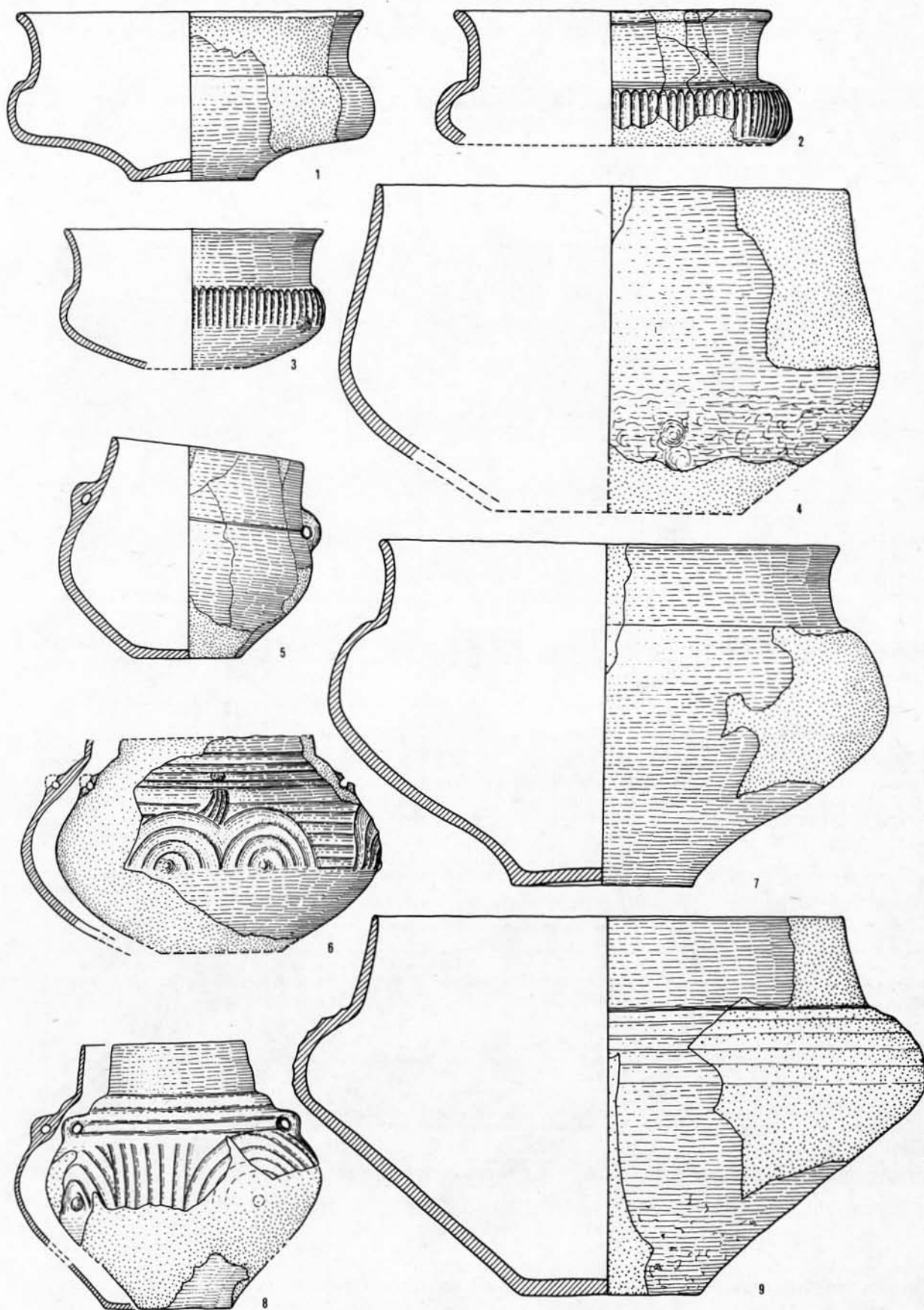


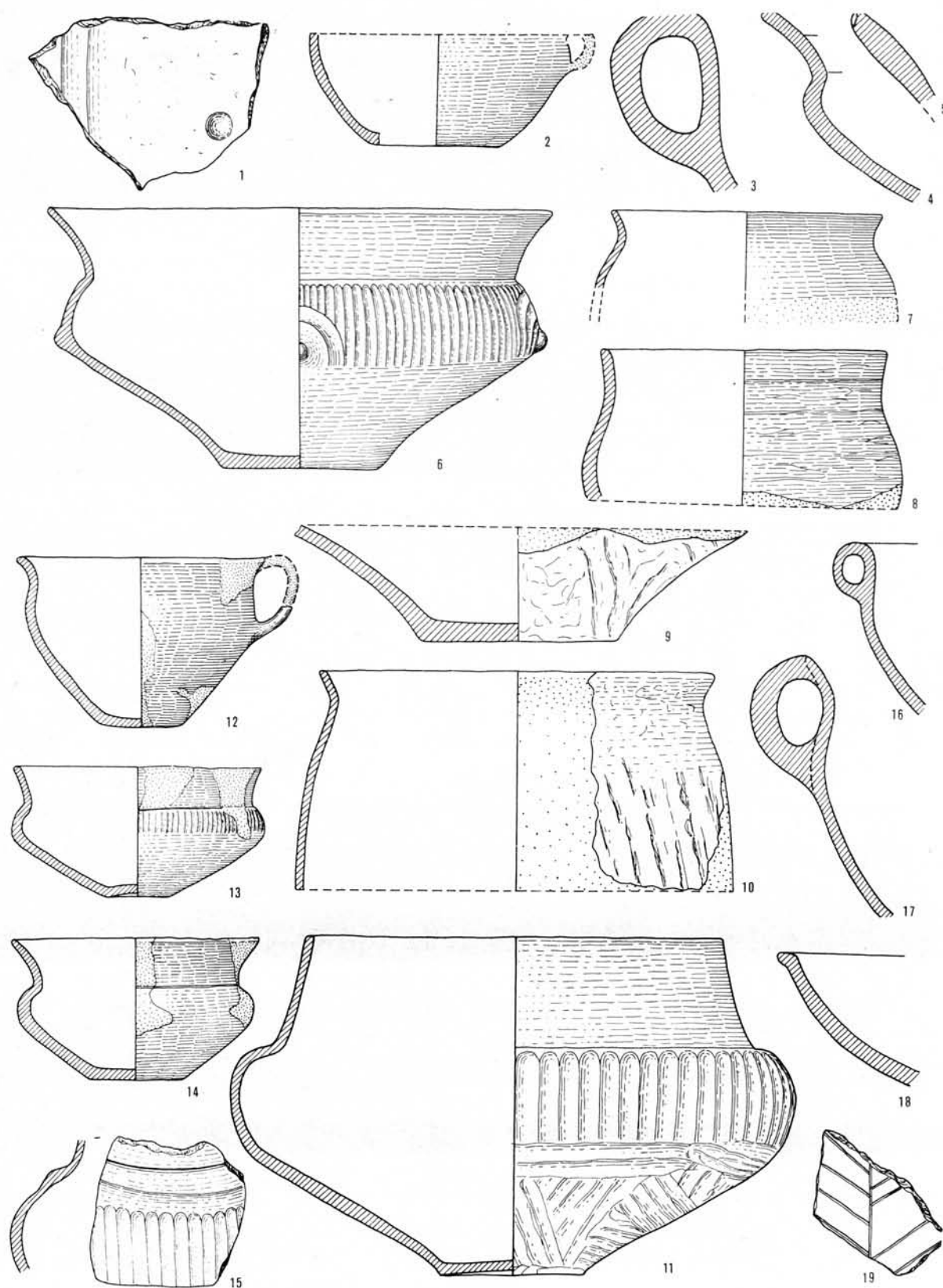


56 Löbschütz, Ascherhütte, Stelle 4 (1-3); Stelle 6 (4-5); (1/4)



56 Löbschütz, Ascherhütte, Stelle 6 (1-10): (1-4, 6-8: $\frac{1}{8}$, 5: $\frac{1}{2}$, 9: ca. $\frac{1}{4}$, 10: ca. $\frac{1}{6}$)

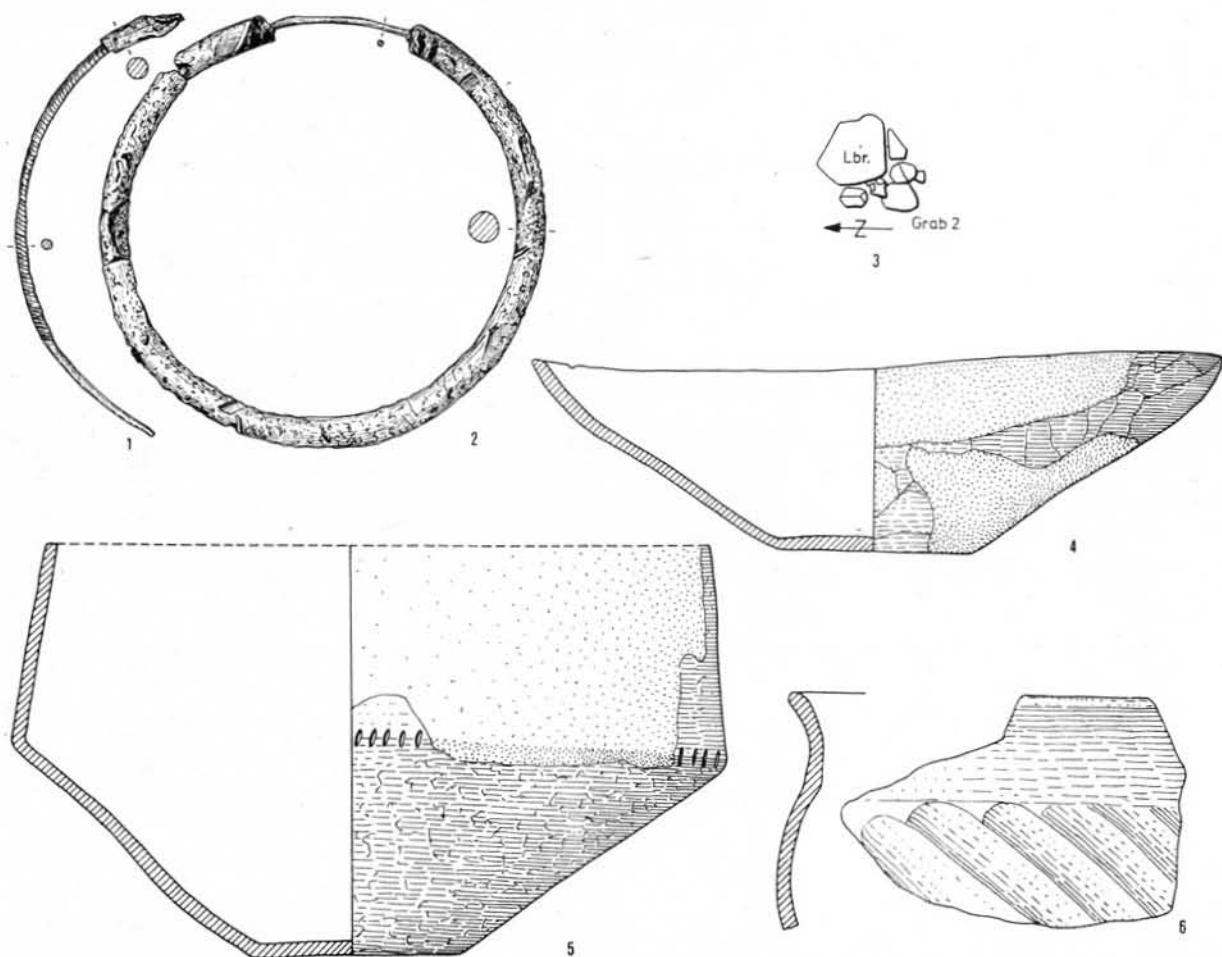




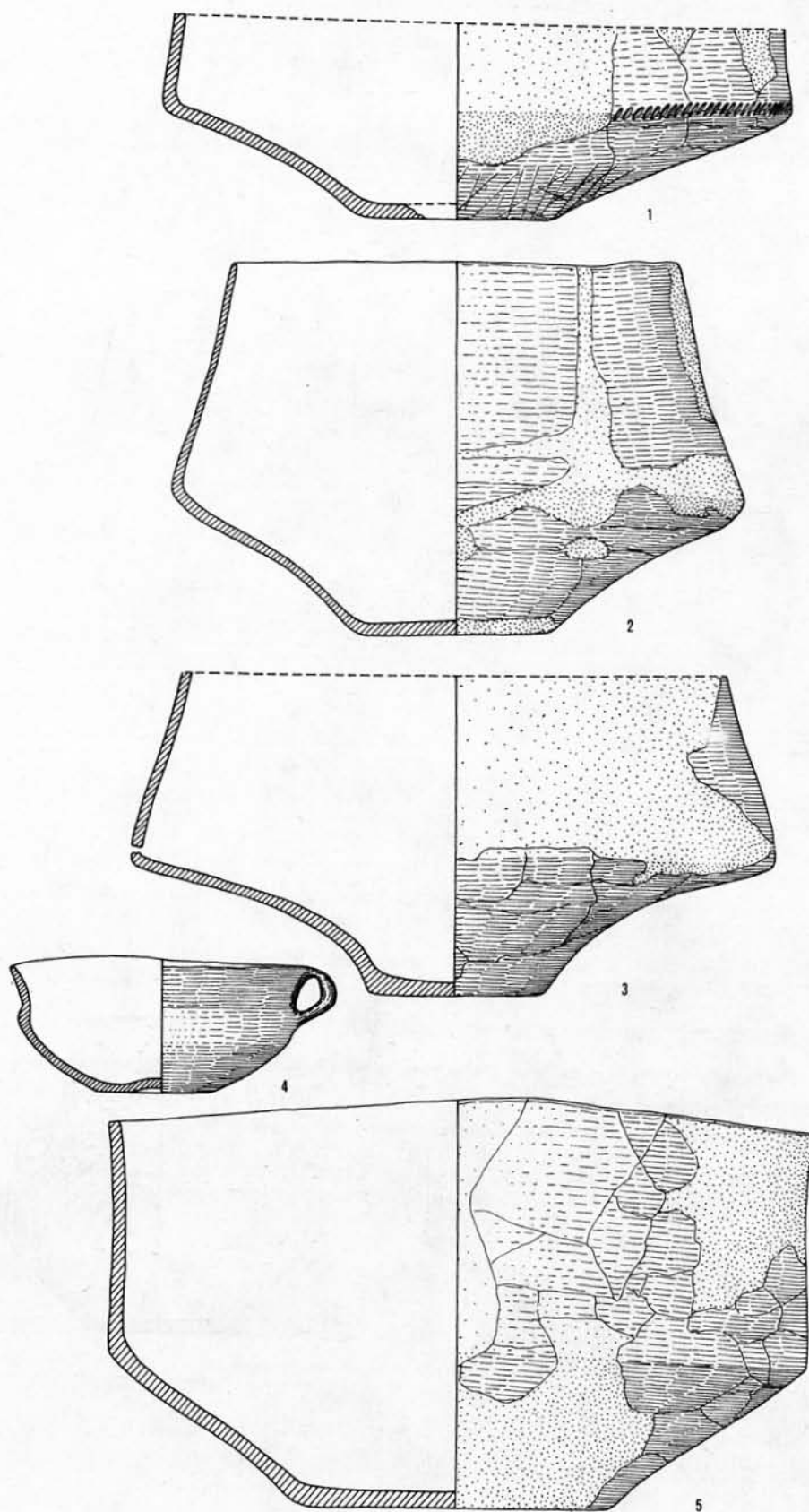
94 Eßzenitz, Ascherhütte, Stelle 6 (1-11); Stelle 7 (18-19); Lesefunde (12-17); (2,6-14: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



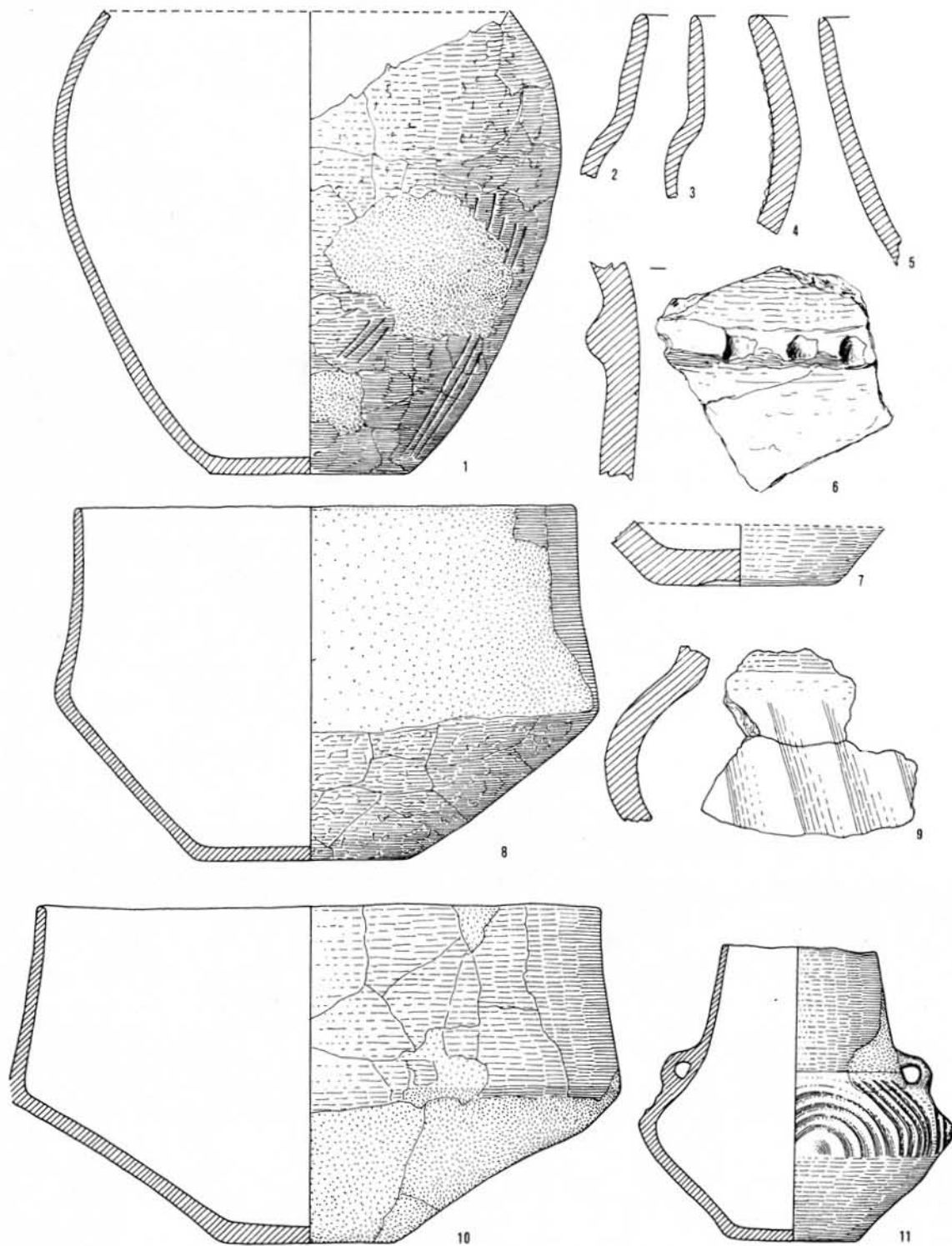
56 Löbschütz, Ascherhütte, Lesefunde (1-9); 57 Milda, (21); 59 Münchenroda, Forstberg (10-17); 60 Münchenroda, (18-19); 61 Nerkewitz, (20); (9: $\frac{1}{6}$, 1-8, 10-12: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



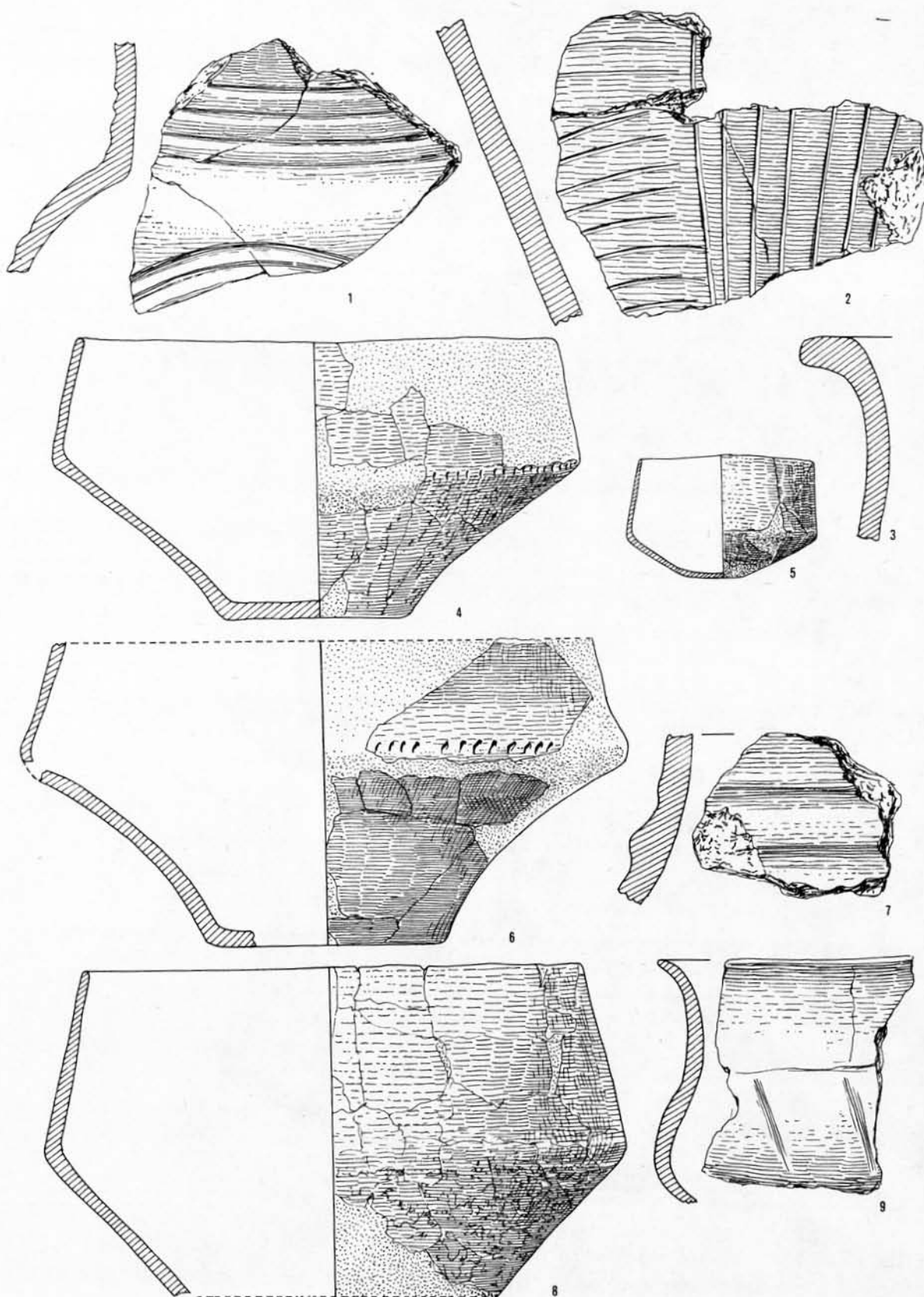
62 Oelknitz, Torfmoor (1-2); 63 Oelknitz, Sandberg, Schnitt 20, 22 (7-8); Grab 1/32 (5); Grab 2/32 (3); Grab 2/57 (4,6); (1-2,4-5: $\frac{1}{4}$, 6: $\frac{1}{2}$)



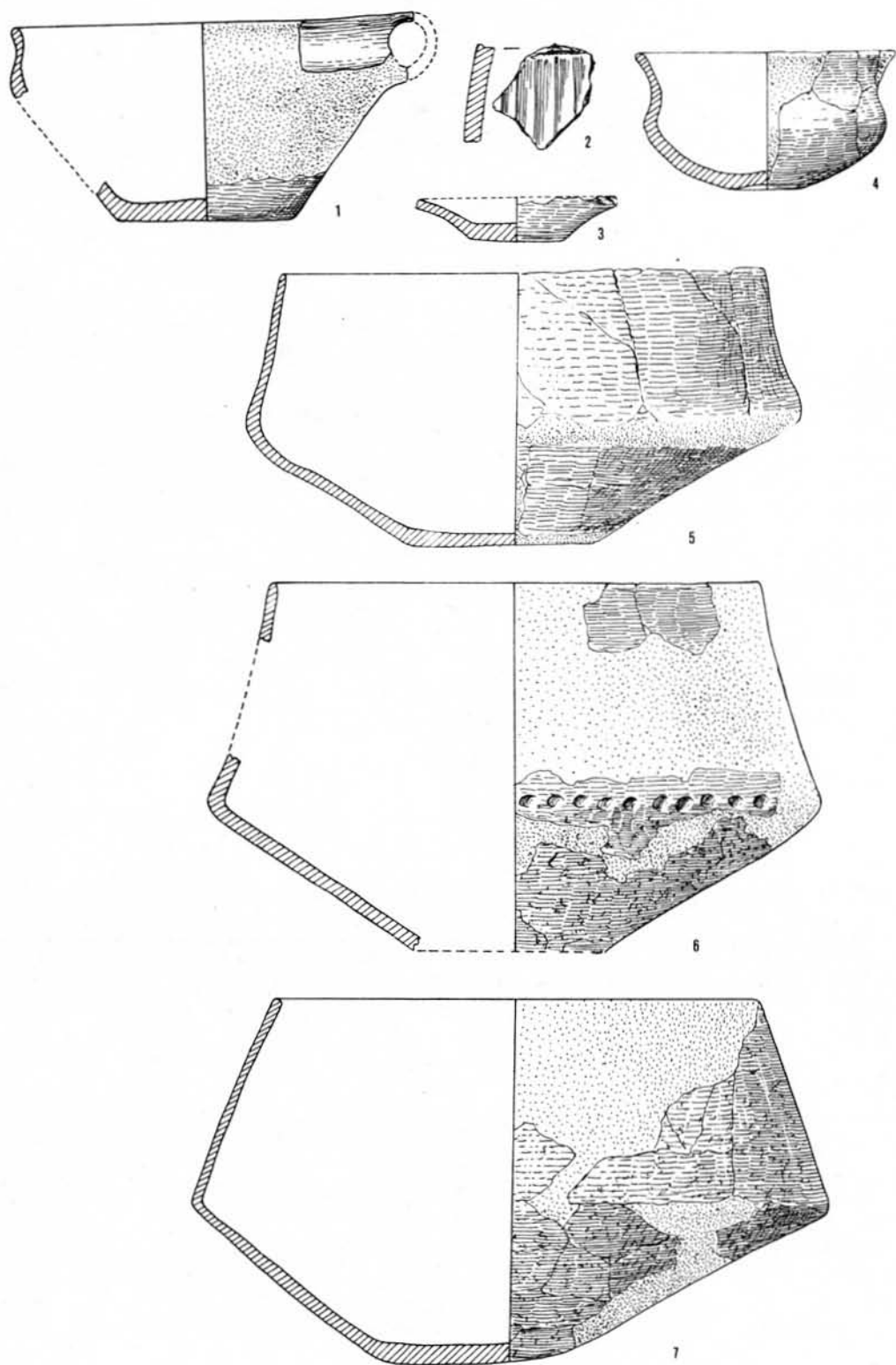
63 Oelknitz, Sandberg, Grab 1/57 (1); Grab 3/57 (4-5); Grab 4/57 (3); Grab 1/58 (2); (7/4)



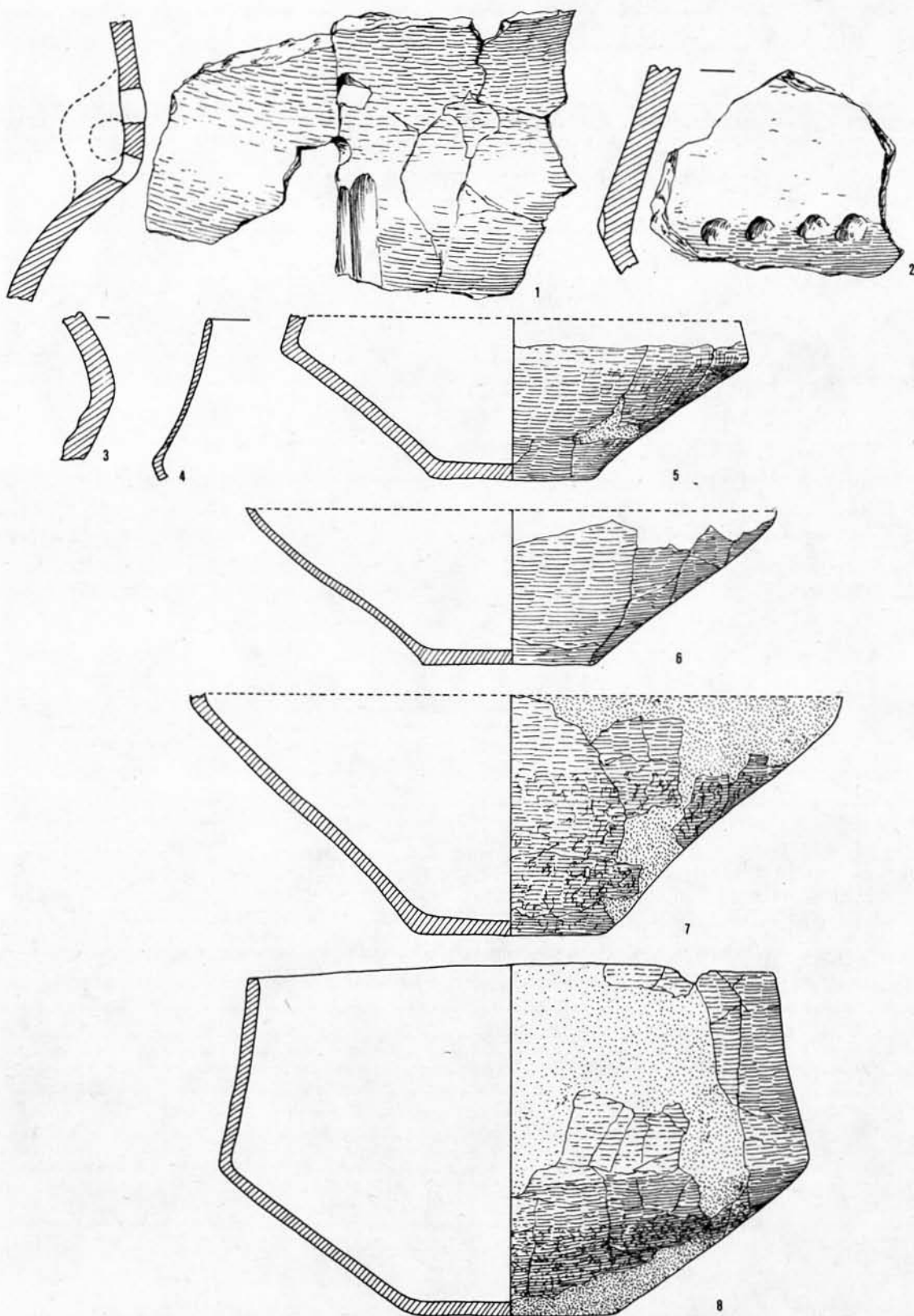
63 Oelknitz, Sandberg, Grab 2/58 (9); Grab 4/59 (10); Grab 5/59 (11); Grab 7/59 (8); Stelle 9/59 (1-7); (1: $\frac{1}{6}$, 8, 10-11: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



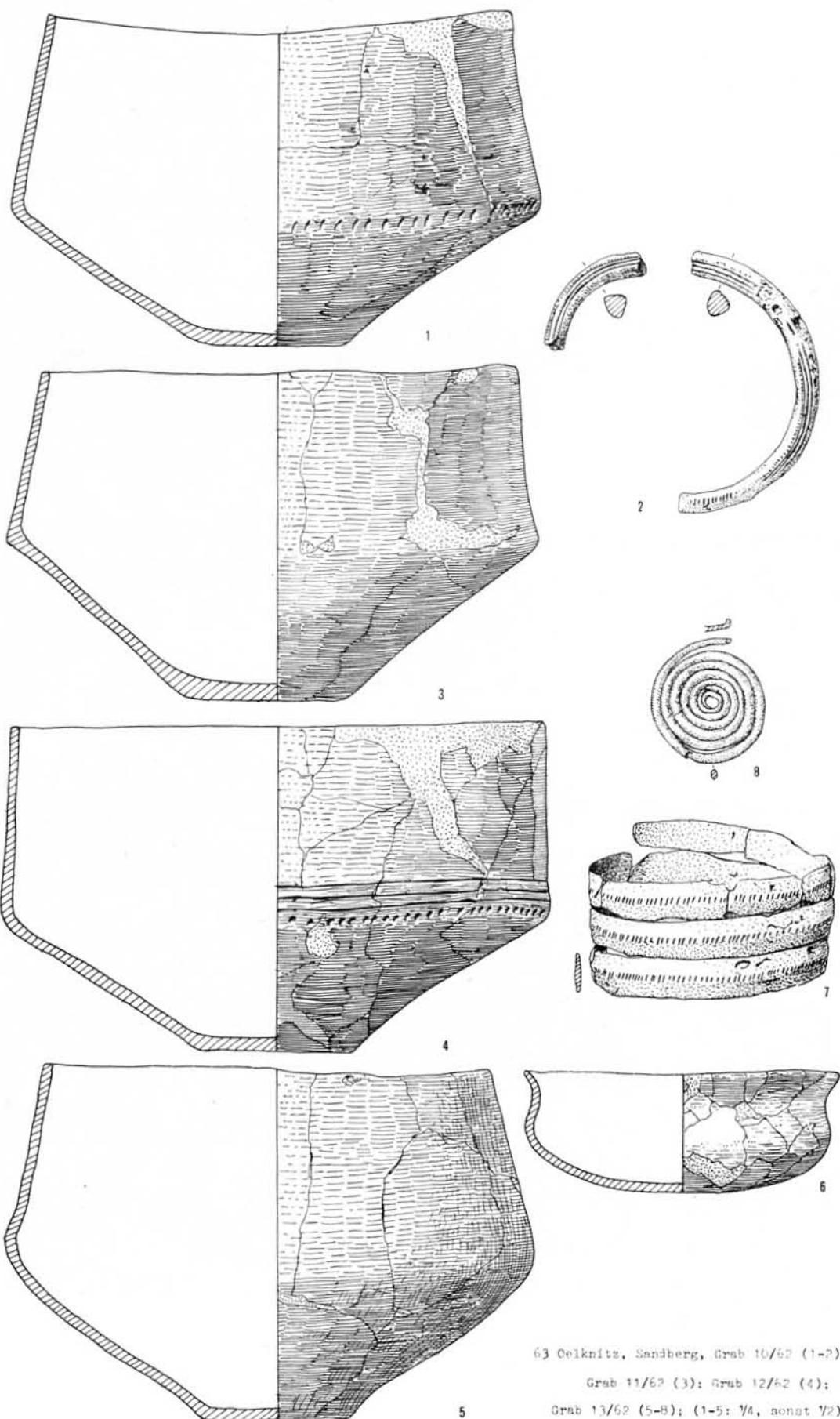
63 Gelknitz, Sandberg, Grab 10/59 (8-9); Grab 12/59 (2); Stelle 1/61 (1,3); Grab 2/61 (6,7); Grab 4/61 (4-5); (4-6,8: 1/4, sonst 1/2)



63 Oelknitz, Sandberg, Grab 5/61 (5); Grab 6/61 (6); Grab 7/61 (7); Grab 8/61 (1); Grab 1/62 (4); Grab 2/62 (2-3):
(2: $\frac{1}{2}$, sonst $\frac{1}{4}$)



63 Celknitz, Sandberg, Grab 5/62 (8); Grab 7/62 (7); Grab 8/62 (5); Grab 15/62 (3-4); Grab 16/62 (1,6); Grab 17/62 (2);
(1-3: $\frac{1}{2}$, sonst $\frac{1}{4}$)



63 Celknitz, Sandberg, Grab 10/62 (1-2);
Grab 11/62 (3); Grab 12/62 (4);
Grab 13/62 (5-8); (1-5: 1/4, sonst 1/2)



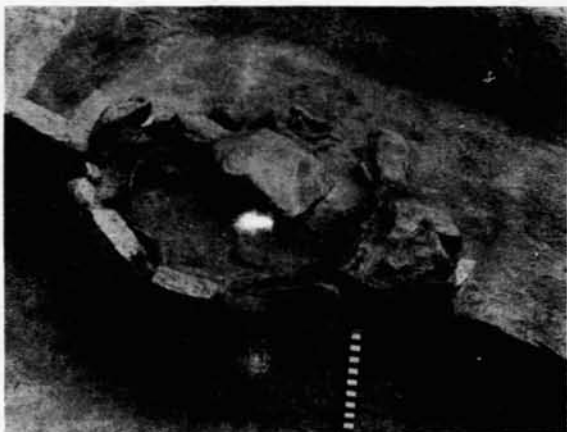
1



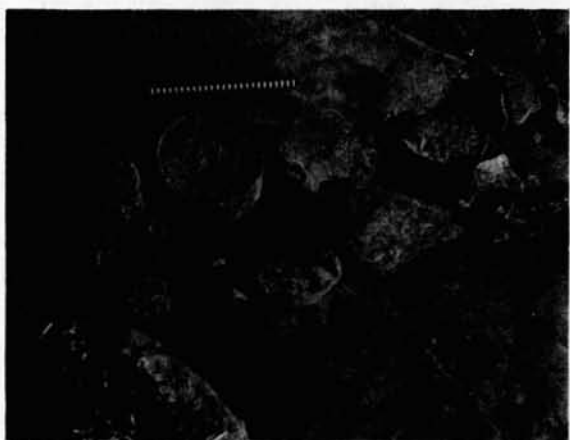
2



3



4

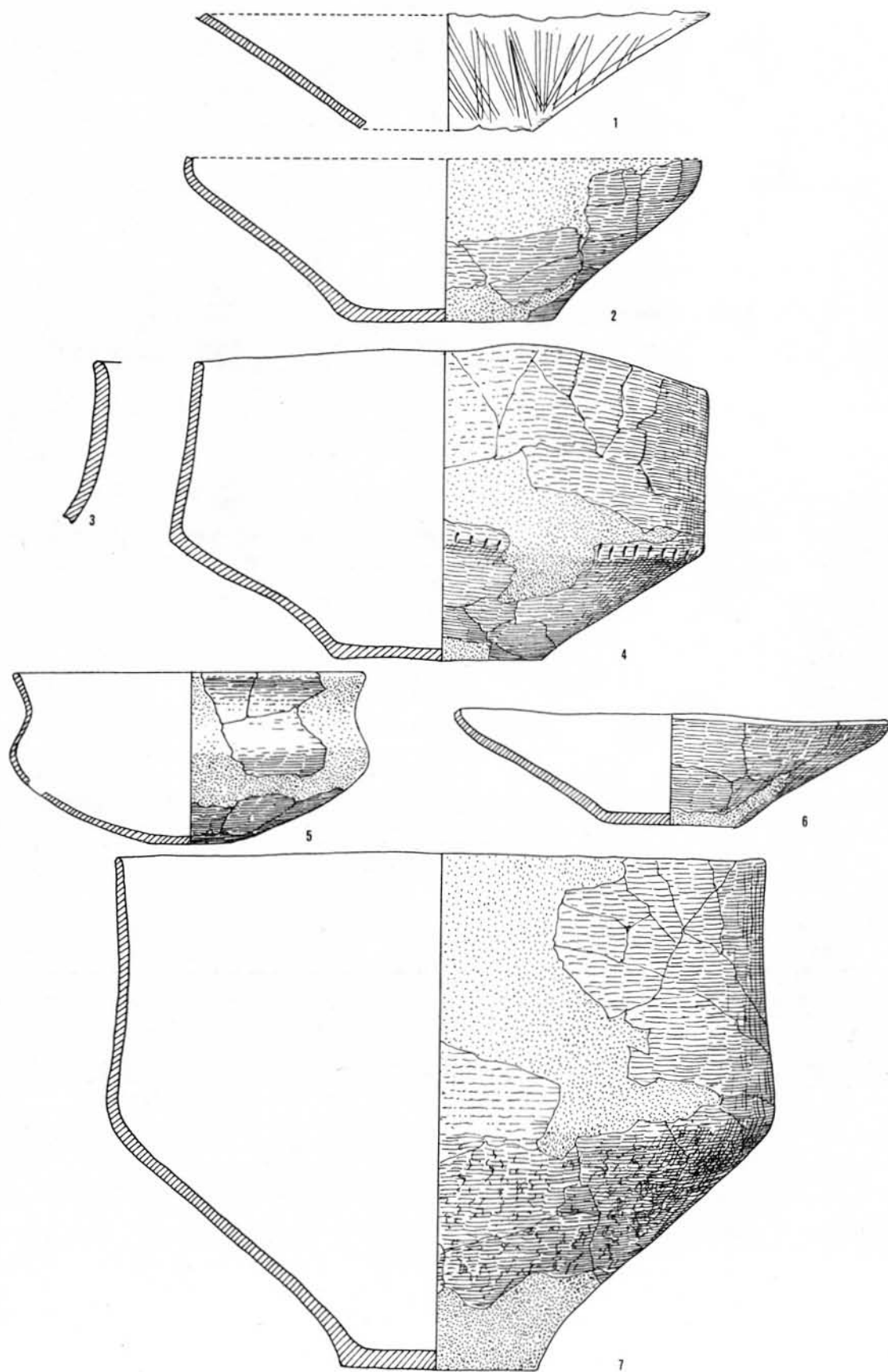


5

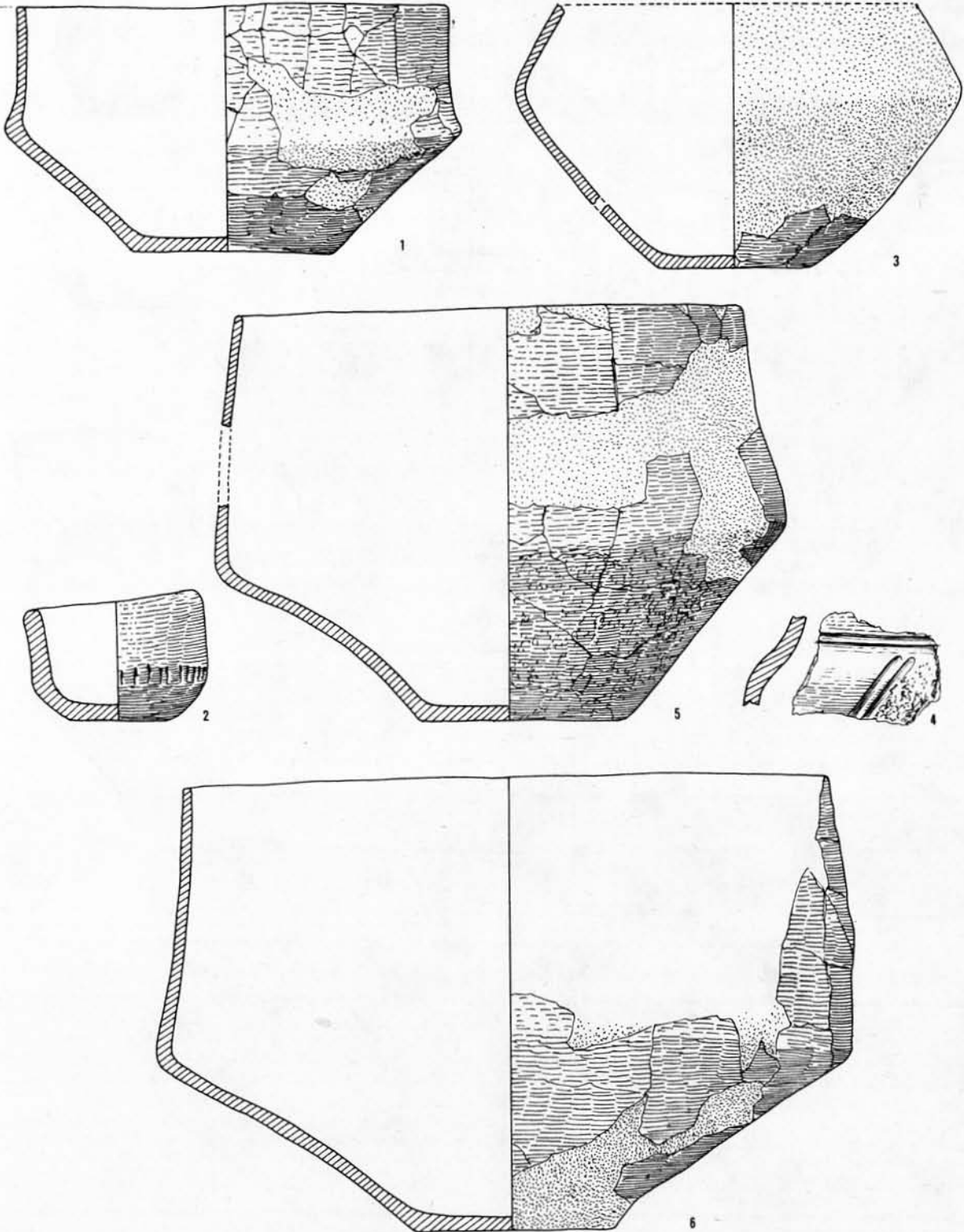


6

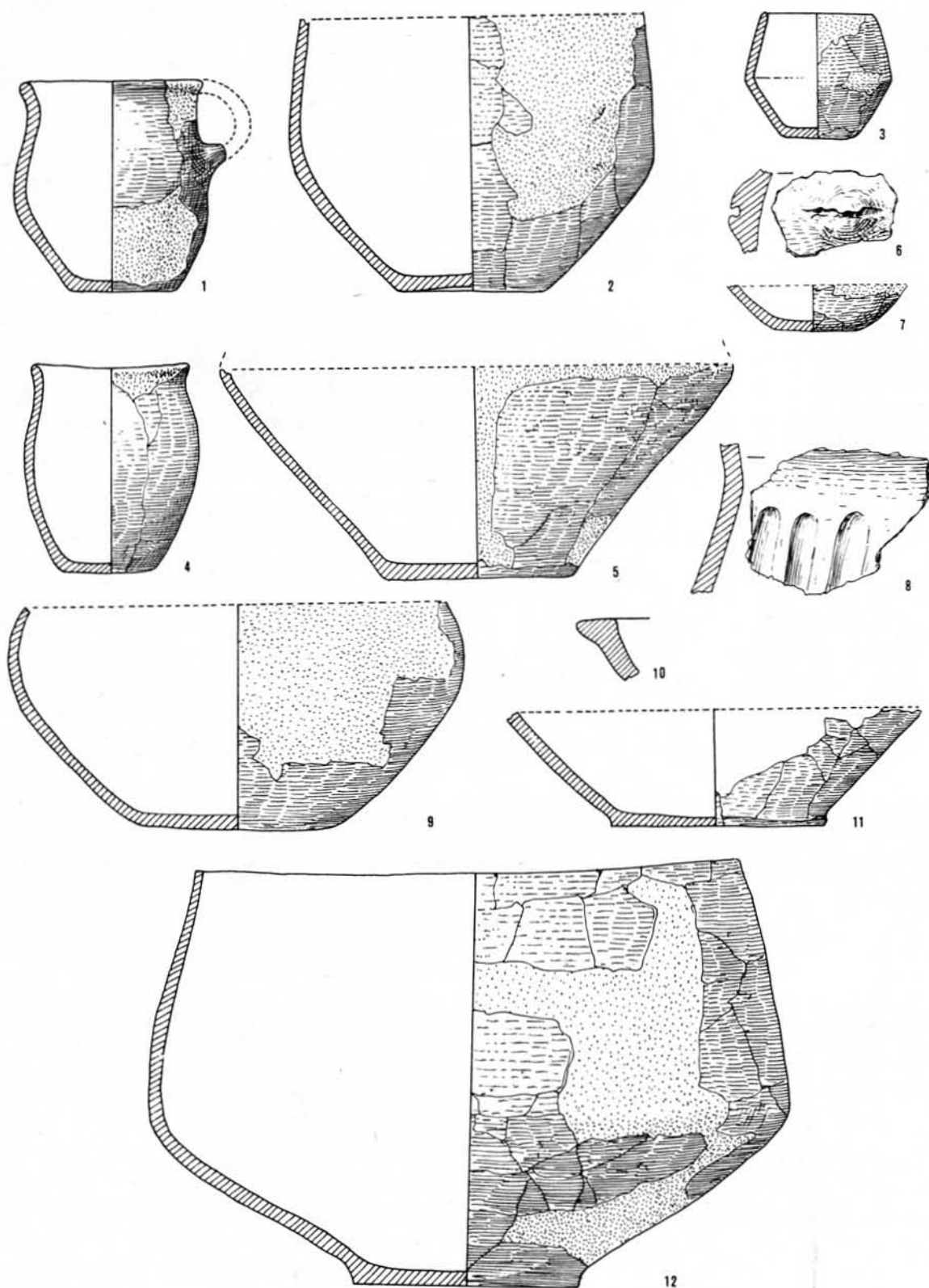
63 Gelknitz, Sandberg, Grab 2/59 (1); Grab 3/59 (2); Grab 5/61 (3); Grab 6/61 (4); Grab 10-13/62 (5); Grab 3/64 (6);



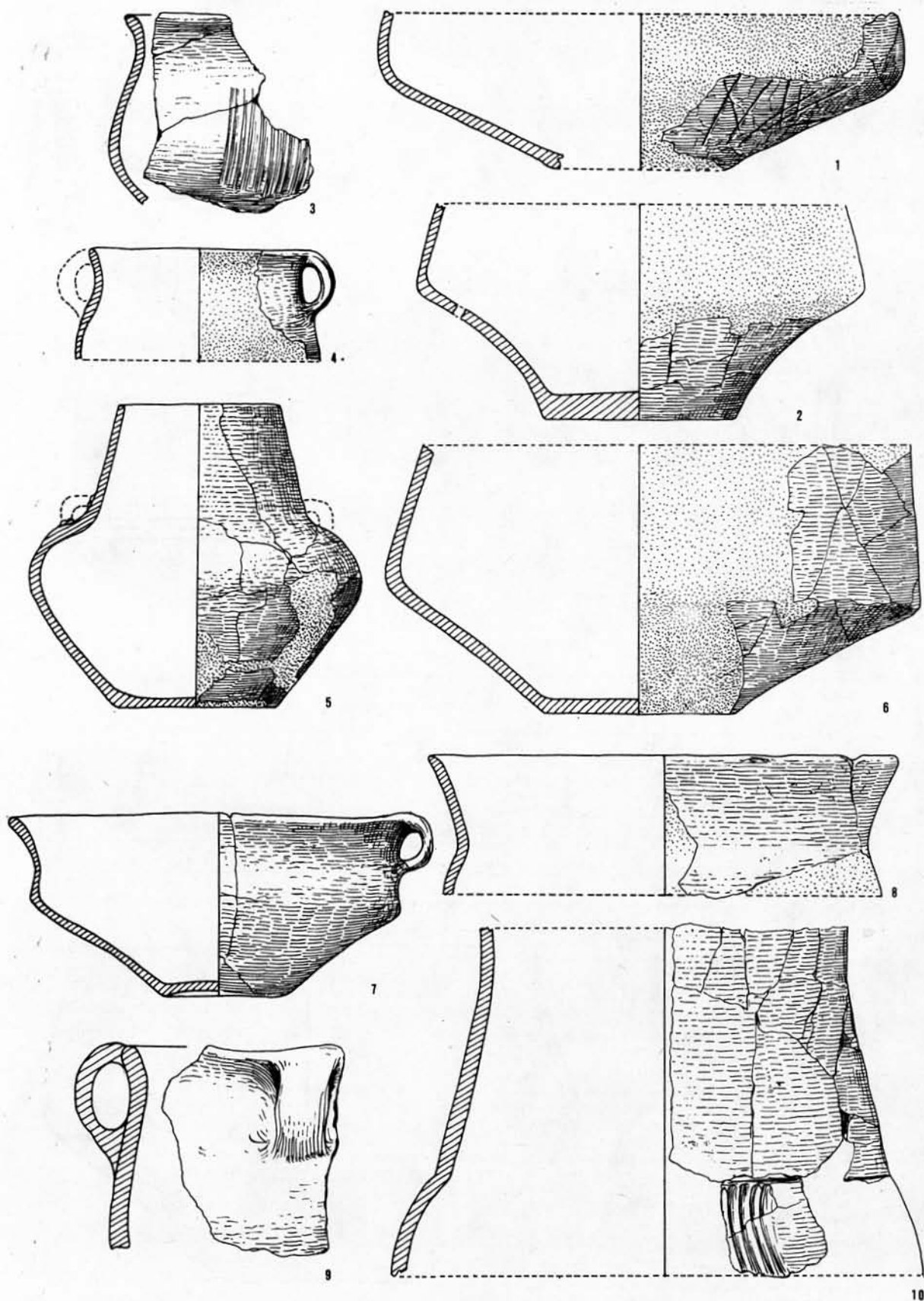
63 Oelknitz, Sandberg, Grab 19/62 (1); Grab 2/63 (2); Grab 3/63 (3-4,6); Grab 2/64 (5,7); (3: $\frac{1}{2}$, sonst $\frac{1}{4}$)



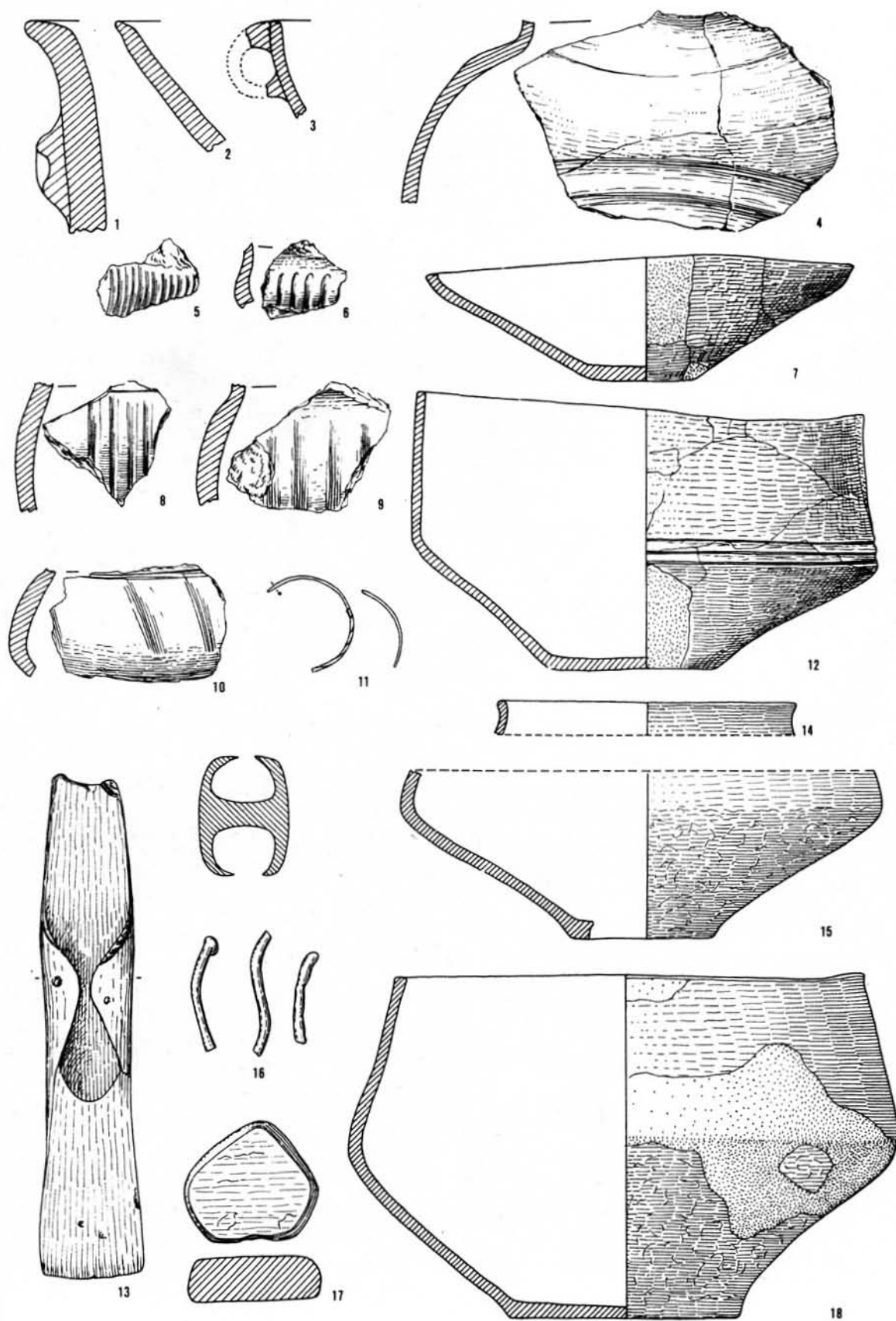
63 Oelknitz, Sandberg, Grab 5/64 (1-2); Grab 6/64 (3-4); Grab 7/64 (5); Grab 8/64 (6); (2,4: $\frac{1}{2}$, sonst $\frac{1}{4}$)



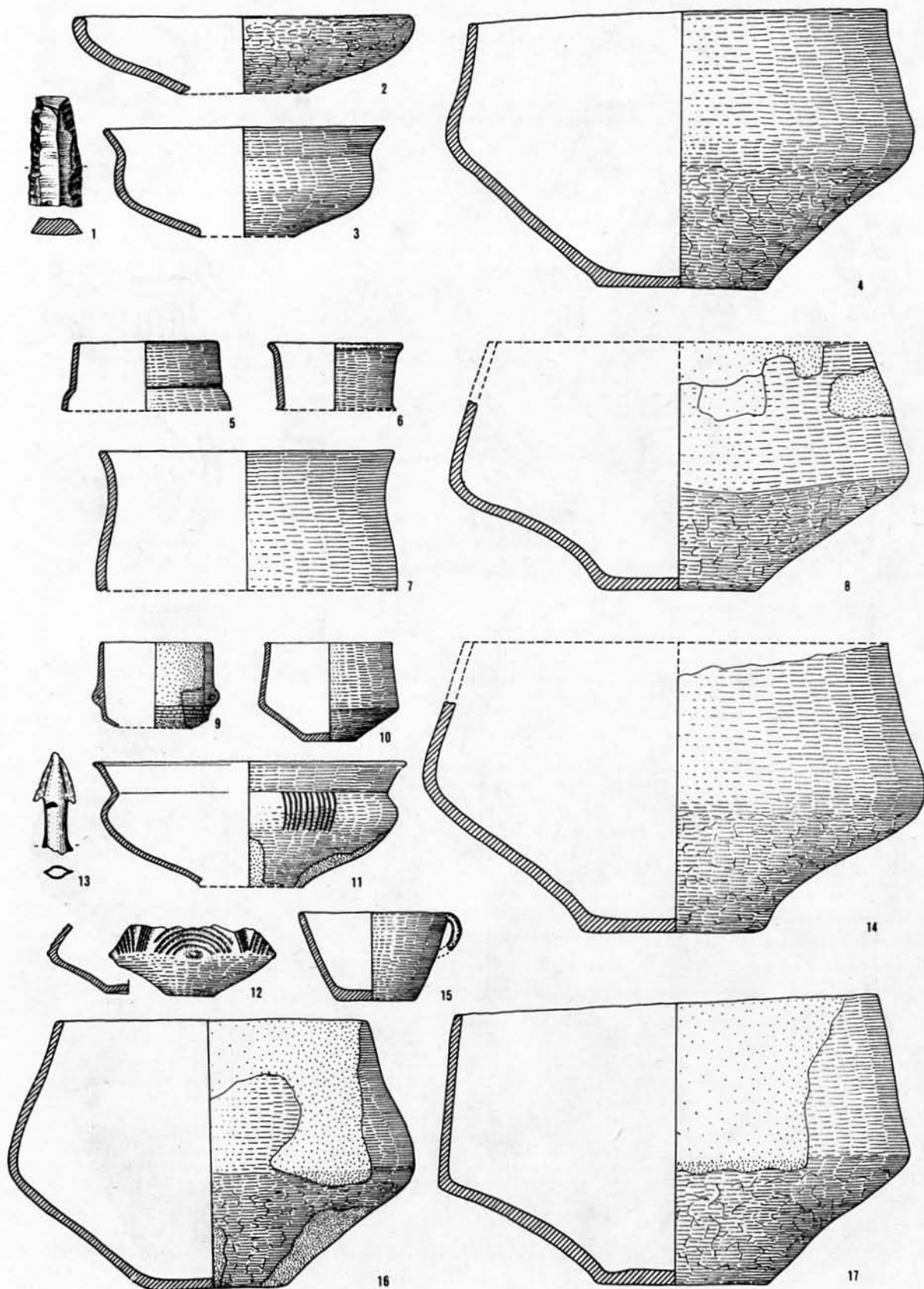
63 Oelknitz, Sandberg, Grab 9/64 (12); Grab 10/64 (9); Grab 1/65 (5); Grab 2/65 (6-8); Grab 3/65 (1-4); Grab 4/65 (11);
 Stelle 8/65 (10); (1-2, 4-5, 9-12: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



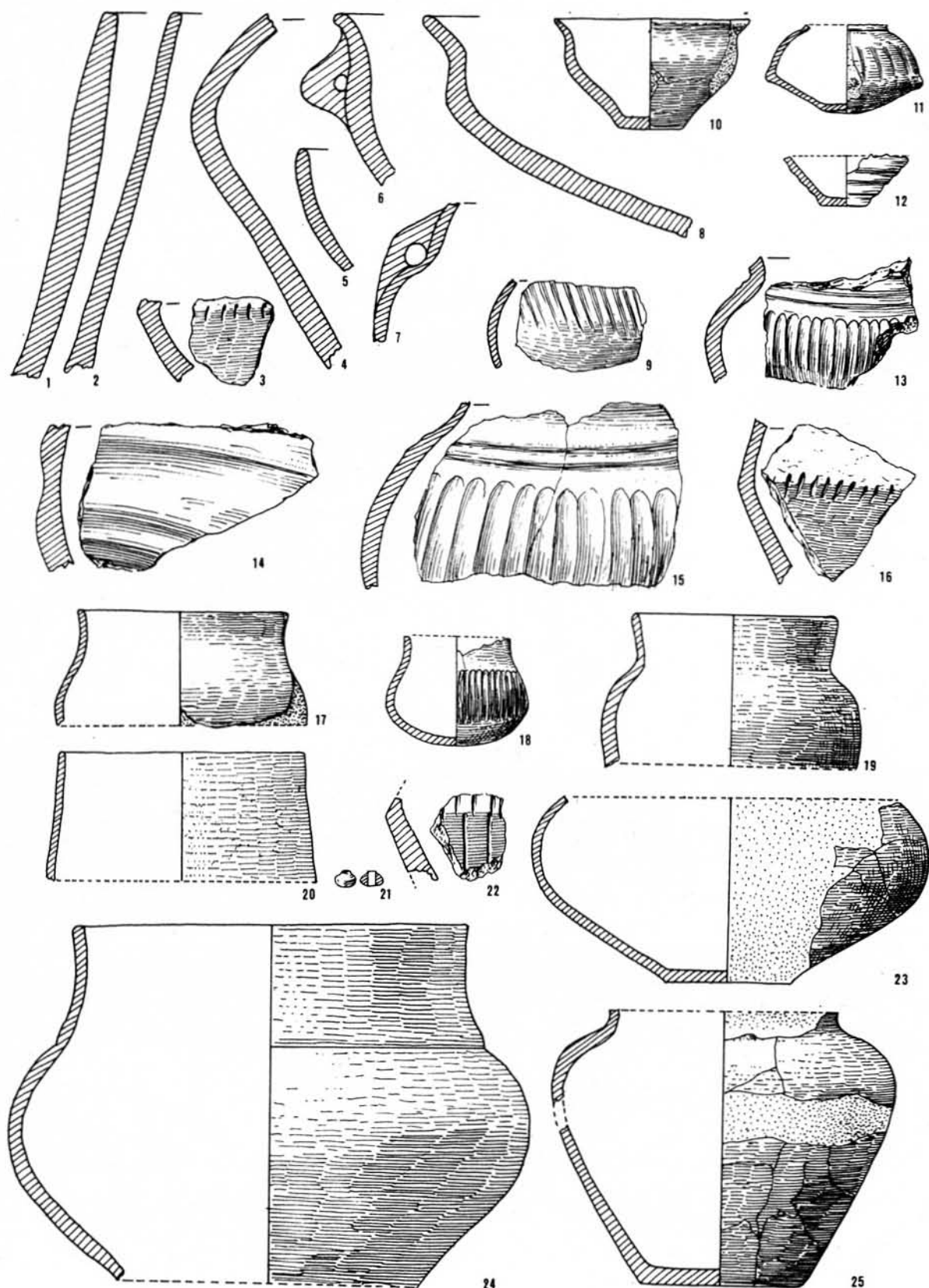
63 Oelknitz, Sandberg, Grab 3/64 (1); Grab 4/64 (2); Grab 7/65 (7-10); 9/65 (3-6); (3,9: $\frac{1}{2}$, sonst $\frac{1}{4}$)



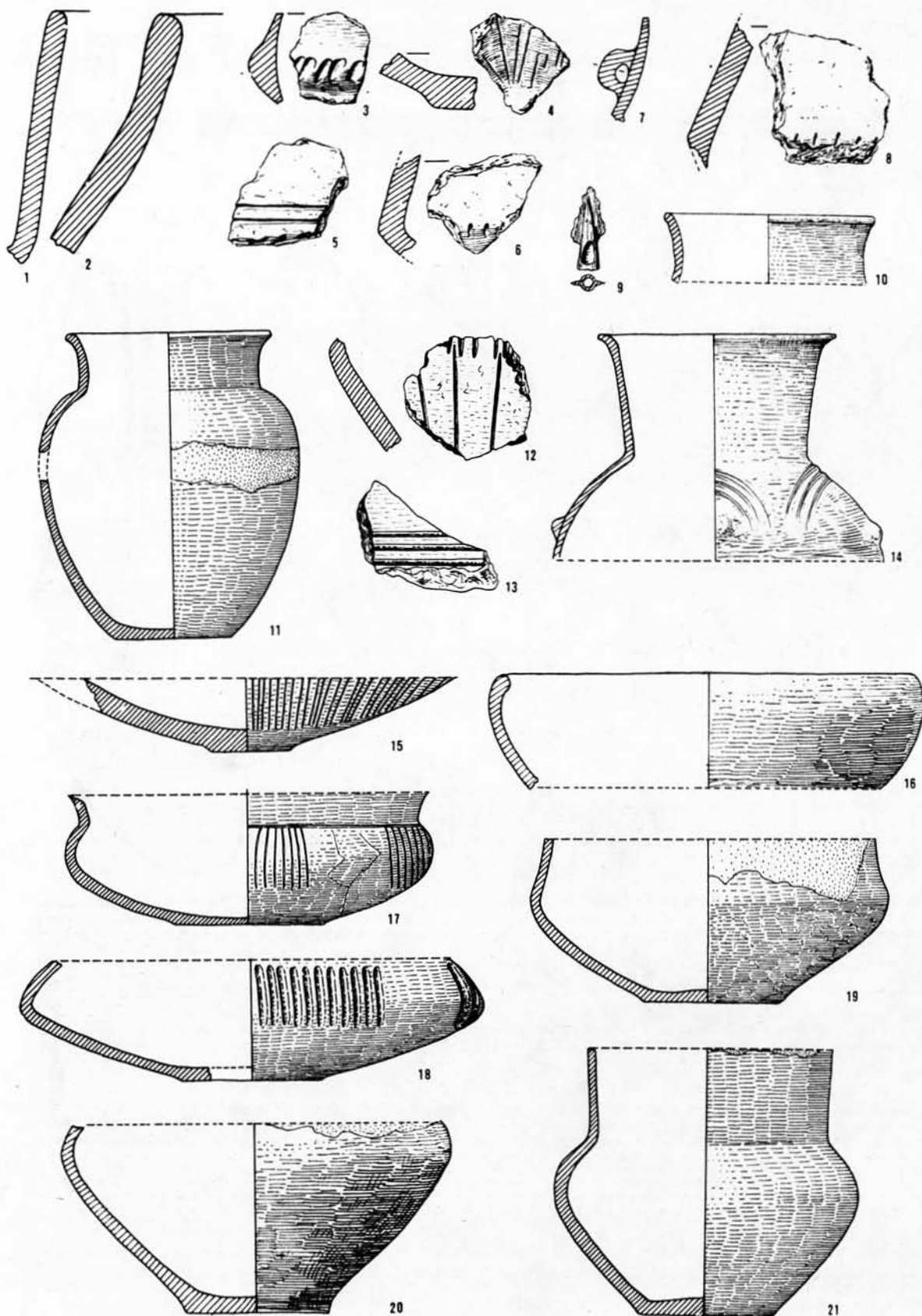
63 Oelknitz, Sandberg, Stelle 10/65 (7); Stelle 1/66 (4); Grab 5/66 (11-12); Lesefunde (1-3, 5-6, 8-10); 64 Orlamünde, Alte Saale (13); 66 Orlamünde-Winzerla, Himmelreich, Grab 2 (14-15); Grab 3 (16-18); (7, 12, 14-15, 18: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



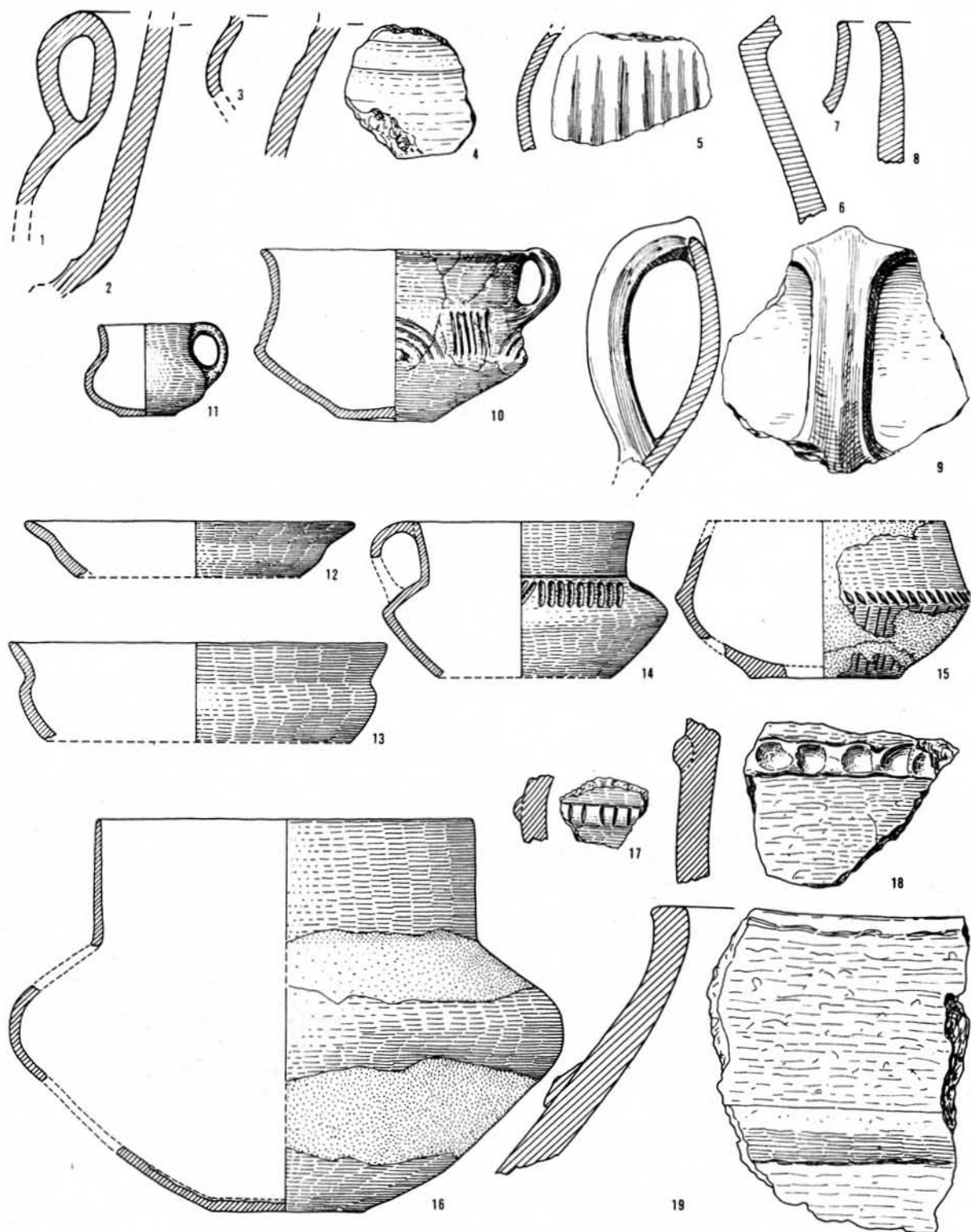
66 Orlamünde-Winzerla, Himmelreich, Grab 4 (9-12); Grab 5 (15-16); Grab 6 (13); Grab 7 (17); Grab 8 (8); Grab 9 (14); Grab 10 (1-4); Einzelfunde (5-7); (1, 13: $\frac{1}{2}$, sonst $\frac{1}{4}$)



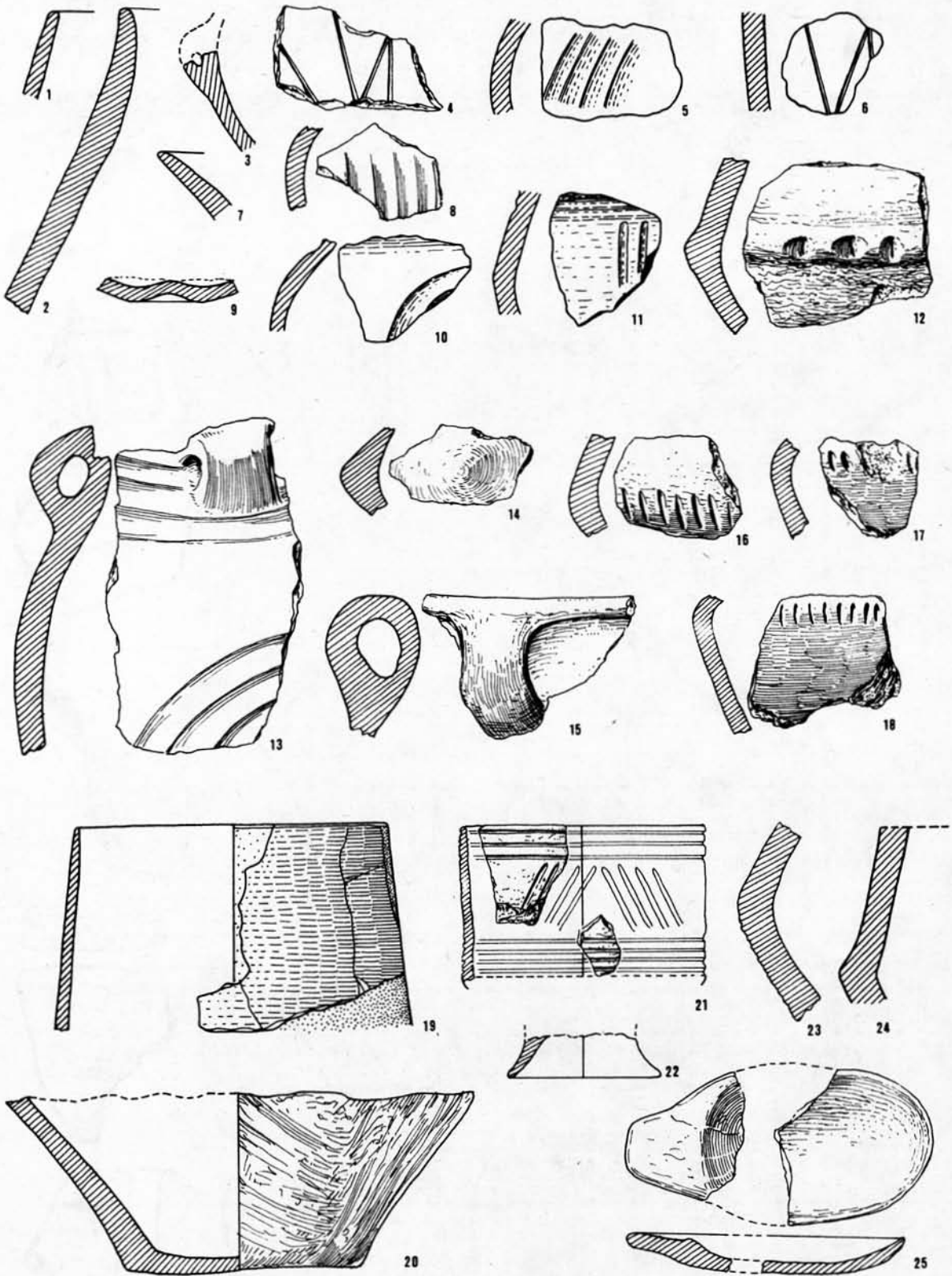
67 Rodameuschel, Helmholz, (4-13); 68 Rödigen, (1,17); 71 Stöben, n. des Dorfes, (2-3,14-16); 73 Tümping, (18);
 74 Zöllnitz, Sülzschje, Grab 2 (22); Grab 3 (19,24); Grab 5 (23); Grab 7 (25); Grab 8 (20-21); (10-11,17-20,23-25: 1/4,
 sonst 1/2)



74 Zöllnitz, Sältschje, Grab 9 (6); Grab 10 (20); Grab 11 (1); Stelle 1 (14); Stelle 2 (9); Stelle 3 (7-8); Stelle 4 (10); Stelle 5 (16); Stelle 6 (3-5); Stelle 7 (2); Stelle 8 (12-13); Stelle 10 (11); Stelle 12 (17-18); Stelle 14 (15); Stelle 15 (19); Stelle 16 (21); (10-11, 14-21: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)

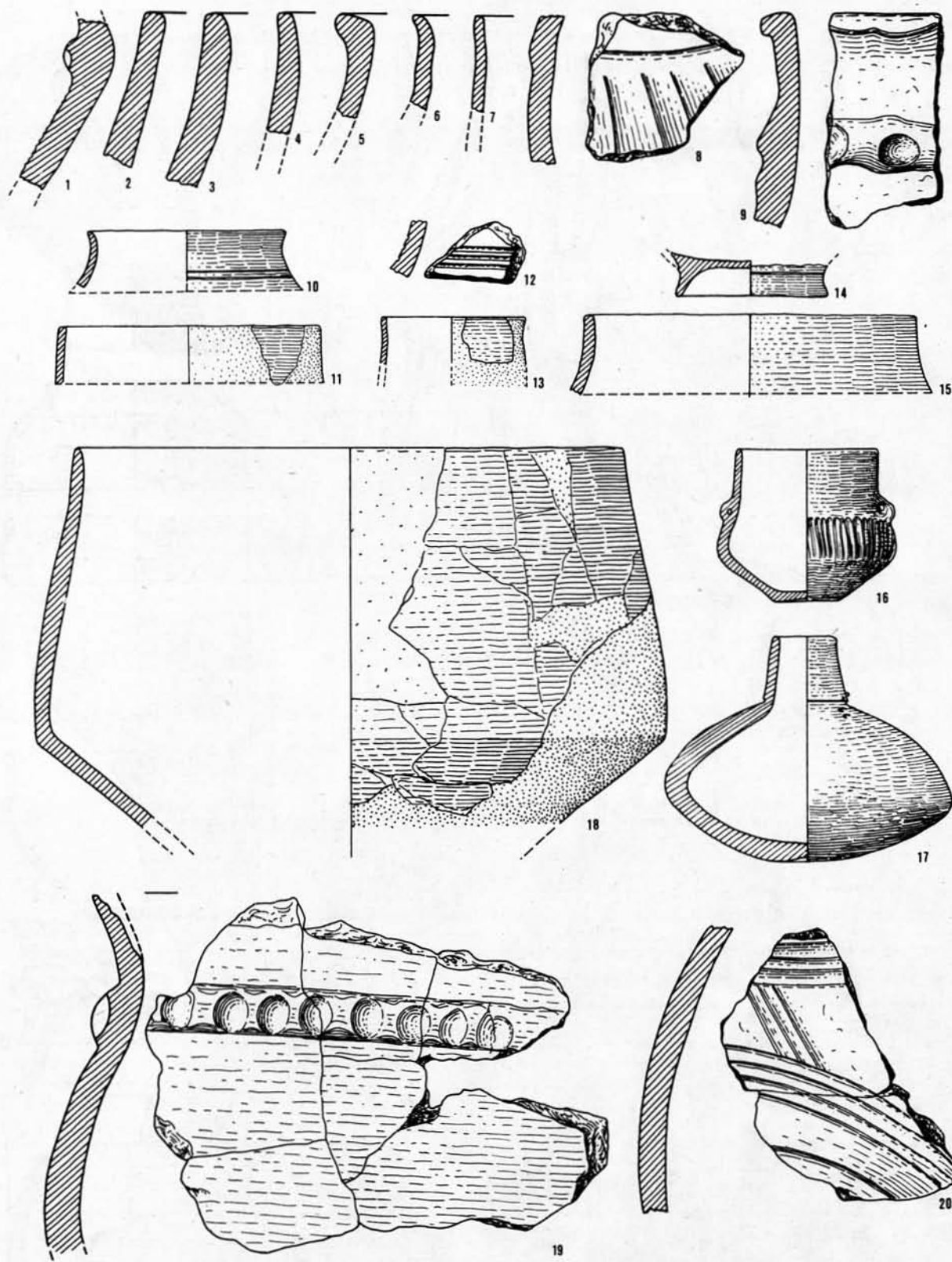


74 Zelinitz, Seltzschke, Stelle 9 (12-16); Stelle 11 (17-19); Stelle 13 (11); 107 Döbritz, Richterhöhle, (10); 108 Döbritz, Urhöhle, (5-9); 153 Döbritz, Turmgrotte, (1-4); (10-16: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)

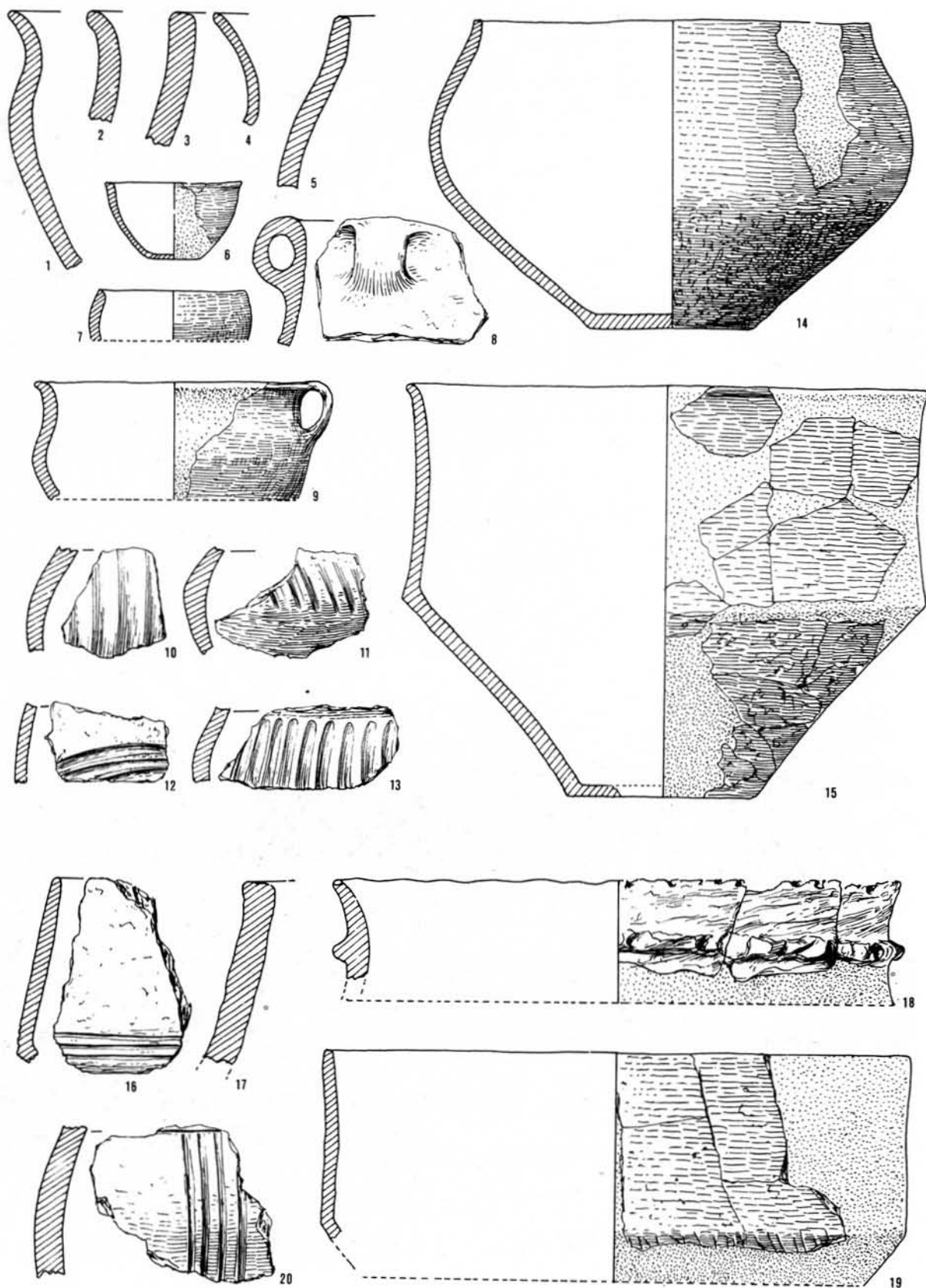


106 Döbritz, Kniegrotte, Schicht 1 (2,4,9,13); Schicht 2 (8); Schicht 3 u. 4 (5-6,10-11,20); Schicht 5 (1,3,7); Schicht 6 (12,14-15); ohne Fundstelle (16-19,21-25); (19-21: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)

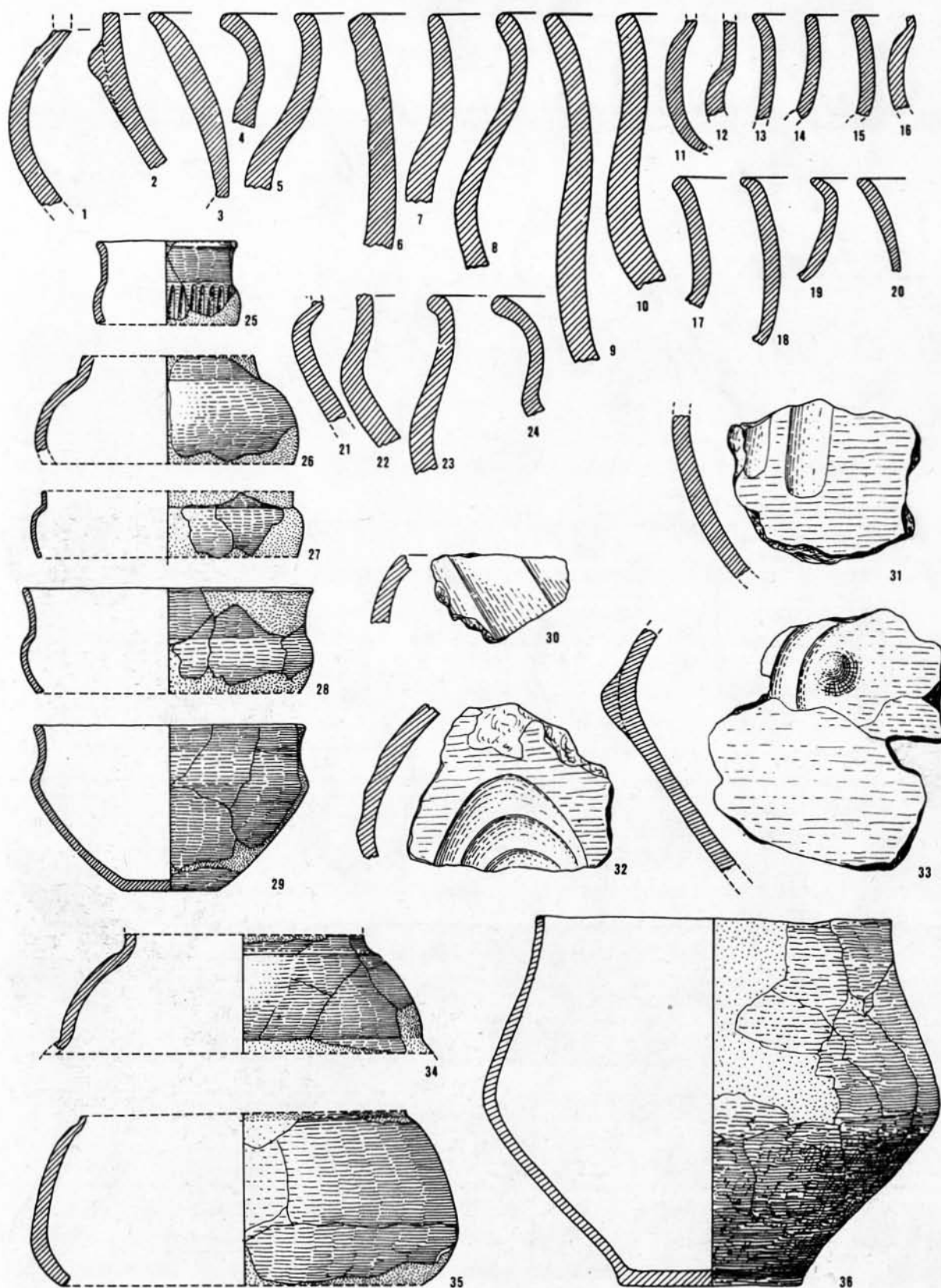


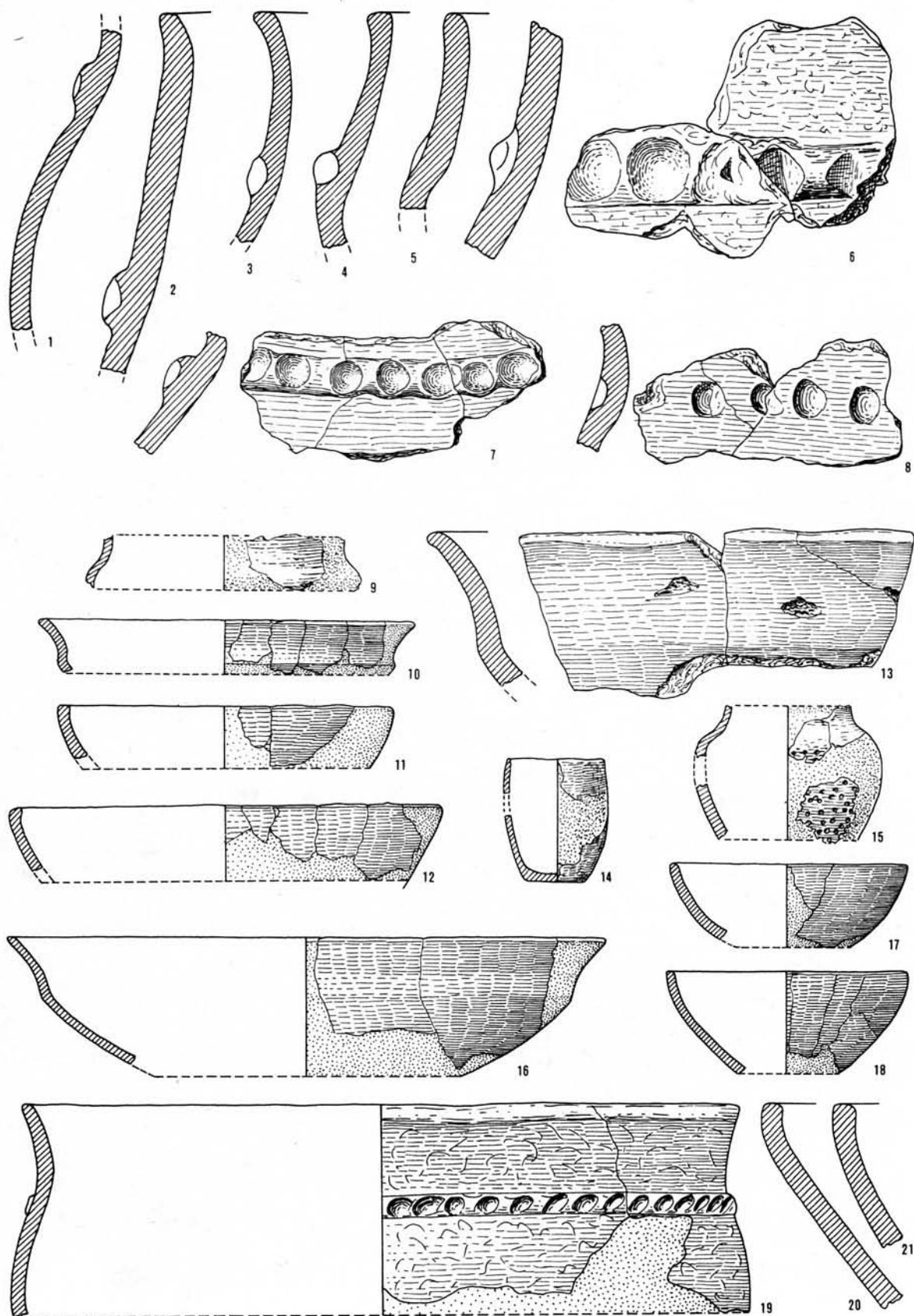


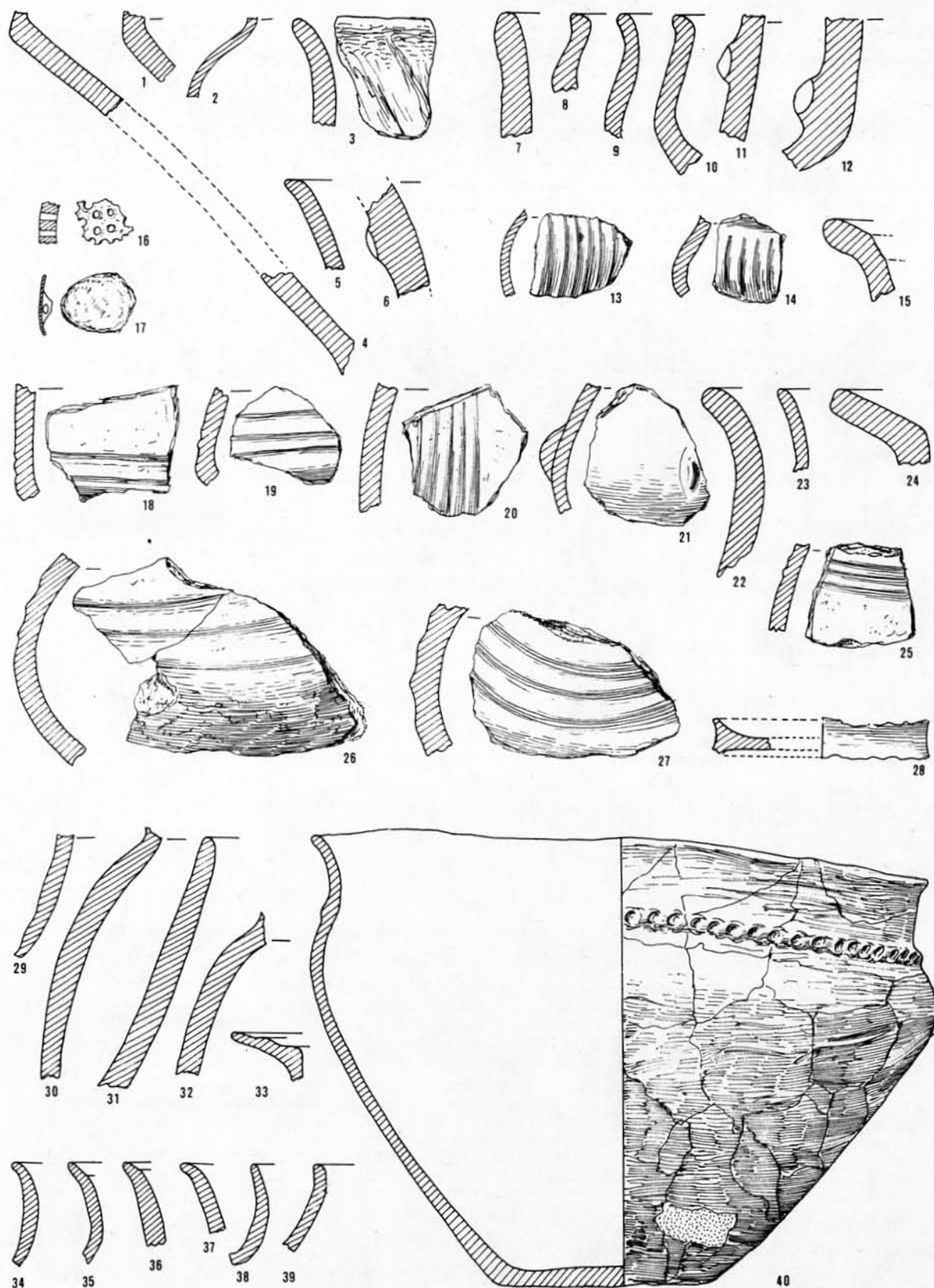
153 Döbritz, Turmgrotte, (18-20); 110 Herschdorf, Sumpfteich (1-13); 111 Herschdorf, Ronneberg, (14-15); 114 Neustadt/Orla, (16-17); (10-18: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



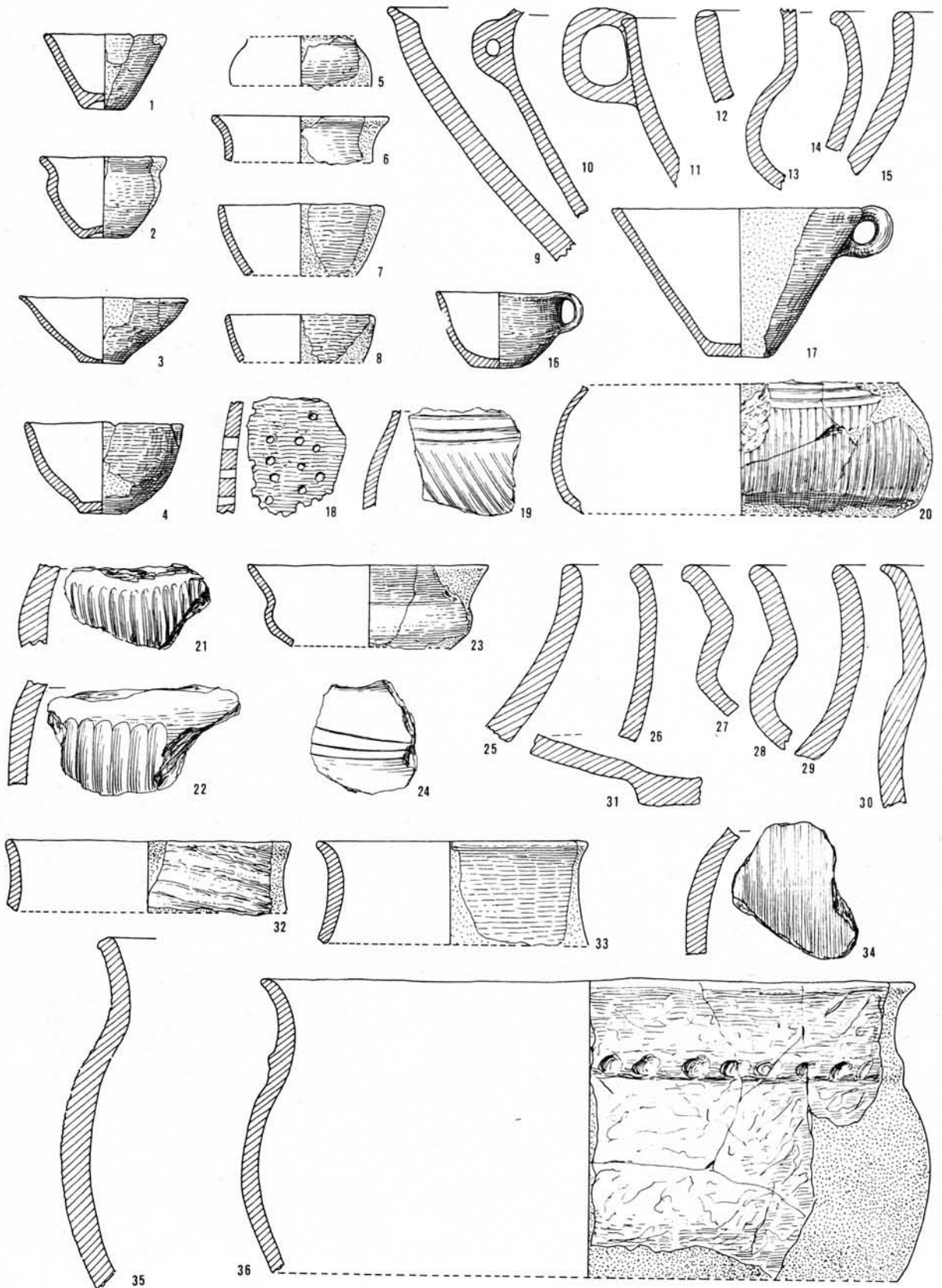
115 Oelsen, (20); 120 Pößneck-Judewein, Friedhof (15-19); 123 Pößneck-Öpitz, Erzberg, Grab 1 (14); Grab 1 u. 2 (6,9,10); Streufunde (1-5,7-8,11-13); (6-7,9,14-15,18-19: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)

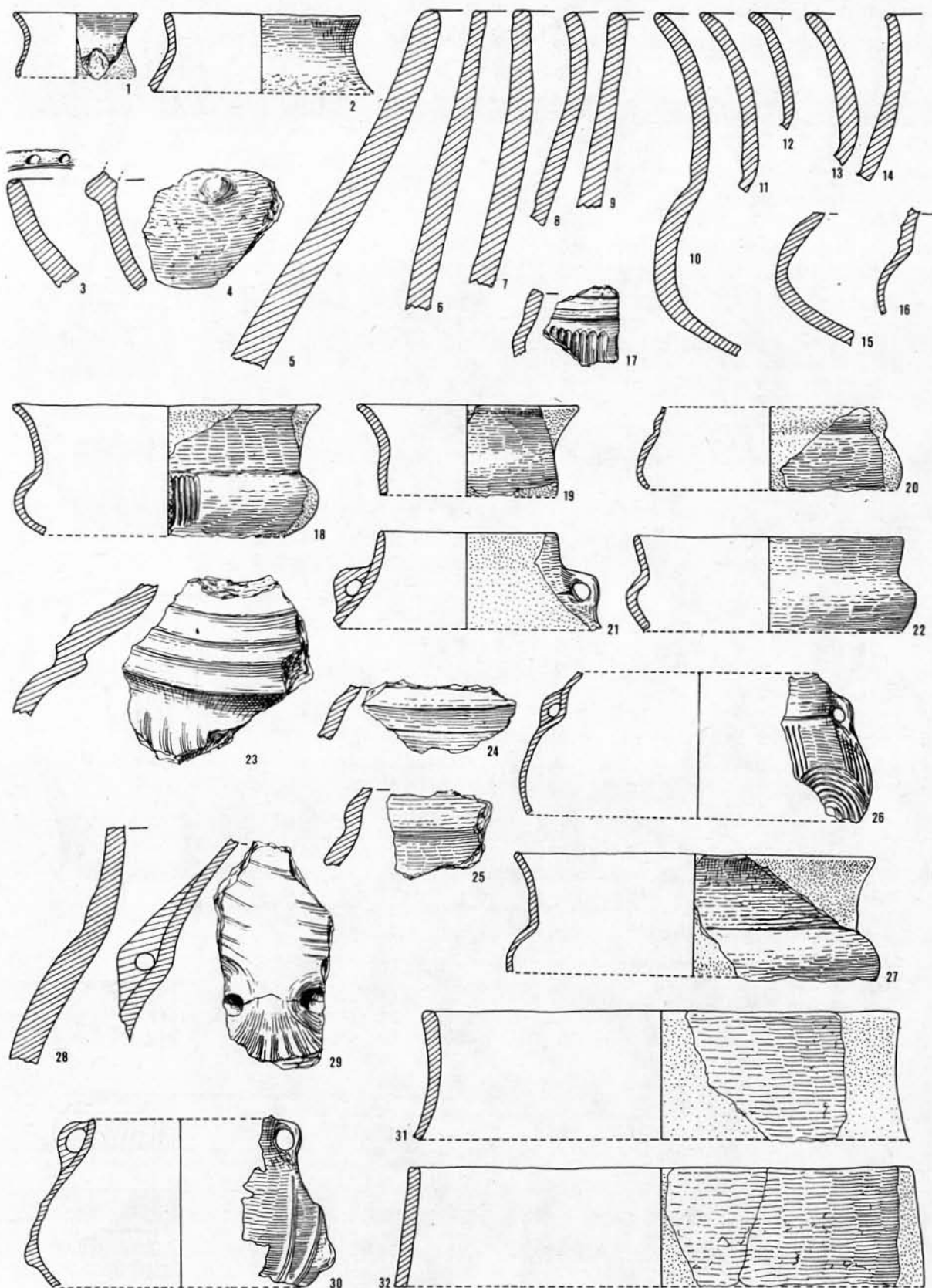


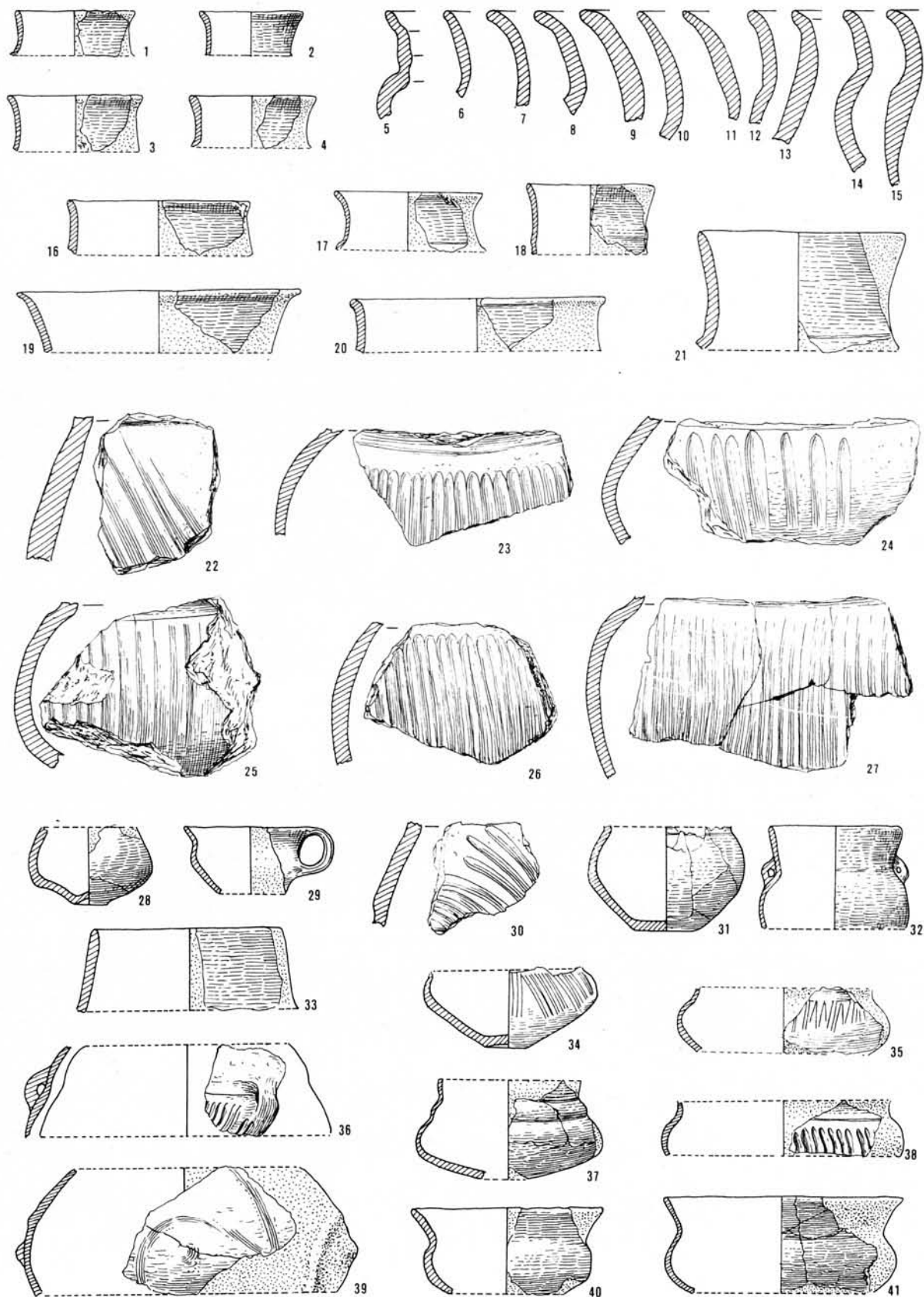


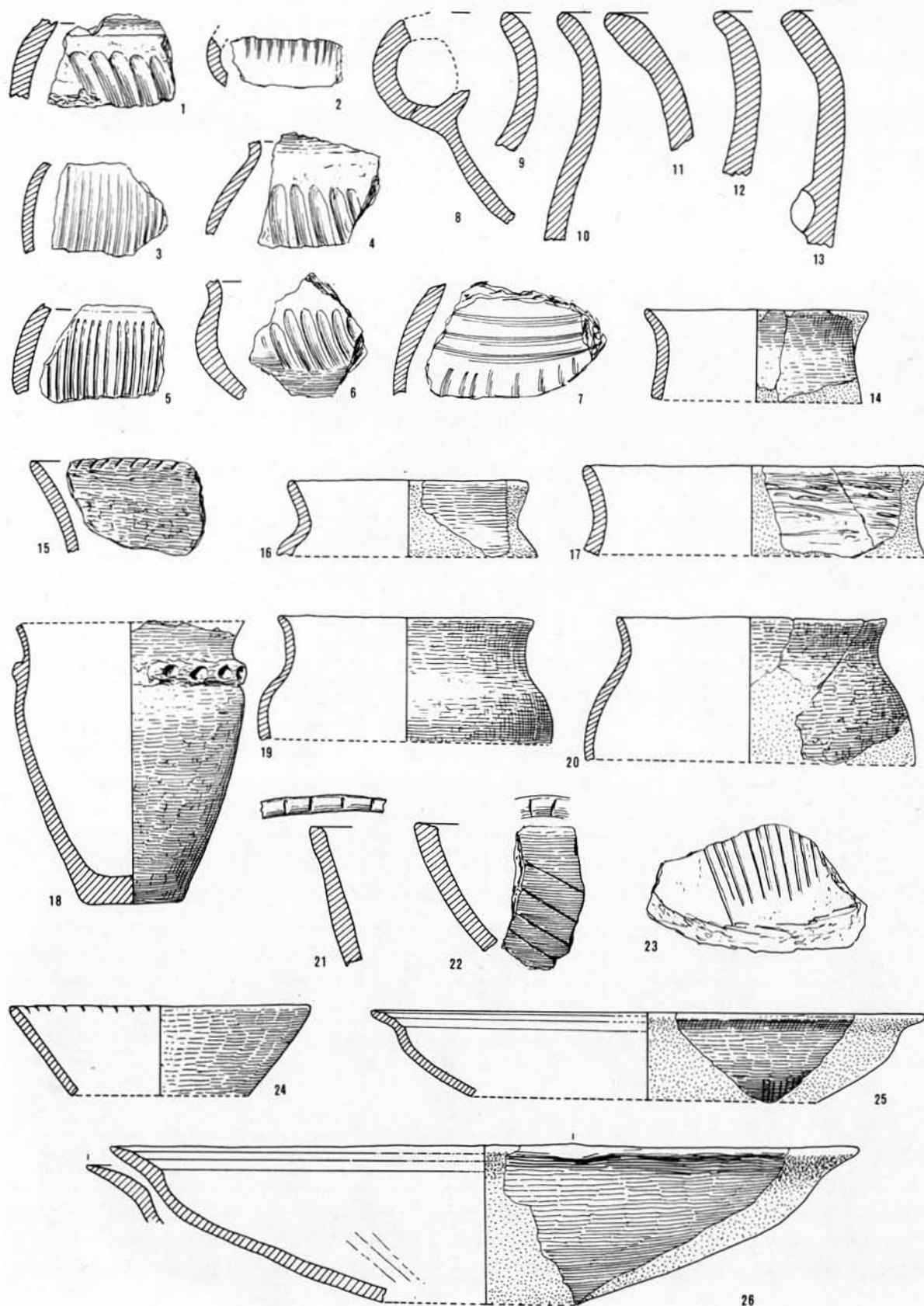


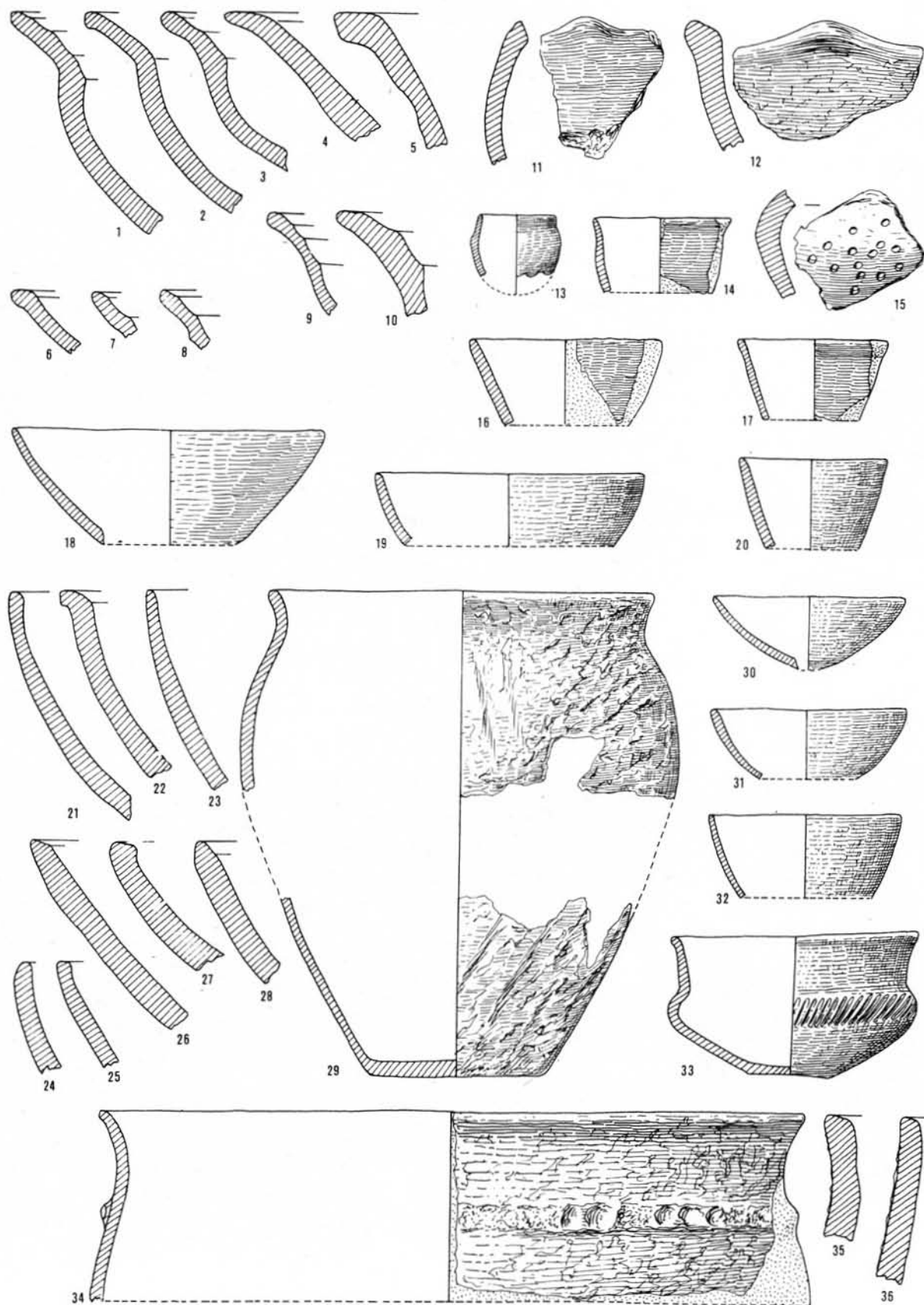
126 Pößneck-Schlettwein, Bettelborn, (18-20); 128 Pößneck-Schlettwein, Talteich (7-15); 129 Pößneck-Schlettwein, Dorns Berg (5-6); 131 Pößneck-Schlettwein, Am krummen Teich, (1-4); 132 Pößneck-Schlettwein, Vogelherd I, (16-17); 132 Pößneck-Schlettwein, Vogelherd II, (40); 132 Pößneck-Schlettwein, Vogelherd III, (29-39); (17: $\frac{1}{4}$, 40: $\frac{1}{6}$, sonst $\frac{1}{2}$)



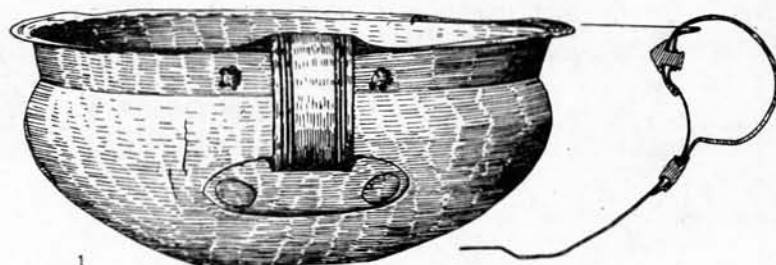




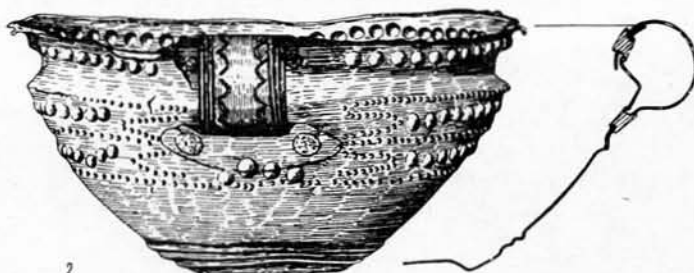




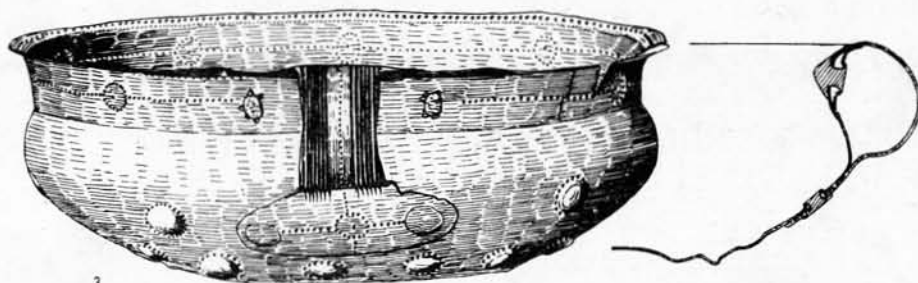
132 Pößneck-Schlettwein, Vogelherd III, (1-28, 30-33); 132 Pößneck-Schlettwein, Vogelherd III-IV, (29, 34); 132 Pößneck-Schlettwein, Vogelherd VI, (35-36); (13-14, 16-20, 29-34: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



1



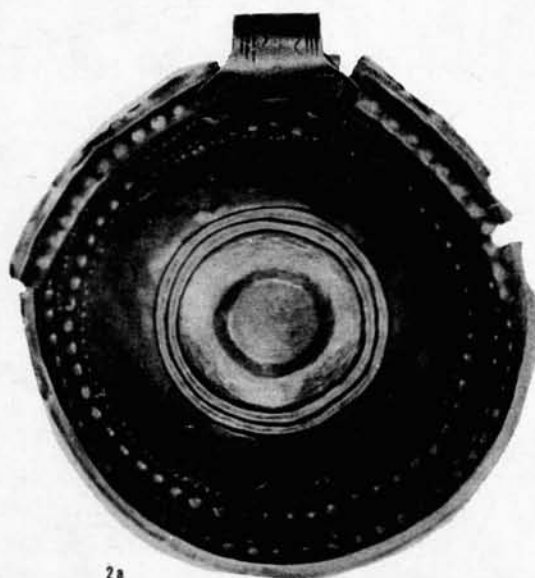
2



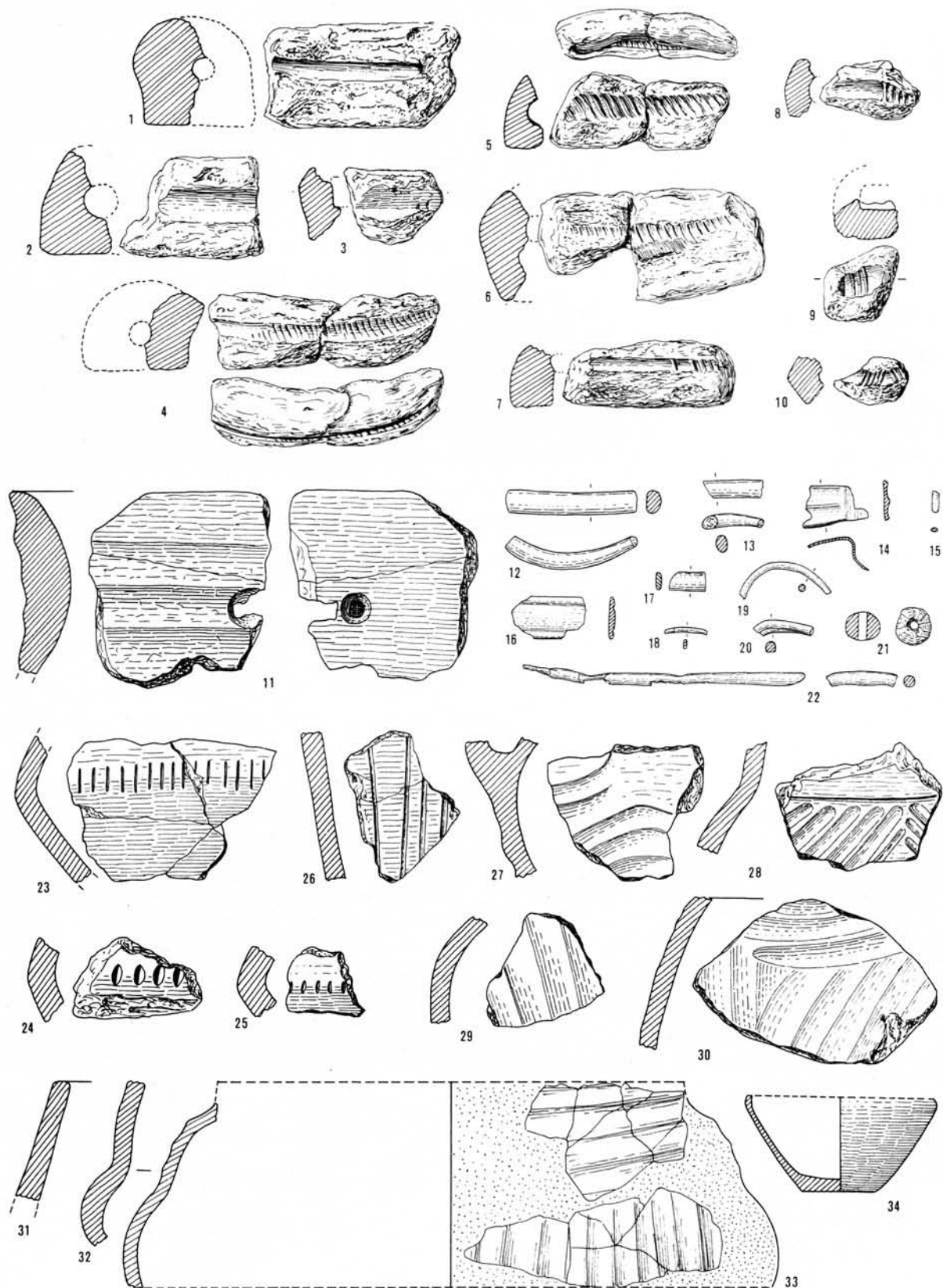
3



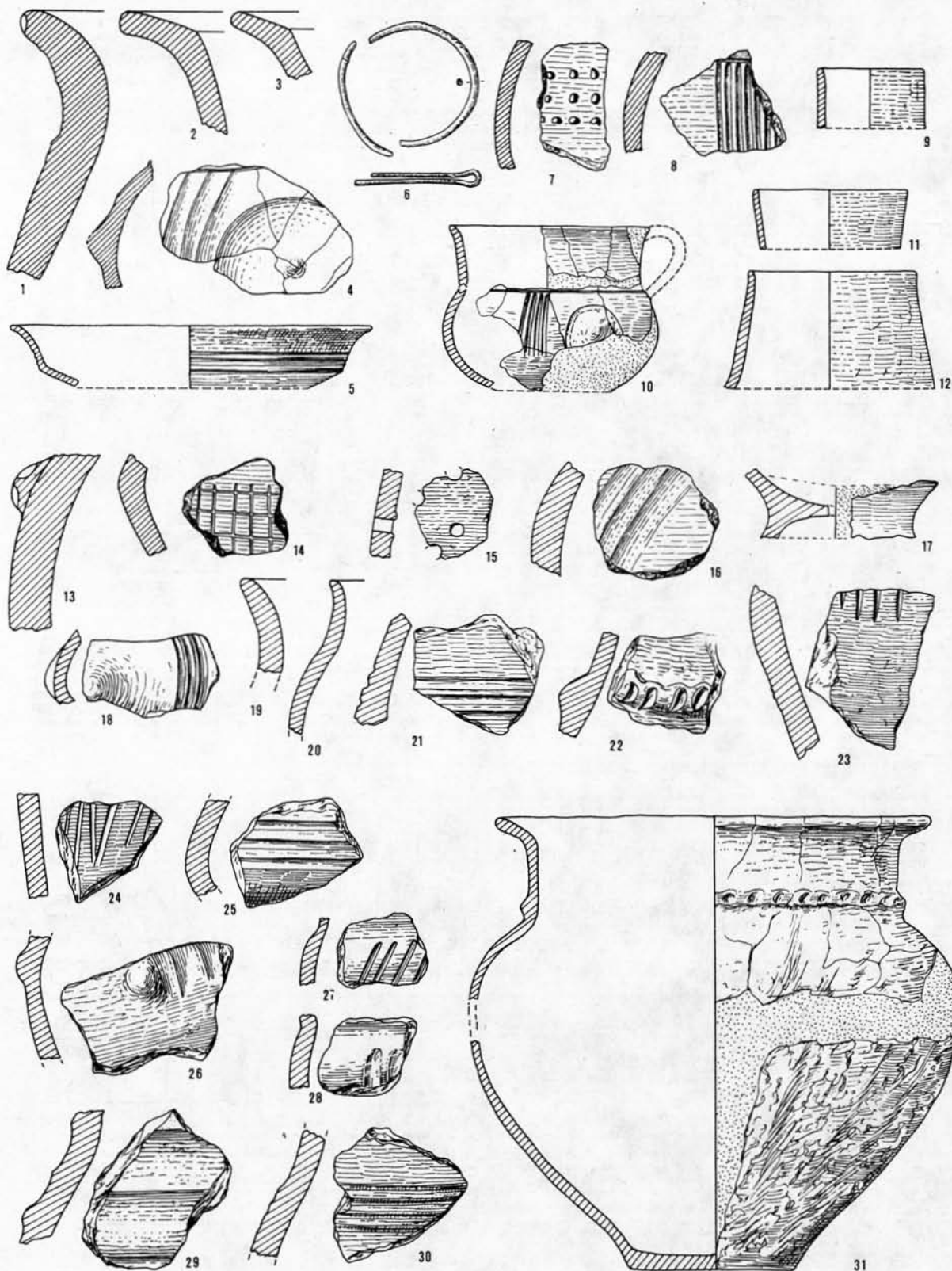
3a



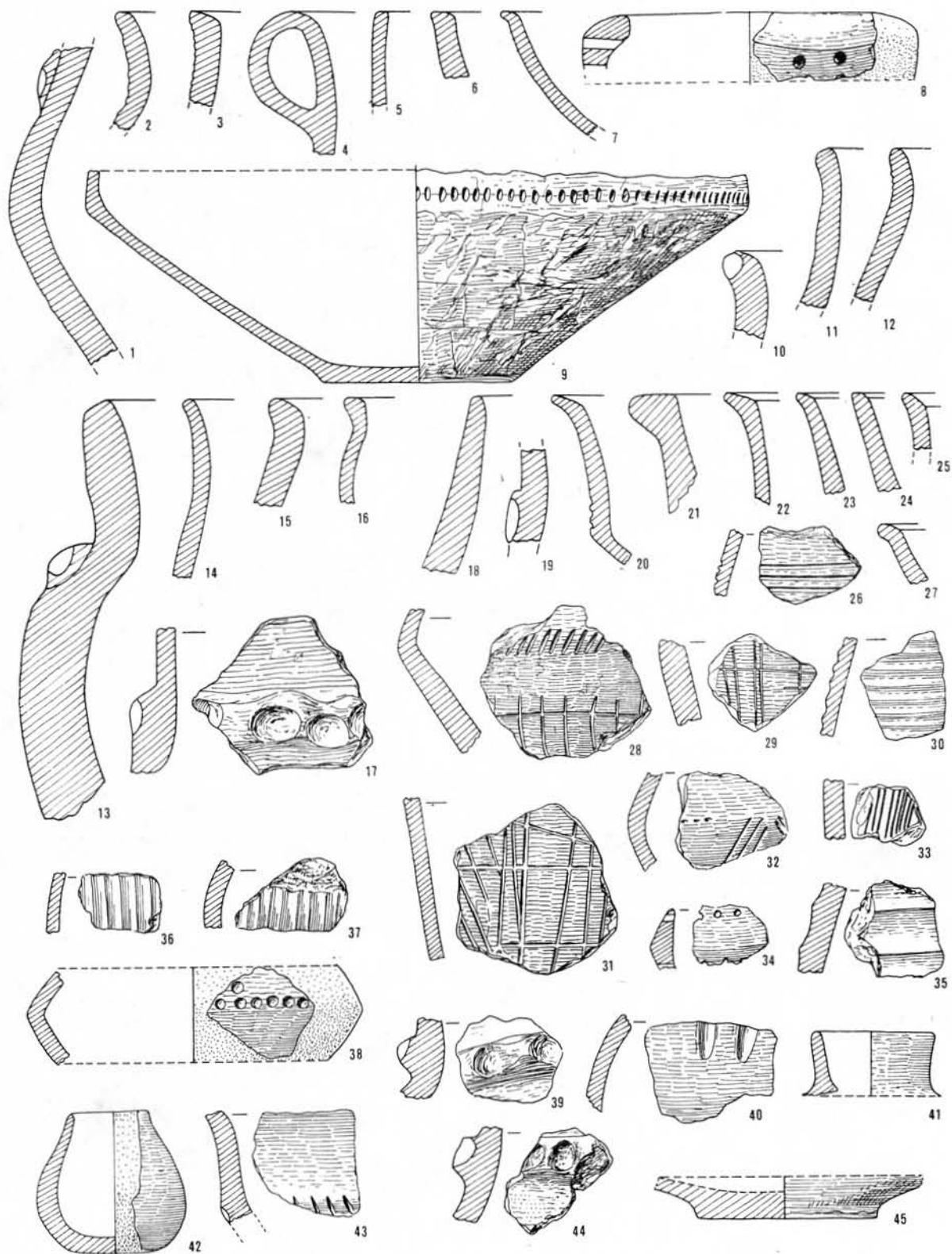
2a



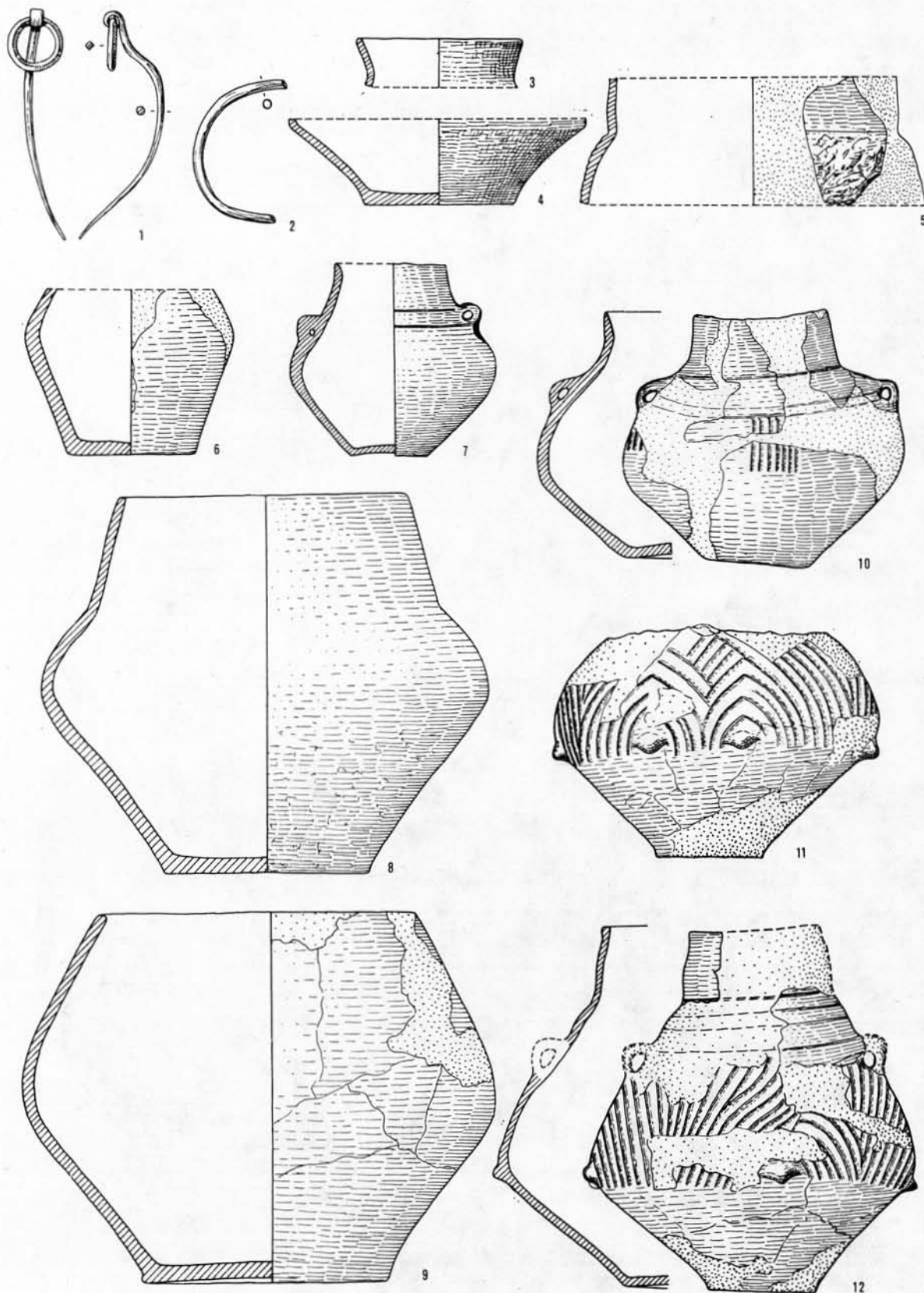
132 Pößneck-Schlettwein, Vogelherd, (1-10); 133 Pößneck-Schlettwein, Eselsteigacker, Grab 1 (11-22): Lesefunde (23-34); (33-34: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



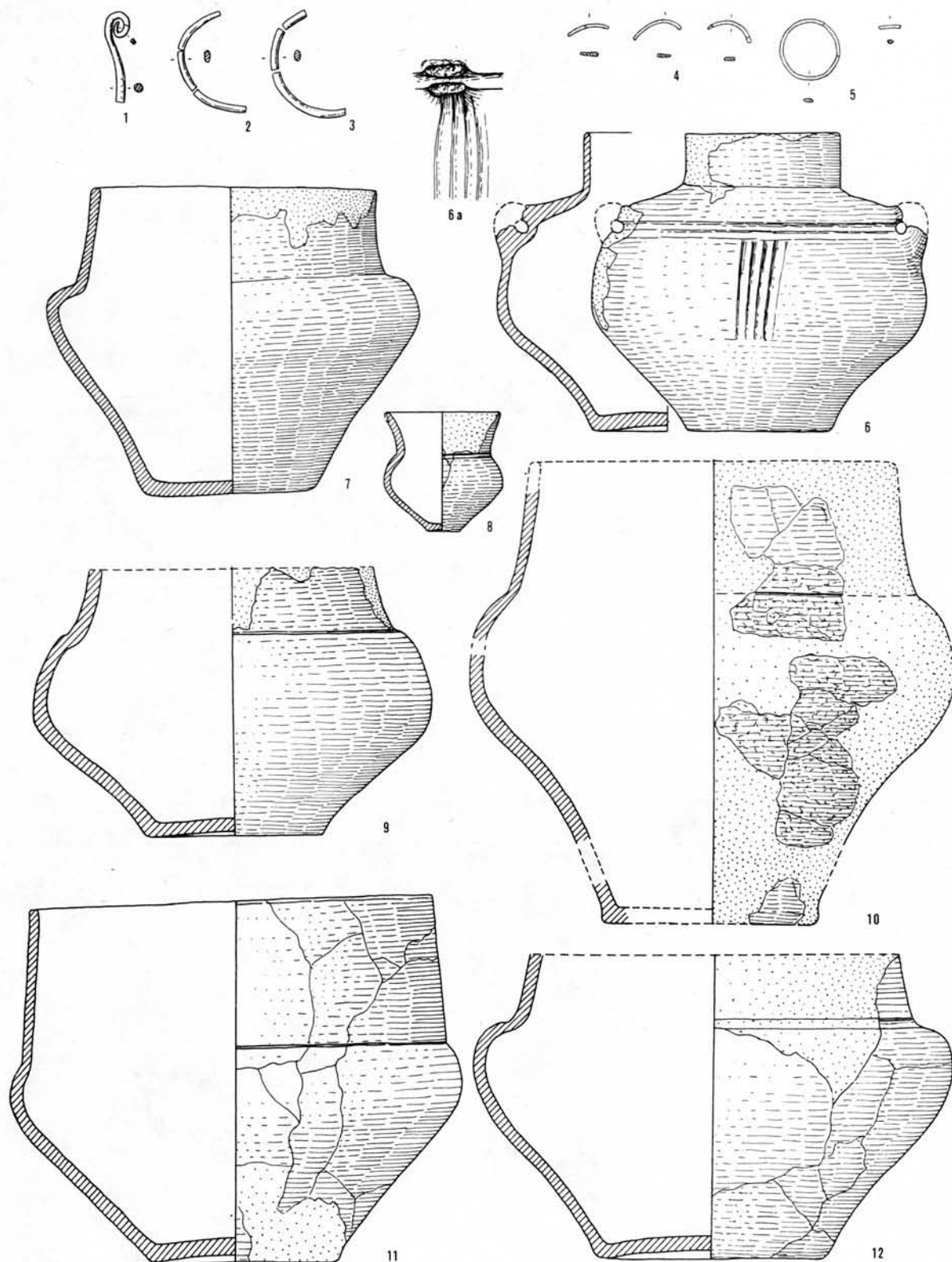
133 Pößneck-Schlettwein, Eselsteigacker, Lesefunde (1-12); 134 Pößneck-Schlettwein, Leopold's Schöpfung, (13-14);
 135 Pößneck-Schlettwein, Das Paulerod, (31); 136 Pößneck-Schlettwein, Das Paulerod, (15-23); 137 Pößneck-Schlettwei
 Froschfeld, (24-30); (5,9-12: $\frac{1}{4}$, 31: $\frac{1}{6}$, sonst $\frac{1}{2}$)



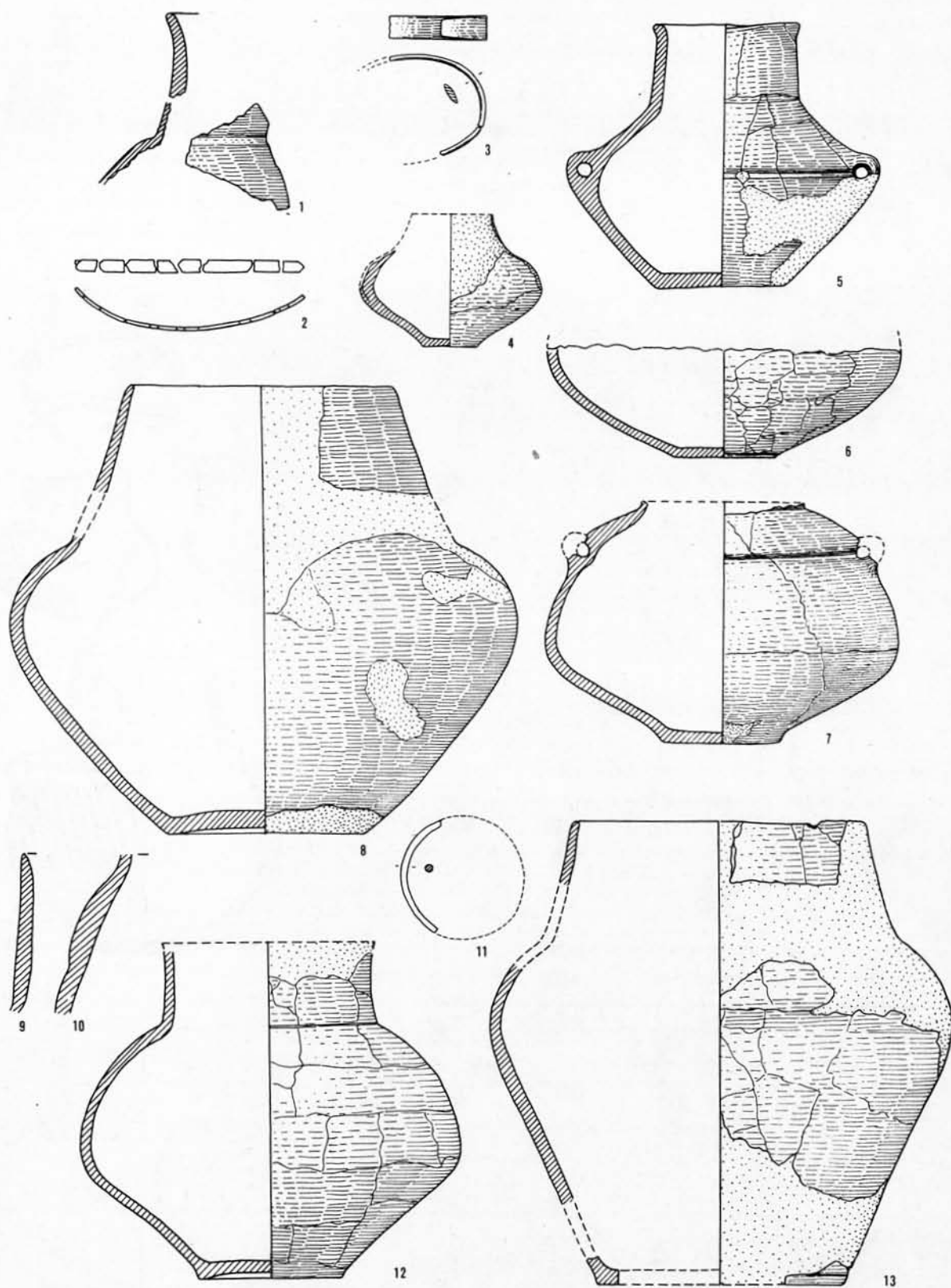
137 Pöbneck-Schlettwein, Froschfeld, (1-12); 141 Ranis, Herdloch, (13-14); 143 Rockendorf, im Brunkel, (15-17);
 147 Trannroda, Das Stücker, (18-45); (9: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



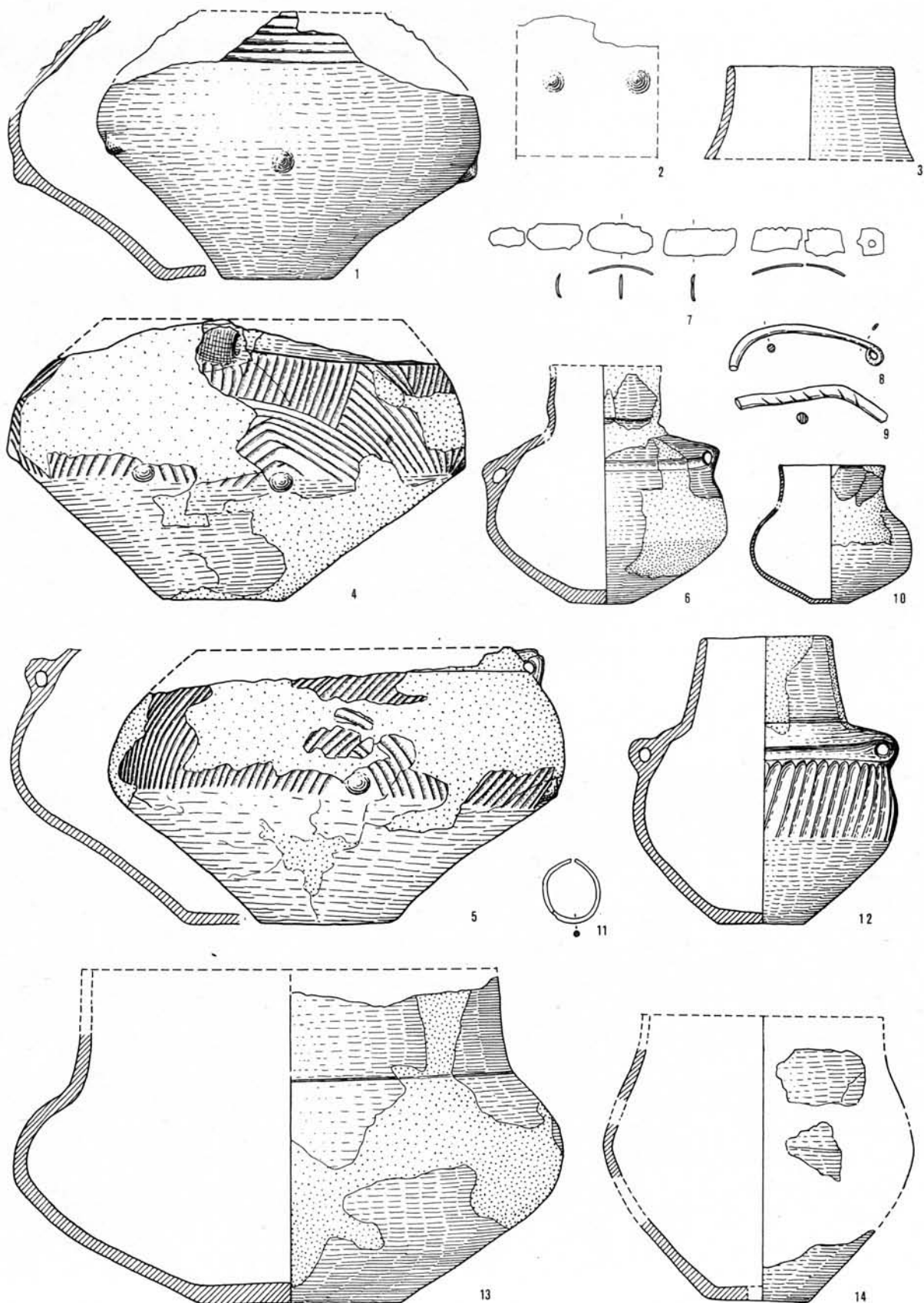
147 Trannroda, Das Stücke, (1-5); 148 Trannroda, Unterm alten Vogelherd, Grab 1 (8); Grab 2 (10); Grab 3 (9); Grab 4 (6); Grab 5 (7); Grab 6 (11-12); (4-12: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



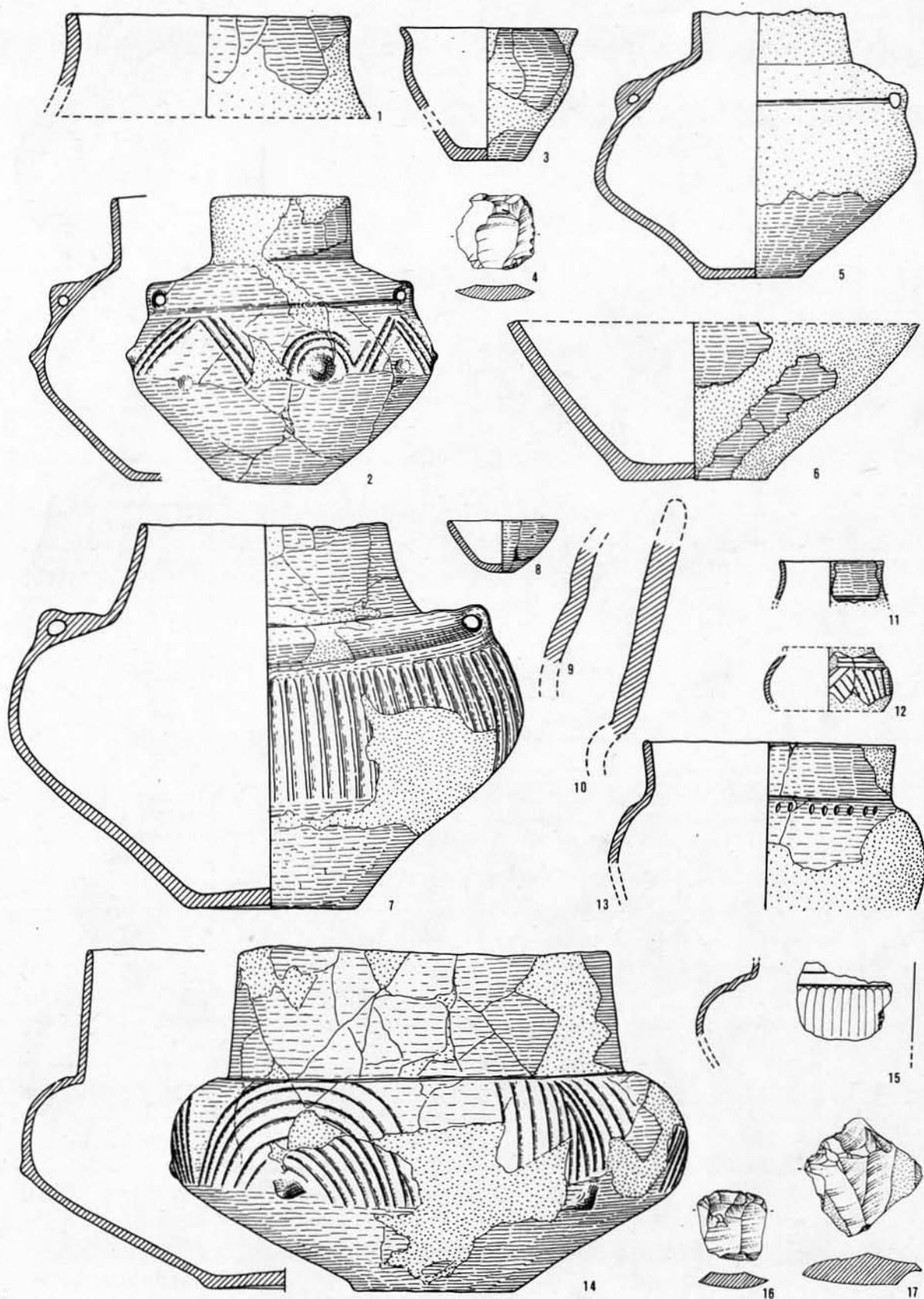
148 Trannroda, Unterm alten Vogelherd, Grab 7 (9); Grab 8 (12); Grab 9 (11); Grab 10 (10); Grab 11 (4-6a); Grab 12 (7-8); Grab 13 (1-3); (6-12: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



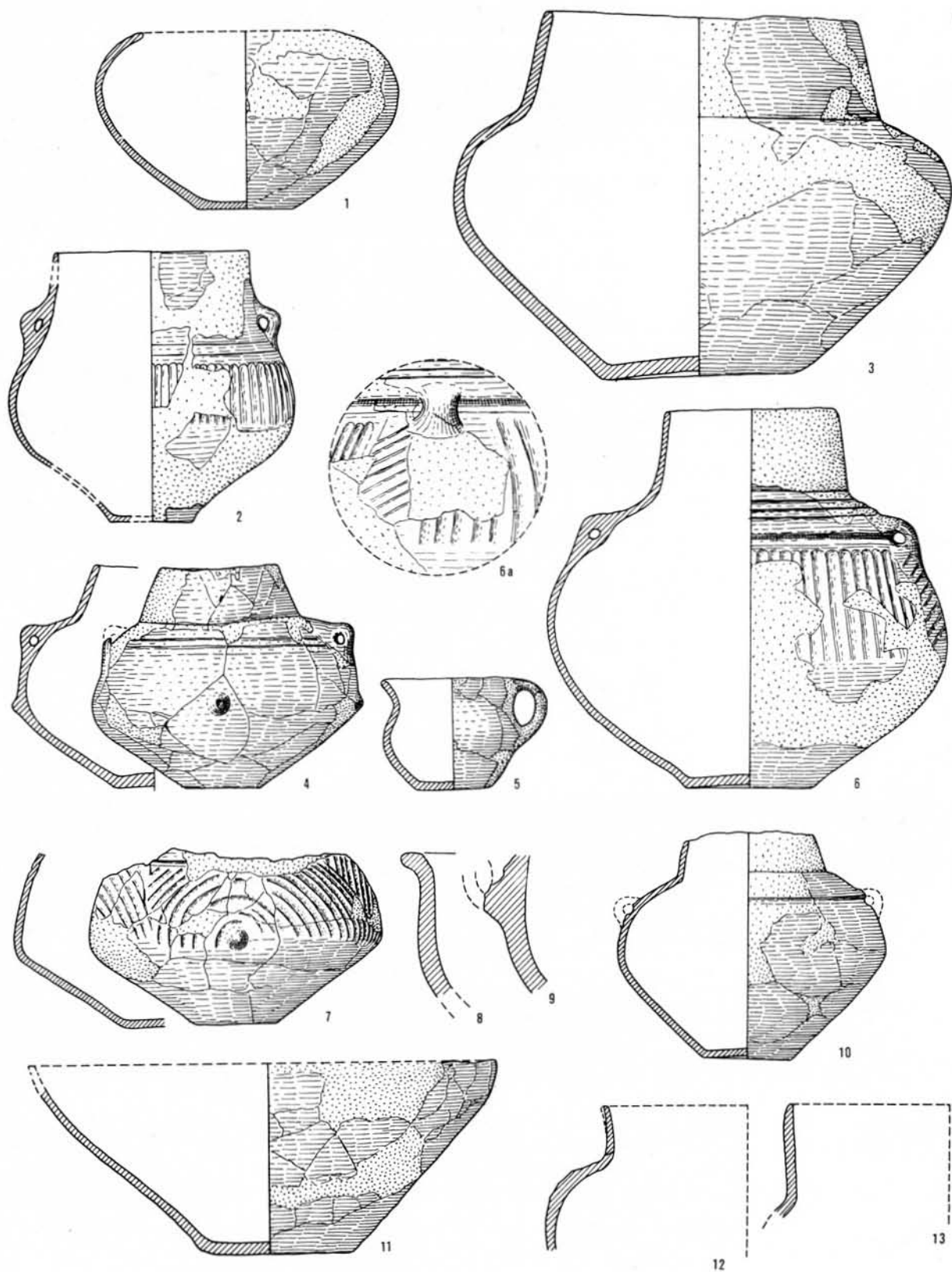
148 Trannroda, Unterm alten Vogelherd, Grab 14 (11-12); Grab 15 (1-2); Grab 16 (3-5); Grab 17 (6); Grab 18 (7); Grab 19 (13); Grab 21 (8-10); (4-8, 12-13: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



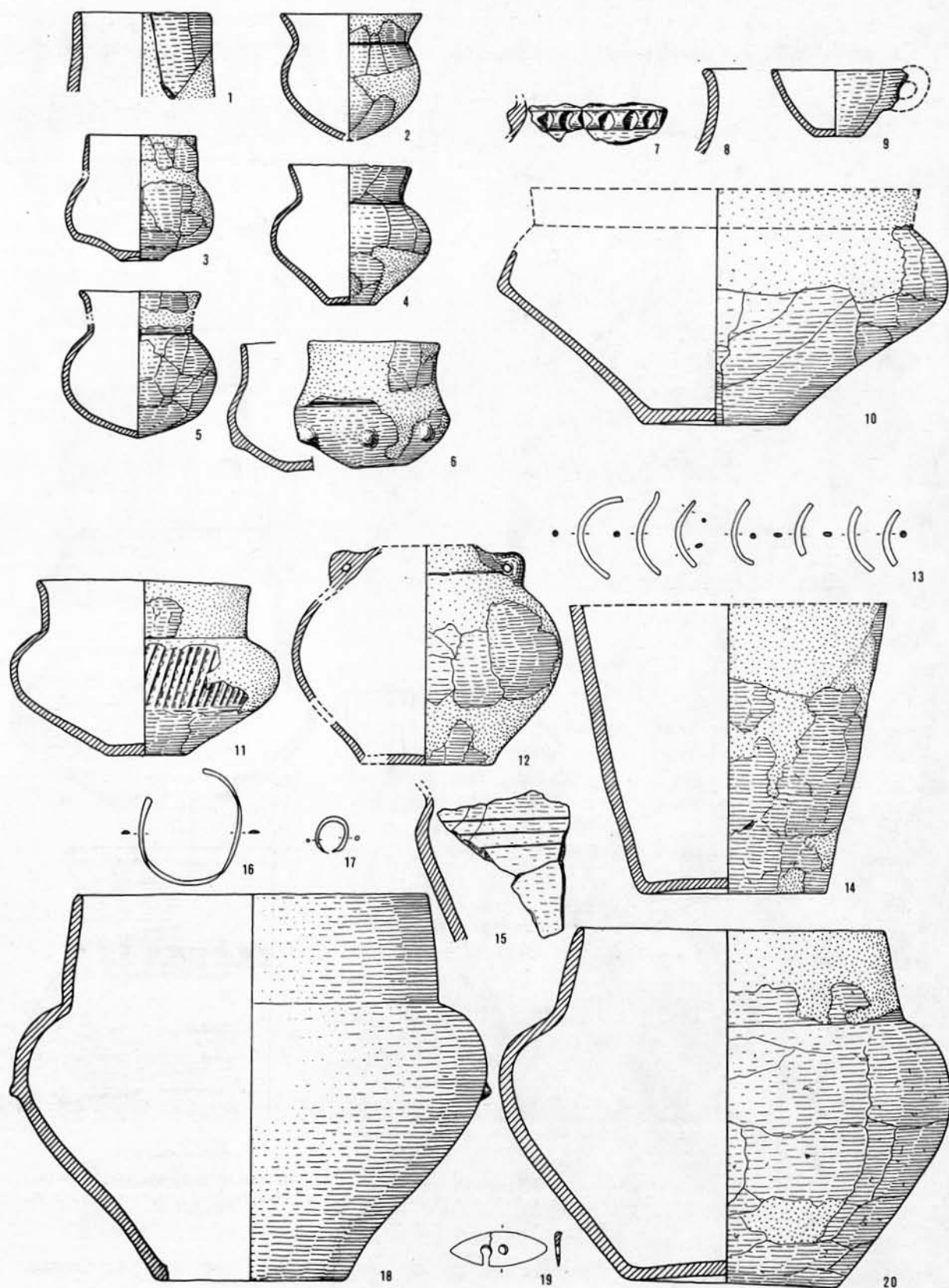
148 Trannroda, Unterm alten Vogelherd, Grab 20 (14); Grab 22 (12); Grab 23 (13); Grab 24 (11); Grab 25 (6); Grab 26 (7-10); Grab 28 (1-5); (1-6, 10, 12-14: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



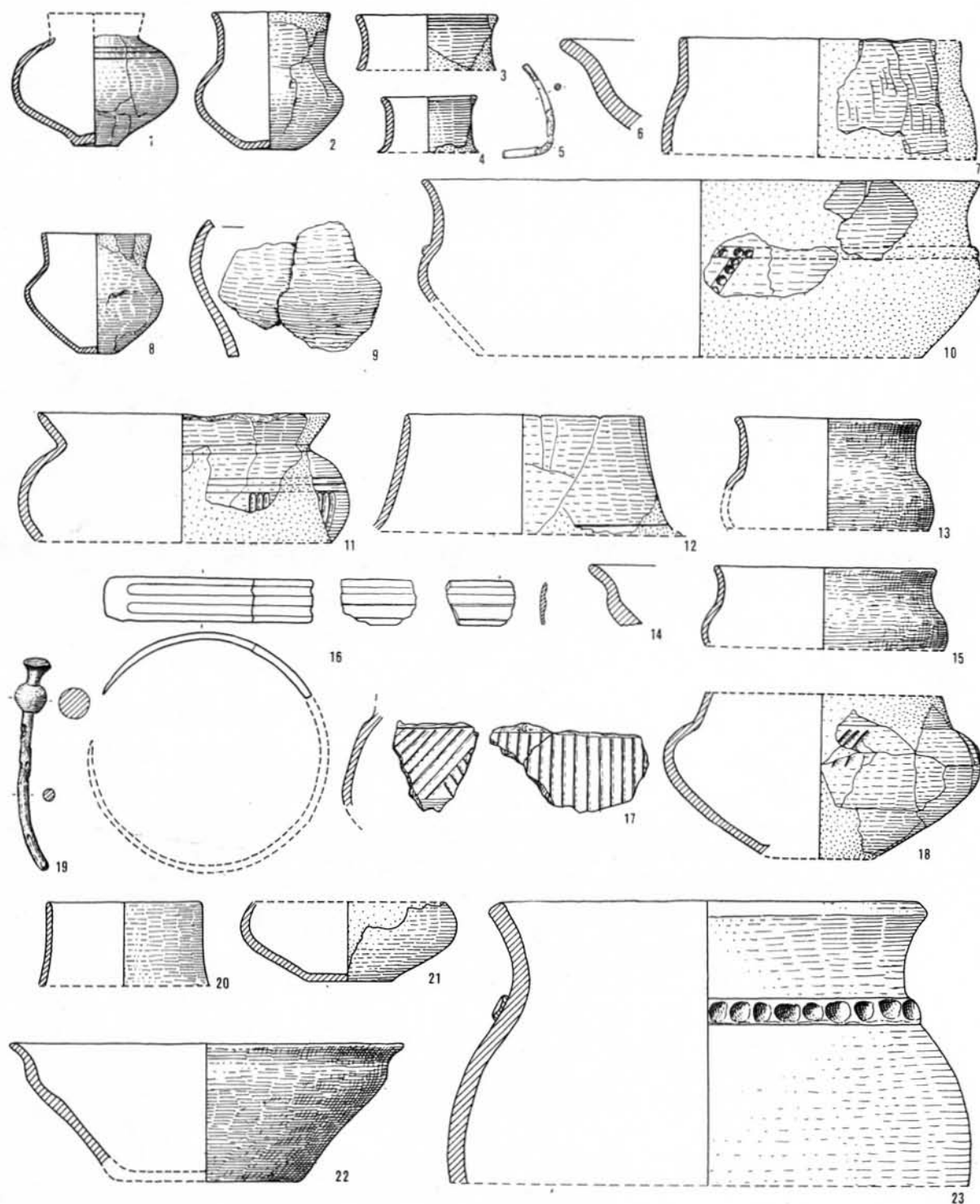
148 Trannroda, Unterm alten Vogelherd, Grab 27 (5); Grab 29 (6); Grab 30 (7-10); Grab 31 (1); Grab 33 (2-4); Grab 34 (11-17); (1-3, 5-8, 11-15: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



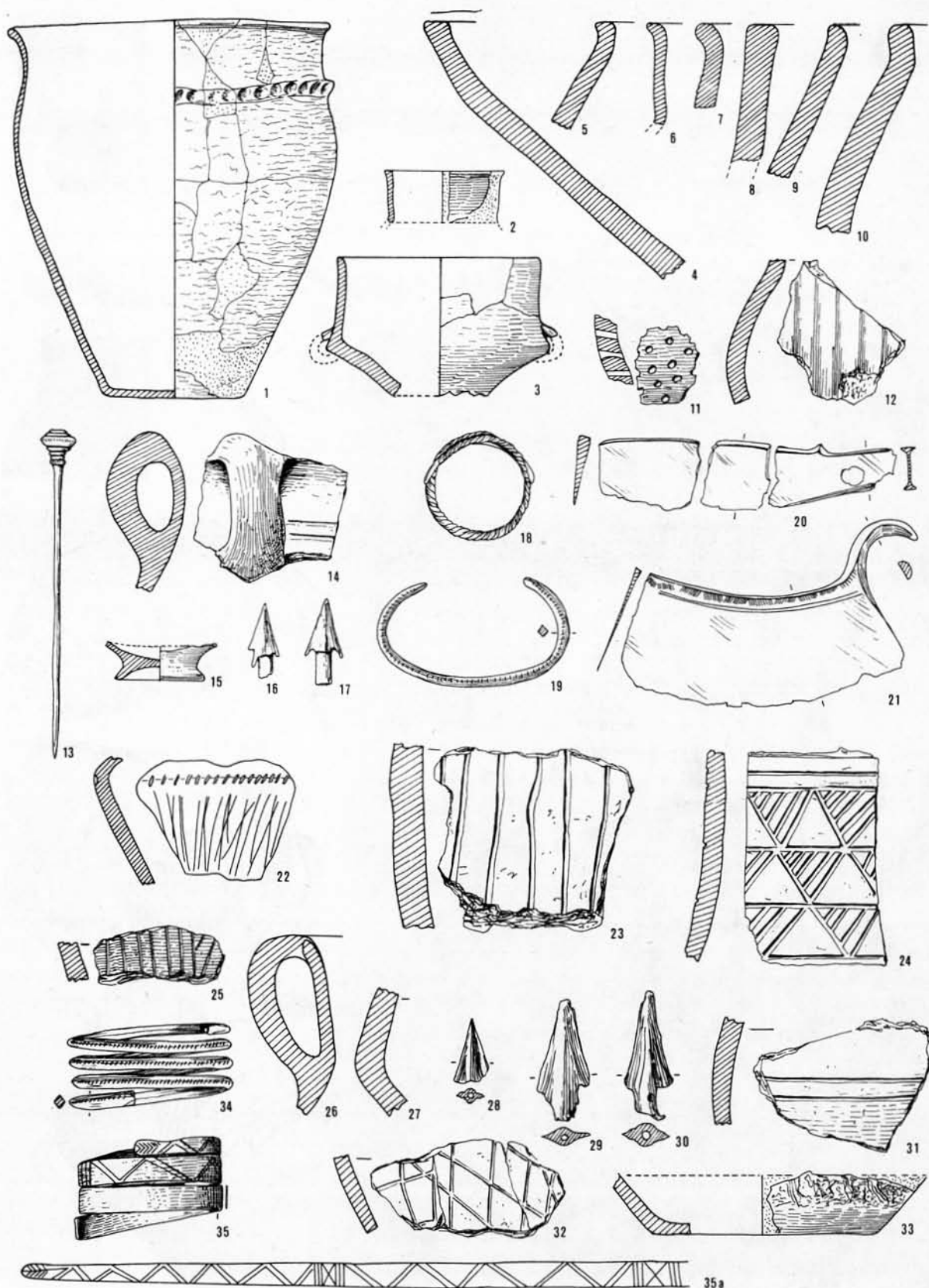
148 Trannrods, Unterm alten Vogelherd, Grab 32 (1-2); Grab 36 (7); Grab 37 (3); Grab 38 (6); Grab 39 (4-5); Grab 40 (10); Grab 42 (11); Grab 43 (8-9); Grab 45 (12-13); (1-7, 10, 13: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



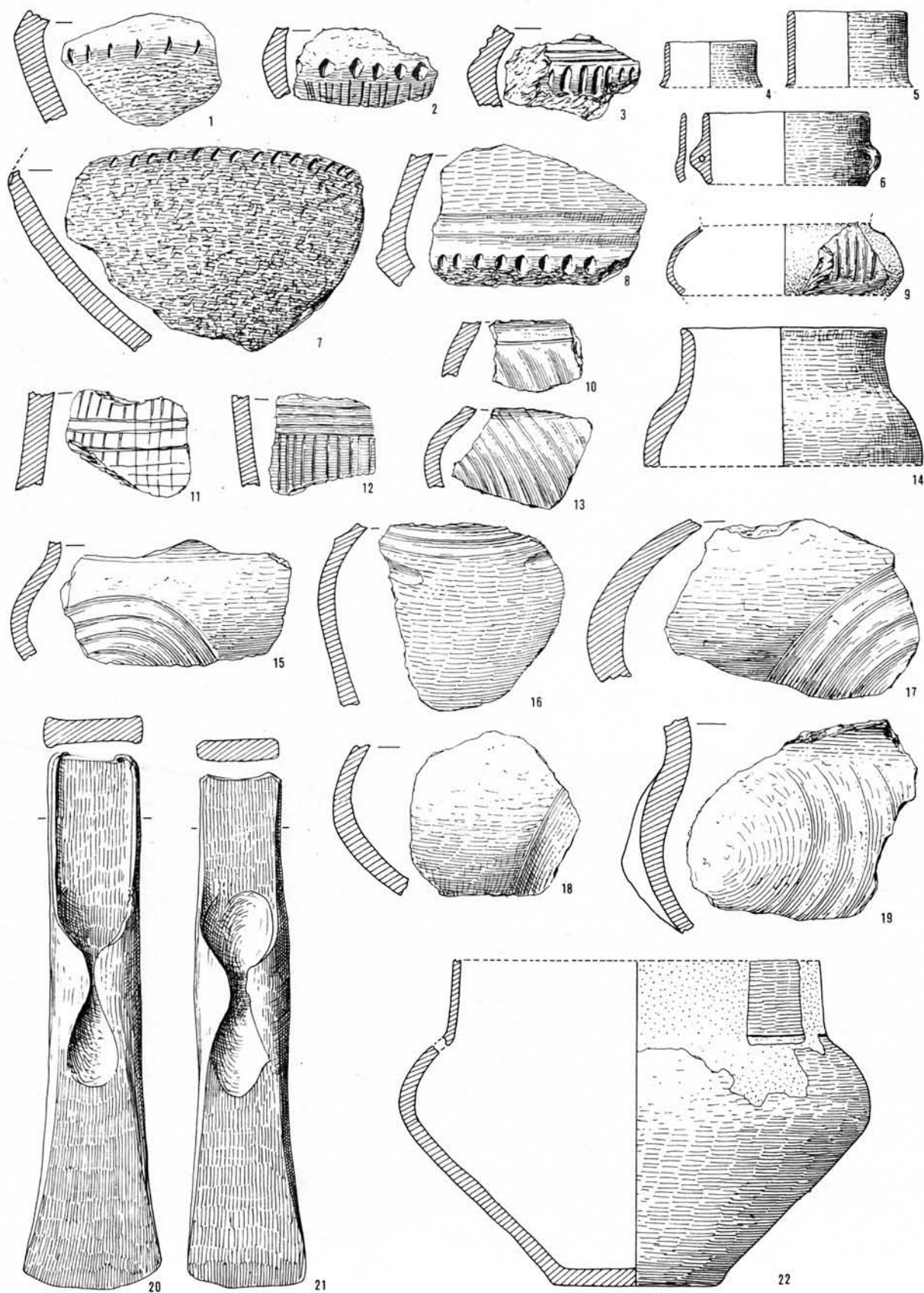
148 Trannroda, Unterm alten Vogelherd, Grab 46 (12); Grab 47 (13-14); Grab 48 (11); Grab 49 (19-20); Grab 51 (16-18); Grab 53 (15); Stelle 1 (3); Stelle 2 (7-10); Stelle 4 (2); Stelle 5 (5); Stelle 6 (1); Stelle 8 (6); Stelle 9 (4); (1-6, 9-12, 14, 18, 20: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



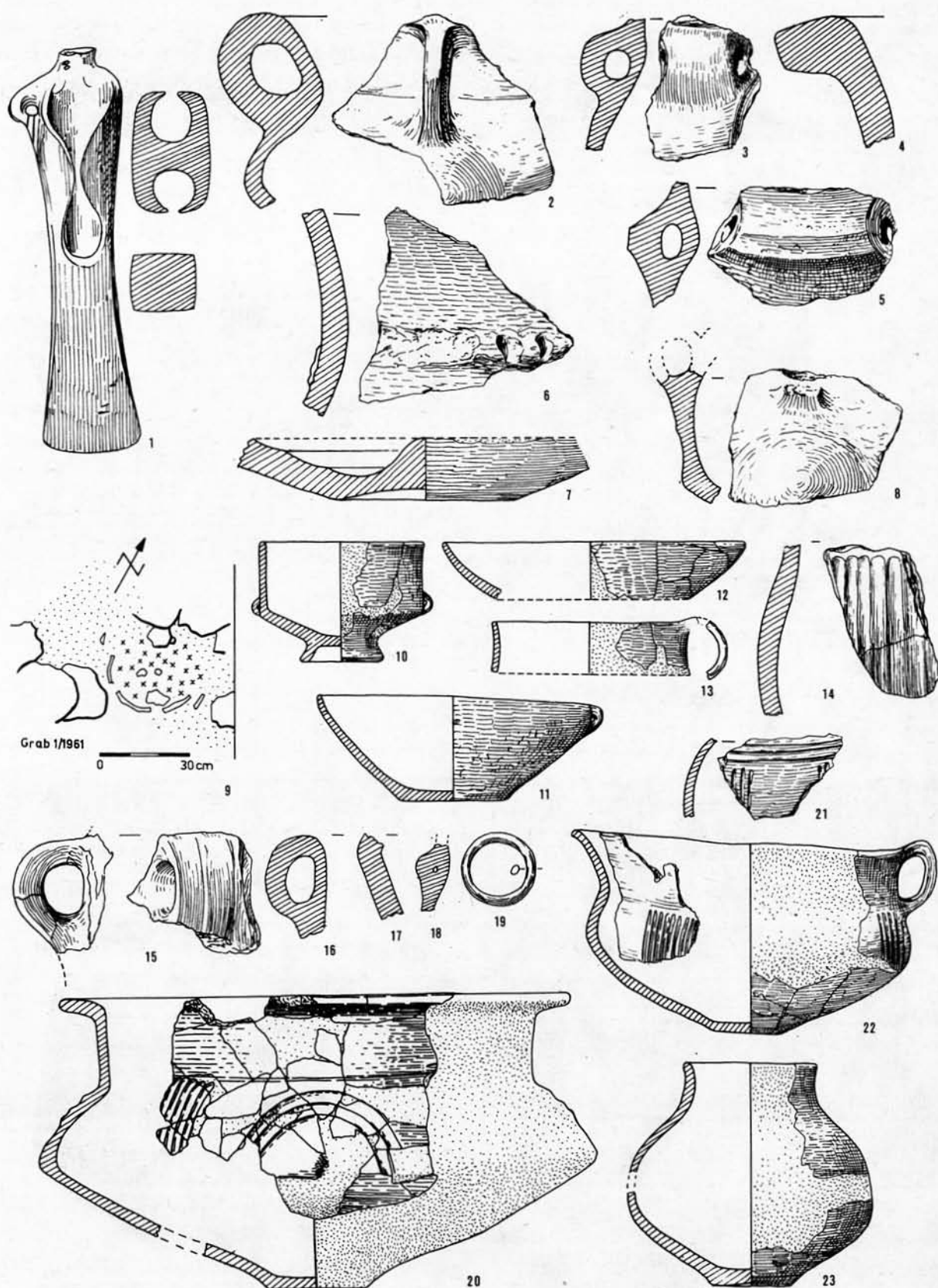
148 Trannroda, Unterm alten Vogelherd, Stelle 10 (10); Stelle 12 (1); Stelle 13 (2); Stelle 17 (3-4); Stelle 18 (8); Stelle 19 (9); Stelle 20 (6-7); Siedlungsgrube (11-18, 20-23); Einzelfunde (5, 19); (1-4, 7-8, 10-13, 15, 17-18, 20-23: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



152 Zella, Im Bauernstall, (1-12); 154 Dorndorf, Hexengrund, (13-21); 155 Heilingen, (22); 156 Königssee-Garnitz, Großes Querlichsloch, (25-35a); 158 Oberpreilip, Weinberg, (23); 163 Rudolstadt, Umgebung, (24); (1: $\frac{1}{8}$, 2-3, 15, 33: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



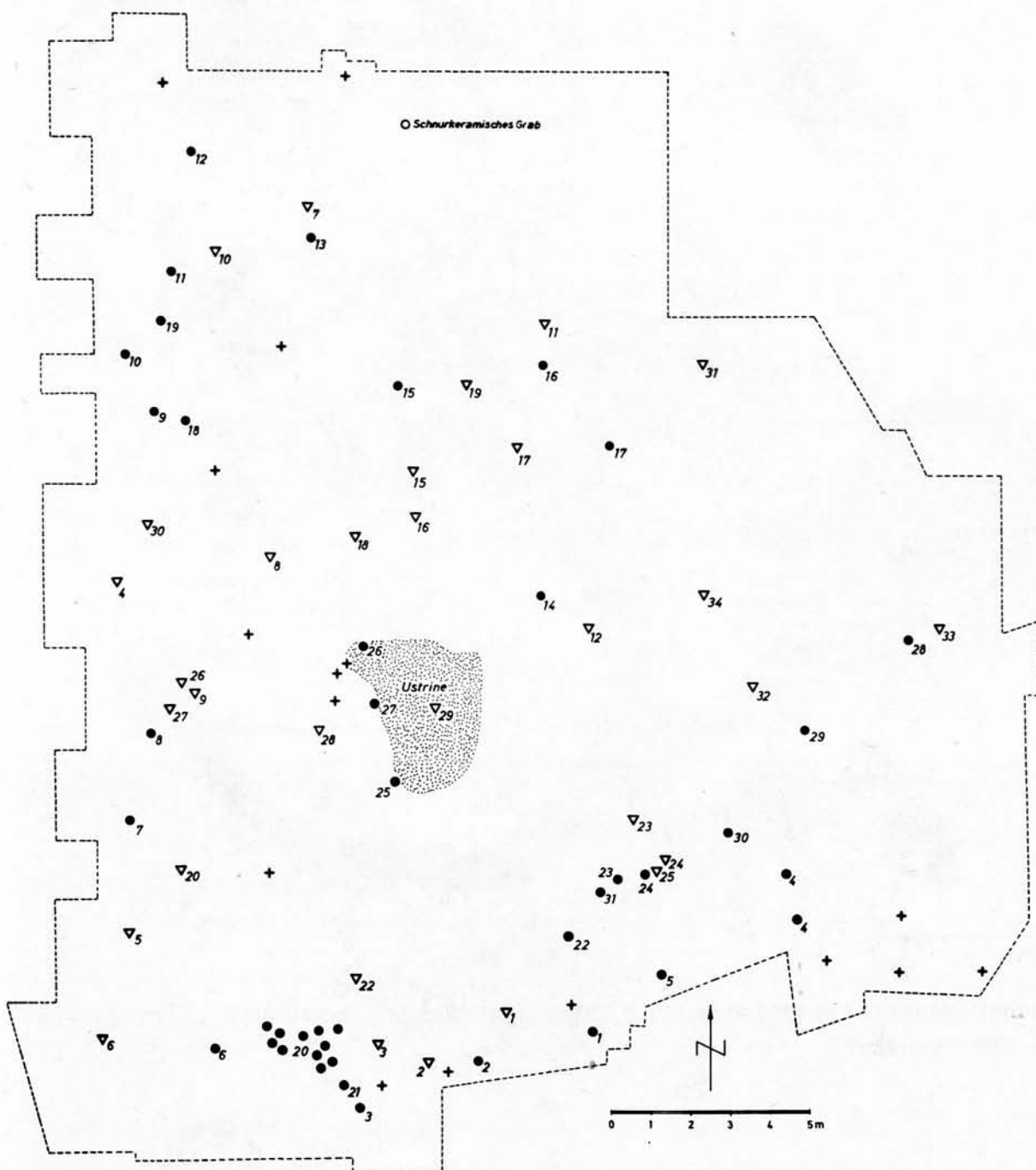
159 Rödelwitz, Schauenforst, (20-21); 168 Zeutzsch, n. des Ortes, (22); 169 Kleinkamsdorf, Am Linkborn, (1-19); (4-6, 9, 14, 22: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



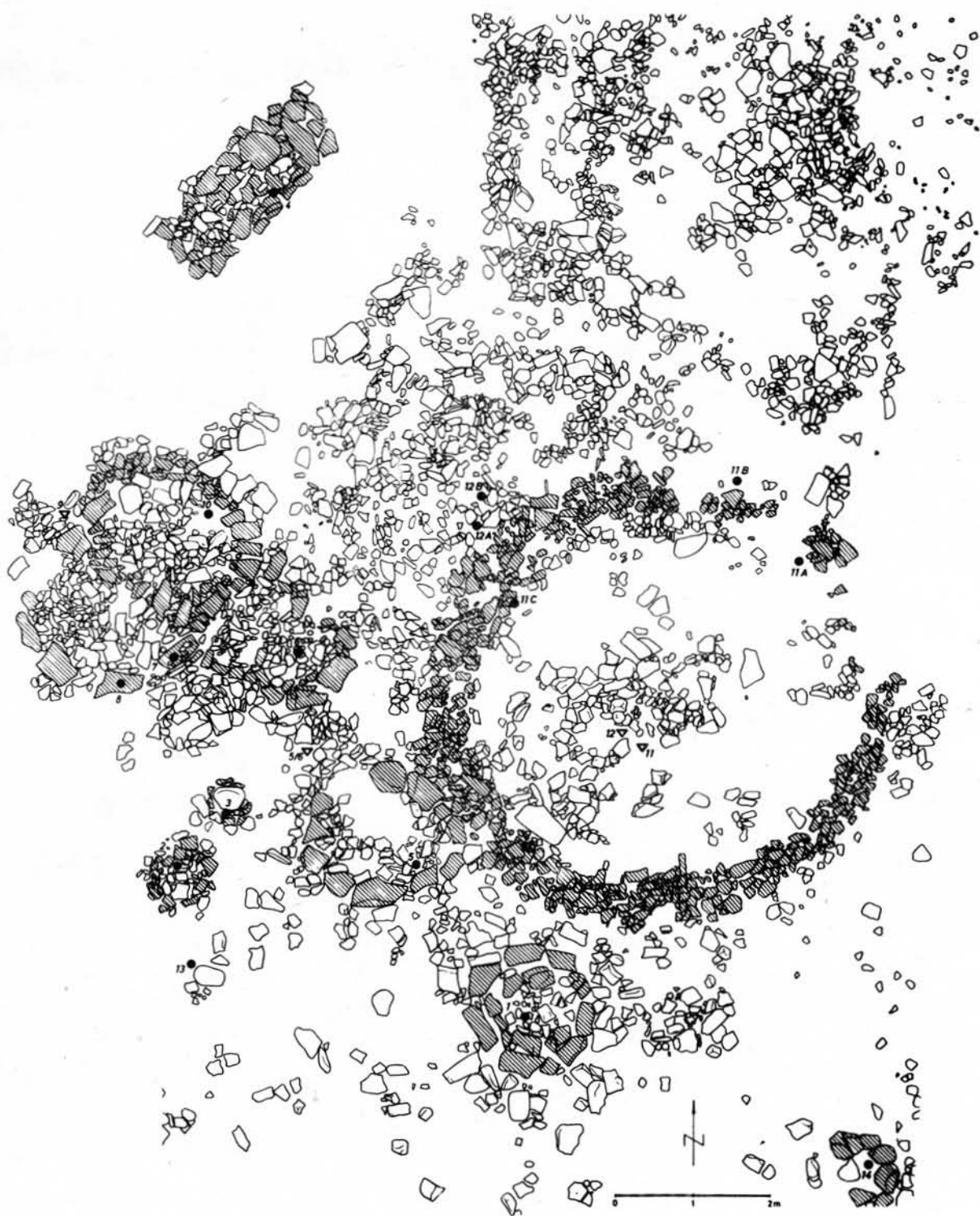
169 Kleinkamsdorf, Linkborn, (2-8); 177 Saalfeld, Hoher Schwan, (1); 180 Oettersdorf, Geisla, Grab 1/1959 (10-11); Grab 2/1959 (12-14); Grab 1/1960 (21-23); Grab 1/1961 (9); Grab 1/1962 (20); Grab 1/1963 (15-19); (20: $\frac{1}{6}$, 7, 10-13, 22-23: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



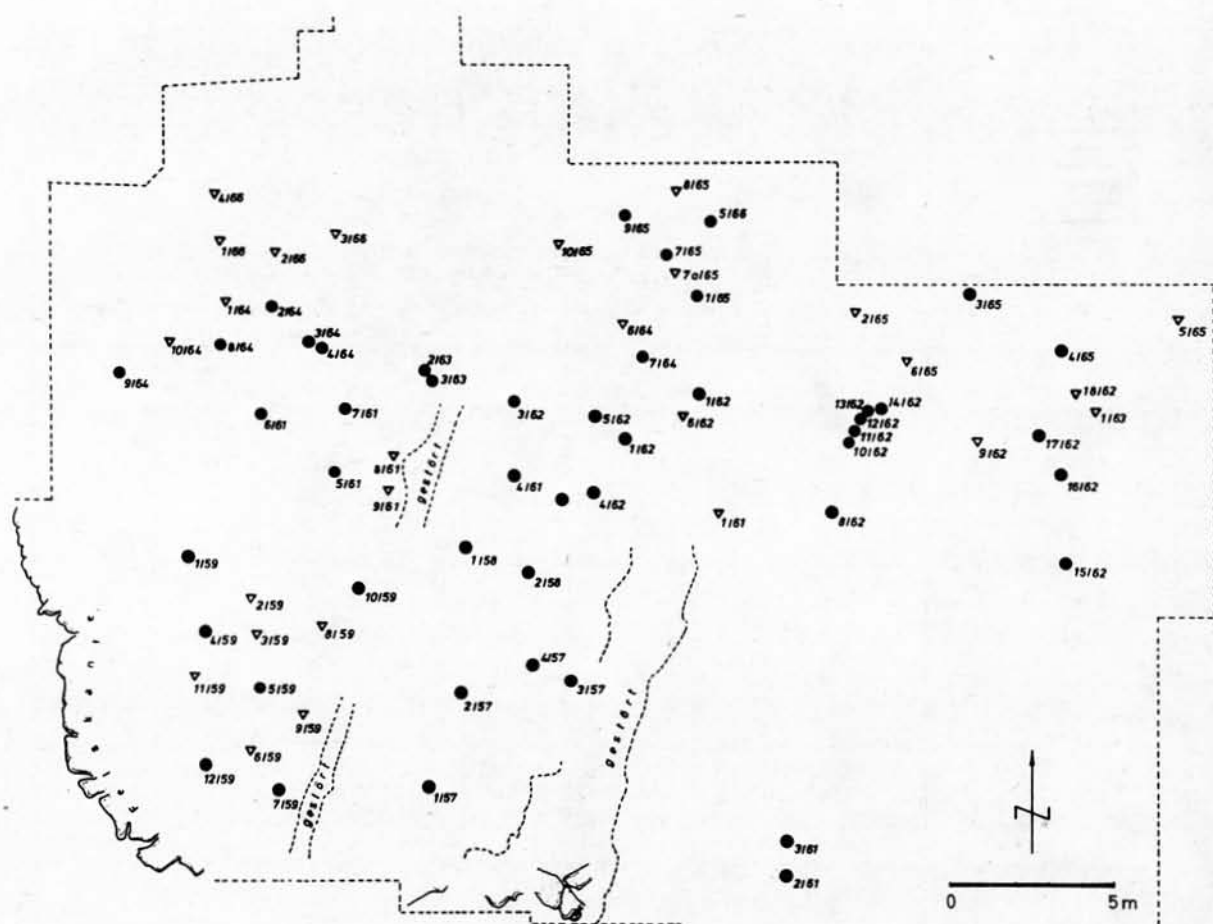
180 Oettersdorf, Geisla, Grab 1/1961 (1-7); Grab 2/1961 (8-9); Grab 1/1964 (10); Schnitt 4 (11-13, 16); Grabung 1961, 1962, 1964 (14-17); 180a Oettersdorf, Dorfrand, (18-19); 182 Lotschen, Kiesgrube Thienemann, (20); 183 Podelsatz, Autobahn, (21-24); 185 Hohenleuben, Hegeholz-Wahlteich, (27); 186 Hohenleuben, Kapellendickicht, (25-26); 187 Fundort ? (28, 28a): (1-2, 9-10, 18-19, 21-23: $\frac{1}{4}$, sonst $\frac{1}{2}$)



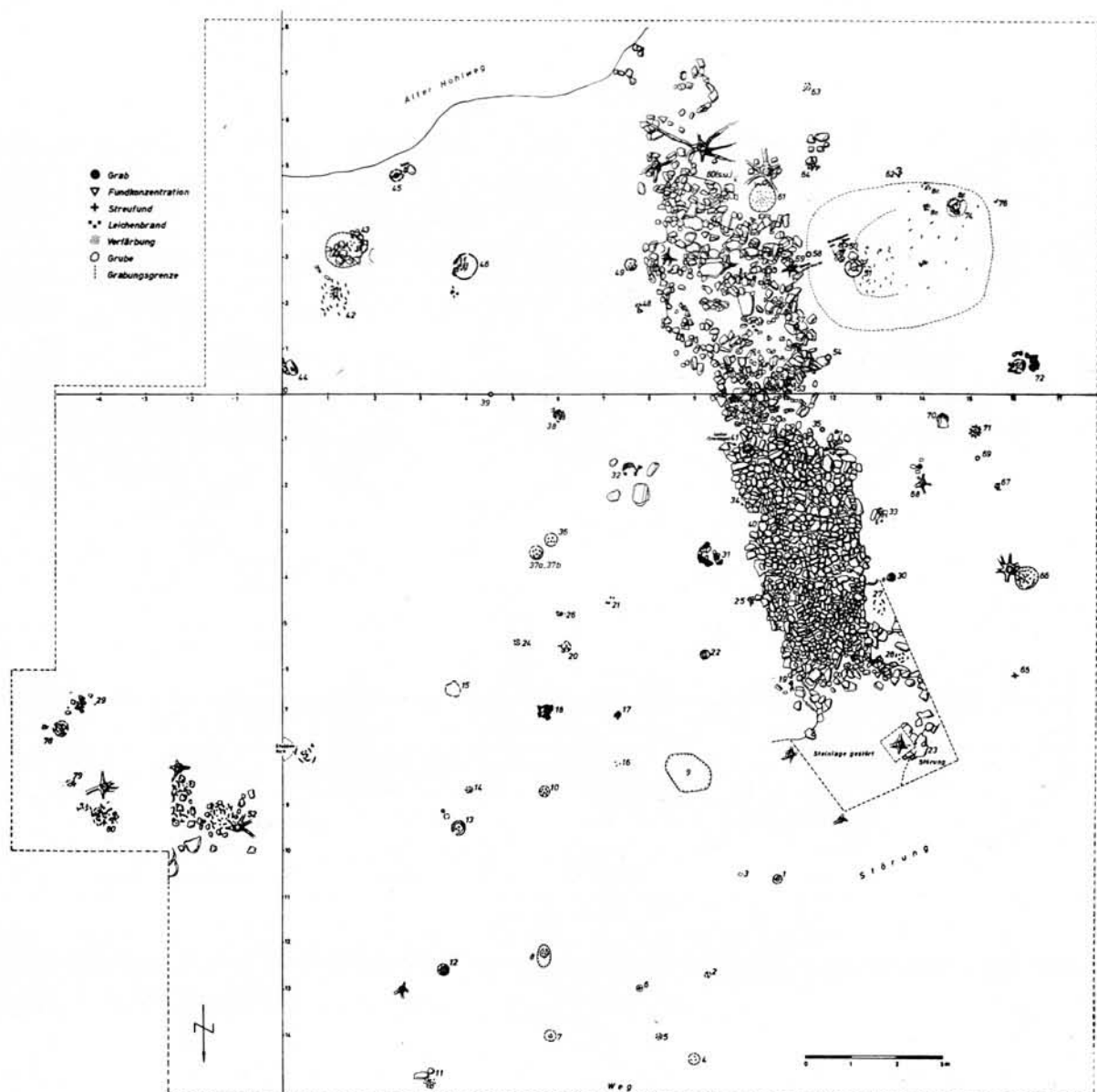
37 Eichenberg, am Forst. Übersichtsplan (ohne Steine) der Grabung 1956/1957.



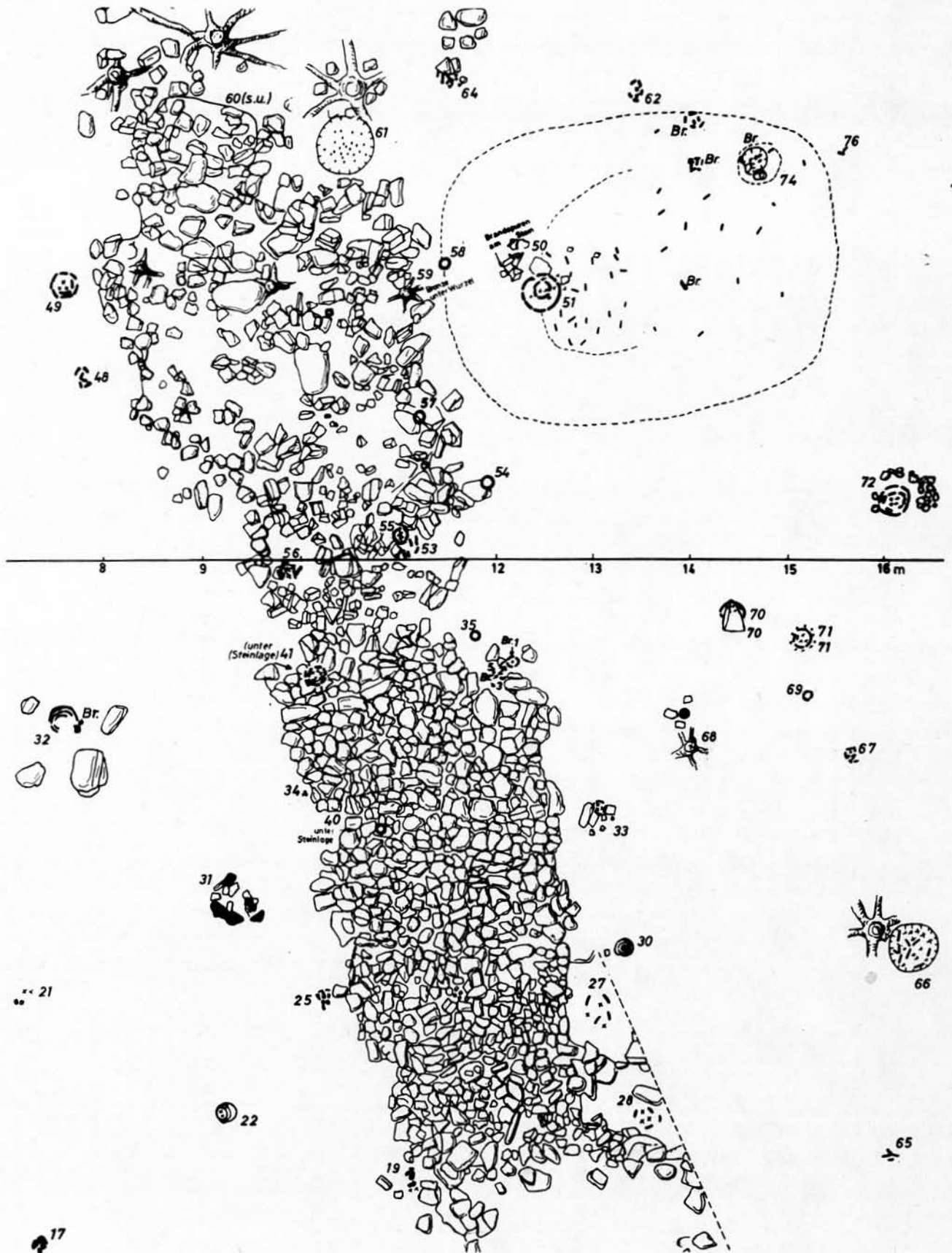
38 Freienorla, Hahnenborn. Plan der Grabung 1959.



63 Oelknitz, Sandberg. Übersichtsplan des urnenfelderzeitlichen Gräberfeldes
(Grabung 1957 - 1966).



148 Trannroda, Untere alten Vogelherd. Gesamtplan der Grabung 1976/1979 (Fundstellen nach alter Numerierung).



148 Trannroda, Unterm alten Vogelherd. Detailplan mit Steinsetzung
(Fundstellen nach alter Numerierung).

